



A MITEL
PRODUCT
GUIDE

Mitel 6940/6940w SIP

Benutzerleitfaden

Version 6.4.0
Dokumentversion 1.0
58016974
April, 2024

Notices

The information contained in this document is believed to be accurate in all respects but is not warranted by **Mitel Networks Corporation (MITEL[®])**. The information is subject to change without notice and should not be construed in any way as a commitment by Mitel or any of its affiliates or subsidiaries. Mitel and its affiliates and subsidiaries assume no responsibility for any errors or omissions in this document. Revisions of this document or new editions of it may be issued to incorporate such changes. No part of this document can be reproduced or transmitted in any form or by any means - electronic or mechanical - for any purpose without written permission from Mitel Networks Corporation.

Trademarks

The trademarks, service marks, logos and graphics (collectively "Trademarks") appearing on Mitel's Internet sites or in its publications are registered and unregistered trademarks of Mitel Networks Corporation (MNC), its affiliates, parents, or subsidiaries (collectively "Mitel") or others. Use of the Trademarks is prohibited without the express consent from Mitel. Please contact our legal department at legal@mitel.com for additional information. For a list of the worldwide Mitel Networks Corporation registered trademarks, please refer to the website: <http://www.mitel.com/trademarks>.

[®], [™] Trademark of Mitel Networks Corporation

© Copyright 2024, Mitel Networks Corporation

All rights reserved

Contents

1 Neuheiten.....	1
2 Willkommen.....	2
2.1 Hinweise zu diesem Handbuch.....	3
2.2 Dokumentation.....	3
3 Produktmerkmale.....	4
4 Anforderungen.....	6
5 Installation und Einrichtung.....	7
6 Reinigen des Touch-Displays am Mitel 6940 SIP / IP Phone.....	8
7 Tipps für Benutzerkomfort und Sicherheit.....	10
8 Telefontasten.....	11
8.1 Beschreibung der Tasten und ihrer Funktionen.....	12
8.2 Eingabemethoden.....	14
8.3 Unterstützung für E.164.....	17
9 Erste Schritte.....	20
9.1 Anschließen und Starten des Telefons.....	20
9.2 Sprachkommunikation.....	22
9.3 Überblick über die Benutzerschnittstelle.....	22
10 Vorgehensweise zum Anpassen der Telefoneinstellungen.....	34
10.1 Anpassen der Optionen mithilfe des Gerätemenüs.....	34
10.2 Anpassen der Telefonoptionen über das Mitel Web-Benutzeroberfläche.....	39
11 Telefon Status.....	43

11.1 Abfragen des Telefonstatus mithilfe des Gerätemenüs.....	43
11.2 Anzeigen der IP-Adresse des Telefons.....	45
11.3 Abfragen des Telefonstatus mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche.....	46

12 Anpassen der Telefoneinstellungen.....49

12.1 Sprache.....	49
12.2 Zeit und Datum.....	70
12.3 Bluetooth.....	76
12.4 Verzeichnis.....	82
12.5 Referenzen.....	84
12.6 Anruf weiterleiten.....	85
12.7 Diagnose.....	90
12.8 Audio.....	90
12.9 Anzeige.....	101
12.10 Wählt.....	104
12.11 Neustart.....	105
12.12 Notrufnummern.....	107

13 Softkeys konfigurieren..... 109

13.1 Softkey-Verhalten auf dem Display.....	114
13.2 Statusabhängige Softkeys.....	116
13.3 Softkey für „Leitung“.....	118
13.4 Kurzwahltaste.....	120
13.5 Softkey für „Nicht stören“.....	124
13.6 Softkey für die Mobilgeräteleitung.....	124
13.7 Softkeys als Elemente des Besetztlampenfelds („BLF“).....	126
13.8 Taste „BLF/Liste“.....	128
13.9 Softkey für „XML“.....	131
13.10 Softkey für „Flash“.....	133
13.11 Softkey für „Sprecode“.....	134
13.12 Softkeys für „Parken“ und „Heranholen“.....	135
13.13 Softkey für „Anruf weiterleiten“.....	137
13.14 BLF/Weiterleiten.....	138
13.15 Kurzwahl/Weiterleiten.....	140
13.16 Kurzwahl/Konf.....	141
13.17 Kurzwahl/MWI.....	143
13.18 Taste zum Aufrufen des Verzeichnisses.....	145
13.19 Taste zum Öffnen der Liste der empfangenen Anrufe.....	146
13.20 Ausgehende Wahlwiederholungstaste.....	147
13.21 Softkey für Konferenzen.....	149
13.22 Softkey für „Weiterleiten“.....	149
13.23 Softkey für „Gegensprechen“.....	150
13.24 Softkey für „Telefonsperre“.....	151
13.25 Softkey für „Paging“.....	152
13.26 Softkey für „Diskretes Klingeln“.....	154
13.27 Anrufverlauf.....	155
13.28 Nicht belegte Softkeys.....	157
13.29 Softkeys des Typs „Keine“.....	157

14 Tätigen von Anrufen..... 159

14.1 Nummer wählen.....	159
-------------------------	-----

14.2 Vorwählen einer Nummer.....	159
14.3 Verwendung der Freisprecheinrichtung.....	160
14.4 Verwenden eines Headsets.....	160
15 Gegensprechfunktion verwenden.....	163
16 Wahlwiederholungsliste.....	165
17 Stummschalten.....	170
18 Annehmen von Anrufen.....	171
18.1 Annehmen eines eingehenden Anrufs.....	171
18.2 Anrufweiterschaltung nach Rufzustellung.....	172
18.3 Senden eines eingehenden Anrufs an die Voicemailbox.....	173
19 Abwickeln von Anrufen.....	174
19.1 Setzen eines Anrufs auf „Halten“.....	174
19.2 Anrufe weiterleiten.....	175
19.3 Konferenzschaltung.....	180
19.4 Beenden von Anrufen.....	183
20 Verwalten von Anrufen.....	184
20.1 Verzeichnis.....	184
20.2 Liste der empfangenen Anrufe.....	197
21 Sprachnachricht.....	204
22 „Nicht stören“ und „Anruf weiterleiten“	206
23 MobileLink.....	219
24 PCLink für 6940/6940w IP-Telefon.....	233
25 Weitere Funktionen.....	243
25.1 MFV-Ziffern anzeigen.....	243
25.2 Anklopftön wiedergeben.....	244
25.3 Sonderwählton.....	245
25.4 XML-Signal-Unterstützung.....	245
25.5 Status Scroll-Verzögerung.....	246

25.6 Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln.....	247
25.7 In aktivem Gespräch an gehaltene Anrufe erinnern.....	247
25.8 Erinnerung Anruf in Haltung (bei einfachem gehaltenen Anruf).....	248
25.9 Anklopfton-Intervall.....	249
25.10 Bevorzugte Leitung und Timeout für bevorzugte Leitung.....	250
25.11 Beenden-Taste bricht ankommenden Anruf ab.....	252
25.12 Anzeige für wartende Nachrichten.....	253
25.13 Funktionen für eingehende Gegensprechanrufe.....	254
25.14 RTP für Gruppen-Paging.....	256
25.15 Zusammenführen von Teilnehmern in einer SCA-Schaltung.....	257
25.16 Stern-Codes.....	260
25.17 Weitere Funktionen.....	260

26 Erweiterungsmodul M695.....261

26.1 Verwenden von Erweiterungstastenmodulen.....	262
---	-----

27 Mitel Integrated DECT Headset..... 264

27.1 Merkmale.....	264
27.2 Bedienelemente am Headset.....	265
27.3 Aktualisieren der Headset-Firmware.....	265
27.4 So prüfen Sie den Ladestand und die Firmwareversion des Headset.....	266
27.5 Überprüfen der Leistung/Bandbreite des Headsets.....	266
27.6 Austausch des Headsets.....	267

28 Verbinden mit Wi-Fi auf dem 6940w IP-Telefon.....269

29 Mitel Wireless LAN Adapter.....279

29.1 Installieren und Konfigurieren eines WLAN-Adapters.....	280
--	-----

30 Fehlerbehebung.....282

30.1 Warum funktioniert der Lautsprecher nicht?.....	282
30.2 Warum bekomme ich keinen Wählton?.....	282
30.3 Warum klingelt mein Telefon nicht?.....	282
30.4 Warum leuchtet die LED-Anzeige bei einer neu ankommenden Voice-Mail-Nachricht nicht auf?.....	283
30.5 Warum funktioniert der Hörer nicht?.....	283
30.6 Wie finde ich die IP-Adresse meines Telefons?.....	283
30.7 Wie ändere ich mein Passwort?.....	283
30.8 Wie wird das IP-Telefon neu gestartet?.....	283
30.9 Wie sperre ich mein Telefon?.....	283

31 Anhang A – Zeitzone-Codes..... 285

32 Eingeschränkte Garantie.....295

32.1 Ausschlüsse.....	295
-----------------------	-----

32.2 Reparaturservice während der Garantiezeit.....	295
32.3 Service nach Ablauf der Garantiezeit.....	296

In diesem Abschnitt werden die neuen Funktionen oder Verbesserungen in SIP Version 6.3.3 beschrieben.

Die folgende Tabelle fasst jede neue Funktion oder Verbesserung zusammen und bietet einen Link zu weiteren Informationen über die Funktion.

FUNKTION/VERBESSERUNG	BESCHREIBUNG	STANDORT
WPA3 Personal Network	Sie können eine Verbindung zu einem WPA3 Personal gesicherten Netzwerk herstellen. Dies hängt von Ihrer Router-Konfiguration ab. Das WPA3-Netzwerk bietet eine sicherere Verbindung als das WPA2-Netzwerk	Siehe Verbinden mit Wi-Fi auf dem 6940w IP-Telefon on page 269

- [Hinweise zu diesem Handbuch](#)
- [Dokumentation](#)

6940 IP Phone

Beim Mitel 6940 SIP / IP Phone handelt es sich um ein erstklassiges Telefon für Führungskräfte, das über ein großes Touch-Farbdisplay für umfangreiche grafische Anwendungen verfügt. Als funktionsreiches Geschäftstelefon verfügt das Mitel 6940 SIP / IP Phone über 12 programmierbare, selbstbeschriftende Tasten sowie über 6 intuitiv zu verwendende kontextabhängige Softkeys.

Darüber hinaus bietet das Mitel 6940 SIP / IP Phone dank eines schnurlosen Bluetooth-Hörers mit erweiterten Audiofunktionen eine überragende Klangqualität. Zudem verfügt es über einen verbesserten Lautsprecher mit fortschrittlicher Audioverarbeitung für deutliche, kristallklare Gespräche im Freisprechbetrieb und ermöglicht den Anschluss von USB- und Bluetooth-Headsets.

Das 6940 IP-Telefon unterstützt die MobileLink-Funktion, welche die nahtlose Integration von Mobilgeräten mithilfe von Bluetooth-Drahtlostechnologie ermöglicht. Zu den wichtigsten Vorteilen von MobileLink gehören:

- Das Annehmen eines Anrufs auf Ihrem Mobiltelefon mit Ihrem Mitel 6940 IP Phone.
- Einfaches Wechseln zwischen dem Mitel 6940 SIP Phone und einem Mobiltelefon während eines aktiven Anrufs.
- Das Synchronisieren der Kontaktliste auf Ihrem Mobiltelefon mit Ihrem Mitel 6940 SIP Phone.

Dank zweier Gigabit-Ethernet-Ports erfüllt das Mitel 6940 SIP / IP Phone problemlos die Anforderungen heutiger Hochgeschwindigkeitsnetzwerke. Des Weiteren unterstützt das Telefon eine Vielzahl von Peripheriegeräten von Mitel und anderen Herstellern und ist konform zur PoE-Klasse 3. Das Mitel 6940 SIP / IP Phone gehört zu den fortschrittlichsten IP-Tischtelefonen, die derzeit auf dem Markt erhältlich sind, und eignet sich hervorragend für Führungskräfte oder höhere Angestellte, Telearbeiter und Mitarbeiter in Contact Centern.

Das 6940 IP Phone ist kompatibel mit den folgenden Mitel Plattformen zur Anrufsteuerung: MiVoice 5000, MX-ONE, MiVoice Office 400.

6940 IP-Telefon Modellvariante

Das 6940 IP-Telefon hat die folgende Variante:

- 6940w IP-Telefon

6940w IP-Telefon

Eine neue Variante von 6940 IP-Telefon ist unter der Bezeichnung 6940w IP-Telefon erhältlich. Das 6940w IP-Telefon ist physisch identisch mit dem 6940 IP-Telefon. Die vom 6940w IP-Telefon im Vergleich zum 6940 IP-Telefon unterstützten neuen Funktionen sind eingebettetes WiFi, Bluetooth 5.X, IEEE 802.3az-Standardfähigkeit (Energieeffizientes Ethernet). Eine detaillierte Liste der Funktionen finden Sie unter [Produktmerkmale](#) auf Seite 4.

Das 6940w IP-Telefon unterstützt auch das gleiche Zubehör wie das aktuelle 6940 IP-Telefon.

2.1 Hinweise zu diesem Handbuch

In diesem Handbuch werden die grundlegenden Funktionen Ihres neuen Mitel 6940 SIP / IP Telefons und dessen Verwendung beschrieben. Nicht alle aufgeführten Funktionen stehen standardmäßig zur Verfügung. Ihr Systemadministrator kann viele Funktionen dieses Telefons individuell anpassen. Fragen Sie Ihren Systemadministrator, welche Funktionen und Dienste in Ihrem Telefonsystem verfügbar sind. Informationen für Administratoren zu erweiterten Einstellungen und Konfigurationen finden Sie im **Administratorhandbuch für die SIP- und IP-Telefone von Mitel**.

2.2 Dokumentation

- **Mitel 6940 SIP IP-Telefon-Kurzanleitung** – Enthält Anweisungen zur Anrufabwicklung, einen Überblick über die Benutzeroberfläche (UI) und Details zur UI-Navigation sowie Informationen zu anderen wichtigen Funktionen. Die Kurzanleitung kann heruntergeladen werden unter [Mitel Document Center](#).
- **Mitel 6940 IP-Telefon-Installationshandbuch** – Enthält Installations- und Einrichtungsanweisungen, allgemeine Merkmale und Funktionen sowie grundlegende Optionen zur Anpassung der Liste. Die Installationsanleitung kann heruntergeladen werden unter [Mitel Document Center](#).
- **Mitel 6900 SIP IP-Telefone Administratorhandbuch** – Beschreibt die Einrichtung der Mitel SIP IP-Telefone im Netzwerk und enthält Anweisungen zur erweiterten Konfiguration. Das Administratorhandbuch richtet sich an den Systemadministrator und kann heruntergeladen werden unter [Mitel Document Center](#).

In der folgenden Tabelle werden die Funktionen des IP-Telefons beschrieben:

Funktion	6940 IP Phone	6940w IP-Telefon
Anzeige	Kapazitives TFT-Touch-Farbdisplay mit einer Bildschirmdiagonalen von 7 Zoll, WVGA-Auflösung (800x480) und Helligkeitsregelung	Kapazitives TFT-Touch-Farbdisplay mit einer Bildschirmdiagonalen von 7 Zoll, WVGA-Auflösung (800x480) und Helligkeitsregelung
Programmierbare Tasten	12 obere Touchscreen-Softkeys, die bis zu 48 Funktionen unterstützen	12 obere Touchscreen-Softkeys, die bis zu 48 Funktionen unterstützen
Kontextabhängige Softkeys	6 zustandsbasierte untere Touchscreen-Softkeys, die bis zu 30 Funktionen unterstützen	6 zustandsbasierte untere Touchscreen-Softkeys, die bis zu 30 Funktionen unterstützen
Ethernet	Zwei integrierte 10/100/1.000-Gigabit-Ethernet-Ports für den Anschluss an einen Computer	Zwei integrierte 10/100/1.000-Gigabit-Ethernet-Ports für den Anschluss an einen Computer 802.3az (EEE)
Power-over-Ethernet (PoE) - LAN	802.3af, 802.3at	802.3af, 802.3at
PoE-Klasse	Klasse 3 mit automatischem Wechsel zu 4, wenn PKMs angebracht sind.	Der 6940w verfügt über keine automatische Klassenwechselfunktion. Wenn ein Zubehör im Zubehöranschluss des Seitenwagens installiert ist, muss das Telefon mit einem 48-Volt-Netzteil betrieben werden.
Bluetooth-Unterstützung	Bluetooth 4.1 integriert	Bluetooth 5.2 integriert
Externer USB-Port	1x USB 2.0 (500mA) Host	1x USB 2.0 (500mA) Host

Funktion	6940 IP Phone	6940w IP-Telefon
PC-Link / Mobile Link	Ja	Ja
802.11n Wi-Fi	–	Ja (integriert)
Antimikrobielle Kunststoffe	Nein	Nein
USB Headset Support (H10/30/40)	Ja	Ja
S720 BT-Freisprecheinrichtung	Ja	Ja
M695 Programmierbares Tastenmodul	Ja (max. 3)	Ja (max. 3)
AC-Netzadapter	Ja. Separat verkauft	Ja. Separat verkauft
Schnurloser Bluetooth-Hörer	Ja	Ja
Vollduplex-Freisprechfunktion mit Breitband-Audio für freihändiges Telefonieren	Ja	Ja

Für das 6940 SIP / IP Phone müssen die folgenden Anforderungen an die Umgebung erfüllt sein:

- SIP- / IP-basiertes Telefonsystem oder Netzwerk mit einem für das 6940 SIP / IP Phone eingerichteten SIP-Konto
- Zugang zu folgenden Servertypen: TFTP (Trivial File Transfer Protocol), FTP (File Transfer Protocol), HTTP (Hypertext Transfer Protocol) oder HTTPS (HTTP über SSL (Secure Sockets Layer))
- LAN über Ethernet / Fast Ethernet (10/100 Mbit/s) (LAN über Gigabit Ethernet (1.000 Mbit/s) empfohlen)
- Nicht gekreuztes Patch-Kabel, Cat 5/5e (für maximale Geschwindigkeit ist bei Gigabit Ethernet ein nicht gekreuztes Cat 6-Kabel erforderlich).
- USB-Datenträger müssen mit FAT32 formatiert sein, damit sie vom Telefon erkannt werden.
- Stromversorgung:
- Für Ethernet-Netzwerke, die das Telefon mit Inline-Strom versorgen (IEEE 802.3af oder IEEE 802.3at [IEEE 802.3at empfohlen]), verwenden Sie ein Ethernet-Kabel, um das Telefon direkt mit dem Netzwerk zu verbinden (bei Verwendung von Power-over-Ethernet [PoE] oder PoE plus ist kein 48-V-Netzteil erforderlich)
- Bei Stromversorgung des Telefons über ein Netzteil:
- Verwenden Sie zum Anschluss der Gleichstrombuchse des Telefons an die Stromquelle nur das GlobTek Inc. Limited Power Source [LPS] Netzteil, Modellnummer GT-41080-1848 (separat erhältlich) oder
- Verwenden Sie einen PoE-Strominjektor oder -Switch (PoE+ empfohlen).

Bitte beachten Sie die Mitel 6940 IP Telefon Installationsanleitung im Lieferumfang Ihres Telefons für die Informationen zur Basisinstallation und physikalischen Einstellung.

Reinigen des Touch-Displays am Mitel 6940 SIP / IP Phone

6

Bei häufiger Verwendung kann das Display des Mitel 6940 SIP / IP Phone schmutzig werden. Zur Reinigung des Touchscreens am Telefon empfiehlt Mitel ein weiches Baumwolltuch, Wattestäbchen oder ein Mikrofaser-Linsenreinigungstuch (möglichst ohne Saum und andere Merkmale, die zu Kratzern auf der Oberfläche des Displays führen könnten). Zum Abstauben, Abwischen und groben Reinigen des Displays kann ein trockenes Tuch und für eine gründliche Reinigung ein (nur mit Wasser) angefeuchtetes Tuch verwendet werden. Verwenden Sie nur wenig Wasser, um das Tuch anzufeuchten. Zu viel Feuchtigkeit kann zu irreparablen Schäden am Telefon führen. Wenn das Tuch tropft oder die Oberfläche nach dem Abwischen Wasserspuren aufweist, ist das Tuch zu nass.

Beim Reinigen des Displays sind folgende Regeln zu beachten:

- Verwenden Sie keine scharfen Gegenstände, auch nicht Ihre Fingernägel.
- Die Displayoberfläche darf nicht mit scharfen oder rauen Gegenständen wie z. B. mit Kugelschreibern oder Schraubendrehern in Kontakt kommen.
- Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Scheuermittel.
- Verwenden Sie keine Glasreiniger oder Mittel, die Alkohol oder Ammoniak enthalten.
- Sprühen Sie niemals Reinigungsmittel direkt auf das Display.
- Sorgen Sie dafür, dass keine Flüssigkeit über die Oberfläche und unter die Einfassung des Touch-Displays läuft.
- Wenn Sie ein feuchtes Tuch verwenden, trennen Sie das Telefon von der Stromversorgung, bevor Sie das Display abwischen.



ACHTUNG:

Die Verwendung von Reinigungsmitteln, Alkohol, Ammoniak und/oder festen oder scharfen Gegenständen kann zur Beschädigung des Touch-Displays führen und möglicherweise Risse in dessen durchsichtiger leitfähiger Oberfläche verursachen.

So reinigen Sie das Touch-Display an Ihrem Mitel 6940 IP Phone:

1. Trennen Sie das Telefon von der Stromversorgung.
2. Nehmen Sie ein weiches Tuch zur Hand, z. B. ein Mikrofaser Tuch.
3. Feuchten Sie das Tuch bei Bedarf leicht an. (Zur normalen Reinigung reicht in der Regel ein trockenes Tuch aus. Bei hartnäckiger Verschmutzung oder für eine gelegentliche gründliche Reinigung können Sie das Tuch unter dem Wasserhahn anfeuchten. Wringen Sie es jedoch aus, sodass es nur noch leicht feucht ist.)
4. Wischen Sie behutsam mit dem Tuch über das Display. Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit unter die Einfassung des Displays gelangt. Sie können das gesamte Telefon abwischen, um Staub und Schmutz zu entfernen.
5. Lassen Sie das Telefon nach der Reinigung vollständig trocknen. Dies sollte nur wenige Minuten dauern.
6. Schließen Sie das Telefon anschließend wieder an die Stromversorgung an.



Anmerkung:

Indem Sie regelmäßig Schmutz und Fingerabdrücke vom Touch-Display entfernen, erhöhen Sie dessen Lebensdauer.

Tipps für Benutzerkomfort und Sicherheit

7

Nicht den Hörer zwischen Kopf und Schulter klemmen

Die Verwendung des Hörers über einen längeren Zeitraum kann zu Beschwerden in Nacken, Schultern und Rücken führen, insbesondere wenn Sie den Hörer beim Telefonieren zwischen Kopf und Schulter klemmen. Für Vieltelefonierer empfiehlt sich deshalb die Verwendung eines Headsets.

Das Gehör schützen

Das Mitel 6940 SIP / IP Phone bietet die Möglichkeit, die Lautstärke von Hörer, Headset und Lautsprecher individuell anzupassen. Da eine ständige Belastung durch laute Geräusche und Töne zur Schädigung oder zum Verlust des Hörvermögens führen kann, sollten Sie stets eine moderate Lautstärkeeinstellung beibehalten.

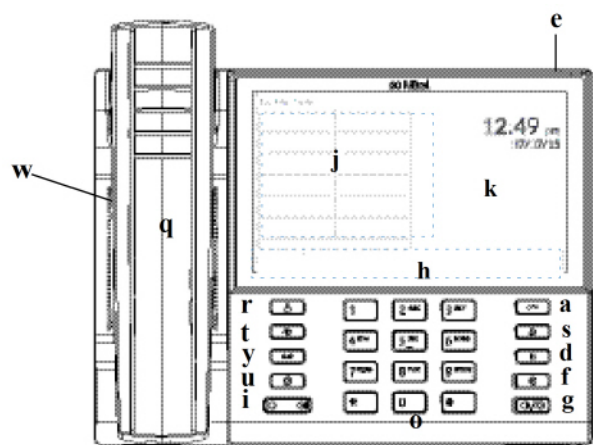
Den Neigungswinkel anpassen

Der Standfuß des Mitel 6940 SIP / IP Phone kann auf zwei verschiedene Neigungswinkel (30° und 60°) eingestellt werden. Passen Sie den Standfuß entsprechend Ihren Nutzungsvorlieben an. Weitere Informationen zum Anpassen des Standfußes finden Sie im Installationshandbuch für das Mitel 6940 IP Phone.

- Beschreibung der Tasten und ihrer Funktionen
- Eingabemethoden
- Unterstützung für E.164

Gerätetasten

In den folgenden Abschnitten werden die verschiedenen Funktionen der Tasten am Mitel 6940 SIP / IP Phone beschrieben, mit denen Sie telefonieren und Informationen zu Anrufern verwalten können.



q	Schnurloser Bluetooth-Hörer	a	Beenden
w	Lautsprecher	s	Taste zum Öffnen der Wahlwiederholungsliste
e	Anzeige für wartende Nachrichten (MWI)	d	Halten
r	Taste zum Aufrufen des Verzeichnisses	f	Taste zum Stummschalten
t	Anrufverlauf	g	Lautsprecher/Headset

y	Voicemail	h	Kontextabhängige Softkeys im unteren Display-Bereich
u	Optionen	j	Softkeys im oberen Display-Bereich
i	Lautstärkeregelung	k	LCD-Touch-Display
o	Tastenfeld		

8.1 Beschreibung der Tasten und ihrer Funktionen

In der folgenden Tabelle werden die Tasten am Mitel 6940 IP Phone und ihre Funktionen beschrieben:

Key	Beschreibung
	Verzeichnis-Taste – Hiermit zeigen Sie eine Liste Ihrer Kontakte an. Weitere Informationen finden Sie unter Verzeichnis.
	Anrufverlauf-Taste - Die Anrufverlauf-Taste zeigt die Ordner-Liste Alle einschließlich der Liste Ihrer verpassten, ausgehenden und angenommenen Anrufe an. Weitere Informationen finden Sie unter Anrufverlauf-Taste.
	Voicemail-Taste – Hiermit können Sie auf Ihre Voicemail-Anwendung (sofern konfiguriert) zugreifen. Weitere Informationen finden Sie unter Voicemail.

Key	Beschreibung
	Optionen-Taste - Hier finden Sie Dienste und statische Einstellungen, mit denen Sie Ihr Telefon individuell anpassen können. Weitere Informationen finden Sie unter Anpassen Ihres Telefons.
	Lautstärkeregelung – Hiermit stellen Sie die Lautstärke für den Klingelton, den Hörer, das Headset und den Lautsprecher ein. Durch Betätigen der Tasten für die Lautstärkeregelung während eines eingehenden Anrufs können Sie die Lautstärke für den Klingelton anpassen. Wenn Sie die Tasten während eines aktiven Gesprächs betätigen, wird die Lautstärke des verwendeten Audiogeräts (Hörer, Headset oder Lautsprecher) angepasst.
	Beenden-Taste – Hiermit beenden Sie ein aktives Gespräch. Mit der Beenden-Taste können Sie außerdem aktuell geöffnete Listen (z.B. den Anrufverlauf) und Menüs (z.B. das Menü Stat. Einstell.) schließen, ohne eventuell vorgenommene Änderungen zu speichern.
	Wahlwiederholungstaste – Hiermit zeigen Sie eine Liste der zuvor gewählten Rufnummern an. Wenn Sie die Taste Wahlwiederholung zweimal betätigen, wird die zuletzt gewählte Rufnummer auf dem Startbildschirm angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter Ausgehende Wahlwiederholungstaste.
	Haltentaste – Hiermit setzen Sie einen aktiven Anruf auf „Halten“. Betätigen Sie die Taste der entsprechenden Leitung, um den Anruf wieder aufzunehmen. Weitere Informationen finden Sie unter Einen Anruf in die Warteschleife legen.

Key	Beschreibung
	Stummschalttaste - Schaltet das Mikrofon stumm, so dass Ihr Anrufer Sie nicht hören kann (die LED neben der Taste leuchtet, wenn das Mikrofon stummgeschaltet ist). Weitere Informationen finden Sie unter Stummschalten.
	Lautsprecher/Headset: Schaltet das aktive Gespräch für Freisprechbetrieb auf den Lautsprecher oder das Headset um. Weitere Informationen finden Sie unter Audio.

8.2 Eingabemethoden

Tasten auf dem Tastenfeld

Das Mitel 6940 SIP / IP Phone verfügt über ein Tastenfeld mit Zifferntasten von „0“ bis „9“, einer Taste „*“ und einer Taste „#“. Die Tasten „2“ bis „9“ sind zusätzlich alphabetisch beschriftet. Diese Wähltasten können zum Wählen einer Telefonnummer verwendet werden, um einen Anruf zu tätigen (siehe [Tätigen von Anrufen](#)), und zum Drücken von Tasten, die von einem IVR (interaktiven Sprachdialogsystem) angefordert werden. Auf dem Tastenfeld des Mitel 6940 SIP / IP Phone sind standardmäßig folgende Eingaben möglich:

Taste auf dem Tastenfeld	Beschreibung
0	Hiermit wird die Ziffer „0“ gewählt.
1	Hiermit wird die Ziffer „1“ gewählt.
2 ABC	Hiermit wird die Ziffer „2“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken A, bei zweimaligem Drücken B und bei dreimaligem Drücken C.

Taste auf dem Tastenfeld	Beschreibung
3 DEF	Hiermit wird die Ziffer „3“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken D, bei zweimaligem Drücken E und bei dreimaligem Drücken F.
4 GHI	Hiermit wird die Ziffer „4“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken G, bei zweimaligem Drücken H und bei dreimaligem Drücken I.
5 JKL	Hiermit wird die Ziffer „5“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken J, bei zweimaligem Drücken K und bei dreimaligem Drücken L.
6 MNO	Hiermit wird die Ziffer „6“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken M, bei zweimaligem Drücken N und bei dreimaligem Drücken O.
7 PQRS	Hiermit wird die Ziffer „7“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken P, bei zweimaligem Drücken Q, bei dreimaligem Drücken R und bei viermaligem Drücken S.
8 TUV	Hiermit wird die Ziffer „8“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken T, bei zweimaligem Drücken U und bei dreimaligem Drücken V.
9 WXYZ	Hiermit wird die Ziffer „9“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken W, bei zweimaligem Drücken X, bei dreimaligem Drücken Y und bei viermaligem Drücken Z.

Die Taste „*“ ist die sogenannte Sterntaste. Die Taste „#“ wird je nach Sprache und persönlicher Vorliebe als Rautetaste, Nummernzeichen oder Doppelkreuz bezeichnet. Diese Tasten können für spezielle Funktionen wie den Zugriff auf erweiterte Dienste verwendet werden. Die Funktionen der Sterntaste und der Rautetaste hängen von der Verfügbarkeit der Leistungsmerkmale auf Ihrem Anrufserver ab. Wenden Sie sich für weitere Informationen zu diesen Tasten und den verfügbaren Funktionen an Ihren Systemadministrator.

Beim Eingeben von Zeichen in den verschiedenen Untermenüs des Menüs **Optionen** oder in anderen Anwendungen (z. B. beim Hinzufügen eines Kontakts zur Anwendung **Verzeichnis**) sind über die Tasten auf dem Tastenfeld auch erweiterte Zeichen verfügbar.

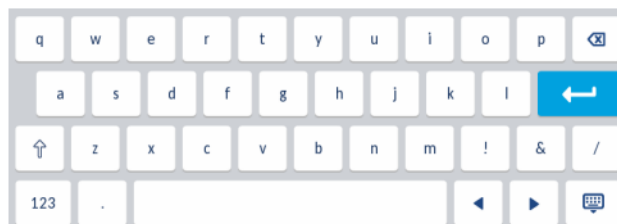
In der folgenden Tabelle werden die verfügbaren Zeichen und die Reihenfolge aufgeführt, in der sie ausgewählt werden können.

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
0	0 +	0 +
1	1 . : ; = _ , - ' & () \$!	1 . : ; = _ , - ' & () \$!
2	A B C 2	a b c 2
3	D E F 3	d e f 3
4	G H I 4	g h i 4
5	J K L 5	j k l 5
6	M N O 6	m n o 6
7	P Q R S 7	p q r s 7
8	T U V 8	t u v 8
9	W X Y Z 9	w x y z 9
*	* <SPACE>	* <SPACE>
#	# / \ @	# / \ @

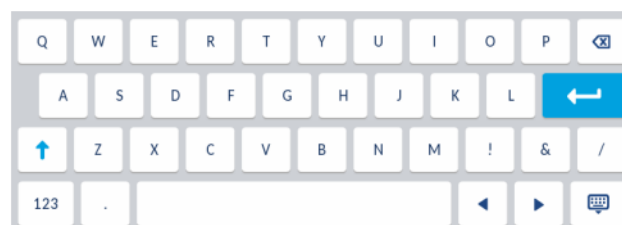
Bildschirmtastatur

Zusätzlich zum Tastenfeld des Mitel 6940 SIP / IP Phone kann zur Texteingabe auch eine Bildschirmtastatur mit internationalem Layout verwendet werden. Die Bildschirmtastatur wird in verschiedenen Anwendungen automatisch angezeigt, wenn eine Texteingabe erforderlich ist.

Nachfolgend ist die Bildschirmtastatur im Eingabemodus für Kleinbuchstaben dargestellt:



Nachfolgend ist die Bildschirmtastatur im Eingabemodus für Großbuchstaben dargestellt:



Nachfolgend ist die Bildschirmtastatur im Eingabemodus für Zahlen dargestellt:



8.3 Unterstützung für E.164

E.164 ist der internationale Rufnummernplan, der sicherstellt, dass jedes Gerät im öffentlichen Telefonwählnetz eine weltweit eindeutige Nummer hat. E.164-Nummern werden als [+] [Länderkennzahl] [Teilnehmerrufnummer einschließlich Ortsvorwahl] formatiert und sollen maximal 15 Ziffern enthalten.

Benutzer können E.164-Nummern von 6940 IP-Telefonen wählen. Benutzer können das '+'-Symbols auf folgende Weise eingeben:

- Der Benutzer kann das '+'-Symbol durch langes Drücken der "0"-Taste einfügen.
- Während der Verwendung der virtuellen Tastatur können Benutzer lange auf das Symbol '=' drücken, damit das Symbol '+', das sie auswählen können, angezeigt wird.

Durch Gedrückthalten des Fingers auf manchen Schaltflächen der Bildschirmtastatur können diakritische Zeichen oder Sonderzeichen ausgewählt werden. Folgende diakritischen Zeichen oder Sonderzeichen können auf der Bildschirmtastatur ausgewählt werden:

Gedrückt zu haltende Schaltfläche	Verfügbare diakritische Zeichen / Sonderzeichen							
e	è	é	ê	ë	ē	ě	è	
i	ì	í	î	ï	ī	ĭ		
o	ò	ó	ô	õ	ö	œ	ø	
a	à	á	â	ã	ä	å	æ	ā
c	ç	ć	č					
l	ł							
n	ñ	ń						
y	ÿ							
s	ß							
!	ı							
?	¿							
\$	€	£						
(	{	[	<					
)	}	]	>					

Gedrückt zu haltende Schaltfläche	Verfügbare diakritische Zeichen / Sonderzeichen							
	,	~						
	=	+						
	/		\					
	-	-						

- Anschließen und Starten des Telefons
- Sprachkommunikation
- Überblick über die Benutzerschnittstelle

Das Modell 6940 muss vor der ersten Verwendung eingerichtet und konfiguriert werden. In diesem Abschnitt werden das Verhalten des Telefons und die Startbildschirme beschrieben, die beim erstmaligen Anschließen oder Neustarten angezeigt werden.

9.1 Anschließen und Starten des Telefons

Sobald das Telefon an die Stromversorgung angeschlossen wird, beginnt automatisch die Startsequenz. Dieser Vorgang wird vom Telefon beim erstmaligen Anschließen und bei jedem Neustart durchgeführt.

Auf dem Telefon werden die folgenden Startbildschirme angezeigt:



Die Telefoneinstellungen werden überprüft und auf dem Konfigurationsserver wird nach neuen Konfigurationsdaten und Firmware-Aktualisierungen gesucht. Es kann einige Minuten dauern, bis neue Aktualisierungen auf das Telefon heruntergeladen wurden.



Anmerkung:

Die Aktualisierung des Telefons kann auf dem Server geplant und automatisch durchgeführt werden. Diese Funktion muss von Ihrem Systemadministrator im Telefonsystem eingerichtet werden und sollte außerhalb der Geschäftszeiten oder in Zeiten mit geringem Anrufaufkommen ausgeführt werden.

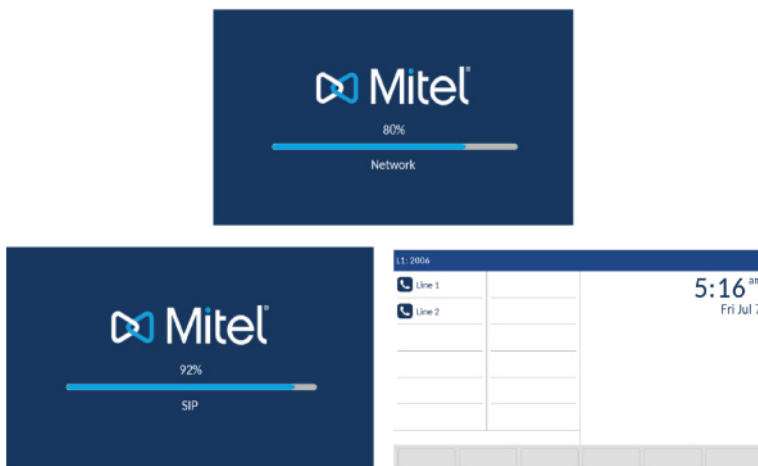
Warnung:

Trennen Sie das Telefon nicht vom Stromnetz, während die Überprüfung oder Installation der Firmware oder der Konfigurationsinformationen läuft.

Wenn von Ihrem Systemadministrator Sprachpakete auf Ihrem Telefon installiert wurden, wird beim Starten des Telefons der folgende Bildschirm angezeigt:



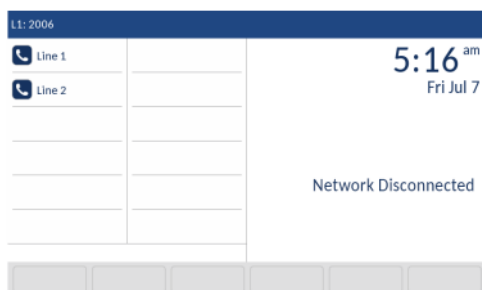
Nachdem die Konfiguration aktualisiert wurde, werden auf dem Telefon die folgenden Bildschirme und dann der **Startbildschirm** angezeigt.



Mit dem Netzwerk verbunden / Netzwerkverbindung getrennt

Wenn Ihr Telefon erfolgreich eine Verbindung mit dem Netz herstellt, wird es direkt zum **Startbildschirm** wechseln.

Falls keine Verbindung zum Netzwerk hergestellt werden konnte, erscheint auf dem Display die Meldung **Netzwerkverbindung getrennt** und die Statusanzeige am Telefon beginnt zu leuchten.



Vergewissern Sie sich, dass die Kabel sicher in das Telefon und die Steckdose eingesteckt sind. Sobald die Verbindung wieder hergestellt ist, wird das Netzwerk automatisch vom Telefon erkannt. Anschließend verschwindet die Meldung **Netzwerkverbindung getrennt** vom Display. Wenn in der Zwischenzeit jedoch die Netzwerkeinstellungen des Telefons geändert wurden, müssen Sie das Telefon ggf. neu starten. Bitten Sie ggf. Ihren System- oder Netzwerkadministrator um Hilfe.

Weitere Informationen zur Verbindung Ihres Telefons finden Sie im **Mitel 6940 IP-Telefon-Installationshandbuch**.

i Anmerkung:

Wenn auf dem Display die Meldung **Kein Dienst** erscheint, können Sie das Telefon zwar weiterhin nutzen, es ist jedoch nicht auf dem Registrar-Server registriert. Weitere Informationen zum Registrieren Ihres Telefons erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

9.2 Sprachkommunikation

Das 6940 SIP-Telefon kann so konfiguriert werden, dass Remote-Mitarbeiter über **Sprachdienste** auf dieselben umfangreichen Kommunikationsfunktionen wie Mitarbeiter im Büro zugreifen können.

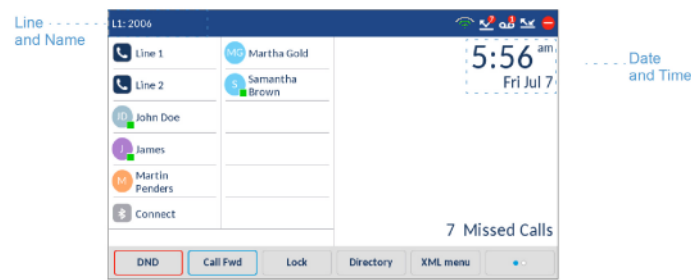
i Anmerkung:

Sprachdienste sollten von Ihrem Systemadministrator oder unter dessen Anleitung konfiguriert werden. Das Ändern der **Sprachdiensteinstellungen** kann sich nachteilig auf das Telefonverhalten auswirken. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

9.3 Überblick über die Benutzerschnittstelle

Startbildschirm

Wenn das Telefon die Konfiguration erfolgreich aktualisiert und eine Verbindung zum Netz hergestellt hat, zeigt das Telefon den **Startbildschirm** an. Auf dem **Startbildschirm** werden die aktuelle Leitung, Ihr Name (der SIP-Benutzername), das Datum und die Uhrzeit sowie verschiedene wichtige Statusmeldungen angezeigt. Dieser Bildschirm wird standardmäßig angezeigt, wenn sich das Telefon im Ruhezustand befindet.

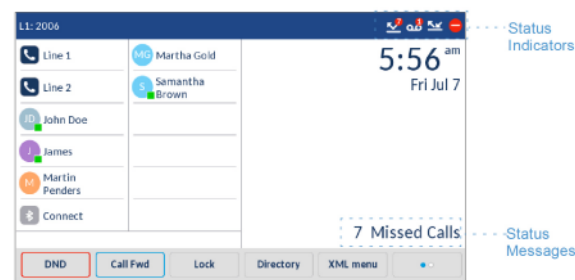


Anmerkung:

Ihr Systemadministrator sollte bereits Ihren SIP-Benutzernamen, Ihre Leitungsnummer und alle weiteren erforderlichen Verwaltungsfunktionen konfiguriert haben. Sollte Ihr Name nicht auf dem Display angezeigt werden, setzen Sie sich mit Ihrem Systemadministrator in Verbindung.

Telefonstatusanzeigen und -meldungen

Auf dem Display des Telefons wird der Status des Telefons und / oder der Leitung durch grafische Symbole angezeigt. Diese Symbole erscheinen in der oberen rechten Ecke des **Startbildschirms**.



In der folgenden Tabelle werden die verschiedenen auf dem **Startbildschirm** angezeigten Statusanzeigen für das Telefon / die Leitungen beschrieben.

Symbol	Beschreibung
	Telefon gesperrt - Das Sperrsymbol wird auf dem Startbildschirm angezeigt und weist darauf hin, dass das Telefon gesperrt ist, so dass es nicht benutzt werden kann und keine Änderungen am Telefon vorgenommen werden können.

Symbol	Beschreibung
	Voicemail - Das Voicemail-Symbol wird nur dann auf der Startseite angezeigt, wenn Sie neue Nachrichten erhalten haben. Die Zahl in dem roten Kreis gibt die Anzahl der neuen Nachrichten an (1 bis 9). Wenn insgesamt mehr als 9 neue Nachrichten vorhanden sind, wird stattdessen ein Ausrufezeichen („!“) angezeigt. Geben Sie für den Zugriff auf Ihre Voicemails die für Ihr System festgelegten mit einem Stern beginnenden Codes ein, sofern zu diesem Zweck kein eigener Softkey am Telefon konfiguriert wurde. Weitere Informationen zu diesen mit einem Stern beginnenden Codes finden Sie in der Dokumentation für Ihr Voicemail-System. i Anmerkung: Je nach der von Ihnen verwendeten Plattform zur Anrufsteuerung wird statt der Anzahl neuer Nachrichten lediglich ein Ausrufezeichen („!“) angezeigt, um anzugeben, dass neue Nachrichten vorhanden sind.
	Verpasste Anrufe - Das Symbol für verpasste Anrufe wird auf dem Startbildschirm nur angezeigt, wenn keine eingehenden Anrufe eingegangen sind. Die Nummer in dem roten Kreis gibt an, wie viele Anrufe Ihnen entgangen sind. Um die Liste entgangener Anrufe zu öffnen, betätigen Sie die Taste für die Liste der empfangenen Anrufe.
	Nicht stören - Das Symbol Nicht stören (DND) wird auf dem Startbildschirm angezeigt, wenn die DND-Funktion aktiviert ist. Bei eingeschalteter Funktion „Nicht stören“ hören Anrufer ein Besetztzeichen oder eine vorkonfigurierte Nachricht, je nachdem, welche Einstellungen konfiguriert wurden.
	Anruf weiterleiten – Dieses Symbol wird auf dem Startbildschirm angezeigt, wenn die Anrufweiterleitung aktiviert ist. Bei aktivierter Anrufweiterleitung werden Anrufe automatisch an eine festgelegte Nummer weitergeleitet, wenn das Telefon besetzt ist und/oder wenn der Anruf nach einer vorgegebenen Anzahl von Klingelzeichen nicht angenommen wurde.

Symbol	Beschreibung
	USB deaktiviert - Das Symbol USB deaktiviert wird auf dem Startbildschirm angezeigt, wenn das Telefon über 802.3af Power over Ethernet (PoE) mit Strom versorgt wird und ein oder mehrere Erweiterungsmodule an 6940 angeschlossen sind. Sobald dieses Symbol erscheint, ist der USB-Port deaktiviert. Es wird empfohlen, das Telefon entweder über ein Netzteil (separat erhältlich) oder über eine PoE+-Verbindung (gemäß 802.3at) mit Strom zu versorgen, um die ordnungsgemäße Funktionsweise des USB-Ports auch dann zu gewährleisten, wenn Erweiterungstastenmodule an das Modell 6940 angeschlossen sind.
	Bluetooth aktiviert - Das Symbol Bluetooth aktiviert wird auf dem Startbildschirm angezeigt, wenn die Bluetooth-Funktionalität eingeschaltet wurde. Weitere Informationen zur Bluetooth-Funktionalität finden Sie unter Bluetooth.
	Headset verbunden - Das Symbol Headset verbunden wird auf dem Startbildschirm angezeigt, wenn eine Headsetverbindung (integriertes DECT-Headset, Bluetooth, USB oder analoges Kabel) erkannt wurde. Weitere Informationen zur Bluetooth-Funktionalität finden Sie unter Bluetooth.
	Mobiltelefon verbunden - Das Symbol Mobiltelefon verbunden wird auf dem Startbildschirm angezeigt, wenn eine Mobiltelefonverbindung erkannt wurde. Weitere Informationen zu den Funktionen der mobilen Integration finden Sie unter Bluetooth.
	Hörer verbunden - Das Symbol Hörer verbunden wird auf dem Startbildschirm angezeigt, wenn ein schnurloses Bluetooth-Hörer erkannt wird. Weitere Informationen finden Sie unter Bluetooth.

Symbol	Beschreibung
	Wi-Fi Verbunden- Wenn Ihr Telefon mit dem Wi-Fi-Netzwerk verbunden ist, wird das Symbol Wi-Fi verbunden in der Statusleiste auf dem Startbildschirm angezeigt. Anmerkung: Die Balken im Wi-Fi-Symbol zeigen die Stärke oder Qualität des Wi-Fi-Netzwerks an. Grau bedeutet ein schwaches/abwesendes Signal, grün bedeutet ein gutes Signal. Je höher der grüne Balken, desto stärker ist die Netzwerkstärke.
	Wi-Fi Getrennt- Wenn Ihr Telefon vom Wi-Fi-Netzwerk getrennt ist, wird das Symbol Wi-Fi getrennt in der Statusleiste auf dem Startbildschirm angezeigt.

Zusätzlich zu den Telefon-/Leitungsstatusanzeigen werden auf dem **Startbildschirm** Statusmeldungen zu den folgenden Punkten angezeigt, wenn die Situation entsteht:

- Anzahl der entgangenen Anrufe
- Telefonsperrstatus
- IDs von SCA-Anrufern
- XML-Meldungen
- Netzwerkstatus

Softkeys

Auf dem **Startbildschirm** werden stets 12 Softkeys im oberen Display-Bereich und 6 Softkeys im unteren Display-Bereich angezeigt. Die Softkeys im oberen Display-Bereich können mit bis zu 48 Funktionen und die im unteren Bereich mit bis zu 30 Funktionen belegt werden.



**Anmerkung:**

Weitere Informationen zum Konfigurieren der oberen und unteren Softkeys finden Sie unter ["Konfigurieren von Softkeys"](#) auf [Seite 96](#).

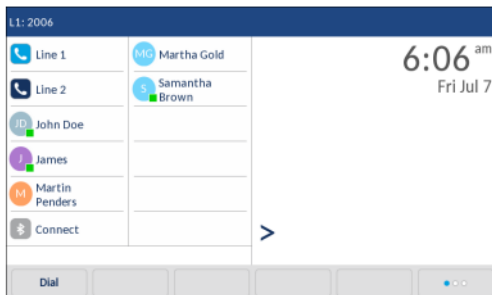
Wenn Sie oder Ihr Administrator bereits Softkeys an Ihrem Telefon mit bestimmten Funktionen belegt haben, werden auf dem Display die Beschriftungen der entsprechenden Funktionen angezeigt. In der obigen Abbildung wurden z. B. **Voicemail** und **Startseite** als Kurzwahltasten und die übrigen oberen Softkeys als **Besetztlampenfeld-Tasten** (BLF) konfiguriert. Die Softkeys im unteren Display-Bereich wurden mit den Funktionen **NS** (Nicht stören), **Weiterl.** (Anruf weiterleiten) und **Sperren / Entsperren**, **XML** und **Verzeichnis** belegt.

Wenn Sie im oberen Bereich mehr als 12 Softkeys konfiguriert haben, werden unterhalb der oberen Softkeys Punkte angezeigt. Diese geben an, dass weitere Seiten mit programmierten Softkeys verfügbar sind. Die Punkte geben die Anzahl der Seiten an Softkeys und ihre relative Position an. Sie können durch die Seiten mit zusätzlichen Softkeys blättern, indem Sie im oberen Display-Bereich nach links wischen.

Im unteren Display-Bereich wird der Softkey **Mehr** verfügbar (ebenfalls gekennzeichnet durch Punkte), wenn Sie mehr Softkeys konfiguriert haben als zur gleichen Zeit auf dem Display angezeigt werden können. Die Punkte geben die Anzahl der Seiten an Softkeys und ihre relative Position an. Durch Betätigen des Softkeys **Mehr** im unteren Display-Bereich können Sie durch die Seiten mit den zusätzlichen Softkeys blättern.

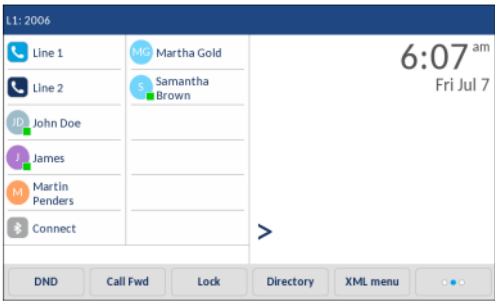
Bildschirm beim Abheben des Hörers und Wählen einer Nummer

Wenn Sie den Hörer abheben, erscheint der folgende **Startbildschirm** auf dem Display:



Im unteren Display-Bereich wird der Softkey „Wählen“ angezeigt. Dieser Softkey ist kontextabhängig und kann nicht geändert werden.

Der Softkey **Mehr** wird auch angezeigt, wenn Sie einen der unteren Softkeys konfiguriert haben. In der obigen Abbildung wurden zum Beispiel drei weitere Softkeys programmiert, die durch Betätigen des Softkeys „Mehr“ verfügbar werden. Durch ggf. mehrmaliges Betätigen des Softkeys **Mehr** können Sie zwischen den verschiedenen Seiten wechseln und alle konfigurierten Softkeys wie in der Abbildung unten gezeigt aufrufen.

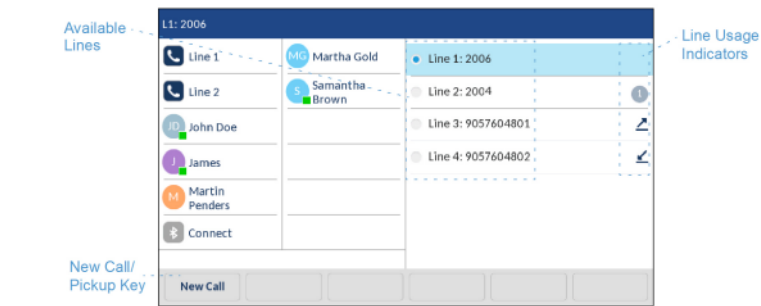


Bildschirm für die Leitungsauswahl

Auf dem Bildschirm für die **Leitungsauswahl** wird eine Liste der Leitungen angezeigt, die am Telefon zur Verfügung stehen. Anhand von Anzeigen wird angegeben, welche Leitung gerade belegt ist und welche nicht.

So können Sie mühelos eine Leitung auswählen. Bei unbelegten Leitungen wird der Softkey **Neuer Anruf** verfügbar, mit dem Sie ausgehende Anrufe über die ausgewählte Leitung tätigen können. Wenn auf der ausgewählten Leitung ein Anruf auf „Halten“ gesetzt wurde, erscheint der Softkey **Heranholen**, um den wartenden Anruf auf dieser Leitung anzunehmen.

Um eine Leitung auszuwählen, wischen Sie auf dem **Startbildschirm** nach links. Auf dem Display erscheint eine Liste der verfügbaren Leitungen. Tippen Sie auf die Leitung, die Sie verwenden wollen.



In der folgenden Tabelle werden die verschiedenen Anzeigen für die Leitungsbelegung beschrieben, die auf dem Bildschirm für die **Leitungsauswahl** angezeigt werden.

Anzeige / Symbol	Beschreibung
nicht verfügbar	Kein Symbol: Die Leitung ist nicht mit Anrufen belegt und kann verwendet werden.
1	Die Zahl gibt an, wie viele Call Appearances für die betreffende Leitung verwendet werden.
↙	Gibt an, dass auf der betreffenden Leitung ein Anruf eingeht.

Anzeige / Symbol	Beschreibung
	Gibt an, dass auf der betreffenden Leitung ein ausgehender Anruf getätigt wird.

Bildschirm mit den Anruferdetails

Auf dem **Bildschirm mit den Anruferdetails** werden alle Informationen angezeigt, die zu einem bestimmten Anruf verfügbar sind. Dieser Bildschirm wird standardmäßig bei allen aktiven Point-to-Point-Anrufen angezeigt.



Auf dem **Bildschirm mit den Anruferdetails** wird das für den Gesprächspartner hinterlegte Foto (sofern verfügbar), die Anrufer-ID (Name und Nummer) sowie die Gesprächsdauer (in Minuten und Sekunden), der Status und die Leistungsmerkmale des betreffenden Anrufs angezeigt.

In der folgenden Tabelle werden die Anzeigen für den Status und die Leistungsmerkmale des betreffenden Anrufs beschrieben, die auf dem **Bildschirm mit den Anruferdetails** angezeigt werden.

Anzeige / Symbol	Beschreibung
Anzeigen für den Anrufstatus	
nicht verfügbar	Kein Symbol: Die Gesprächsverbindung wurde hergestellt und ist aktiv.
	Steht für einen auf „Halten“ gesetzten Anruf.
	Steht für einen eingehenden Anruf.
	Steht für einen ausgehenden Anruf.

Anzeige / Symbol	Beschreibung
	Steht für einen Teilnehmer, der über eine Konferenzschaltung verbunden ist. Die Richtung des Pfeils gibt an, in welcher Anrufliste der Konferenzanruf mit diesem Teilnehmer aufgeführt ist.
Anzeigen für Leistungsmerkmale	
	Steht für einen Anruf, der mittels TLS/SRTP verschlüsselt ist.
	Steht für einen Anruf, der mittels Mittel Hi-Q™ Audiotechnologie abgewickelt wird.
	Steht für einen Anruf, der mittels aktiver VoIP-Aufzeichnung aufgenommen wird.

Bildschirm für die gleichzeitige Abwicklung mehrerer Anrufe

Mit dem Bildschirm **Anrufe mit mehreren Ansichten** können Sie Ihre Anrufe effizienter verwalten, wenn Sie mehr als einen Anruf im Gange haben. Er ist besonders nützlich beim Weiterleiten von Anrufen und bei Telefonkonferenzen. Alle relevanten Informationen aus dem Bildschirm **Anruf mit detaillierter Ansicht** ist auch auf dem Bildschirm **Multi-View Call** verfügbar, jedoch können die Informationen für zwei Fern Teilnehmer gleichzeitig angezeigt werden.



In der folgenden Tabelle werden die Anzeigen für den Status und die Leistungsmerkmale des betreffenden Anrufs beschrieben, die auf dem **Bildschirm für die gleichzeitige Abwicklung mehrerer Anrufe** angezeigt werden.

Anzeige / Symbol	Beschreibung
Anzeigen für den Anrufstatus	
nicht verfügbar	Kein Symbol: Die Gesprächsverbindung wurde hergestellt und ist aktiv.
	Steht für einen auf „Halten“ gesetzten Anruf.
	Steht für einen eingehenden Anruf.
	Steht für einen ausgehenden Anruf.
	Steht für einen Teilnehmer, der über eine Konferenzschaltung verbunden ist. Die Richtung des Pfeils (sofern vorhanden) gibt an, in welcher Anrufliste der Konferenzanruf mit diesem Teilnehmer aufgeführt ist.
Anzeigen für Leistungsmerkmale	
	Steht für einen Anruf, der mittels TLS/SRTP verschlüsselt ist.
	Steht für einen Anruf, der mittels Mitel Hi-Q™ Audiotechnologie abgewickelt wird.
	Steht für einen Anruf, der mittels aktiver VoIP-Aufzeichnung aufgenommen wird.

Bildschirmschoner

Die folgenden Symbole werden auf dem Bildschirmschoner angezeigt, wenn sie aktiviert sind:

Symbol	Beschreibung
	Anrufweiterleitung immer- Das Symbol Anrufweiterleitung immer wird im Bildschirmschoner angezeigt, wenn die Funktion aktiviert ist. Mit dem Symbol Anrufweiterleitung immer können Sie die Anrufweiterleitung für alle Anrufe auf Ihrem Telefon schnell aktivieren und deaktivieren, auch wenn Sie andere Anrufweiterleitungsmodi über das Einstellungsmenü Anrufweiterleitung aktiviert haben.
	DND- Das Symbol Nicht stören (DND) wird auf dem Bildschirmschoner angezeigt, wenn die DND-Funktion aktiviert ist. Bei Aktivierung der Funktion „Nicht stören“ hören Anrufer einen entsprechenden Signalton und auf den Displays ihrer Telefone wird je nach der Einstellung im Systemadministrationstool die Meldung „Nicht stören“ angezeigt.
	Wenn ein gekoppeltes Bluetooth-Mobilteil die Verbindung mit dem 6930 SIP-Telefon verliert, erscheint ein Symbol auf dem Bildschirmschoner.
	Die Zählung auf dem Bildschirmschoner zeigt die Gesamtzahl der verpassten Anrufe und Voicemail-Nachrichten an.
	Telefonsperre- Das Symbol Telefonsperre wird auf dem Bildschirmschoner angezeigt, wenn die Funktion aktiviert ist. Durch die Programmierung einer Telefonsperrtaste können Sie Ihr Telefon sperren, um zu verhindern, dass es verwendet oder konfiguriert wird.
	Die Uhrzeit und das Datum werden auf dem Bildschirmschoner angezeigt.

 Anmerkung:

Wenn sowohl **Anrufweiterleitung immer** als auch **DND** aktiviert sind, wird das Symbol **DND** dann auf dem Bildschirmschoner angezeigt.

Vorgehensweise zum Anpassen der Telefoneinstellungen

10

- Anpassen der Optionen mithilfe des Gerätemenüs
- Anpassen der Telefonoptionen über das Mitel Web-Benutzeroberfläche

Sie können die Einstellungen Ihres Telefons auf zweierlei Weise individuell anpassen:

- Mithilfe der Taste **Optionen**  Taste auf dem IP-Telefon.
- Mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche in einem kompatiblen Webbrowser auf Ihrem Computer

10.1 Anpassen der Optionen mithilfe des Gerätemenüs

Sie können Ihr Telefon anpassen, indem Sie die Taste  drücken und auf die IP-Telefon-Benutzeroberfläche zugreifen. Die Telefoneinstellungen lassen sich mithilfe der folgenden Optionen anpassen:

Symbol	Option
	Status
	Sprache
	Zeit und Datum
	• Einstellungen
	• Zeitzone
	• Datum/Zeit einstellen
	Bluetooth

Symbol	Option
	Verzeichnis
	Einstellungen (nur verfügbar, wenn vom Administrator die Einbindung von externen Verzeichnissen konfiguriert wurde)
	Externe Quellen (nur verfügbar, wenn vom Administrator die Einbindung von externen Verzeichnissen konfiguriert wurde)
	Zugangsdaten (nur verfügbar, wenn vom Administrator bestimmte Leistungsmerkmale konfiguriert wurden)
	Anruf weiterleiten
	Sperren
	Einstellungen
	Passwort
	Telefonsperre
	Diagnose
	Audio
	Audiomodus
	Headset

Symbol	Option
	• Klingeltöne
	• Toneinstellung
	Anzeige
	Wählt
	• Sofortwahl
	• Kurzwahl bearbeiten
	Bluetooth
	Neustart
	Wi-Fi

i Anmerkung:

Die Optionen unter **Erweitert** sind nur auf Administratorebene auswählbar und für Benutzer nicht verfügbar. Diese Optionen dürfen nur von Ihrem Systemadministrator konfiguriert und geändert werden.

Vereinfachte Optionsliste

Ihr Systemadministrator kann an Ihrem Telefon eine vereinfachte Optionsliste einrichten. Die folgende Tabelle zeigt die Optionen, die in der vereinfachten Optionsliste enthalten sein können:

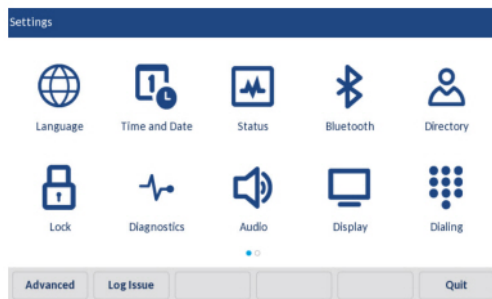
Symbol	Option
	Status
	Bluetooth
	Anruf weiterleiten
	Sperren
	Audio
	• Audiomodus
	• Headset
	• Klingeltöne
	• Toneinstellung
	Diagnose
	Anzeige
	Neustart

i Anmerkung:

Die Optionen unter **Erweitert** sind nur auf Administratorebene auswählbar und für Benutzer nicht verfügbar. Diese Optionen dürfen nur von Ihrem Systemadministrator konfiguriert und geändert werden.

Verwenden des Gerätemenüs

1. Drücken Sie die Taste  auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.



2. Tippen Sie auf das Symbol der Option, deren Menü Sie öffnen möchten.

Anmerkung:

Wischen Sie auf dem Display nach links oder rechts, um durch die Seiten der Optionsliste zu blättern.

3. Wischen Sie auf dem Display nach oben oder unten, um innerhalb von Listen zu blättern, und tippen Sie zum Ändern der Einstellungen auf die betreffende Option.
4. Tippen Sie auf den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.
5. Drücken Sie die  Taste oder tippen Sie jederzeit auf den Softkey **Beenden**, um den Vorgang zu beenden, ohne die Änderungen zu speichern.

Anmerkung:

- a. Weitere Informationen zum Anpassen Ihres Telefons mithilfe der verfügbaren Optionen der IP-Telefon-Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Anpassen Ihres Telefons"](#) auf Seite 44.
- b. Weitere Informationen zu **erweiterten** Optionen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Protokollausgabe taste

Um Protokolle von Ihrem 6940 SIP-Telefon zu sammeln und auf den Diagnoseserver hochzuladen -

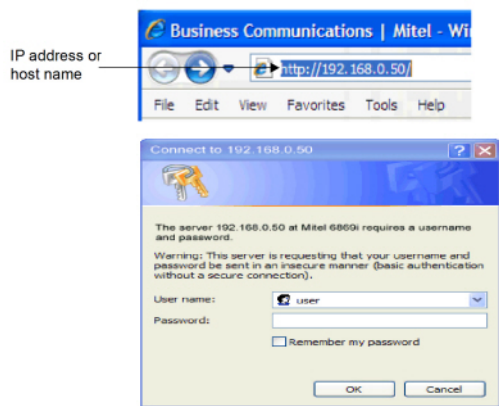
1. Drücken Sie die Taste **Einstellungen**  auf Ihrem Telefon.
2. Tippen Sie auf den Softkey **Protokollausgabe** und warten Sie fünf Minuten, bis die Protokollverarbeitung erfolgt ist. Die Benutzeroberfläche des Telefons zeigt "Protokollausgabe - Bitte warten...." an.

10.2 Anpassen der Telefonoptionen über das Mitel Web-Benutzeroberfläche

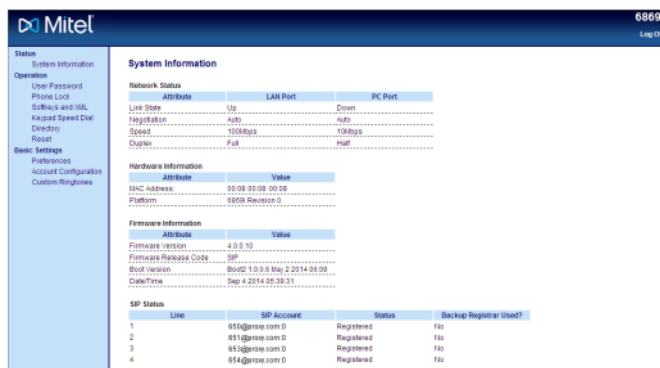
Sie können die Telefoneinstellungen nicht nur über das Gerätemenü Ihres Telefons, sondern auch mithilfe der Optionen auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche anpassen. Um über die Mitel Web-Benutzeroberfläche auf die Einstellungen Ihres Telefons zugreifen zu können, benötigen Sie die IP-Adresse Ihres Telefons. Informationen zum Finden der IP-Adresse Ihres Telefons finden Sie unter ["Finden der IP-Adresse Ihres Telefons"](#).

Verwenden des Mitel Web-UI

1. Öffnen Sie Ihren Webbrowser, geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Telefons in das Adressfeld ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**. Der folgende Anmeldebildschirm wird angezeigt.



2. Geben Sie bei der Eingabeaufforderung Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein und klicken Sie auf **OK**. Das Fenster **Status** wird für das IP-Telefon, auf das Sie zugreifen, angezeigt.



Anmerkung:

Der Standardbenutzername lautet „user“ und das Kennwortfeld wird leer gelassen.

3. Sie können sich jederzeit von der Mitel Web-Benutzeroberfläche abmelden, indem Sie auf **Abmelden** klicken.

Im Menü auf der linken Seite der Mitel Web-Benutzeroberfläche werden die folgenden Kategorien angezeigt: **Status**, **Betrieb**, und **Grundeinstellungen**.

Kategorie	Beschreibung
Status	Im Bereich Status werden der Netzwerkstatus und die MAC-Adresse des IP-Telefons angezeigt. Außerdem werden Hardware- und Firmware-Informationen zum IP-Telefon sowie Informationen zu den gegenwärtig auf diesem Telefon konfigurierten SIP-Konten angezeigt. Die unter Status verfügbaren Informationen können nur angezeigt, jedoch nicht geändert werden.

Kategorie	Beschreibung
Betrieb	Benutzerpasswort – Hier können Sie das Benutzerpasswort ändern. Telefonsperre – Hier können Sie dem Telefonverzeichnis Notrufnummern hinzufügen, das Telefon sperren, um Änderungen an den Einstellungen und die Nutzung des Telefons zu verhindern, sowie das Benutzerkennwort zurücksetzen. Softkeys und XML - Hier können Sie die Softkeys im oberen und unteren Display-Bereich mit bis zu 48 bzw. 30 Funktionen belegen. Verfügbare Funktionen für Softkeys sind in der Tabelle Softkey-Liste im Thema Konfigurieren von Softkeys aufgeführt. Kurzwahltasten – Hier können Sie den Zifferntasten auf dem Tastenfeld des Telefons bestimmte Rufnummern zuweisen, um diese bei Bedarf schnell wählen zu können. Erweiterungsmodul – Hier können Sie zusätzliche 16 Softkeys auf dem Erweiterungstastenmodul M680i bzw. zusätzliche 84 Softkeys auf dem Erweiterungstastenmodul M685i konfigurieren, sofern ein solches an das Telefon angeschlossen ist. Diese Option wird nur dann im Menü auf der linken Seite der Mitel Web-Benutzeroberfläche angezeigt, wenn ein Erweiterungstastenmodul angeschlossen ist. Verzeichnis – Hier können Sie die Einträge in der Liste der empfangenen Anrufe und im lokalen Verzeichnis Ihres IP-Telefons auf Ihren Computer kopieren. Reset - Ermöglicht es Ihnen, das IP-Telefon bei Bedarf neu zu starten.

Kategorie	Beschreibung
Grundeinstellungen	Voreinstellungen – Hier können Sie die folgenden Funktionen aktivieren bzw. deaktivieren: • Anruf parken • Geparkten Anruf heranholen • MFV-Ziffern anzeigen • Anklopfton wiedergeben • Sonderwählton • XML-Signal-Unterstützung • Anzeigeverzögerung für Statusmeldungen (Sekunden) • Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln • In aktivem Gespräch an gehaltene Anrufe erinnern • An gehaltene Anrufe erinnern • Anklopfton-Intervall • Bevorzugte Leitung • Zeitüberschreitung bevorzugte Leitung (Sekunden) • Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen • Leitung für MWI-Anzeige • Modus für „Nicht stören“ • Modus für „Anruf weiterleiten“ Für diese Kategorie können Sie folgende Parameter konfigurieren: • Einstellungen für eingehende Gegensprechanrufe • RTP-Einstellungen für Gruppen-Paging • Klingeltöne (global und leitungsbasiert) • Uhrzeit- und Datumseinstellungen • Spracheinstellungen Konto-Konfiguration – Hier können Sie die Funktionen „RvT“ und „Anrufumleitung“ für das jeweilige Konto konfigurieren. Auf dem Modell 6940 können mehrere Konten eingerichtet werden. Eigene Klingeltöne – Hier können Sie bis zu 8 eigene Klingeltöne als WAV-Datei auf das Telefon hochladen, um sie für die Signalisierung eingehender Anrufe zu nutzen. Weitere Informationen zu benutzerdefinierten Klingeltönen finden Sie unter „Installieren von benutzerdefinierten Klingeltönen über die Mittel Web UI“ auf Seite 88.

- Abfragen des Telefonstatus mithilfe des Gerätemenüs
- Anzeigen der IP-Adresse des Telefons
- Abfragen des Telefonstatus mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

Sie können den Status Ihres Telefons sowohl mithilfe des Gerätemenüs Ihres IP-Telefons als auch mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche abfragen.

11.1 Abfragen des Telefonstatus mithilfe des Gerätemenüs

Der Status Ihres Telefons kann im Gerätemenü unter **Status** eingesehen werden.

Mit dieser Option können Sie folgende Informationen anzeigen:

- Informationen zur Firmware, einschließlich der verwendeten Plattform sowie der Version der Firmware und des Bootloaders
- Netzwerkstatus einschließlich der IP-Adresse Ihres Telefons, der Wifi-IP-Adresse, der MAC-Adresse, der Wifi-MAC-Adresse, der verbundenen SSID und der LAN/PC-Port-Informationen
- Informationen zum Gerätespeicher, einschließlich der Anzahl der im lokalen Verzeichnis, in der Liste der empfangenen Anrufe und der Wahlwiederholungsliste gespeicherten Einträge
- Informationen zu den Fehlermeldungen, die seit dem letzten Start bzw. Neustart eingegangen sind
- Copyright-Informationen
- Port Info - Geschwindigkeits- und Duplexwerte für die LAN- und PC-Ports

Anmerkung:

Wenn das IP-Telefon über Wi-Fi verbunden ist, werden die LAN- und PC-Ports deaktiviert,

- Telefoninfo - Allgemeine telefonbezogene Informationen wie Modellnummer, Hardware- und Anrufserver-Revisionen, Haupt-Firmware-Version, Boot-Version und Version des schnurlosen Mobilteils.

Anzeigen des Telefonstatus mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie die Taste  auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Tippen Sie auf das Symbol für **Status**.

3. Tippen Sie auf eine der Optionen, um die zugehörigen Details anzuzeigen. Die folgenden Optionen unter „Status“ sind verfügbar:

- Firmwareinfo

Status	
Firmware Info	Platform 6940
Network	Phone Info 5.0.0.131
Storage	Boot Version 2.1.0.0
Error Messages	

Copyright
Sys Info

Cancel

- Netz

Status		
Firmware Info	IP Address	10.10.147.
Network	MAC Address	08000FB19CCB
Storage	LAN Port	100/Full (Auto)
Error Messages	PC Port	Link Down

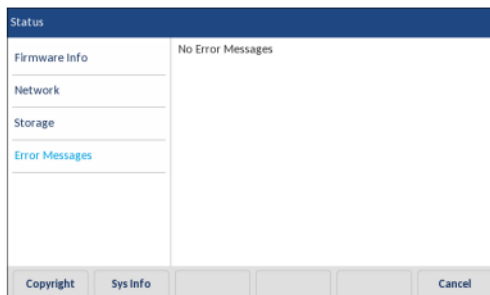
- Speicher

Status	
Firmware Info	Directory List 6/1000 records
Network	Callers List 120/200 records
Storage	Redial List 39 days stored
Error Messages	
Copyright	Sys Info
	Cancel

i Anmerkung:

- a. Die im Menü „Speicher“ aufgeführte Verzeichnisliste bezieht sich auf das lokale Verzeichnis.
- b. Wenn die maximal zulässige Anzahl von Einträgen in der Liste der empfangenen Anrufe oder in der Wahlwiederholungsliste erreicht ist, werden im Menü „Speicher“ anstatt der Gesamtanzahl der gespeicherten Einträge Informationen über das Alter des ältesten gespeicherten Eintrags für die jeweilige Liste angezeigt.

- Fehlermeldungen



i Anmerkung:

- a. Durch Betätigen des Softkeys **Copyright** können Sie relevante Urheberrechtshinweise anzeigen.
- b. Das Menü **Status** kann auch einen Abschnitt namens **Zubehör-Info** enthalten. In dieser Kategorie werden Details zu den Firmwareversionen aller an das Telefon angeschlossenen Zubehörteile angezeigt.

11.2 Anzeigen der IP-Adresse des Telefons

Wenn Sie die Einstellungen Ihres Telefons mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche bearbeiten möchten, müssen Sie zunächst die IP-Adresse Ihres Telefons in die Adresszeile eines kompatiblen Webbrowsers eingeben. Gehen Sie wie folgt vor, um die IP-Adresse Ihres Telefons festzustellen.

1. Drücken Sie die Taste , um die Optionsliste aufzurufen.

2. Tippen Sie auf das Symbol für **Status**.

Status	
Firmware Info	Platform 6940
Network	Phone Info 5.0.0.131
Storage	Boot Version 2.1.0.0
Error Messages	

Copyright Sys Info Cancel

3. Drücken Sie **Netzwerk**. Die IP-Adresse Ihres 6940 wird im Feld **IP-Adresse** in der rechten Spalte angezeigt.

Status	
Firmware Info	IP Address 10.10.147.54
Network	MAC Address 0800FB19CC8
Storage	LAN Port 100/Full (Auto)
Error Messages	PC Port Link Down

Copyright Sys Info Cancel

11.3 Abfragen des Telefonstatus mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Telefonstatus mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche anzuzeigen:

1. Geben Sie in die Adresszeile Ihres Webbrowsers die IP-Adresse oder den Hostnamen Ihres Telefons ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.
2. Geben Sie im Anmeldefenster Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein und klicken Sie dann auf **OK**. Das Fenster **Status** wird für das IP-Telefon, auf das Sie zugreifen, angezeigt.



Anmerkung:

Der Standardbenutzername lautet **user** und das Passwortfeld bleibt leer

The screenshot shows the Mitel 6869i web interface. On the left is a navigation menu with options like Status, System Information, Operation, User Password, Phone Lock, Software and iSL, Keypad Speed Dial, Directory, Reset, Basic Settings, Preferences, Account Configuration, and Custom Ringtone. The main area is titled 'System Information' and contains three sections: Network Status, Hardware Information, and Firmware Information. Below these is a table for SIP Status.

System Information			
Network Status			
Attribute	LAN Port	PC Port	
Link State	UP	Down	
Negotiated	Auto	Auto	
Speed	100Mbps	10Mbps	
Duplex	Full	Half	
Hardware Information			
Attribute	Value		
MAC Address	88:08:00:00:00:00		
Platform	6869 Revision 1		
Firmware Information			
Attribute	Value		
Firmware Version	4.0.0.10		
Firmware Release Code	SIP		
Boot Version	Boot 1.0.0.0 Nov 2 2014 00:00		
Build Time	Tue Aug 27 14:00:31		
SIP Status			
Line	SIP Account	Status	Backup Registrar Used?
1	650@proxy.com:5060	Registered	No
2	651@proxy.com:5060	Registered	No
3	652@proxy.com:5060	Registered	No
4	653@proxy.com:5060	Registered	No

Unter **Status** werden der Status des Telefons sowie die folgenden Informationen angezeigt:

- Netzwerkstatus
- Hardwareinformationen
- Firmwareinformationen
- SIP-Status

Status der SIP-Konten

Auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche kann unter **Status** der Registrierungsstatus für alle auf dem IP-Telefon eingerichteten SIP-Konten angezeigt werden.

SIP Status			
Line	SIP Account	Status	Backup Registrar Used?
1	650@proxy.com:5060	Registered	Yes
2	651@proxy.com:5060	Registered	Yes
3	652@proxy.com:5060	Registered	Yes
4	653@proxy.com:5060	401	No

In der folgenden Tabelle werden die verschiedenen Status beschrieben, die für die Konten angezeigt werden können.

Status	Beschreibung
Registriert	Entspricht dem Status von Konten, die bereits auf dem SIP-Proxy-Server REGISTRIERT sind. Beispiel: Leitung > IP-Konto > Status > Backup-Registrar verwendet? 1 > 650@proxy.com:5060 > Registriert > Ja wobei Folgendes gilt: • Die Nummer des Kontos lautet „1“. • Das SIP-Konto ist 650@proxy.com auf Port 5060 • Der Status lautet „Registriert“. • Es wird ein Backup-Registrar verwendet („Ja“).
SIP-Fehlernummer	Wird angezeigt bei Konten, deren Registrierung bei einem SIP-Proxy-Server fehlgeschlagen ist. Beispiel: Leitung > SIP-Konto > Status > Backup-Registrar verwendet? 4 > 653@proxy.com:5060 > 401 > Nein wobei Folgendes gilt: • Die Nummer des Kontos lautet „4“. • Das SIP-Konto ist 653@proxy.com auf Port 5060 • Der Status lautet „401“. Falls die SIP-Registrierung fehlschlägt, lautet der Status „Registrierung aufgehoben“. • Es wird kein Backup-Registrar verwendet („Nein“).

- [Sprache](#)
- [Zeit und Datum](#)
- [Bluetooth](#)
- [Verzeichnis](#)
- [Referenzen](#)
- [Anruf weiterleiten](#)
- [Diagnose](#)
- [Audio](#)
- [Anzeige](#)
- [Wählt](#)
- [Neustart](#)
- [Notrufnummern](#)

In den folgenden Abschnitten werden die Optionen einschließlich der zugehörigen Vorgehensweise beschrieben, die mithilfe des Gerätemenüs, der Mitel Web-Benutzeroberfläche oder mithilfe beider Methoden angepasst werden können.

12.1 Sprache

Anzeigesprache auf der Telefon- und der Web-Benutzeroberfläche

Auf dem IP-Telefon wird eine Reihe verschiedener Sprachen unterstützt. Sie können bei Bedarf unterschiedliche Anzeigesprachen für das Gerätemenü und die Mitel Web-Benutzeroberfläche festlegen. Nachdem Sie eine Sprache ausgewählt haben, werden alle Elemente im Gerätemenü bzw. auf der Web-Benutzeroberfläche (Menüs, Dienste, Optionen, Konfigurationsparameter usw.) in der ausgewählten Sprache angezeigt. Auf dem IP-Telefon werden die folgenden Sprachen unterstützt:

- English
- Tschechisch
- Katalanisch
- Valenzianisch
- Walisisch
- Deutsch
- Dänisch
- Spanisch
- Spanisch (Mexiko)
- Baskisch
- Finnisch
- Französisch
- Galizisch
- Französisch (Kanada)

- Ungarisch
- Italienisch
- Niederländisch
- Niederländisch (Niederlande)
- Norwegisch
- Polnisch
- Portugiesisch
- Portugiesisch (Brasilien)
- Rumänisch
- Russisch
- Slowakisch
- Schwedisch
- Türkisch
- Griechisch

Die zu verwendende Sprache über das Gerätemenü festlegen

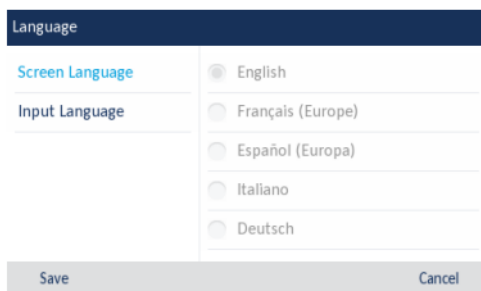
Sobald die entsprechenden Sprachpakete von Ihrem Systemadministrator für Ihr Telefon bereitgestellt wurden, können Sie die Anzeigesprache festlegen, die auf der Benutzeroberfläche des Telefons und / oder auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche verwendet werden soll.



Anmerkung:

Möglicherweise stehen nicht alle Sprachen zur Auswahl. Die verfügbaren Sprachen richten sich nach den Sprachpaketen, die aktuell auf dem IP-Telefon installiert sind.

1. Drücken Sie die Taste  auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Tippen Sie auf das Symbol für **Sprache**.



3. Wählen Sie die gewünschte Anzeigesprache aus.

Anmerkung:

Möglicherweise stehen nicht alle Sprachen zur Auswahl. Die verfügbaren Sprachen richten sich nach den Sprachpaketen, die aktuell auf dem IP-Telefon installiert sind. Die Standardsprache ist Englisch und kann nicht geändert oder entfernt werden. Weitere Informationen zum Importieren von Sprachpaketen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

4. Drücken Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern. Die Änderung ist dynamisch. Sobald Sie die Optionsliste verlassen, werden alle Menüoptionen in der von Ihnen ausgewählten Anzeigesprache angezeigt.

Festlegen der zu verwendenden Sprache über die Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Spracheneinstellungen**.
2. Wählen Sie im Feld **Sprache für Webseite** die Anzeigesprache für die Mitel Web-Benutzeroberfläche aus.

Anmerkung:

Möglicherweise stehen nicht alle Sprachen zur Auswahl. Die verfügbaren Sprachen richten sich nach den Sprachpaketen, die aktuell auf dem IP-Telefon installiert sind. Die Standardsprache ist Englisch und kann nicht geändert oder entfernt werden.

3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**. Änderungen werden sofort übernommen. Die ausgewählte Sprache wird auf alle Elemente der Mitel Web-Benutzeroberfläche angewendet.

Anmerkung:

Die Voraussetzung hierfür ist, dass das entsprechende Sprachpaket bereits auf Ihrem Telefon installiert wurde. Weitere Informationen zum Importieren von Sprachpaketen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Eingabesprache

Auf dem Modell 6940 wird die Eingabe von Buchstaben und Sonderzeichen verschiedener Sprachen unterstützt (Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch, Griechisch und die skandinavischen Sprachen). Sie können für die Eingabe von Buchstaben und Sonderzeichen sowohl das Tastenfeld des Telefons als auch die Bildschirmtastatur verwenden. Auf dem Modell 6940 werden für die Bildschirmtastatur das internationale QWERTY-Format sowie sprachenspezifische Formate für Französisch (AZERTY), Deutsch (QWERTZ), Russisch und Griechisch unterstützt. Die **Eingabesprache** kann sowohl mithilfe des Gerätemenüs als auch mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche festgelegt werden.

Alphabetische Tabellen für Eingaben über das Tastenfeld

In den folgenden Tabellen werden die Buchstaben und Sonderzeichen für die verschiedenen Sprachen aufgeführt, die Sie mit dem Tastenfeld des Modells 6940 eingeben können.

English

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
0	0	0
1	1.;=,_'&()[]\$!	1.;=,_'&()[]\$!
2	ABC2	abc2
3	DEF3	def3
4	GHI4	ghi4
5	JKL5	jkl5
6	MNO6	mno6
7	PQRS7	pqrs7
8	TUV8	tuv8
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <SPACE>	* <SPACE>
#	#\/@	#\/@

Französisch

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
0	0	0

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
1	1.,;=,_'&()[]\$!	1.,;=,_'&()[]\$!
2	ABC2ÀÂÇÁÄÆ	abc2àâçáäæ
3	DEF3ÉÊËËË	def3éêëëë
4	GHI4Ï	ghi4ï
5	JKL5	jkl5
6	MNO6ÑÓÔÕÖ	mno6ñóôõö
7	PQRS7	pqrs7
8	TUV8	tuv8úûüü
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <SPACE>	* <SPACE>
#	#\@	#\@

Spanisch

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
0	0	0
1	1.,;=,_'&()[]\$!	1.,;=,_'&()[]\$!
2	ABC2ÁÀÇ	abc2áàç

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
3	DEF3ÉÈ	def3éeè
4	GHI4ÍÍ	ghi4íí
5	JKL5	jkl5
6	MNO6ÑÓÒ	mno6ñóò
7	PQRS7	pqrs7
8	TUV8ÚÜ	tuv8úü
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <SPACE>	* <SPACE>
#	#\#@	#\#@

Deutsch

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
0	0	0
1	1.;=,_'&()[]\$!	1.;=,_'&()[]\$!
2	ABC2ÄÄ	abc2ää
3	DEF3É	def3é
4	GHI4	ghi4

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
5	JKL5	jkl5
6	MNO6Ö	mno6ö
7	PQRS7ß	pqrs7ß
8	TUV8Ü	tuv8ü
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <SPACE>	* <SPACE>
#	#^@	#^@

Italienisch

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
0	0	0
1	1.,;=,_'&()[]\$!	1.,;=,_'&()[]\$!
2	ABC2ÀÇ	abc2àç
3	DEF3ÉÈË	def3éèë
4	GHI4	ghi4
5	JKL5	jkl5
6	MNO6ÓÒ	mno6óò

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
7	PQRS7	pqrs7
8	TUV8Ù	tuv8ù
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <SPACE>	* <SPACE>
#	#\^@	#\^@

Portugiesisch

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
0	0	0
1	1.,;=,_'&()[]\$!	1.,;=,_'&()[]\$!
2	ABC2ÁÂÃÄÅÇ	abc2áâãäåç
3	DEF3ÉÊ	def3éê
4	GHI4Í	ghi4í
5	JKL5	jkl5
6	MNO6ÓÔÕ	mno6óôõ
7	PQRS7	pqrs7
8	TUV8ÚÛ	tuv8úû

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <SPACE>	* <SPACE>
#	#\/@	#\/@

Russisch

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
0	0	0
1	1.;=,-'&()[]\$!	1.;=,-'&()[]\$!
2	АБВГ2ABC	абвр2abc
3	ДЕЁЖЭ3DEF	Деёжз3def
4	ИЙКЛ4GHI	ийкл4ghi
5	МНОП5JKL	мноп5jkl
6	РСТУ6MNO	рсту6mno
7	ФХЦЧ7PQRS7	фхчч7pqrs
8	ШЩЪЫ8TUV	шщъы8tuv
9	ЬЗЮЯ9WXYZ	ьзюя9wxyz
*	* <SPACE>	* <SPACE>

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
#	#\^@	#\^@

Skandinavische Sprachen

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
0	0	0
1	1.;=,-'&()[]\$!	1.;=,-'&()[]\$!
2	ABC2ÄÅÆÀ	abc2åäæà
3	DEF3É	def3é
4	GHI4	ghi4
5	JKL5	jkl5
6	MNO6ÖØ	mno6öø
7	PQRS7ß	pqrs7ß
8	TUV8Ü	tuv8ü
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <SPACE>	* <SPACE>
#	#\^@	#\^@

Griechisch

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
0	0+	0+
1	1.;=,_'&()[]\$!	1.;=,_'&()[]\$!
2	ABC2ABΓ	abc2αβγ
3	DEF3ΔEZ	def3δεζ
4	GHI4HΘI	ghi4ηθι
5	JKL5KΛM	jkl5κλμ
6	MNO6NΞO	mno6νξο
7	PQRS7ΠΡΣ	pqrs7πρςσ
8	TUV8TYΦ	tuv8τυφ
9	WXYZ9ΧΨΩ	wxyz9χψω
*	* <SPACE>	* <SPACE>
#	#/\@	#/\@

Layout der französischen Bildschirmtastatur

Wenn als Eingabesprache „Französisch“ ausgewählt ist, wird für die Bildschirmtastatur das folgende Layout verwendet:

Französische Bildschirmtastatur – Kleinbuchstaben



Französische Bildschirmtastatur – Großbuchstaben



Französische Bildschirmtastatur – Zahlen und Sonderzeichen



Folgende diakritische Zeichen oder Sonderzeichen können auf der französischen Bildschirmtastatur ausgewählt werden:

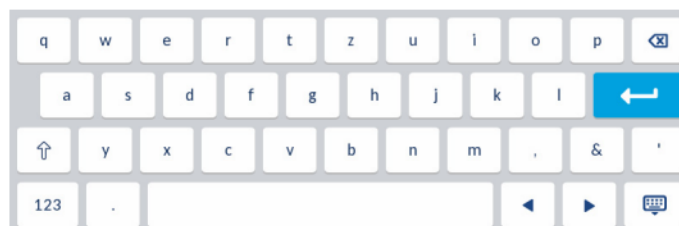
Gedrückt zu haltende Schaltfläche	Verfügbare diakritische Zeichen / Sonderzeichen			
e	è	é	ê	ë
u	ù	û	ü	
i	î	ï		
o	ô	œ		
a	à	â	æ	

Gedrückt zu haltende Schaltfläche	Verfügbare diakritische Zeichen / Sonderzeichen			
c	ç			
y	ÿ			
\$	€	£		
(	{	[	<	
)	}	]	>	
`	~			
=	+			
/		\		
–	–			

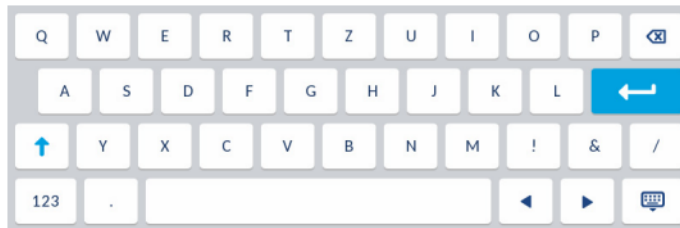
Layout der deutschen Bildschirmtastatur

Wenn als Eingabesprache „Deutsch“ ausgewählt ist, wird für die Bildschirmtastatur das folgende Layout verwendet:

Deutsche Bildschirmtastatur – Kleinbuchstaben



Deutsche Bildschirmtastatur – Großbuchstaben



Deutsche Bildschirmtastatur – Zahlen und Sonderzeichen



Folgende diakritische Zeichen oder Sonderzeichen können auf der deutschen Bildschirmtastatur ausgewählt werden:

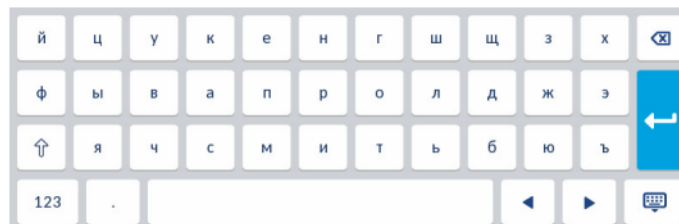
Gedrückt zu haltende Schaltfläche	Verfügbare diakritische Zeichen / Sonderzeichen		
u	ü		
o	ö		
a	ä		
s	ß		
?	¿		
\$	€	£	
(	{	[	<
)	}	]	>
`	~		

Gedrückt zu haltende Schaltfläche	Verfügbare diakritische Zeichen / Sonderzeichen		
=	+		
/		\	
–	–		

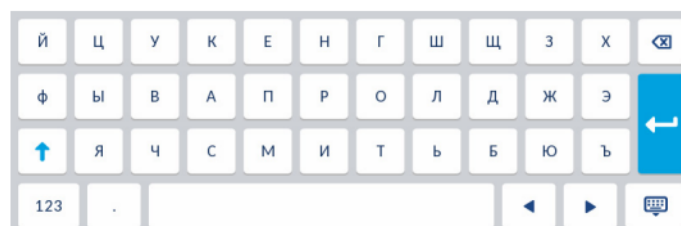
Layout der russischen Bildschirmtastatur

Wenn als Eingabesprache „Russisch“ ausgewählt ist, wird für die Bildschirmtastatur das folgende Layout verwendet:

Russische Bildschirmtastatur – Kleinbuchstaben



Russische Bildschirmtastatur – Großbuchstaben



Russische Bildschirmtastatur – Zahlen und Sonderzeichen



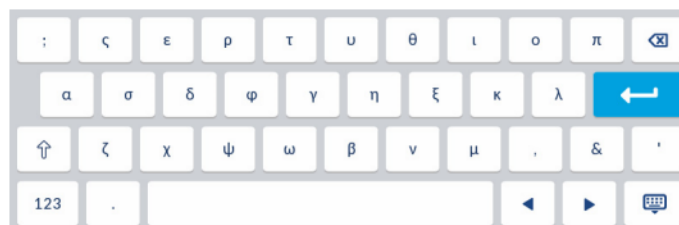
Folgende diakritische Zeichen oder Sonderzeichen können auf der russischen Bildschirmtastatur ausgewählt werden:

Gedrückt zu haltende Schaltfläche	Verfügbare diakritische Zeichen / Sonderzeichen		
e	ë		
?	¿		
\$	€	£	
(	{	[	<
)	}	]	>
`	~		
—	—		

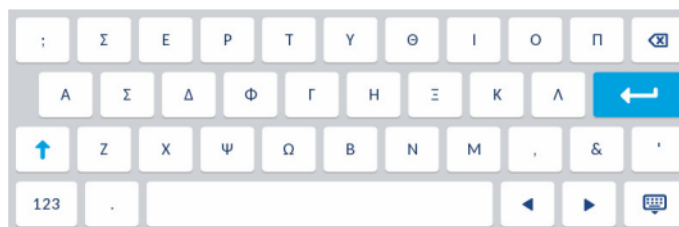
Layout der griechischen Bildschirmtastatur

Wenn als Eingabesprache „Griechisch“ ausgewählt ist, wird für die Bildschirmtastatur das folgende Layout verwendet:

Griechische Bildschirmtastatur – Kleinbuchstaben



Griechische Bildschirmtastatur – Großbuchstaben



Griechische Bildschirmtastatur – Zahlen und Sonderzeichen



Folgende diakritische Zeichen oder Sonderzeichen können auf der griechischen Bildschirmtastatur ausgewählt werden:

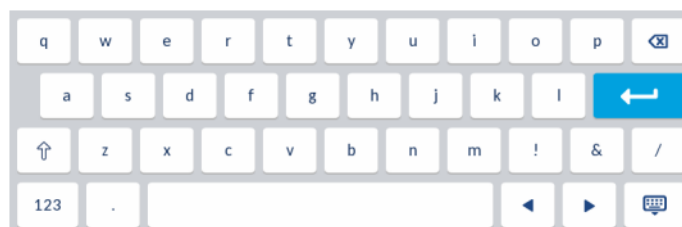
Gedrückt zu haltende Schaltfläche	Verfügbare diakritische Zeichen / Sonderzeichen		
α	ά		
ε	έ		
η	ή		
ι	ί	ϊ	ϊ̇
ο	ό		
υ	ύ	ϋ	ϋ̇
ω	ώ		
?	¿		
\$	€	£	

Gedrückt zu haltende Schaltfläche	Verfügbare diakritische Zeichen / Sonderzeichen		
(	{	[	<
)	}	]	>
`	~		
=	+		
/		\	
–	–		

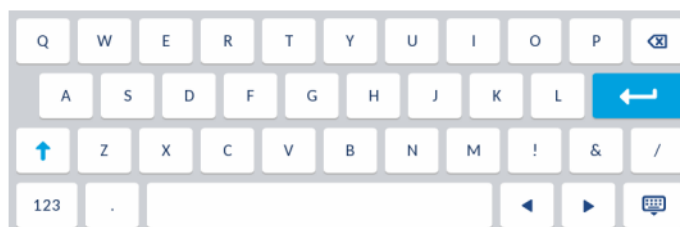
Layout der internationalen Bildschirmtastatur

Wenn als Eingabesprache eine beliebige andere Sprache (Englisch, Spanisch, Portugiesisch, Italienische oder eine der skandinavischen Sprachen) konfiguriert ist, wird das internationale Tastaturlayout (QWERTY) verwendet.

Internationale Bildschirmtastatur – Kleinbuchstaben



Internationale Bildschirmtastatur – Großbuchstaben



Internationale Bildschirmtastatur – Zahlen und Sonderzeichen



Folgende diakritische Zeichen oder Sonderzeichen können auf der internationalen Bildschirmtastatur ausgewählt werden:

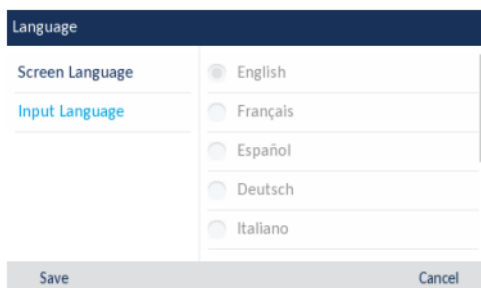
Gedrückt zu haltende Schaltfläc	Verfügbare diakritische Zeichen / Sonderzeichen							
e	è	é	ê	ë	ē	ě	è	
u	ù	ú	û	ü				
i	ì	í	î	ï	ī	ĭ		
o	ò	ó	ô	õ	ö	œ	ø	
a	à	á	â	ã	ä	å	æ	ā
c	ç	ć	č					
l	ł							
n	ñ	ń						
y	ÿ							
s	ß							
!	ı							
?	¿							

Gedrückt zu haltende Schaltfläch	Verfügbare diakritische Zeichen / Sonderzeichen							
	\$	€	£					
	(	{	[	<				
	)	}	]	>				
	`	~						
	=	+						
	/		\					
	-	-						

Festlegen der Eingabesprache mithilfe des Gerätemenüs

Die Eingabesprache kann mithilfe der Option **Eingabesprache** im Gerätemenü festgelegt werden. Die Standardeinstellung für die Eingabesprache ist Englisch.

1. Drücken Sie die Taste  auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Tippen Sie auf das Symbol für **Sprache**.
3. Tippen Sie auf **Eingabesprache**.



4. Wählen Sie die gewünschte Eingabesprache aus. Gültige Werte sind:

- Englisch (Standardeinstellung)
- Français (Französisch)
- Español (Spanisch)
- Deutsch
- Italiano (Italienisch)
- Português (Portugiesisch)
- Русский (Russisch)
- Skandinavische Sprachen
- ελληνικά (Griechisch)



Anmerkung:

Die verfügbaren Eingabesprachen richten sich nach den vom Systemadministrator konfigurierten Einstellungen.

5. Drücken Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern. Die Änderung ist dynamisch. Sie können nun sowohl am Telefon als auch auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche Buchstaben und Sonderzeichen in der von Ihnen ausgewählten Sprache eingeben.

Festlegen der Eingabesprache mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Spracheneinstellungen**.

2. Wählen Sie im Feld **Eingabesprache** eine Sprache aus. In diesem Feld können Sie die Sprache auswählen, die Sie zum Eingeben von Buchstaben und Sonderzeichen am Telefon und auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche verwenden möchten. Gültige Werte sind:

- Englisch (Standardeinstellung)
- Français (Französisch)
- Español (Spanisch)
- Deutsch
- Italiano (Italienisch)
- Português (Portugiesisch)
- Русский (Russisch)
- Skandinavische Sprachen
- ελληνικά (Griechisch)



Anmerkung:

Möglicherweise stehen nicht alle Sprachen zur Auswahl. Die verfügbaren Eingabesprachen richten sich nach den vom Systemadministrator konfigurierten Einstellungen.

3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**. Änderungen werden sofort übernommen. Sie können nun sowohl am Telefon als auch auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche Buchstaben und Sonderzeichen in der von Ihnen ausgewählten Sprache eingeben.

Zeichensatz „Latin-2“

Das 6940 unterstützt ISO 8859-2 (Latin2) für multinationale Sprachen bei der Anzeige und Eingabe auf der IP-Telefon-Benutzeroberfläche und der Mitel Web UI. UTF-8 ist ebenso mit der XML-Zeichencodierung der IP-Telefone kompatibel.

In der folgenden Tabelle ist der vom 6940 IP Phone unterstützte Zeichensatz „Latin-2“ aufgeführt.

	-0	-1	-2	-3	-4	-5	-6	-7	-8	-9	-A	-B	-C	-D	-E	-F
A-	NESP 00A0 160	À 0104 161	Á 02D8 162	Â 0141 163	Ã 00A4 164	Ä 013D 165	Å 015A 166	ß 00A7 167	“ 00A8 168	” 0160 169	Š 015E 170	Š 0164 171	Ž 0179 172	ŠHY 00AD 173	Ž 017D 174	Ž 017B 175
B-	° 00B0 176	à 0105 177	á 02DB 178	â 0142 179	ã 00B4 180	ä 013E 181	å 015B 182	ß 02C7 183	“ 00B8 184	” 0161 185	š 015F 186	š 0165 187	ž 017A 188	ž 02DD 189	ž 017E 190	ž 017C 191
C-	Ř 0154 192	Á 00C1 193	Â 00C2 194	Ã 0102 195	Ä 00C4 196	Í 0139 197	Č 0106 198	Ç 00C7 199	Č 010C 200	É 00C9 201	Ê 0118 202	Ë 00CB 203	Ë 011A 204	Í 00CD 205	Î 00CE 206	Ď 010E 207
D-	Đ 0110 208	Ñ 0143 209	Ň 0147 210	Ó 00D3 211	Ô 00D4 212	Õ 0150 213	Ö 00D6 214	× 00D7 215	Ř 0158 216	Ů 016E 217	Ú 00DA 218	Û 0170 219	Ü 00DC 220	Ý 00DD 221	Ț 0162 222	ß 00DF 223
E-	í 0155 224	á 00E1 225	â 00E2 226	ă 0103 227	ä 00E4 228	í 013A 229	é 0107 230	ç 00E7 231	č 010D 232	é 00E9 233	ê 0119 234	ë 00EB 235	ë 011B 236	í 00ED 237	î 00EE 238	đ 010F 239
F-	đ 0111 240	ñ 0144 241	ň 0148 242	ó 00F3 243	ô 00F4 244	õ 0151 245	ö 00F6 246	÷ 00F7 247	ř 0159 248	ů 016F 249	ú 00FA 250	û 0171 251	ü 00FC 252	ý 00FD 253	ț 0163 254	· 02D9 255

12.2 Zeit und Datum

Auf dem IP-Telefon sind folgende Unteroptionen für die Konfiguration von Uhrzeit und Datum verfügbar:

- Einstellungen:
- Zeitformat
- Sommerzeit
- Datumsformat
- Zeitzone
- Datum/Zeit einstellen:
- Netzwerkzeit verwenden (Zeitserver konfigurieren)
- Uhrzeit/Datum eingeben

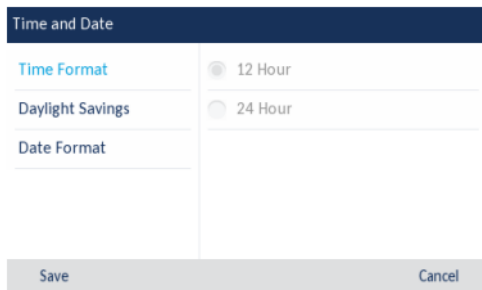
Anmerkung:

Alle Uhrzeit- und Datumseinstellungen können mithilfe des Gerätemenüs konfiguriert werden. Das Zeit- und das Datumsformat sowie der Zeitserver sind die einzigen Einstellungen für Uhrzeit und Datum, die mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden können.

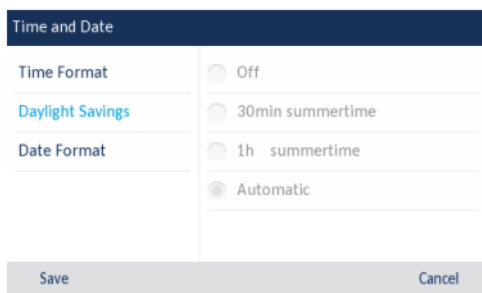
Einstellungen

Zeitformat, Sommerzeit und Datumsformat über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons konfigurieren

1. Drücken Sie die Taste  auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Drücken Sie das Symbol **Uhrzeit und Datum**.
3. Drücken Sie das Symbol **Einstellungen**.



4. Wählen Sie das gewünschte Zeitformat aus. Gültige Werte sind „12-Stunden“ und „24-Stunden“ (das Standardformat ist „12-Stunden“).
5. Wählen Sie **Sommerzeit**.



6. Wählen Sie die gewünschte Einstellung für die Sommerzeit aus. Gültige Werte sind:
- Aus
 - Sommerzeit 30 min
 - Sommerzeit 1 h
 - Automatisch (Standardeinstellung)

7. Wählen Sie **Datumsformat**.

The screenshot shows a 'Time and Date' settings window. On the left, there are three options: 'Time Format', 'Daylight Savings', and 'Date Format'. 'Date Format' is selected and highlighted in blue. To the right of these options is a list of date formats, each with a radio button. The formats are: YYYY-MM-DD, DD/MM/YYYY, DD/MM/YY, DD-MM-YY, and MM/DD/YY. The last option, MM/DD/YY, is selected. At the bottom of the window are two buttons: 'Save' and 'Cancel'.

8. Wischen Sie nach oben und unten, um durch die Liste zu blättern, und wählen Sie das gewünschte Datumsformat aus. Gültige Werte sind:

- WWW MMM TT (Standardeinstellung)
- TT-MMM-JJ
- TT-MM-JJJJ
- TT/MM/JJJJ
- TT/MM/JJ
- TT-MM-JJ
- MM/TT/JJ
- MMM TT
- TT MMM JJJJ
- WWW TT MMM
- TT MMM
- TT.MM.JJJJ

9. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.



Anmerkung:

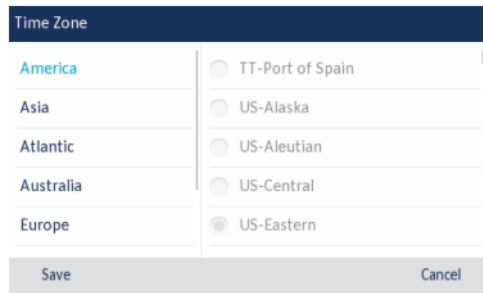
Die von Ihnen konfigurierten Zeit- und Datumsformate gelten sowohl für den **Startbildschirm** als auch für die Listen der verpassten/empfangenen Anrufer und der ausgehenden Wahlwiederholung.

Zeitzone

Konfigurieren der Zeitzone mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie die Taste  auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Drücken Sie das Symbol **Uhrzeit und Datum**.

3. Drücken Sie das **Zeitzone-Symbol**. Es wird eine Liste der Zeitzonen für verschiedene Regionen der Welt angezeigt.



4. Wischen Sie nach oben und unten, um durch die Regionsliste zu blättern und die gewünschte Region zu markieren. Gültige Werte sind:
 - Amerika
 - Asien
 - Atlantik
 - Australien
 - Europa
 - Pazifik
 - Sonstige
5. Blättern Sie durch die Liste, indem Sie auf dem Display nach oben oder unten wischen, und die Zeitzone für Ihre Region auswählen. Standardmäßig ist die Zeitzone „US-Ostküste“ eingestellt.



Anmerkung:

Eine Liste der auf dem IP-Telefon verfügbaren Zeitzonenwerte finden Sie in [Anhang A - Zeitzonencodes](#).

6. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Datum/Zeit einstellen

Konfigurieren von Datum und Uhrzeit mithilfe des Gerätemenüs

Sofern ein gültiger Zeitserver konfiguriert wurde, wird die Gerätezeit mit der des angegebenen Konfigurationsservers synchronisiert. Auf dem Telefon wird immer die von Zeitserver 1 bereitgestellte Uhrzeit übernommen, es sei denn, der Server ist nicht konfiguriert oder nicht erreichbar. In diesem Fall wird sie von Zeitserver 2 bzw. Zeitserver 3 übernommen.

1. Drücken Sie die Taste  auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Tippen Sie auf das Symbol für **Uhrzeit und Datum**.
3. Tippen Sie auf das Symbol für **Datum/Zeit einstellen**.
4. Wenn Sie die Uhrzeit und das Datum über einen Zeitserver synchronisieren möchten, stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen für die Einstellung **Netzwerkzeit verwenden** aktiviert ist. Sollte das

Kästchen deaktiviert sein, können Sie es durch Tippen auf die Schaltfläche **Netzwerkzeit verwenden** aktivieren.

Time and Date

Use Network Time ☒

Time Server 1 192.168.100.100

Time Server 2

Time Server 3

Save Cancel

1. Drücken Sie das Feld **Zeitserver 1**, **Zeitserver 2**, oder **Zeitserver 3**.
2. Geben Sie mithilfe der Bildschirmtastatur die IP-Adresse oder den Domännennamen des Zeitserver ein.
3. Wenn Sie die Uhrzeit und das Datum manuell einstellen möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Netzwerkzeit verwenden**.

Time and Date

Use Network Time ☐

Enter Time: 04:14:00 PM

Enter Date (m/d/y): 11/12/2015

Save Backspace Dot "." 123 ► Cancel

1. Drücken Sie das Feld **Uhrzeit eingeben** oder **Datum eingeben**.
2. Ändern Sie mithilfe der Bildschirmtastatur die Uhrzeit ggf. das Datum. Mithilfe der Pfeilschaltfläche auf der rechten Seite können Sie beim Eingeben der Uhrzeit zwischen „AM“ und „PM“ wechseln.
3. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Konfigurieren der Uhrzeit- und Datumseinstellungen mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Uhrzeit- und Datumseinstellung**.

Time and Date Setting

Time Format 12h

Date Format WWW MMM DD

NTP Time Servers ☒ Enabled

Time Server 1 0.0.0.0

Time Server 2 0.0.0.0

Time Server 3 0.0.0.0

2. Wählen Sie im Feld **Zeitformat** das Zeitformat, das Sie auf Ihrem Telefon verwenden möchten. Gültige Werte sind:

- 12 h (12-Stunden-Zeitformat, Standardeinstellung)
- 24 h (24-Stunden-Zeitformat)

i Anmerkung:

Das von Ihnen ausgewählte Zeitformat wird sowohl auf den **Startbildschirm** als auch auf die Liste der empfangenen Anrufe und die Wahlwiederholungsliste angewendet.

3. Wählen Sie im Feld **Datumsformat** das Datumsformat, das Sie auf Ihrem Telefon verwenden möchten. Gültige Werte sind:

- WWW MMM TT (Standardeinstellung)
- TT-MMM-JJ
- TT-MM-JJJJ
- TT/MM/JJJJ
- TT/MM/JJ
- TT-MM-JJ
- MM/TT/JJ
- MMM TT
- TT MMM JJJJ
- WWW TT MMM
- TT MMM
- TT.MM.JJJJ

i Anmerkung:

Das von Ihnen konfigurierte Datumsformat gilt sowohl für den **Startbildschirm** des Telefons als auch für die Listen der Empfangene Anrufer und der Ausgehenden Wahlwiederholung.

4. Aktivieren Sie im Feld **NTP-Zeitserver** die Einstellung, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren, oder deaktivieren Sie die Einstellung, indem Sie das Kontrollkästchen deaktivieren (Standardeinstellung ist aktiviert).
5. Geben Sie in die Felder **Zeitserver 1**, **Zeitserver 2**, und **Zeitserver 3** IP-Adressen oder qualifizierte Domännennamen für den primären, sekundären und tertiären Zeitserver ein.

i Anmerkung:

Die Daten für die Zeitserver können nur dann eingegeben werden, wenn das Kontrollkästchen **NTP-Zeitserver** aktiviert ist.

6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

12.3 Bluetooth

Anmerkung:

Das 6940w IP-Telefon verfügt über eingebaute Unterstützung für Bluetooth 5.0.

Am Modell 6940 werden Bluetooth-Verbindungen zu den folgenden Bluetooth-Geräten unterstützt:

- Bluetooth-Headset
- Schnurloser Bluetooth-Hörer
- Mobiltelefone

Das 6940 IP-Telefon unterstützt die MobileLink-Funktion, welche die nahtlose Integration von Mobilgeräten mithilfe von Bluetooth-Drahtlostechnologie ermöglicht.

Anmerkung:

Weitere Informationen über die Verwendung der MobileLink-Funktionen finden Sie unter [MobileLink](#).

Sie können Bluetooth auf Ihrem Telefon bei Bedarf über das Einstellungsmenü **Bluetooth** im Gerätemenü aktivieren oder deaktivieren.

Darüber hinaus können Sie gegebenenfalls auch Bluetooth-Geräte koppeln, verbinden und entkoppeln.

Beim 6940 SIP Phone ist die Bluetooth-Einstellung standardmäßig auf „1“ eingestellt, d. h. Bluetooth ist immer aktiviert. Die Bluetooth-Funktion bleibt auch dann aktiviert, wenn das Telefon auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt wird.

Anmerkung:

Die automatische Erkennung wird auf dem 6940 IP-Telefon ab Version 6.0.0 nicht mehr unterstützt.

Aktivieren und Deaktivieren der Bluetooth-Funktion

1. Drücken Sie die Taste  auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.

2. Drücken Sie das Symbol **Bluetooth**.

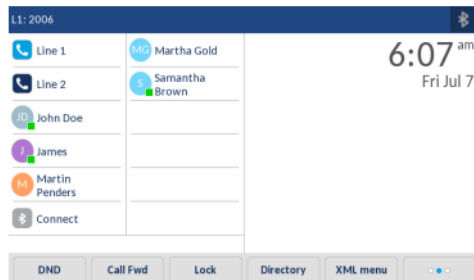


Swipe the toggle switch to the right to enable Bluetooth



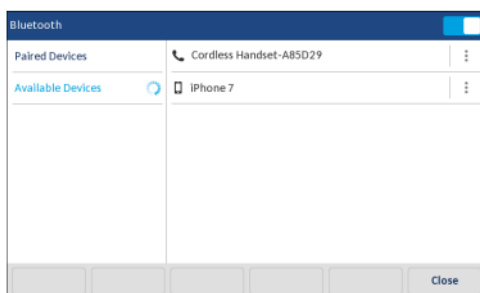
3. Wischen Sie den Bluetooth-Kippschalter  nach rechts, um die Bluetooth-Funktionalität zu aktivieren oder Wischen Sie den Bluetooth-Kippschalter  nach links, um die Bluetooth-Funktionalität zu deaktivieren.

Wenn die Bluetooth-Funktionalität aktiviert ist, erscheint ein Bluetooth-fähiges Symbol  in der Statusleiste auf dem **Startbildschirm**.



Koppeln eines Bluetooth-Geräts

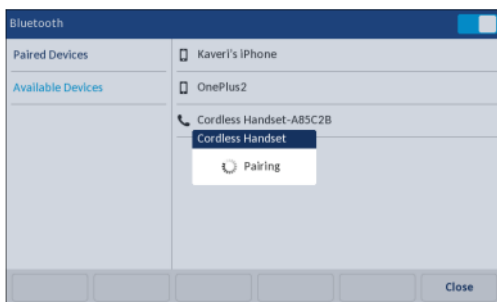
1. Drücken Sie die Taste  auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Tippen Sie auf das Symbol für **Bluetooth**.
3. Prüfen Sie, dass die Bluetooth-Funktionalität aktiviert ist. Wenn es nicht aktiviert ist, wischen Sie den Bluetooth-Kippschalter  nach rechts.
4. Drücken Sie **Verfügbare Geräte**.



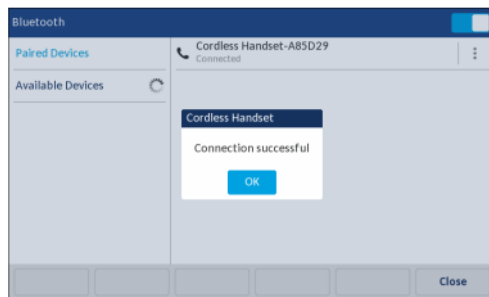
i Anmerkung:

- a. Beim Aufrufen der Liste verfügbarer Geräte wird auf dem Mitel 6940 SIP / IP Phone eine Suche nach unterstützten Bluetooth-Geräten durchgeführt. Schlagen Sie für Informationen zur Erkennung und Kopplung Ihres Bluetooth-Geräts in der Dokumentation des jeweiligen Geräts nach.
- b. Wenn Sie einen schnurlosen Mitel Bluetooth-Hörer mit dem Mitel 6940 SIP / IP Phone koppeln, wird der Gerätenamen in der Liste verfügbarer Geräte als „Schnurloser Hörer“, gefolgt von den letzten sechs Zeichen der MAC-Adresse des Hörers, angezeigt.

5. Wählen Sie das zu koppelnde Bluetooth-Gerät aus.



Das Telefon führt automatisch die Kopplung mit dem Bluetooth-Gerät durch und stellt nach erfolgreicher Kopplung die Verbindung zu dem Gerät her.



i Anmerkung:

- a. Beim Koppeln von Mobiltelefonen und manchen anderen Bluetooth-Geräten wird eine Kopplungsanfrage sowohl auf dem Display des Mitel 6940 SIP / IP Phone als auch auf dem des zu koppelnden Geräts angezeigt. Stellen Sie sicher, dass der Kopplungscode auf beiden Geräten übereinstimmt. Wählen Sie dann am Mitel 6940 SIP / IP Phone die Option **Ja** und bestätigen Sie die Kopplungsanfrage auf Ihrem Mobiltelefon oder Bluetooth-Gerät.
- b. Generell können zwar mehrere Mobiltelefone mit dem SIP- / IP-Telefon gekoppelt werden, jedoch kann immer nur zu einem Mobiltelefon eine Verbindung zur gleichen Zeit hergestellt werden. Wenn Sie beispielsweise versuchen, das Mobiltelefon-2 zu koppeln und zu verbinden, wenn das Mobiltelefon-1 verbunden ist, wird das Mobiltelefon-1 vor der Verbindung mit dem Mobiltelefon-2 getrennt.

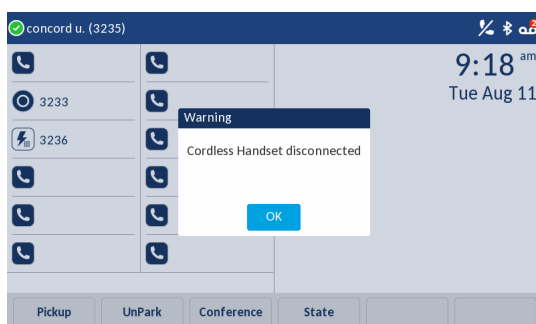
i Anmerkung:

Wenn das Kopplungsverfahren oder der Verbindungsaufbau fehlschlagen, wird auf dem Bildschirm eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt. Drücken Sie **Wiederholen**, um die Kopplung oder Verbindung erneut zu versuchen, oder **Abbrechen**, um den Versuch abzubrechen.

6. Drücken Sie die Taste **Ok**, um die erfolgreiche Verbindung zu bestätigen. Das verbundene Bluetooth-Headset wird zur Liste **Gekoppelte Geräte** hinzugefügt und ist einsatzbereit.

Wenn ein Bluetooth-Headset erfolgreich verbunden ist, erscheint ein verbundenes Bluetooth-Symbol  in der Statusleiste auf dem **Startbildschirm**. Wenn ein Bluetooth-Headset erfolgreich verbunden wurde, erscheint ein verbundenes Bluetooth-Headset-Symbol  **Startbildschirm**. Wenn ein Mobiltelefon erfolgreich verbunden wurde, erscheint das Symbol für mobile Verbindung  in der Statusleiste auf dem **Startbildschirm**. Wenn ein Bluetooth-Mobilteil verbunden ist, erscheint ein verbundenes Bluetooth-Mobilteil-Symbol  in der Statusleiste auf dem **Startbildschirm**.

Wenn ein gekoppelter Bluetooth-Mobilteil die Verbindung mit dem SIP-Telefon 6940 verliert, wird auf dem Startbildschirm die Warnmeldung "**Schnurloser Mobilteil getrennt**" angezeigt und erscheint in der Statusleiste ein Symbol . Tippen Sie auf **OK**, um die Nachricht zu löschen.



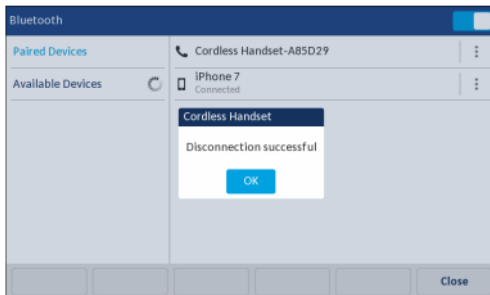
Außerdem erscheint ein Symbol  auf der Sprechblase des Bildschirmschoners, wenn sich das Telefon im Bildschirmschonermodus befindet.



Wenn der Bluetooth-Hörer erfolgreich wieder verbunden ist, verschwinden alle Benachrichtigungen über den Verbindungsverlust vom Telefon.

Trennen eines Bluetooth-Geräts

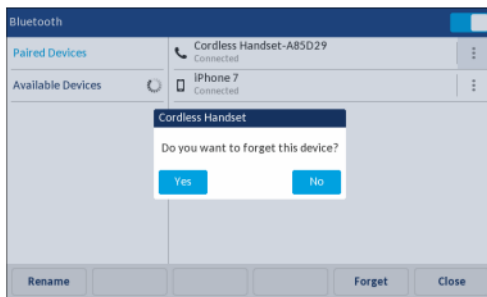
Tippen Sie zum Trennen der Verbindung mit einem gekoppelten Bluetooth-Gerät einfach auf das betreffende Bluetooth-Gerät. Auf dem Display erscheint die Meldung „Erfolgreich getrennt“.



Entkoppeln / Entfernen eines Bluetooth-Geräts

1. Drücken Sie die Taste  auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Tippen Sie auf das Symbol für **Bluetooth**.
3. Prüfen Sie, dass die Bluetooth-Funktionalität aktiviert ist. Sollte dies nicht der Fall sein, schieben Sie den Schalter für Bluetooth nach rechts.

- Drücken Sie in der Liste **Gekoppelte Geräte** die Taste , die dem Bluetooth-Gerät entspricht, das Sie entkoppeln möchten. Die folgende Nachricht wird auf dem Bildschirm angezeigt.



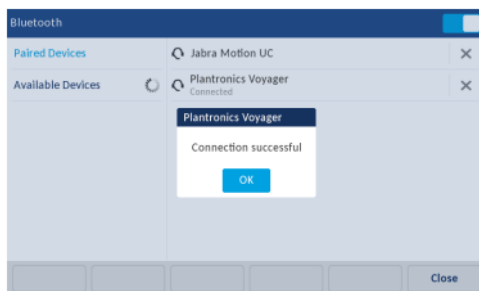
- Drücken Sie **Ja**, um die Kopplung des Geräts aufzuheben. Das Bluetooth-Gerät wird aus der Liste **Gekoppelte Geräte** entfernt.

Verbinden eines anderen gekoppelten Bluetooth-Geräts

- Drücken Sie die Taste  auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
- Tippen Sie auf das Symbol für **Bluetooth**.
- Prüfen Sie, dass die Bluetooth-Funktionalität aktiviert ist. Sollte dies nicht der Fall sein, schieben Sie den Schalter für Bluetooth nach rechts.
- Tippen Sie in der Liste **Gekoppelte Geräte** auf das gewünschte Bluetooth-Gerät, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten. Das Telefon versucht, eine Verbindung mit dem Gerät herzustellen.

Anmerkung:

Wenn der Verbindungsaufbau fehlschlägt, wird auf dem Bildschirm eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt. Drücken Sie **Wiederholen**, um die Verbindung erneut zu versuchen, oder **Abbrechen**, um den Versuch abzubrechen.



Drücken Sie **Ok**, um die erfolgreiche Verbindung zu bestätigen. Das verbundene Bluetooth-Gerät ist einsatzbereit.

12.4 Verzeichnis

Sie können die Anzeige der Verzeichniseinträge so konfigurieren, dass zuerst der Vorname und dann der Nachname des Kontakts angezeigt wird oder umgekehrt. Darüber hinaus ist die Option, Kontakte entweder nach dem Vor- oder dem Nachnamen zu sortieren, über das Optionsmenü Verzeichnis > Einstellungen verfügbar.

Wenn externe Verzeichnisquellen konfiguriert sind, können Sie die entsprechenden Verzeichnisquellen aktivieren/deaktivieren sowie Verzeichnisordner-Etiketten über das Optionsmenü Verzeichnis > Externe Quellen umbenennen.



Anmerkung:

Weitere Informationen zur Verzeichnisfunktionalität finden Sie unter ["Verzeichnis"](#) auf [Seite 163](#).

Einstellungen

Konfigurieren der Verzeichnisanzeige und Verwenden von Sortieroptionen mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie die Taste auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Tippen Sie auf das Symbol für **Verzeichnis**.
3. Tippen Sie auf das Symbol **Einstellungen**.

The screenshot shows a 'Directory' settings screen. On the left, there are two menu items: 'Display Name Order' and 'Sorting Preferences'. On the right, there are two radio button options: 'First Last' (selected) and 'Last, First'. At the bottom, there are 'Save' and 'Cancel' buttons.

4. Wählen Sie die Reihenfolge für die Anzeige der Kontaktdaten aus.
5. Wählen Sie **Sortiereinstellungen**.

The screenshot shows the same 'Directory' settings screen. In this view, the 'By First Name' option under 'Sorting Preferences' is selected. The 'Display Name Order' and 'Sorting Preferences' menu items are still visible on the left, and 'Save' and 'Cancel' buttons are at the bottom.

6. Wählen Sie die gewünschte Sortiereinstellung aus.
7. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Externe Verzeichnisquellen



Anmerkung:

Dieses Menü ist nur verfügbar, wenn vom Administrator die Einbindung von externen Verzeichnisquellen konfiguriert wurde.

Aktivieren / Deaktivieren von Verzeichnissen und Umbenennen von Ordnern mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie die Taste auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Tippen Sie auf das Symbol für **Verzeichnis**.
3. Tippen Sie auf das Symbol **Externe Quellen**.
4. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie entsprechend Ihren Anforderungen die Kontrollkästchen für die jeweiligen externen Verzeichnisse.

The screenshot shows a menu titled "External Sources". At the top, there is a toggle switch labeled "Enable/Disable". Below it, there is a list of external sources, each with a checkbox:

- ☒ CSV 1
- ☒ CSV 2
- ☐ LDAP
- ☐ Exchange Contacts

At the bottom of the menu, there are two buttons: "Save" and "Cancel".



Anmerkung:

Die Optionen „CSV 1“ und „CSV 2“ sind standardmäßig aktiviert. Alle anderen Verzeichnisquellen sind standardmäßig deaktiviert.

5. Drücken Sie den rechten Pfeil auf der Registerkarte **Aktivieren/Deaktivieren**, um zur Registerkarte **Etiketten** zu wechseln.

The screenshot shows the same "External Sources" menu, but now it is in the "Labels" tab. The list of external sources is shown with labels next to them:

- CSV 1: Corporate
- CSV 2: Personal
- LDAP: LDAP
- Exchange Contacts: Exchange Contacts

At the bottom of the menu, there are two buttons: "Save" and "Cancel".

6. Tippen Sie auf das Feld des Verzeichnisses, das Sie bearbeiten möchten, und geben Sie mithilfe der Bildschirmtastatur eine Beschriftung für den betreffenden Verzeichnisordner ein.
7. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

12.5 Referenzen

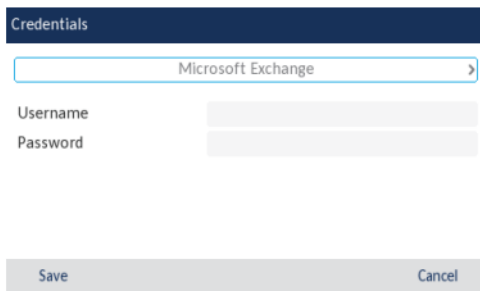
Anmerkung:

Dieses Menü ist nur verfügbar, wenn vom Administrator bestimmte Funktionen konfiguriert wurden, die eine Authentifizierung bei einem Server erfordern.

Für die Nutzung mancher Funktionen (z. B. den Zugriff auf ein LDAP-Verzeichnis oder Microsoft Exchange Verzeichnis usw.) ist eine Authentifizierung bei einem externen Server erforderlich. Die Zugangsdaten für die betreffenden Funktionen können über die Optionen im Menü **Zugangsdaten** eingegeben werden. In diesem Menü können auch die Authentifizierungseinstellungen sowie die Verbindung zum jeweiligen Server bzw. der jeweiligen Quelle getestet werden.

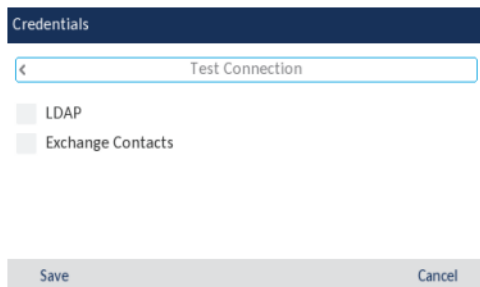
Eingeben von Benutzernamen und Kennwörtern und Testen von Verbindungen mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie die Taste  auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Drücken Sie das Symbol **Anmeldeinformationen**.
3. Navigieren Sie mithilfe der rechten und linken Pfeilschaltfläche zur Registerkarte der betreffenden Funktion (z.B. LDAP, Microsoft Exchange).



The screenshot shows a dark blue header with the word 'Credentials'. Below it is a light blue tab labeled 'Microsoft Exchange' with a right-pointing arrow. Under the tab are two input fields: 'Username' and 'Password'. At the bottom are two buttons: 'Save' and 'Cancel'.

4. Tippen Sie auf das Feld **Benutzername** und geben Sie den Benutzernamen für die betreffende Verzeichnisquelle ein.
5. Drücken Sie das Symbol **Passwort** und geben Sie das für die Verzeichnisquelle geltende Passwort ein.
6. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5 für alle Funktionen, die Sie konfigurieren möchten.
7. Drücken Sie auf der Registerkarte Funktionen die rechte Pfeiltaste, bis Sie die Registerkarte **Testverbindungen** erreichen.



The screenshot shows a dark blue header with the word 'Credentials'. Below it is a light blue tab labeled 'Test Connection' with a left-pointing arrow. Under the tab are two checkboxes: 'LDAP' and 'Exchange Contacts'. At the bottom are two buttons: 'Save' and 'Cancel'.

8. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen aller Funktionen, für die Sie die Authentifizierung und Verbindung testen möchten.
9. Drücken Sie den Softkey **Test**, um mit dem Test zu beginnen, und ein grünes Symbol erscheint, wenn es keine Probleme mit der Authentifizierung/Verbindung zur externen Quelle gibt. Wenn Probleme gefunden werden, erscheint ein rotes !. Überprüfen Sie im Fall von Verbindungsproblemen Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort auf eventuelle Fehler.
10. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

12.6 Anruf weiterleiten



Anmerkung:

Informationen und Konfigurationsdetails zur Anrufweiterleitung finden Sie unter ["Konfiguration der Anrufweiterleitung"](#).

Sperren

Passwort

Auf dieser Registerkarte können Sie das Benutzerkennwort für Ihr Telefon ändern. Durch die Änderung des Kennworts verhindern Sie, dass andere die Einstellungen Ihres Telefons ändern können, und tragen zum Schutz des Systems bei. Sie können das Benutzerkennwort mithilfe des Gerätemenüs oder mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche ändern.

KONFIGURIEREN DES BENUTZERKENNWORTS

Wenn das Benutzerkennwort nicht unterstützte Zeichen enthält oder das Kennwort in der Konfigurationsdatei mehr als 15 Zeichen lang ist, verwendet das Telefon das Standardkennwort. Das Standardkennwort für den Benutzer ist leer.

Die folgenden vollständigen Zeichensätze werden unterstützt:

- 0-9
- A-Z
- a-z
- +,.,;=,_,-'&()\$!*/@

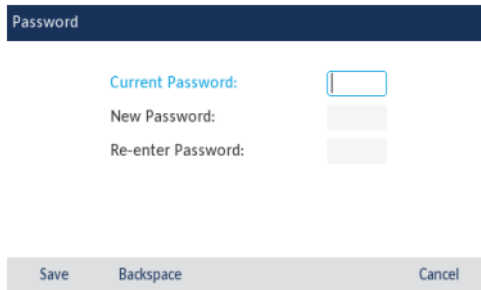


Anmerkung:

Das Benutzerkennwort unterstützt keine Leerzeichen und Pfund in der Konfigurationsdatei.

Einrichten des Benutzerkennworts mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie die Taste  auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Drücken Sie das Symbol **Sperren**.
3. Drücken Sie das Symbol **Passwort**.



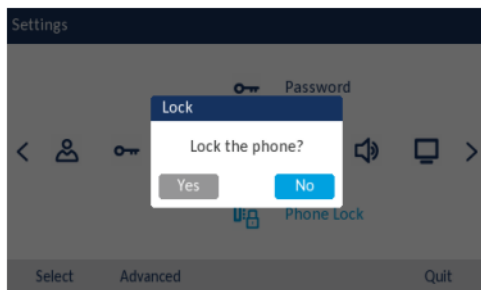
4. Geben Sie im Feld **Aktuelles Passwort** das aktuelle Benutzerpasswort ein.
5. Geben Sie im Feld **Neues Passwort:** das neue Benutzerpasswort ein.
6. Geben Sie unter **Kennwort wiederholen:** das neue Kennwort erneut ein.
7. Drücken Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung **Passwort geändert** angezeigt.

Telefonsperre

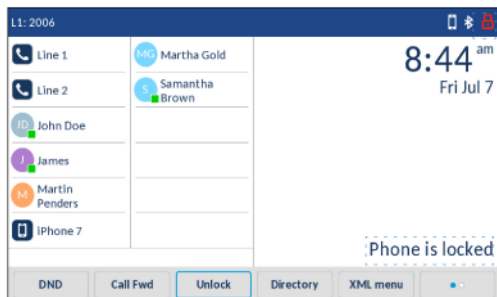
Sie können Ihr Telefon sperren, um zu verhindern, dass das Telefon verwendet oder konfiguriert wird. Sie können das Telefon sowohl mithilfe des Gerätemenüs oder mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche sperren als auch für diesen Zweck einen eigenen Softkey am Telefon konfigurieren. Weitere Informationen zum Konfigurieren einer Taste zum Sperren/Entsperren Ihres Telefons finden Sie unter ["Telefonsperrtaste"](#).

Sperren des Telefons mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie die Taste  auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Drücken Sie das Symbol **Sperren**.
3. Drücken Sie das Symbol **Telefonsperre**.



- Drücken Sie bei der Aufforderung **Das Telefon sperren? Ja**. Die Meldung **Telefon ist gesperrt** und ein Sperrsymbol wird auf dem **Startbildschirm** angezeigt. Außerdem leuchtet die LED-Anzeige für wartende Nachrichten auf.

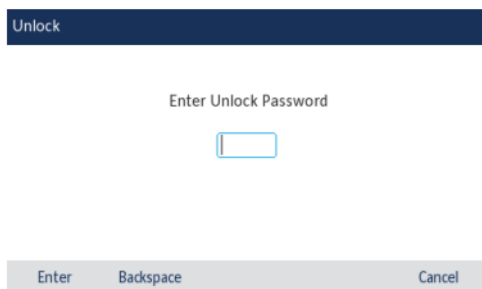


Anmerkung:

Alternativ können Sie zum Sperren des Telefons auch einfach den Softkey **Sperren** betätigen, sofern dieser konfiguriert ist.

Entsperren des Telefons mithilfe des Gerätemenüs

- Drücken Sie die Taste  auf dem Telefon, um die Optionenliste aufzurufen (oder drücken Sie einen konfigurierten Softkey **Entsperren**).



- Geben Sie bei der Aufforderung **Das Passwort zum Entsperren eingeben** Ihr Benutzerpasswort ein und drücken Sie die blaue **Eingabetaste**.
- Wenn die Meldung **Telefon entsperren?** angezeigt wird, wählen Sie **Ja**.

Konfigurieren der Sperreinstellungen mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

Einrichten des Benutzerkennworts

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Benutzerpasswort**.

2. Geben Sie unter **Aktuelles Kennwort** das aktuelle Benutzerkennwort ein.

i Anmerkung:

Standardmäßig lautet der Benutzername „user“ (nur Kleinbuchstaben) und das Kennwortfeld wird leer gelassen.

3. Geben Sie unter **Neues Kennwort** das neue Benutzerkennwort ein.
4. Geben Sie unter **Kennwort bestätigen** das neue Benutzerkennwort erneut ein.
5. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

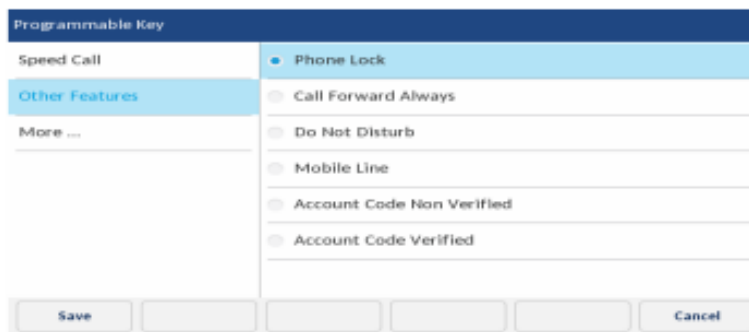
Zurücksetzen des Benutzerkennworts

Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, können Sie es zurücksetzen und ein neues Kennwort festlegen. Mit der Funktion zum Zurücksetzen des Kennworts werden die aktuellen Kennworteinstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt (d. h. es ist kein Kennwort eingerichtet). Das Benutzerkennwort kann nur mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche zurückgesetzt werden.

i Anmerkung:

Die IP-Telefone unterstützen alphanumerische Kennswörter mit den unterstützten Zeichen.

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Telefonsperre**.



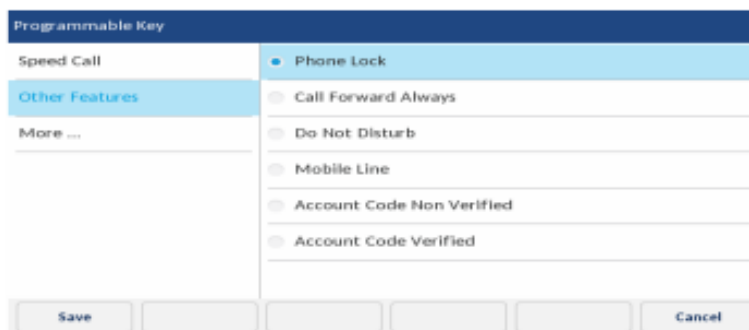
2. Klicken Sie unter **Benutzerkennwort zurücksetzen** auf **Zurücksetzen**. Das folgende Fenster wird angezeigt.



3. Lassen Sie das Feld **Aktuelles Kennwort** frei.
4. Geben Sie unter **Neues Kennwort** das neue Kennwort ein.
5. Geben Sie unter **Kennwort bestätigen** das neue Benutzerkennwort erneut ein.
6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Sperren und Entsperren des Telefons

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Telefonsperre**.



Sperren des Telefons

2. Klicken Sie im Feld **Das Telefon sperren?** auf **Sperren**. Die Meldung **Telefon gesperrt** und das Sperrsymbol werden auf dem **Startbildschirm** angezeigt. Außerdem leuchtet die LED-Anzeige für wartende Nachrichten auf.

Entsperren des Telefons

3. Klicken Sie auf **Betrieb > Telefonsperre**.
4. Klicken Sie im Feld **Das Telefon entsperren?** auf **Entsperren**.

12.7 Diagnose

Im Diagnosemenü können Sie die folgenden **Diagnoseroutinen** durchführen:

- Audiodiagnose
- Ping
- TCPDUMP
- DHCP-Nachverfolgung

Anmerkung:

Die **Diagnoseeinstellungen** sollten nur von Ihrem Systemadministrator oder unter seiner/ ihrer Anleitung verwendet werden. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

12.8 Audio

Mit der Option **Audio** auf dem IP-Telefon können Sie den Audio-Modus für Ihr IP-Telefon einstellen, Headset-Einstellungen konfigurieren und Klingeltöne und Tonsätze personalisieren.

Audiomodus

Das Modell 6940 unterstützt die Abwicklung eingehender und ausgehender Anrufe über einen Hörer, ein per USB oder Bluetooth verbundenes Headset oder im Freisprechbetrieb. Unter **Audiomodus** können verschiedene Kombinationen dieser drei Methoden ausgewählt werden, um maximale Flexibilität bei der Anrufabwicklung zu gewährleisten. Sie können zwischen vier verschiedenen Optionen wählen:

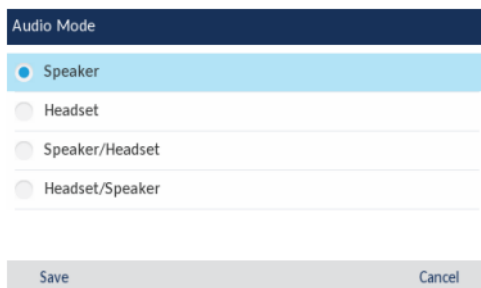
Optionen für den Audiomodus	Beschreibung
Lautsprecher	Dies ist die Standardeinstellung. Anrufe können sowohl mit dem Hörer als auch über den Lautsprecher im Freisprechbetrieb abgewickelt werden. Im Mobilteil-Audio-Modus durch Drücken der Taste  auf dem Telefon schaltet auf Freisprechen um. Im Freisprechbetrieb können Sie einfach den Hörer abnehmen, um den Anruf im Hörerbetrieb zu führen.
Headset	Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie alle Anrufe mit dem Hörer oder mit einem Headset abwickeln möchten. Anrufe können vom Mobilteil auf das Headset umgeschaltet werden, indem Sie die Taste  auf dem Telefon drücken. Um vom Headset zum Hörer zu wechseln, heben Sie einfach den Hörer ab.
Speaker/Headset	Eingehende Anrufe werden zuerst an die Freisprecheinrichtung weitergeleitet, wenn die Taste  gedrückt wird. Drücken Sie zum Wechseln zwischen Freisprech- und Headsetbetrieb die Taste erneut. Sowohl im Freisprech- als auch im Headsetbetrieb können Sie durch Abheben des Hörers jederzeit in den Hörerbetrieb wechseln.
Headset/Lautsprecher	Eingehende Anrufe werden zuerst an das Headset gesendet, wenn die Taste  gedrückt wird. Drücken Sie zum Wechseln zwischen Headset- und Freisprechbetrieb die Taste erneut. Sowohl im Headset- als auch im Freisprechbetrieb können Sie durch Abheben des Hörers jederzeit in den Hörerbetrieb wechseln.

i Anmerkung:

1. Beim IP-Telefon 6940 ist der Audio-Modus standardmäßig auf Lautsprecher eingestellt. Wenn das Headset an das Telefon angeschlossen ist, muss der Benutzer den Audiomodus auf Headset oder Lautsprecher/Headset oder Headset/Lautsprecher ändern.
2. Wenn kein Headset angeschlossen ist und der Benutzer die Lautsprecher-/Headset-Taste drückt, wechselt das Telefon unabhängig vom Audiomodus in den Lautsprechermodus.
3. Wenn kein Headset angeschlossen ist und der Benutzer die programmierbare Taste drückt, wechselt das Telefon unabhängig vom Audiomodus in den Lautsprechermodus.
4. Wenn der Benutzer das Headset verwendet und das Headset aufgrund einer außerhalb der Reichweite liegenden Position, ohne Akku oder ohne Stecker des Headsets getrennt wird, wechselt das Telefon in den Hörerbetrieb.
 - a. Wenn der Benutzer wieder in Reichweite ist, wechselt das Telefon in den Headset-Modus.
 - b. Wenn der Akku wieder verfügbar ist oder der Benutzer das Headset wieder einsteckt, wechselt das Telefon in den Headset-Modus, wenn der Benutzer nicht zu einem anderen Gerät gewechselt hat.
 - c. Während das Headset nicht angeschlossen ist, der Benutzer sich entfernt oder ein anderes Gerät auswählt, wenn das Headset wieder angeschlossen wird, passiert nichts, wir bleiben auf dem neu gewählten Gerät.
5. Wenn Bluetooth (S720) getrennt wird, wechselt das Telefon in den Freisprechbetrieb. Um die Verbindung wiederherzustellen, muss der Benutzer manuell eine Verbindung zum Bluetooth-Gerät (S720) herstellen.
6. Wenn die Verbindung zum Bluetooth-Hörer getrennt wird, wird der Ton an den drahtgebundene Hörer gesendet. Wenn der Benutzer erneut eine Verbindung zum Bluetooth-Hörer herstellt, wird der Ton an den Bluetooth-Hörer gesendet. Wenn der Benutzer das Audio auf ein anderes Gerät umschaltet, während der Bluetooth-Hörer getrennt ist, muss der Benutzer manuell eine Verbindung zum Bluetooth-Hörer herstellen.
7. Die automatische Erkennung wird auf dem 6940 IP-Telefon ab Version 6.0.0 nicht mehr unterstützt.

Konfigurieren des Audiomodus mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie die Taste  auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Drücken Sie das Symbol **Audio**.
3. Drücken Sie das Symbol **Audiomodus**.



Audio Mode

☒ Speaker

☐ Headset

☐ Speaker/Headset

☐ Headset/Speaker

Save Cancel

4. Wählen Sie den gewünschten Audiomodus aus. Gültige Werte sind:

- Lautsprecher (Standardeinstellung)
- Headset
- Speaker/Headset
- Headset/Lautsprecher

5. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

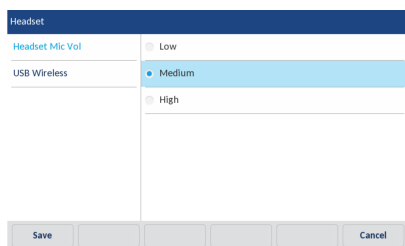
Headset

Mit der Option **Headset** können Sie Folgendes ausführen:

- Die Lautstärke für das Headset-Mikrofon einstellen (falls unterstützt)
- Den Modus für drahtloses USB-Headset aktivieren, wenn ein drahtloses USB-Headset an das Telefon angeschlossen ist

Konfigurieren der Lautstärke des Headset-Mikrofons mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie die Taste  auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Tippen Sie auf das Symbol für **Audio**.
3. Tippen Sie auf das Symbol **Headset**.
4. Tippen Sie auf **Headset-Mikrofon-Lautstärke**.



5. Wählen Sie die gewünschte Einstellung für die Lautstärke aus. Gültige Werte sind:

- Niedrig
- Mittel (Standardeinstellung)
- Hoch

6. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

So aktivieren bzw. deaktivieren Sie den Modus für drahtloses USB-Headset:

1. Drücken Sie die  (**Einstellungen**) Taste, um das Menü **Einstellungen** aufzurufen.
2. Tippen Sie auf das Symbol für **Audio**.
3. Tippen Sie auf das Symbol **Headset**.

4. Tippen Sie auf **USB Wireless**.

The screenshot shows a settings window titled 'Headset'. It has two sections: 'Headset Mic Vol' with a radio button selected for 'Disabled', and 'USB Wireless' with a radio button selected for 'Enabled'. Below these sections are several empty input fields and two buttons: 'Save' and 'Cancel'.

5. Tippen Sie auf Aktivieren/Deaktivieren, um die entsprechende Einstellung auszuwählen.

6. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

i Anmerkung:

Deaktivieren Sie diese Einstellung, wenn Sie kein drahtloses USB-Headset verwenden.

Klingeltöne und Klingeltongruppen

Auf dem IP-Telefon können mehrere unterschiedliche Klingeltöne eingestellt werden. Zusätzlich zu den 15 vorinstallierten Klingeltönen können über die Web-Benutzeroberfläche auch eigene Klingeltöne installiert und, sofern sie vom Administrator aktiviert wurden, am Telefon ausgewählt werden. Diese Klingeltöne können sowohl auf globaler Ebene als auch für die einzelnen Leitungen aktiviert und deaktiviert werden.

Es stehen 10 zusätzliche Klingeltöne zur Verfügung (Velocity, Skyline, Rise, Daybreak, After Hours, Open Road, Pronto, Voyage, Bloom, Move).

i Anmerkung:

Das Modell 6940 unterstützt darüber hinaus separate Klingeltöne für bestimmte Kontakte. Anhand dieser individuellen Klingeltöne kann der Benutzer Anrufer bereits vor der Anrufannahme identifizieren. Weitere Informationen zu individuellen Klingeltönen für Kontakte finden Sie unter ["Lokale Verzeichnisfunktionen"](#).

In der folgenden Tabelle sind die gültigen Einstellungen und die Standardwerte für jede Konfigurationsmethode aufgeführt.

Klingeltöne

Konfigurationsmethode	Gültige Werte	Standardwert
Gerätemenü	Global Velocity Skyline Rise Daybreak After Hours Open Road Pronto Voyage Bloom Weiterleiten Klingelton 1 bis 15 Stumm Eigener Klingelton 1 bis 8 (falls verfügbar)	Globale Einstellung: Ton 1

Konfigurationsmethode	Gültige Werte	Standardwert
Mitel Web-Benutzeroberfläche	Global: Velocity Skyline Rise Daybreak After Hours Open Road Pronto Voyage Bloom Weiterleiten Klingelton 1 bis 15 Stumm Eigener Klingelton 1 bis 8 (falls verfügbar)	Globale Einstellung: Ton 1

Konfigurationsmethode	Gültige Werte	Standardwert
Leitungen 1 bis 24	Leitungsbasierte Einstellung: Velocity Skyline Rise Daybreak After Hours Open Road Pronto Voyage Bloom Weiterleiten Global Klingelton 1 bis 15 Stumm Eigener Klingelton 1 bis 8 (falls verfügbar)	Leitungsbasierte Einstellung: Global

Zusätzlich zu einzelnen Klingeltönen können Sie Klingeltongruppen am IP-Telefon konfigurieren, die auf globaler Ebene verwendet werden. Klingeltongruppen bestehen aus länderspezifischen Klingeltönen. Die IP-Telefone unterstützen die folgenden Klingeltongruppen:

- Australien
- Brasilien
- Kanada
- Europa (allgemeine Klingeltöne)
- Frankreich
- Deutschland
- Italien
- Italy2
- Malaysia
- Mexiko

- Russland
- Slowakei
- Großbritannien
- USA (Standardeinstellung)

Bei Verwendung länderspezifischer Klingeltongruppen werden die für Ihr Land festgelegten Klingeltöne für die folgenden Tontypen verwendet:

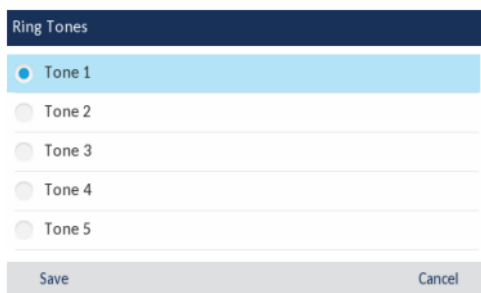
- Wählton
- Sekundärer Wählton
- Klingelton
- Besetztton
- Gassenbesetztöne
- Anklopft
- Klingelmuster

Global angewendete Klingeltöne und Klingeltongruppen können sowohl mithilfe des Gerätemenüs als auch mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden. Eigene Klingeltöne können nur mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche installiert werden.

Konfigurieren der Klingeltöne mithilfe des Gerätemenüs

Nur bei Konfiguration auf globaler Ebene

1. Drücken Sie die Taste  auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Drücken Sie das Symbol **Audio**.
3. Tippen Sie auf das Symbol **Klingeltöne**.

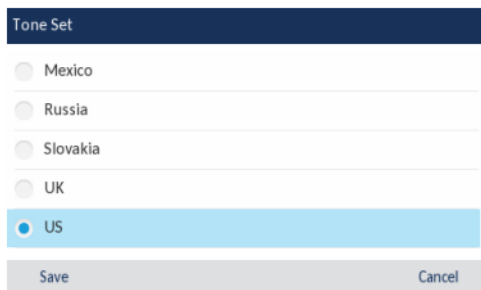


4. Wählen Sie den gewünschten Klingelton (**Velocity, Skyline, Rise, Daybreak, After Hours, Open Road, Pronto, Voyage, Bloom, Move, Tone 1 bis Tone 15, Silent**, oder beliebige installierte benutzerdefinierte Klingeltöne) aus.
5. Drücken Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern. Der von Ihnen gewählte Klingelton wird auf das IP-Telefon angewendet.

Konfigurieren von Klingeltongruppen mithilfe des Gerätemenüs

Nur bei Konfiguration auf globaler Ebene

1. Drücken Sie die Taste  auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Drücken Sie das Symbol **Audio**.
3. Drücken Sie das Symbol **Tonsätze**.



The screenshot shows a 'Tone Set' menu with a list of countries: Mexico, Russia, Slovakia, UK, and US. The 'US' option is selected and highlighted in blue. At the bottom of the menu are 'Save' and 'Cancel' buttons.

4. Blättern Sie durch die Liste, indem Sie auf dem Display nach oben oder unten wischen, und wählen Sie die gewünschte Klingeltongruppe aus. Gültige Werte sind:
 - Australien
 - Brasilien
 - Kanada
 - Europa
 - Frankreich
 - Deutschland
 - Italien
 - Italy2
 - Malaysia
 - Mexiko
 - Russland
 - Slowakei
 - Großbritannien
 - USA (Standardeinstellung)
5. Drücken Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern. Der von Ihnen gewählte Tonsatz wird auf das IP-Telefon angewendet.

Konfigurieren von Klingeltönen und Klingeltongruppen mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen >Präferenzen > Klingeltöne**.



Globale Konfiguration:

2. Wählen Sie im Menü **Klingeltöne** ein Land in der Liste **Klingeltongruppe** aus. Gültige Werte sind:

- Australien
- Brasilien
- Kanada
- Europa
- Frankreich
- Deutschland
- Italien
- Italy2
- Malaysia
- Mexiko
- Russland
- Slowakei
- Großbritannien
- USA (Standardeinstellung)

3. Wählen Sie im Feld **Globaler Klingelton** einen Wert aus.



Anmerkung:

Die gültigen Werte finden Sie unter ["Klingeltöne"](#).

Leitungsbasierte Konfiguration:

4. Wählen Sie im Menü **Klingelton** die Leitung aus, für die Sie einen Klingelton festlegen möchten.

5. Wählen Sie im Feld **Leitung N** einen Wert aus.



Anmerkung:

Die gültigen Werte finden Sie unter ["Klingeltöne"](#).

6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Installieren eigener Klingeltöne mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

i Anmerkung:

1. Das Menü „Eigene Klingeltöne“ auf der Web-Benutzeroberfläche ist nur verfügbar, sofern der Zugriff zuvor vom Systemadministrator aktiviert wurde.
2. Klingeltondateien müssen im WAV-Format vorliegen. Das IP-Telefon unterstützt für WAV-Dateien die folgenden Spezifikationen:
 - G.711-Codec (A-law und μ -law)
 - Paketgröße: 20 ms
 - Mono 8KHz
3. WAV-Dateien dürfen nicht größer als jeweils 1 MB sein (die Gesamtgröße der acht WAV-Dateien darf 8 MB nicht überschreiten).
4. Dateinamen dürfen nur ASCII-Zeichen enthalten.

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Benutzerdefinierte Klingeltöne**.



2. Drücken Sie die Taste **Durchsuchen...**, die der Position des gewünschten Klingeltons entspricht (z. B. 1).
3. Navigieren Sie zu dem Ordner, der die WAV-Datei enthält, die Sie hochladen möchten, und wählen Sie die Datei mit der linken Maustaste aus und drücken Sie die Taste **Öffnen**. Der Dateiname sollte nun rechts neben der entsprechenden Taste **Durchsuchen...** angezeigt werden.
4. Klicken Sie auf **Hochladen**, um die Datei auf das Telefon hochzuladen.
5. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4, um ggf. weitere WAV-Dateien auf das Telefon hochzuladen.

i Anmerkung:

Klicken Sie auf **Löschen**, um einen auf dem Telefon installierten Klingelton zu löschen.

12.9 Anzeige

i Anmerkung:

Die Änderung bestimmter Einstellungen auf Ihrem Telefon kann die Energieeffizienz erheblich verbessern und eine Rolle beim Umweltschutz spielen. Durch die Anpassung der Ruftonlautstärke und der Display-Helligkeit können Sie den Energieverbrauch aktiv senken. Standardmäßig werden diese Einstellungen normalerweise mit 50% geliefert.

Im Optionsmenü **Anzeige** können Sie die folgenden Einstellungen konfigurieren:

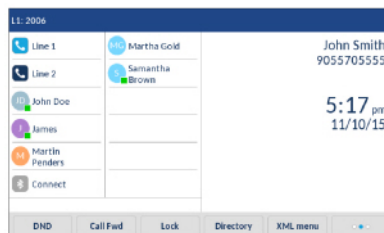
- Einstellungen des Startbildschirms:
- Bildschirm-Modus
- Bild anzeigen
- Bildschirmschoner Zeitschalter
- Helligkeitseinstellungen:
- Helligkeitsstufe
- Helligkeits-Timer

Einstellungen des Startbildschirms

Mithilfe der Option **Startbildschirm-Modus** auf dem IP-Telefon können Sie auswählen, wie Ihr Startbildschirm angezeigt wird. Das 6940 IP Phone bietet zwei Optionen für das Layout des Startbildschirms. Im Standardmodus werden auf dem Startbildschirm das Datum und die Uhrzeit größer dargestellt und der Benutzername (sofern konfiguriert) wird in der Statusleiste am oberen Display-Rand neben der Nummer der aktuellen Leitung angezeigt. Im zweiten Startbildschirm-Modus wird die Datums- und Uhrzeitanzeige kleiner und an einer anderen Stelle auf dem Display dargestellt. Darüber werden der Benutzername sowie der 2. Benutzername (sofern konfiguriert) angezeigt.



Home Screen Mode 1



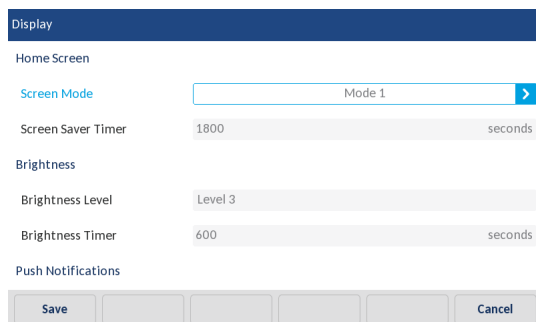
Home Screen Mode 2

Mit der Option **Bildschirmschoner-Timer** konfigurieren Sie die Zeitspanne (in Sekunden), die das Telefon im Leerlauf sein muss, bevor der Bildschirmschoner aktiviert wird. Nach Ablauf des festgelegten Zeitraums erscheint auf dem Display ein Bildschirmschoner mit Datum, Uhrzeit und der Anzahl der entgangenen Anrufe (falls zutreffend).



Festlegen des Startbildschirm-Modus und der Bildschirmschoner-Verzögerung

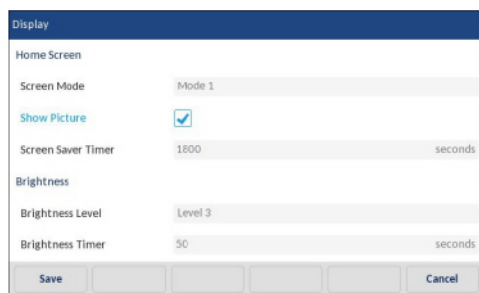
1. Drücken Sie die Taste  auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Tippen Sie auf das Symbol **Anzeige**.



3. Wischen Sie die linke und rechte Pfeiltasten im Feld **Startbildschirmmodus**, um den gewünschten Startbildschirmmodus zu ändern.
4. Tippen Sie auf das Feld **Bildschirmschoner-Timer**.
5. Geben Sie mithilfe der Bildschirmtastatur einen Wert in Sekunden ein. Sie können für den Timer einen Wert zwischen 1 (deaktiviert) und 14400 Sekunden einstellen. Standardmäßig sind 1.800 Sekunden (30 Minuten) eingestellt.
6. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Aktivieren oder Deaktivieren des eigenen Avatars auf dem Display (kann nur vom Administrator konfiguriert werden)

1. Drücken Sie die Taste  auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Tippen Sie auf das Symbol **Anzeige**.



3. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen **Bild anzeigen**.
4. Tippen Sie auf den **Speichern** Softkey, um Ihre Änderungen zu speichern.

Helligkeitseinstellungen

Mithilfe der Option **Helligkeitsstufe** können Sie die Helligkeit für die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Displays des IP-Telefons einstellen. Verwenden Sie diese Option, um die gewünschte Helligkeit einzustellen.

Mithilfe der Option **Helligkeitstimer** können Sie den Zeitraum festlegen, in dem die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Displays bei Inaktivität eingeschaltet bleiben soll, ehe sie deaktiviert

wird. Wenn Sie den Helligkeits-Timer z. B. auf den Wert „60“ setzen, wird die Beleuchtung der LCD-Anzeige ausgeschaltet, wenn das Telefon 60 Sekunden lang inaktiv ist. Die Helligkeitsstufe und der Helligkeitstimer können sowohl mithilfe von Konfigurationsdateien als auch mithilfe des Gerätemenüs festgelegt werden.

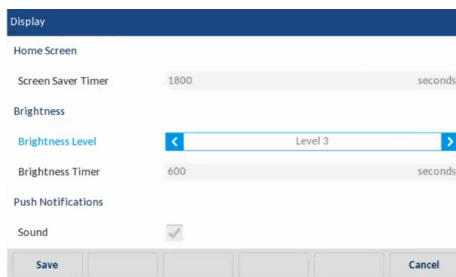


Anmerkung:

Die Verzögerung und der Modus für die Hintergrundbeleuchtung können mithilfe von Konfigurationsdateien und mithilfe des Gerätemenüs eingestellt werden.

Einstellen der Helligkeitsstufe und des Helligkeitstimers mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie die Taste  auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Drücken Sie das Symbol **Anzeige**.



3. Drücken Sie das Feld **Helligkeitsstufe**.
4. Drücken Sie die linke und rechte Pfeiltasten im Feld **Helligkeitsstufe**, um die Helligkeitsintensität auf dem LCD zu erhöhen oder zu verringern.
5. Tippen Sie auf das Feld **Helligkeitstimer**.
6. Geben Sie mithilfe der Bildschirmtastatur einen Wert in Sekunden ein. Sie können für den Timer einen Wert zwischen 1 und 36.000 Sekunden einstellen. Standardmäßig sind 600 Sekunden (10 Minuten) eingestellt.
7. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

12.10 Wählt

Sofortwahl

Die Funktion für die Sofortwahl kann mithilfe der Option **Sofortwahl** im Gerätemenü aktiviert und deaktiviert werden. Wenn bei aktivierter Sofortwahl eine Taste auf dem Tastenfeld gedrückt oder ein Softkey betätigt wird, wird automatisch gewählt und eine Verbindung im Freisprechbetrieb hergestellt. Wenn Sie bei aufliegendem Hörer eine Nummer wählen, heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Taste , wird ein Anruf an diese Nummer eingeleitet.

i Anmerkung:

Die Verfügbarkeit dieses Leistungsmerkmals richtet sich nach Ihrem Telefonsystem und Ihrem Dienstanbieter.

Die Sofortwahl kann nur mithilfe des Gerätemenüs aktiviert und deaktiviert werden.

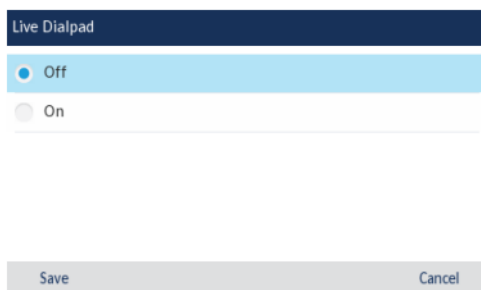
Aktivieren / Deaktivieren der Sofortwahl mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie die Taste  auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Tippen Sie auf das Symbol für **Wählen**.

i Anmerkung:

Blättern Sie ggf. durch die Optionsliste, indem Sie auf dem Display nach rechts wischen.

3. Tippen Sie auf das Symbol für **Sofortwahl**.



4. Drücken Sie **Ein** oder **Aus**, um die Live-Wähltastenfunktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.
5. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Kurzwahl bearbeiten

i Anmerkung:

Details zur Konfiguration der Kurzwahl finden Sie unter "[Kurzwahltaste](#)" auf [Seite 102](#).

12.11 Neustart

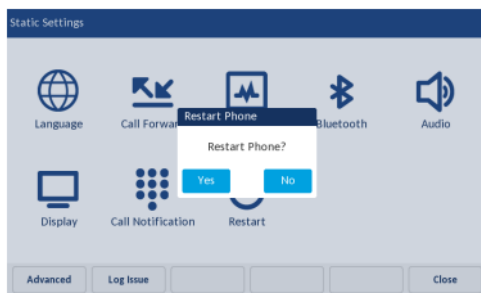
Sie können nun Ihr Telefon neu starten, um auf dem Server nach Updates zu suchen. In manchen Fällen müssen Sie das Telefon neu starten, damit die Konfigurationsänderungen an Ihren Telefon- oder Netzwerkeinstellungen wirksam werden. Das Telefon muss gelegentlich neu gestartet werden, wenn der Systemadministrator Sie dazu auffordert oder wenn das Telefon ein unerwartetes Verhalten zeigt.

Telefon über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons neu starten

1. Drücken Sie die  Taste auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Drücken Sie das Symbol **Neustart**.

Anmerkung:

Blättern Sie ggf. durch die Optionsliste, indem Sie auf dem Display nach rechts wischen.



3. Wenn die Meldung **Telefon neu starten?** angezeigt wird, wählen Sie **Ja**. Wählen Sie **Nein**, wenn das Telefon nicht neu gestartet werden soll.

Anmerkung:

Während des Neustarts und Hochfahrens ist das Telefon vorübergehend außer Betrieb.

Neustarten des Telefons mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Reset**.



2. Klicken Sie auf **Neustart**. Bestätigen Sie den Vorgang durch Klicken auf **OK**.

12.12 Notrufnummern

In den öffentlichen Telefonnetzen der meisten Länder weltweit gibt es zentrale Notrufnummern (Nummern der Rettungsdienste), über die der Anrufer im Ernstfall die Rettungsdienste vor Ort erreichen kann. Diese Notrufnummern können von Land zu Land unterschiedlich sein. In der Regel handelt es sich um dreistellige Rufnummern, die leicht zu merken und zu wählen sind. In manchen Ländern haben die einzelnen Rettungsdienste unterschiedliche Notrufnummern.

Sie können auf Ihrem IP-Telefon Notrufnummern speichern, über die Sie die Rettungsdienste erreichen. Wenn Sie auf Ihrem Telefon eine oder mehrere Notrufnummern festgelegt haben, können Sie diese bei Bedarf direkt über das Tastenfeld anrufen. Die entsprechenden Rettungsdienste werden dann automatisch angerufen.

Notrufnummern können nur mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche eingerichtet werden.

Anmerkung:

1. Der Musterabgleich für Notrufnummern funktioniert nur, wenn die Sofortwahl aktiviert ist. Weitere Informationen über die Live-Wähltastenfunktion finden Sie [Wählt](#) auf Seite 104 auf [Seite 91](#).
2. Die für Ihre Region geltenden Notrufnummern erfahren Sie von Ihrer lokalen Telefongesellschaft.

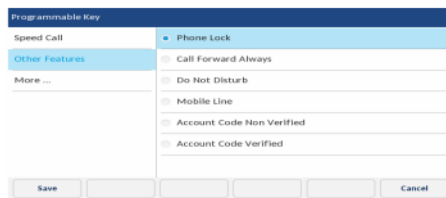
In der folgenden Tabelle werden die Notrufnummern aufgeführt, die auf den IP-Telefonen vorkonfiguriert sind.

Notrufnummer	Beschreibung
911	Notrufnummer in den USA
999	Notrufnummer in Großbritannien
112	Die international gültige Notrufnummer für Notrufe über eine GSM-Mobilfunkverbindung. Sie ist außerdem die offizielle Notrufnummer in allen Ländern der europäischen Union für Notrufe aus dem Mobilfunk- und Festnetz.

Notrufnummer	Beschreibung
110	Die Notrufnummer zur Alarmierung von Polizei- und / oder Feuerwehkräften in Asien, Europa, dem Nahen Osten und Südamerika.

Festlegen von Notrufnummern mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Telefonsperre**.



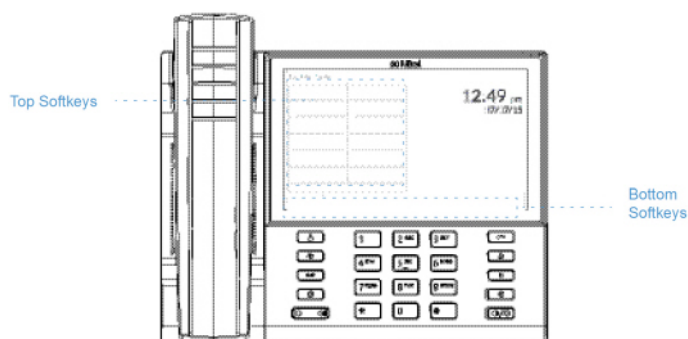
2. Geben Sie im Feld **Notrufnummern** die dreistellige Nummer ein, über die die Rettungsdienste in Ihrer Region erreicht werden können. Trennen Sie mehrere Nummern durch einen Senkrechtrich (|). Zum Beispiel: **911|110** Der Standardwert für dieses Feld lautet **911|999|112|110**.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um die Notrufnummern in Ihrem Telefon zu speichern.

- Softkey-Verhalten auf dem Display
- Statusabhängige Softkeys
- Softkey für „Leitung“
- Kurzwahltaste
- Softkey für „Nicht stören“
- Softkey für die Mobilgeräteleitung
- Softkeys als Elemente des Besetztlampenfelds („BLF“)
- Taste „BLF/Liste“
- Softkey für „XML“
- Softkey für „Flash“
- Softkey für „Sprecode“
- Softkeys für „Parken“ und „Heranholen“
- Softkey für „Anruf weiterleiten“
- BLF/Weiterleiten
- Kurzwahl/Weiterleiten
- Kurzwahl/Konf.
- Kurzwahl/MWI
- Taste zum Aufrufen des Verzeichnisses
- Taste zum Öffnen der Liste der empfangenen Anrufe
- Ausgehende Wahlwiederholungstaste
- Softkey für Konferenzen
- Softkey für „Weiterleiten“
- Softkey für „Gegensprechen“
- Softkey für „Telefonsperre“
- Softkey für „Paging“
- Softkey für „Diskretes Klingeln“
- Anrufverlauf
- Nicht belegte Softkeys
- Softkeys des Typs „Keine“

Das Modell 6940 verfügt über 12 Softkeys im oberen und 6 Softkeys im unteren Display-Bereich, die mit verschiedenen Funktionen belegt werden können:

- 12 programmierbare, kontextunabhängige Softkeys im oberen Display-Bereich (die mit bis zu 48 Funktionen belegt werden können)

- 6 programmierbare, kontextabhängige Softkeys im unteren Display-Bereich (die mit bis zu 30 Funktionen belegt werden können)



i Anmerkung:

1. Durch Anschließen von Erweiterungstastenmodulen des Typs M695 können an jedem Erweiterungstastenmodul bis zu 84 zusätzliche Softkeys konfiguriert werden.
2. An jedes 6940 IP Phone können bis zu 3 Erweiterungstastenmodule angeschlossen werden. Weitere Informationen zu Erweiterungstastenmodulen finden Sie unter ["Modell M695-Erweiterungsmodul"](#) auf [Seite 224](#).

Die Funktionen für die Softkeys können mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden.

In der folgenden Tabelle werden die Funktionen aufgeführt und beschrieben, die den Softkeys zugewiesen werden können.

Funktion	Beschreibung
Keine	Dem Softkey wird keine Funktion zugewiesen.
Leitung	Der Softkey wird für die Leitungsauswahl konfiguriert (nur für Softkeys im oberen Display-Bereich möglich).
Kurzwahl	Der Softkey wird für eine Kurzwahl konfiguriert.
Nicht stören	Der Softkey wird für die Funktion „Nicht stören“ (NS) programmiert.

Funktion	Beschreibung
BLF	Der Softkey wird als Element des Besetztlampenfelds (BLF) konfiguriert (nur für Softkeys im oberen Display-Bereich möglich).
BLF/Liste	Der Softkey wird für die Funktion „BLF/Liste“ konfiguriert (nur für Softkeys im oberen Display-Bereich möglich).
XML	Der Softkey wird für den Zugriff auf XML-Anwendungen und die Verwendung individueller XML-Dienste konfiguriert.
Flash	Der Softkey wird zum Erzeugen von Flash-Ereignissen konfiguriert. Flash-Ereignisse werden nur dann erzeugt, wenn eine aktive Verbindung besteht und ein aktiver RTP-Stream vorhanden ist (z. B. keine Anrufe, die auf „Halten“ gesetzt sind).
Sprecode	Der Softkey wird für die automatische Aktivierung bestimmter von einem Server bereitgestellter Dienste konfiguriert. Wenn zum Beispiel der Sprecode „*82“ konfiguriert wurde, wird durch Betätigen des mit diesem Code belegten Softkeys automatisch der entsprechende Dienst aktiviert, der von der verwendeten Plattform zur Anrufsteuerung bereitgestellt wird.
Parken	Der Softkey wird zum Parken eingehender Anrufe konfiguriert.
Heranholen	Der Softkey wird zum Heranholen geparkter Anrufe konfiguriert.
Letzten Anrufer zurückrufen	Der Softkey wird für den Rückruf des letzten Anrufers konfiguriert.
Anruf Weitergel.	Der Softkey wird für die Anrufweiterleitung konfiguriert. Durch Betätigen des Softkeys wird auf dem Display das Optionsmenü „Anruf weiterleiten“ geöffnet.

Funktion	Beschreibung
BLF/Weiterleiten	Der Softkey wird als vereinfachtes Element des Besetztlampenfelds und zur Weiterleitung von Anrufen konfiguriert. Durch Betätigen des Softkeys können sowohl die BLF-Funktion genutzt als auch Anrufe weitergeleitet werden (nur für Softkeys im oberen Display-Bereich möglich).
Kurzwahl/Weiterleiten	Der Softkey wird als vereinfachte Kurzwahl und zur Weiterleitung von Anrufen konfiguriert. Durch Betätigen des Softkeys können sowohl die Kurzwahlfunktion genutzt als auch Anrufe weitergeleitet werden.
Kurzwahl/Konf.	Der Softkey wird als Kurzwahl und für Konferenzen konfiguriert. Durch Betätigen des Softkeys können Sie aus einem Konferenzanruf eine festgelegte Kurzwahlnummer wählen und den betreffenden Teilnehmer direkt zur Konferenzschaltung hinzufügen.
Kurzwahl/MWI	Der Softkey wird als Kurzwahl für den Zugriff auf das Voicemail-Konto konfiguriert. Sie können diesen Softkey zum Überwachen und Aufrufen eines Voicemail-Kontos nutzen. Sie können auch mehrere Softkeys für Kurzwahl / MWI konfigurieren, um mehrere Voicemail-Konten zu überwachen und aufzurufen.
Verzeichnis	Der Softkey wird für den Zugriff auf das Verzeichnis konfiguriert.
Filter	Der Softkey wird zum Aktivieren / Deaktivieren der Filterfunktion für Anrufe bei Führungskräften konfiguriert.
Liste der empfangenen Anrufe	Der Softkey wird für den Zugriff auf die Liste der empfangenen Anrufe konfiguriert.
Wahlwiederholung	Der Softkey wird für den Zugriff auf die Wahlwiederholungsliste konfiguriert.

Funktion	Beschreibung
Telefonkonferenzen	Der Softkey wird für die Einrichtung einer Konferenzschaltung konfiguriert.
Übertragung	Der Softkey wird für die Weiterleitung von Anrufen konfiguriert.
Icom	Der Softkey wird für die Gegensprechfunktion konfiguriert.
Telefonsperre	Der Softkey wird zum Aktivieren / Deaktivieren der Telefonsperre konfiguriert, sodass Sie durch Betätigen des Softkeys das Telefon sperren und entsperren können.
Paging	Der Softkey wird für Paging konfiguriert. Durch Betätigen des Softkeys können per RTP (Real Time Transport Protocol) übertragene Audiostreams ohne SIP-Signalisierung an eine vorkonfigurierte Multicast-Adresse gesendet werden.
Einloggen	Der Softkey wird zur Anmeldung am Telefon als Gastbenutzer über die VPD-Funktion (Visitor Desk Phone) konfiguriert. Wenden Sie sich für weitere Informationen und Details zur Verfügbarkeit der VDP-Funktion an Ihren Systemadministrator.
Für Mobilgeräte	Der Softkey wird für die Verwendung mit einem Mobiltelefon konfiguriert. Auf einem Mobiltelefon eingehende Anrufe können durch Betätigen des Softkeys auf dem Tischtelefon angenommen und die Verbindung vom Tisch- auf das Mobiltelefon gelegt werden.
Diskretes Klingeln	Der Softkey wird für diskretes Klingeln konfiguriert. Wenn die Funktion für diskretes Klingeln aktiviert ist, wird der festgelegte Klingelton bei eingehenden Anrufen nur einmal wiedergegeben. Durch Betätigen des Softkeys können Sie die Funktion für diskretes Klingeln aktivieren und deaktivieren.

Funktion	Beschreibung
Anrufliste	Der Softkey wird für den Zugriff auf den Anrufverlauf konfiguriert. Durch Betätigen des Softkeys kann der Benutzer direkt auf die Liste aller Anrufe im Anrufverlauf zugreifen.
Leer	Dem Softkey wird zwar keine Funktion zugewiesen, er soll aber als nicht belegter („leerer“) Softkey auf dem Telefondisplay angezeigt werden.

**Anmerkung:**

Softkeys können auch für den direkten Zugriff auf bestimmte Leistungsmerkmale wie das Zurückrufen des letzten Anrufers („*69“) oder die Voicemailbox konfiguriert werden. Damit Softkeys für den direkten Zugriff auf Leistungsmerkmale wie den Rückruf des letzten Anrufers oder die Voicemailbox konfiguriert werden können, müssen diese zuerst in Ihrer TK-Anlage aktiviert werden, ehe sie am Telefon verwendet werden können. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

Für viele Softkey-Funktionen kann die Beschriftung des Softkeys angepasst werden. Wenn Sie für Softkeys im oberen Display-Bereich des Modells 6940 eine lange Beschriftung eingeben, wird diese, sofern möglich, auf sinnvolle Weise auf zwei Zeilen verteilt. Sie haben außerdem die Möglichkeit, lange Beschriftungen für Softkeys im oberen Display-Bereich manuell auf zwei Zeilen zu verteilen, indem Sie an der Stelle, an der der Zeilenumbruch erfolgen soll, zwei senkrechte Striche einfügen („||“). Beim Eingeben des Namens „Alexandra Wilkonson“ als Beschriftung für einen Softkey im oberen Display-Bereich wird zum Beispiel ein Zeilenumbruch hinter „Alexandra“ eingefügt.



13.1 Softkey-Verhalten auf dem Display

Am 6940 IP Phone können die Softkeys im oberen Display-Bereich mit bis zu 48 und die im unteren Display-Bereich mit bis zu 30 Funktionen belegt werden. Wenn Sie keine Softkeys am Telefon konfiguriert haben und auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche einem Softkey mit einer höheren Positionsnummer eine Funktion zuweisen, wird die Funktion dieses Softkeys standardmäßig automatisch an der ersten verfügbaren Position auf dem LCD-Display angezeigt.

Beispiel: Wenn für die Softkeys 1 bis 48 im oberen Display-Bereich die Option **Keine** ausgewählt ist und Sie dann den Softkey 12 im oberen Display-Bereich folgendermaßen belegen:

Typ: Kurzwahl Beschriftung: StartbildschirmWert: 3456

erscheint der Softkey „Zuhause“ nach dem Speichern der Einstellung an Position 1 auf dem LCD-Display.

Die Softkey-Funktion **Keine** wird auf dem **Startbildschirm** überhaupt nicht angezeigt.

In den folgenden Abbildungen ist das oben beschriebene Szenario (d. h. die Konfiguration von Softkey 12 im oberen Display-Bereich) und die Anzeige des Softkeys auf dem LCD-Display des Telefons dargestellt:

Konfiguration auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche

Softkeys Configuration

Bottom Keys Top Keys

Key	Type	Label	Value	Line
1	None			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1
6	None			1
7	None			1
8	None			1
9	None			1
10	None			1
11	None			1
12	Speedial	Home	3456	1

Anzeige auf dem Display des Modells 6940

L1: 2006

Line 1		5:16 ^{am} Fri Jul 7
Line 2		

Bottom Keys



Anmerkung:

Wenden Sie sich für Informationen zur Anzeige anderer Softkeys auf dem Display an Ihren Systemadministrator.

13.2 Statusabhängige Softkeys

Beim Modell 6940 können Sie für die Softkeys im unteren Display-Bereich festlegen, in welchem Kontext / Telefonstatus sie angezeigt werden sollen. In der folgenden Tabelle werden die Telefonstatus aufgeführt, für die Softkeys zum Ausführen bestimmter Funktionen konfiguriert werden können.

Status	Beschreibung
Frei	Das Telefon wird nicht verwendet.
Vernetzt	Auf der aktuellen Leitung wird ein aktiver Anruf geführt (oder ist auf „Halten“ gesetzt).
Eingehend	Das Telefon klingelt.
Ausgehend	Der Benutzer wählt gerade eine Rufnummer oder die gewählte Nebenstelle klingelt.
Besetzt	Die aktuelle Leitung ist besetzt, da sie entweder gerade belegt oder auf „Nicht stören“ gesetzt ist.

In der folgenden Tabelle wird für jeden Softkey-Typ am Telefon festgelegt, in welchem Kontext er standardmäßig angezeigt wird.

Softkey-Typ	Standardstatus
Keine	In allen Telefonstatus deaktiviert.
Kurzwahl	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
DND	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
XML	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt

Softkey-Typ	Standardstatus
Flash	In allen Telefonstatus deaktiviert.
Sprecode	Vernetzt
Parken	Vernetzt
Heranholen	Ruhezustand, Ausgehend
Letzten Anrufer zurückrufen	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Anruf weiterleiten	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Kurzwahl/Weiterleiten	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Kurzwahl/Konf.	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Kurzwahl/MWI	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Verzeichnis	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Filter	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Liste der empfangenen Anrufe	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Wahlwiederholung	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt

Softkey-Typ	Standardstatus
Telefonkonferenzen	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Übertragung	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Gegensprechanlage	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Telefonsperre	In allen Telefonstatus deaktiviert.
Paging	In allen Telefonstatus deaktiviert.
Einloggen	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Diskretes Klingeln	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Anrufliste	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Leer	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt

Der Status der jeweiligen Softkeys wird auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche angezeigt. Wenn Sie einen bestimmten Status deaktivieren möchten, deaktivieren Sie einfach das zugehörige Kontrollkästchen.

13.3 Softkey für „Leitung“

i Anmerkung:

1. Für den Zugriff auf Leitungen können nur die Softkeys im oberen Display-Bereich konfiguriert werden.
2. Die Softkeys „Leitung 1“ und „Leitung 2“ sind am 6940 SIP / IP Phone voreingestellt, weil dieses Modell über keine Hardkeys für die Auswahl dieser Leitungen verfügt. Standardmäßig sind die Softkeys 1 und 2 im oberen Display-Bereich mit den Funktionen „Leitung 1“ und „Leitung 2“ belegt.

Sie können am 6940 SIP / IP Phone einen Softkey als Leitungs-/Ruftaste konfigurieren.

Konfigurieren eines Softkeys für die Leitungsauswahl mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**. oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Key	Type	Label	Value	Line
1	Line	Line 1		1
2	Line	Line 2		2
3	Line	Line 3		3
4	None			general
5	None			general
6	None			general

Softkeys

2. Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 48** auf den oberen Tasten.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Leitung**, die auf die Taste angewendet werden soll.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Wählen Sie im Feld **Leitung** eine Leitung, die auf diese Taste angewendet werden soll. Sie können einen Wert zwischen **1** und **24** auswählen.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

6. Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 84** (M695).
7. Wählen Sie im Feld **Leitung** eine Leitung, die auf diese Taste angewendet werden soll. Sie können einen Wert zwischen **1** und **24** auswählen.
8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Unterstützung für Statusanzeigen an für Leitungen konfigurierten Softkeys

Das 6940 SIP Phone bietet blinkende Softkey-Symbole für die Leitungstasten im normalen und im gemeinsam genutzten Modus. Wenn ein Anruf eingeht, blinkt das Softkey-Symbol schnell, während das Symbol bei einem gehaltenen Anruf langsam blinkt.

Sowohl bei eingehenden als auch gehaltenen Anrufen wechselt die Farbe des Softkey-Symbols zu gelb und für gehaltene Anrufe wird darüber hinaus ein anderes Symbol angezeigt.

13.4 Kurzwahltaste

Standardmäßig können Sie bei der Kurzwahlfunktion einen Softkey oder eine Taste mit einer bestimmten Rufnummer belegen, um diese Rufnummer schnell wählen zu können, sobald Sie den betreffenden Softkey betätigen bzw. die programmierte Taste drücken. Am Modell 6940 können Sie beim Konfigurieren einer Kurzwahltaste zwischen mehreren Option wählen: Sie können eine externe Rufnummer, eine interne Leitung oder Nebenstelle oder den Zugriff auf bestimmte Leistungsmerkmale wie Anrufer-ID („*69“) oder die Voicemailbox konfigurieren.



Anmerkung:

Sie können eine **Kurzwahltaste** während eines aktiven Anrufs verwenden, indem Sie zuerst den aktiven Anruf halten und dann die Kurzwahltaste drücken.

Kurzwahlkosten können folgendermaßen konfiguriert werden:

- Mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche unter:
- Betrieb > Softkeys und XML
- Betrieb > Erweiterungsmodultasten
- Verwenden Sie der IP-Telefon-Benutzeroberfläche unter dem Pfad Optionen > Wählen > Kurzwahl Bearbeiten
- Durch Drücken und Halten einer Taste auf dem Tastenfeld oder eines Softkeys auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul.

Kurzwahlkosten für Vorwahlnummern

Sie können Kurzwahlkosten auch mit einer vorgegebenen Ziffernfolge gefolgt von einem „+“ belegen, sodass diese beim Betätigen der Taste automatisch gewählt wird. Diese Funktion ist bei Rufnummern mit langer Vorwahl hilfreich.

Beispiel: Sie haben mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche die folgende Kurzwahl programmiert:

Softkey 1 Type: Kurzwahl Beschriftung: Büro Europa Wert: 1234567+Leitung: 2

Sobald Sie den Softkey 1 am Telefon betätigen, erscheint auf dem Display die programmierte Vorwahl. Die Vorwahlnummer wird automatisch gewählt, der Wählvorgang wird jedoch pausiert, damit Sie die Rufnummer über das Tastenfeld ergänzen können.

Programmieren Sie eine Kurzwahlkosten am 6940 IP Phone mithilfe einer der nachfolgend beschriebenen Methoden.

Kurzwahlkosten durch Drücken und Halten eines Softkeys, einer Taste auf dem Tastenfeld oder einer Erweiterungsmodul-Taste einrichten

Programmieren Sie die Kurzwahlfunktion, indem Sie eine Taste auf dem Tastenfeld oder einen Softkey auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul gedrückt halten.

i Anmerkung:

1. Wenn Sie eine **Kurzwahltaste** über die IP-Telefon-Benutzeroberfläche erstellen, müssen Sie einen Softkey, eine Wähltaste oder Erweiterungsmodultaste ohne vorher zugewiesene Funktion auswählen (die Taste muss auf **Keine** oder **Leere** eingestellt sein).
2. Wenn auf dem Startbildschirm keine leeren Softkeys vorhanden sind, können Sie den Softkey **Mehr** drücken und gedrückt halten, um den nächsten verfügbaren Softkey mit Kurzwahlfunktionalität zu konfigurieren. Wenn kein Softkey Mehr verfügbar ist, verwenden Sie die Option **Wählen > Kurzwahl bearbeiten** in der Optionsliste, um eine neue Kurzwahltaste zu konfigurieren.

1. Halten Sie eine unbelegte Taste auf dem Tastenfeld oder einen Softkey auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul zum Konfigurieren etwa drei Sekunden gedrückt.

Softkey/Expansion Module Key
Press-and-Hold Speed Dial Edit Menu

Speed Dial Edit

Top Softkey 13

Number

Line: 1

Save Backspace ABC ▶ Cancel

Dialpad Key
Press-and-Hold Speed Dial Edit Menu

Speed Dial Edit

Speed Dial Key 1

Line: 1

Speed Dial Key 2

Number

Line: 1

Speed Dial Key 3

Number

Line: 1

Save Backspace 123 ▶ Pause Cancel

i Anmerkung:

Sie können während der Kurzwahlprogrammierung jederzeit den Softkey **Abbrechen** drücken, um die Kurzwahlinformationen abzubrechen und nicht zu speichern.

2. Geben Sie im Feld **Beschriftung** (sofern zutreffend) eine Bezeichnung für die Taste / den Softkey ein.
3. Geben Sie im Feld **Nummer** (falls zutreffend) eine Nummer für die Kurzwahltaste über die Bildschirmtastatur ein.
4. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die die Kurzwahltaste konfiguriert werden soll. Dies ist die Leitung, die das Telefon öffnet, um die Nummer zu wählen, nachdem Sie die entsprechende **Kurzwahltaste** gedrückt haben. Standardmäßig verwendet das Telefon Leitung 1 für die

Kurzwahltaste. Wenn eine andere Leitung genutzt werden soll, können Sie die gewünschte Leitung mithilfe der linken und rechten Pfeilschaltfläche auswählen.

5. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um die Einstellungen für die ausgewählte Kurzwahltaste zu speichern.

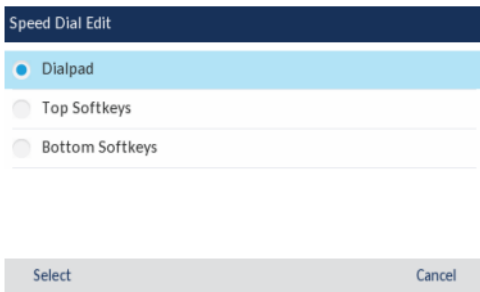
Konfigurieren eines Softkeys für die Kurzwahl mithilfe der Option „Kurzwahl bearbeiten“ (verfügbar für Tasten auf dem Tastenfeld und Softkeys auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul)

1. Drücken Sie die Taste  auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Tippen Sie auf das Symbol für **Wählen**.

Anmerkung:

Blättern Sie ggf. durch die Optionsliste, indem Sie auf dem Display nach rechts wischen.

3. Tippen Sie auf das Symbol für **Kurzwahl bearbeiten**.



Speed Dial Edit

☒ Dialpad

☐ Top Softkeys

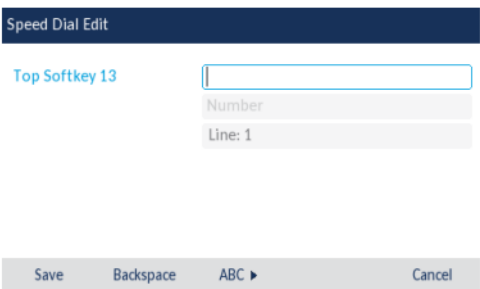
☐ Bottom Softkeys

Select Cancel

Anmerkung:

Durch Betätigen des Softkeys „Abbrechen“ können Sie die Programmierung einer Kurzwahltaste jederzeit abbrechen, ohne die bereits eingegebenen Daten zu speichern.

4. Wählen Sie den Softkey-Typ aus, den Sie bearbeiten möchten (z. B. „Obere Softkeys“) und betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.



Speed Dial Edit

Top Softkey 13

Number

Line: 1

Save Backspace ABC ► Cancel

5. Wählen Sie bei Bedarf das Feld **Beschriftung** aus, um eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey einzugeben.

6. Drücken Sie das Feld **Nummer** (falls zutreffend) und geben Sie eine Nummer für die Taste über die Bildschirmtastatur ein.
7. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die die Kurzwahltaste konfiguriert werden soll. Dies ist die Leitung, die das Telefon öffnet, um die Nummer zu wählen, nachdem Sie die entsprechende **Kurzwahltaste** gedrückt haben. Standardmäßig verwendet das Telefon Leitung 1 für die **Kurzwahltaste**. Wenn eine andere Leitung genutzt werden soll, können Sie die gewünschte Leitung mithilfe der linken und rechten Pfeilschaltfläche auswählen.
8. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um die Einstellungen für die ausgewählte Kurzwahltaste zu speichern.

Konfigurieren einer Kurzwahltaste mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**. oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Key	Value	Line
1	9051234567	1
2		1
3		1
4		1
5		1
6		1
7		1
8		1
9		1

Save Settings

2. Wählen Sie eine der Tasten **1** bis **9** aus.
3. Geben Sie im Eingabefeld die Rufnummer, die Nebenstelle oder die Vorwahl ein, mit der diese Taste belegt werden soll. Beim Konfigurieren einer Vorwahl müssen Sie am Ende der Vorwahlnummer ein „+“ hinzufügen (z. B. „123456+“).
4. Wählen Sie im Feld **Leitung** eine Leitung, auf die die Kurzwahl angewendet werden soll. Sie können einen Wert zwischen **1** und **24** auswählen.
5. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Halten Sie gedrückt, um eine Kurzwahl zu bearbeiten

Mit der Funktion "Drücken und Halten" können die Benutzer nun den zuvor konfigurierten Kurzwahl-Softkey bearbeiten.

Speed Dial Edit

Left Softkey 2: John

4161234567

Line: 1

Save Backspace ABC Cancel

13.5 Softkey für „Nicht stören“

Die Aastra IP-Telefone besitzen eine aktivierbare Funktion namens „Bitte nicht stören“ (RvT). Wenn Sie für die Funktion „Nicht stören“ einen eigenen Softkey konfigurieren, können Sie die Funktion schnell aktivieren und deaktivieren.

Bei eingeschalteter Funktion „Nicht stören“ hören Anrufer ein Besetztzeichen oder eine vorkonfigurierte Nachricht, je nachdem, welche Einstellungen von Ihrem Systemadministrator auf dem Konfigurationsserver festgelegt wurden. Wenn DND aktiviert ist, wird das  Symbol auf dem Bildschirm sowohl in der Statusleiste als auch neben dem entsprechenden Softkey angezeigt.

Selbst bei gemeinsam genutzten Leitungen wird die Funktion „Nicht stören“ nur auf das Telefon angewendet, auf dem sie aktiviert ist.

Weitere Informationen zu DND und DND-Modi finden Sie unter [“DND-Konfiguration”](#) auf [Seite 187](#).

Konfigurieren eines DND-Softkeys mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys and XML** oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Key	Type	Label	Value	Line
1	Do Not Disturb			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 48** auf den oberen Tasten. oder Wählen Sie **Taste 1** und **Taste 30** auf den unteren Tasten.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Nicht stören**.
4. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

5. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
6. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Nicht stören**.
7. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

13.6 Softkey für die Mobilgeräteleitung

Das Mitel 6940 SIP / IP Phone unterstützt die Verwendung einer **Mobilgeräteleitung** zur nahtlosen Integration von Mobilgeräten mithilfe von Bluetooth-Drahtlostechnologie. Diese Funktion ermöglicht Ihnen:

- Das Synchronisieren der Kontaktliste und des Anrufverlaufs auf Ihrem Mobiltelefon mit dem Mitel 6940 IP Phone.
- Das Annehmen eines Anrufs auf Ihrem Mobiltelefon mit Ihrem Mitel 6940 IP Phone.
- Das Wechseln zwischen dem Mitel 6940 IP Phone und einem Mobiltelefon während eines aktiven Anrufs.



Das Symbol des Softkeys für die **Mobilgeräteleitung** wird geändert, um den Status der Leitung wie in der folgenden Tabelle erläutert anzuzeigen.

Symbol	Beschreibung
	Gibt an, dass ein Mobiltelefon über die Mobilgeräteleitung verbunden ist und sich im Ruhezustand befindet.
	(Blinkend) Gibt an, dass über die Mobilgeräteleitung ein Anruf auf dem Mobiltelefon eingeht.
	Gibt an, dass die Mobilgeräteleitung besetzt ist.
	(Blinkend) Gibt an, dass ein ausgehender Anruf mit aktivem Audio über das Mobiltelefon getätigt wird.
	(Blinkend) Gibt an, dass der aktive Anruf auf der Mobilgeräteleitung auf „Halten“ gesetzt wurde.
	Gibt an, dass kein Mobiltelefon verbunden ist.

Konfigurieren eines mobilen Schlüssels über die Mitel Web UI

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**. oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | **Top Keys**

Key	Type	Label	Value	Line
1	Mobile			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **44** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Mobil**, die auf die Taste angewendet werden soll.
4. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

5. Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 84(M695)**.
6. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Mobil**, die auf die Taste angewendet werden soll.
7. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Weitere Informationen zur Verwendung der Taste **Mobilleitung** finden Sie unter [Mobilelink](#).

13.7 Softkeys als Elemente des Besetztlampenfelds („BLF“)

Anmerkung:

1. Eine BLF-Funktion kann nur für die Softkeys im oberen Display-Bereich konfiguriert werden.
2. Die zugehörigen BLF-Anzeigen erscheinen im Verzeichnis, der Liste der empfangenen Anrufe und der Wahlwiederholungsliste.
3. Die Verfügbarkeit der BLF-Funktion ist abhängig von der zur Anrufsteuerung verwendeten Plattform. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

Mithilfe der BLF-Funktion können auf einem IP-Telefon Statusänderungen bestimmter Nebenstellen eingesehen werden. Die BLF-Funktion ermöglicht es Benutzern eines IP-Telefons, den Status (besetzt oder Ruhezustand) von Nebenstellen zu überwachen.

Ein Supervisor kann an seinem Telefon z. B. BLF-Funktionen konfigurieren, um den Status des Telefons eines Mitarbeiters (besetzt oder frei) einsehen zu können. Wenn sich das Telefon des Mitarbeiters im Ruhezustand befindet, ist der mit der Funktion **BLF** programmierte Softkey am Telefon des Supervisors grün. Wenn das Telefon des Mitarbeiters gerade klingelt, wechselt die Farbe des mit der Funktion **BLF** programmierten Softkeys am Telefon des Supervisors zu gelb. Wenn der Mitarbeiter gerade telefoniert oder den Hörer abhebt, um einen Anruf zu tätigen, wechselt die Farbe des mit der Funktion **BLF**

konfigurierten Softkeys am Telefon des Supervisors zu rot. Damit wird angegeben, dass das Telefon des betreffenden Mitarbeiters gerade verwendet wird und besetzt ist. Und wenn am Telefon des Mitarbeiters gerade ein Anruf auf „Halten“ gesetzt ist, erscheint an dem mit der Funktion **BLF** konfigurierten Softkey am Telefon des Supervisors das BLF-Symbol für „Gehalten“.



Anmerkung:

Über einen für die Funktion „BLF“ konfigurierten Softkey können Sie auch automatisch die Nummer der überwachten Nebenstelle wählen. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

Unterstützung für Statusanzeigen an für „BLF“ konfigurierten Softkeys

Am 6940 IP-Telefon werden Statusanzeigen an Softkeys unterstützt, die als Elemente des Besetztlampenfelds (BLF; BLF/Liste) konfiguriert sind. Wenn ein Anruf eingeht, blinkt das Softkey-Symbol schnell, während das Symbol bei einem gehaltenen Anruf langsam blinkt.

In der folgenden Tabelle werden die verschiedenen BLF-Status am Telefon und die zugehörigen Symbole erläutert.

BLF-Status	Softkey-Symbol
Frei	
Klingelt	
Vernetzt	
Halten	
Unbekannt	
Nicht überwacht	

Konfigurieren eines BLF-Softkeys mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**. oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Key	Type	Label	Value	Line
1	BLF	Martha	4000	1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **48** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **BLF**.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Geben Sie im Feld **Wert** die Telefonnummer oder die Nebenstelle ein, die Sie überwachen möchten.
6. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll. Gültige Werte sind:

- Global
- 1 bis 24

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

7. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
8. Geben Sie im Feld **Wert** die Telefonnummer oder die Nebenstelle ein, die Sie überwachen möchten.
9. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll. Gültige Werte sind:

- Global
- 1 bis 24

10. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

13.8 Taste „BLF/Liste“

i Anmerkung:

1. Die Funktion „BLF/Liste“ kann nur für die Softkeys im oberen Display-Bereich konfiguriert werden.
2. Die verschiedenen Anzeigen für die Funktion „BLF/Liste“ erscheinen im Verzeichnis, der Liste der empfangenen Anrufe und der Wahlwiederholungsliste.

Mit dieser Funktion können Sie am IP-Telefon eine Liste von Benutzern überwachen, Sie zuvor im Webportal einer kompatiblen Mitel Plattform zur Anrufsteuerung festgelegt wurde.

Zusätzlich zum Ruhezustand und dem Besetzt-Status kann mithilfe der Funktion „BLF/Liste“ auch nachverfolgt werden, ob das überwachte Telefon gerade klingelt oder an diesem ein Anruf auf „Halten“ gesetzt ist. Wenn sich das Telefon des überwachten Benutzers im Ruhezustand befindet, ist der zugehörige Softkey grün. Wenn am Telefon des überwachten Benutzers ein Anruf eingeht, ist der zugehörige Softkey gelb. Wenn der überwachte Benutzer gerade telefoniert oder im Begriff ist, einen Anruf zu tätigen, ist der zugehörige Softkey rot. Und wenn am Telefon des überwachten Benutzers ein Anruf auf „Halten“ gesetzt ist, erscheint am zugehörigen Softkey das Symbol für einen gehaltenen Anruf.

**Anmerkung:**

Über einen für die Funktion „BLF/Liste“ konfigurierten Softkey können Sie automatisch die Nummer der überwachten Nebenstelle wählen.

In der folgenden Tabelle werden die verschiedenen Status der Funktion „BLF/Liste“ am Telefon und die zugehörigen Symbole erläutert.

Status der Funktion „BLF/Liste“	Softkey-Symbol
Frei	
Klingelt	
Vernetzt	
Unbekannt	
Nicht überwacht	

Konfigurieren einer Taste für „BLF/Liste“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

Wenn Sie eine Taste so einstellen, dass sie BLF/Liste verwendet, müssen Sie auch eine **BLF-Listen-URI** unter Betrieb > Softkeys und XML > Dienste eingeben. Die **URI für "BLF/Liste"** entspricht dem Namen der BLF-Liste, die auf der Seite „Besetztlampenfeld“ für den betreffenden Benutzer eingerichtet wurde. Beispiel: sip:9@192.168.104.13. Der unter **URI für "BLF/Liste"** eingegebene Wert muss dem Namen der Liste entsprechen. Andernfalls werden auf dem Display des Modells 6940 keine Werte angezeigt und die Funktion ist deaktiviert.

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**. oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **48** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **BLF/Liste** aus.
4. Geben Sie im Feld **Leitung** die Nummer der Leitung an, die bei dem von Ihnen verwendeten SIP-Proxy-Server aktiv registriert ist. Gültige Werte sind:
 - Global
 - **1** bis **24**

i Anmerkung:

Die Felder **Beschriftung** und **Wert** müssen nicht ausgefüllt werden. Der für die Funktion „BLF/Liste“ verwendete Name wird stattdessen im Feld **URI für "BLF/Liste"** festgelegt.

5. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.
6. Geben Sie im Feld **URI für "BLF/Liste"** den Namen der BLF-Liste ein, die auf der Seite „Besetztlampenfeld“ für den betreffenden Benutzer eingerichtet wurde. Beispiel: sip:9@192.168.104.13.

i Anmerkung:

Die **URI für "BLF/Liste"** erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

7. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
8. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll. Gültige Werte sind:
 - Global
 - **1** bis **24**

i Anmerkung:

Das Feld **Wert** muss nicht ausgefüllt werden. Der für die Funktion „BLF/Liste“ verwendete Name wird stattdessen im Feld **URI für "BLF/Liste"** festgelegt.

9. Geben Sie im Feld **URI für "BLF/Liste"** den Namen der BLF-Liste ein, die auf der Seite „Besetztlampenfeld“ für den betreffenden Benutzer eingerichtet wurde. Beispiel: sip:9@192.168.104.13.

i Anmerkung:

Die **URI für "BLF/Liste"** erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

10. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Konfigurieren eines XMPP-Avatars

Wenn auf dem Telefon der XMPP-Avatar zur Verwendung als Bild-ID für Anrufer konfiguriert wurde, wird auf dem Display das jeweils verfügbare Bild angezeigt (bei dem es sich auch um einen XMPP-Avatar handeln kann).

Wenn noch kein Bild verfügbar ist, wird eines auf dem Bildserver gesucht, und währenddessen wird eine blaue Figur angezeigt.

In Bezug auf XMPP bestehen zwei Möglichkeiten:

Der XMPP-Dienst ist aktiviert

In diesem Fall wird nach einem XMPP-Avatar und einem Bild in der Bilddatenbank gesucht.

Der XMPP-Dienst ist nicht aktiviert

Das Telefon überprüft nur die Verfügbarkeit des Bildes in der Bilddatenbank. (Der XMPP-Avatar wird nicht überprüft, da er nicht aktiviert ist.)

13.9 Softkey für „XML“

Das 6940 IP Phone unterstützt XML (Extensible Markup Language). XML ist eine Markup-Sprache wie HTML. Ihr Systemadministrator kann mithilfe von XML individuelle Menüdienste erstellen und auf Ihrem IP-Telefon bereitstellen. Dazu gehören Wetter- und Verkehrsinformationen, Kontaktinformationen, Firmeninformationen, Börsenkurse oder benutzerdefinierte Anrufskripte.

i Anmerkung:

Die XML-Dienste müssen jedoch vom Systemadministrator konfiguriert werden, ehe Sie einen Softkey entsprechend programmieren können.

Mit dem 6940 IP Phone können Sie über die Benutzeroberfläche mithilfe des Softkeys **XML** auf verfügbare XML-Anwendungen zugreifen.

Der Softkey für den Zugriff auf XML-Anwendungen kann mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden. Unter Operationen > Softkeys und XML, oder Operationen > können Sie eine Taste den Typ **XML** zuweisen.

Konfigurieren eines Softkeys für XML-Anwendungen mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**. oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Key	Type	Label	Value	Line
1	XML	XML		1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Services

XML Application URI:

XML Application Title:

BLF List URI:

Softkeys

2. Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 48** auf den oberen Tasten. oder Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 30** auf den unteren Tasten.
3. Wählen Sie im Feld **Type** die Option **XML**.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Geben Sie im Feld **Wert** die URI ein, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll.

i Anmerkung:

Wenden Sie sich für die im Feld **Wert** einzugebenden Daten an Ihrem Systemadministrator.

6. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

7. Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 84** (M695).
8. Wählen Sie im Feld **Type** die Option **XML**.
9. Geben Sie im Feld **Wert** die URI ein, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll.

**Anmerkung:**

Wenden Sie sich für die im Feld **Wert** einzugebenden Daten an Ihrem Systemadministrator.

10. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

XML-Dienst über das Gerätemenü aufrufen

Wenn mindestens eine XML-Anwendung auf dem IP-Telefon installiert ist, können Sie einen Softkey konfigurieren, mit dem Sie auf diese XML-Anwendung(en) zugreifen und diese ausführen können.

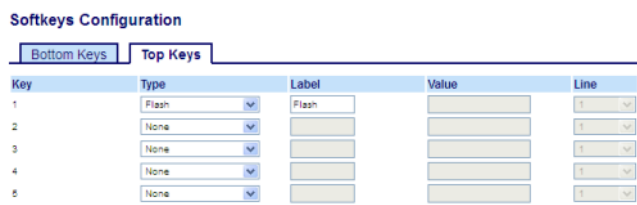
1. Betätigen Sie am Modell 6940 den Softkey **XML**. Der Bildschirm „XML“ wird angezeigt.
2. Wischen Sie nach oben bzw. unten, um durch die Liste der individuellen Funktionen zu blättern.
3. Wählen Sie bei Menü- und Verzeichnisdiensten einen Dienst aus, um die vom betreffenden Dienst bereitgestellten Informationen anzuzeigen. Bei Nachrichtendiensten erfolgt die Anzeige nach Drücken des betreffenden Softkeys auf dem Bildschirm. Folgen Sie bei Diensten, die eine Benutzereingabe erfordern, den Aufforderungen auf dem Bildschirm.
4. Um den XML-Bildschirm zu verlassen, drücken Sie erneut den Softkey **XML** oder drücken Sie die  Taste.

13.10 Softkey für „Flash“

Sie können am Modell 6940 Softkeys zur Erzeugung von Flash-Ereignissen konfigurieren. Dazu müssen Sie als Softkey-Typ die Option **Flash** auswählen. Flash-Ereignisse werden nur dann erzeugt, wenn eine aktive Verbindung besteht und ein aktiver RTP-Stream vorhanden ist (z. B. keine Anrufe, die auf „Halten“ gesetzt sind).

Konfigurieren eines Softkeys für Flash-Ereignisse mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**. oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.



Key	Type	Label	Value	Line
1	Flash	Flash		1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 48** auf den oberen Tasten. oder Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 30** auf den unteren Tasten.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Flash**.

4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** die Bezeichnung ein, die für diesen Softkey auf dem Display des Telefons angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

5. Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 84** (M695).
6. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Flash**.
7. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

13.11 Softkey für „Sprecode“

Sie können einen Schlüssel festlegen, um bestimmte vom Server angebotene Dienste automatisch zu aktivieren, indem Sie einen Schlüssel auf **Sprecodes** setzen. Wenn Sie zum Beispiel einen mit der Funktion „Sprecode“ und dem Wert „*82“ belegten Softkey betätigen, wird automatisch der vom Server bereitgestellte und über den Code „*82“ aufrufbare Dienst aktiviert. Der einzugebende Wert richtet sich nach den vom Server bereitgestellten Diensten. Wenden Sie sich für Informationen zu verfügbaren Diensten an Ihren Systemadministrator.

Konfigurieren eines Softkeys für die Funktion „Sprecode“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML** oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Key	Type	Label	Value	Line
1	Sprecode	Sprecode	*82	1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 48** auf den oberen Tasten. oder Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 30** auf den unteren Tasten.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Sprecode**.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** die Bezeichnung ein, die für diesen Softkey auf dem Display des IP-Telefons angezeigt werden soll.
5. Geben Sie im Feld **Wert** den Code für den Zugriff auf den vom Server bereitgestellten Dienst ein.



Anmerkung:

Wenden Sie sich für die in diesem Feld einzugebenden Werte an Ihren Systemadministrator.

6. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie im jeweiligen Statusfeld den Status **Verbunden** für diesen Softkey.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

7. Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 84** (M695).

8. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Sprecode**.
9. Geben Sie im Feld **Wert** den Code für den Zugriff auf den vom Server bereitgestellten Dienst ein.

**Anmerkung:**

Wenden Sie sich für die in diesem Feld einzugebenden Werte an Ihren Systemadministrator.

10. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

13.12 Softkeys für „Parken“ und „Heranholen“

Auf dem Modell 6940 werden die Funktionen zum Parken und Heranholen von Anrufen unterstützt.

Funktionsweise der Funktionen „Parken“ und „Heranholen“:

- Wenn ein Anruf eingeht und Sie den Hörer abnehmen, können Sie die entsprechende Taste **Parkendrücken**, um den Anruf zu parken
- Nachdem der Anruf geparkt wurde, können Sie die Taste **Annahme** drücken, gefolgt von dem entsprechenden Wert, um den Anruf anzunehmen

Administratoren können die Tasten **Parken** und **Annahme** für jede Leitung mithilfe der Konfigurationsdateien oder der Mittel Web UI konfigurieren.

Benutzer können mithilfe der Web-Benutzeroberfläche die Beschriftungen der Softkeys für **Parken** und **Heranholen** anpassen.

Konfigurieren von Softkeys für „Parken“ und „Heranholen“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML** oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Key	Type	Label	Value	Line
1	Park	Park	*55	1
2	Pickup	Pickup	*55	1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 48** auf den oberen Tasten. oder Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 30** auf den unteren Tasten.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Parken**.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Beschriftung für den Softkey **Parken** ein.

i Anmerkung:

Die Felder **Wert** und **Leitung** werden vom Administrator konfiguriert.

5. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie im jeweiligen Statusfeld den Status **Verbunden** für diesen Softkey.
6. Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 48**.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Heranholen** aus.
8. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Beschriftung für den Softkey **Annahme** ein.

i Anmerkung:

Die Felder **Wert** und **Leitung** werden vom Administrator konfiguriert.

9. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.
10. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.
11. Klicken Sie auf **Zurücksetzen** und dann auf **Neustart**, um das Telefon neu zu starten und die Änderungen zu übernehmen.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

12. Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 84** (M695).
13. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Parken**.
14. Geben Sie im Feld **Wert** den Code für den Zugriff auf den vom Server bereitgestellten Dienst ein.

i Anmerkung:

Die Felder **Wert** und **Leitung** werden vom Administrator konfiguriert.

15. Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 84** (M695).
16. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Annahme**.
17. Geben Sie im Feld **Wert** den Code für den Zugriff auf den vom Server bereitgestellten Dienst ein.

i Anmerkung:

Die Felder **Wert** und **Leitung** werden vom Administrator konfiguriert.

18. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.
19. Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, und dann auf **Neustart**, um das Telefon neu zu starten und die Änderungen zu übernehmen.

Funktion „Anruf parken/Geparkten Anruf heranholen“ über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons verwenden

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Anrufe am IP-Telefon zu parken und einen geparkten Anruf heranzuholen.

Einen Anruf parken

1. Betätigen Sie während eines aktiven Gesprächs den Softkey **Parken**.
2. Wenn der Parkvorgang erfolgreich ist, hören Sie entweder zur Bestätigung eine Begrüßungsansage oder die aktive Verbindung wird beendet. Der Teilnehmer, dessen Anruf geparkt wurde, hört Wartemusik.
3. Wenn der Anruf fehlschlägt, können Sie den Anruf annehmen (mit dem nächsten Verfahren) und die Taste **Parken** erneut drücken, um Schritt 2 zu wiederholen.

Heranholen eines geparkten Anrufs

1. Nehmen Sie den Hörer ab.
2. Geben Sie die Nummer der Nebenstelle ein, von der der Anruf geparkt wurde.
3. Drücken Sie die Taste **Annehmen**. Wenn die Anrufannahme erfolgreich war, werden Sie mit dem geparkten Anruf verbunden.

13.13 Softkey für „Anruf weiterleiten“

Sie können mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche einen Softkey auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul mit der Funktion „Anruf weiterleiten“ belegen. Mithilfe der Anrufweiterleitung können Sie bei einem bestimmten Konto auf Ihrem Telefon eingehende Anrufe an eine andere Rufnummer weiterleiten lassen, wenn Sie gerade telefonieren oder den Anruf nicht entgegennehmen können. Durch Drücken des Softkeys **Anrufweiterleitung** auf dem Telefon werden die Menüs für die Anrufweiterleitung aufgerufen. Das angezeigte Menü ist abhängig von dem für das Telefon konfigurierten Anrufweiterleitungsmodus (**Konto** (Standardeinstellung), **Telefon**, oder **Benutzerdefiniert**).

Weitere Informationen zu Anrufweiterleitung und Anrufweiterleitungsmodi finden Sie unter [„Anrufweiterleitungskonfiguration“](#) auf [Seite 190](#).

Konfigurieren eines Softkeys für die Anrufweiterleitung mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML** oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Key	Type	Label	Value	Line
1	Call Park			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 48** auf den oberen Tasten.oder wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 30** auf den unteren Tasten.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Anrufweiterleitung**.
4. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

5. Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 84** (M695).
6. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Anrufweiterleitung**.
7. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

13.14 BLF/Weiterleiten

Anmerkung:

Die Funktion „BLF/Weiterleiten“ kann nur für die Softkeys im oberen Display-Bereich konfiguriert werden.

Mit der Taste **BLF** können eine oder mehrere Nebenstellen überwacht werden, und sobald sich der Zustand dieser Nebenstellen ändert, zeigt die Taste den Status der überwachten Leitungen an. Durch Betätigen des Softkeys **Weiterleiten** können Sie einen Anruf sowohl mit als auch ohne Ankündigung an andere Teilnehmer weiterleiten. Die Taste **BLF/Weiterleiten** kombiniert die Funktionalität der Tasten **BLF** und **Weiterleitung**, sodass der Benutzer Anrufe weiterleiten oder BLF mit einer Taste verwenden kann.

Anmerkung:

Es wird empfohlen, dass Sie den Parameter **UI-Fokus auf Klingelleitung umschalten** aktivieren, wenn Sie die BLF/Weiterleiten-Funktion verwenden. Weitere Informationen zu diesem Parameter finden Sie unter [“Umschalten des Benutzeroberflächenfokus auf eine klingelnde Leitung”](#) auf [Seite 210](#).

Softkey für „BLF/Weiterleiten“ – Voraussetzungen und Funktionsweise

- „BLF/Weiterleiten“ und „BLF“: Eine Taste **BLF/Weiterleiten** kann für das Abonnieren einer Nebenstelle konfiguriert werden und den Status der Nebenstelle überwachen, ähnlich der **BLF**- Schlüsselfunktionalität. Änderungen des Status der überwachten Nebenstelle werden über den konfigurierten Softkey dargestellt.
- „BLF/Weiterleiten“ und unangekündigte Weiterleitung von Anrufen: Wenn sich die fokussierte Leitung im verbundenen Zustand befindet, wird durch Drücken der Taste **BLF/Weiterleiten** der Anruf bedingungslos an die Nebenstelle weitergeleitet, wobei der Status der überwachten Nebenstelle außer Acht gelassen wird.

Wenn die Weiterleitung eines Anrufs an eine Nebenstelle fehlschlägt, wird auf dem Display die Meldung **Weiterleitung fehlgeschlagen** angezeigt, und Sie können den Anruf wieder heranholen, indem Sie erneut den Softkey für die betreffende Leitung betätigen.

- „BLF/Weiterleiten“ und Anrufweiterleitung: Wenn sich die fokussierte Leitung im Rufzustand befindet, leitet das Drücken der Taste **BLF/Weiterleiten** den Anruf bedingungslos an die Nebenstelle weiter, wobei der Status der überwachten Nebenstelle außer Acht gelassen wird.
- „BLF/Weiterleiten“ und Kurzwahl: Wenn sowohl die fokussierte Leitung als auch die überwachte Nebenstelle frei sind, wird durch Betätigen des Softkeys **BLF/Weiterleiten** der Wählvorgang eingeleitet und die Nummer der Nebenstelle gewählt.

Konfigurieren eines Softkeys für „BLF/Weiterleiten“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML** oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Key	Type	Label	Value	Line
1	BLF/Weiterleiten	John	3500	1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 48** auf den oberen Tasten.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **BLF/Weiterleiten**.
4. Geben Sie im Feld **Wert** die Nummer der überwachten Nebenstelle bzw. der Nebenstelle ein, an die Anrufe weitergeleitet werden sollen (z. B., 3500).
5. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung, auf die die Hauptfunktionalität angewendet werden soll. Gültige Werte sind:

- Global
- **1 bis 24**

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

6. Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 84** (M695).
 7. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **BLF/Weiterleiten**.
 8. Geben Sie im Feld **Wert** die Nummer der überwachten Nebenstelle bzw. der Nebenstelle ein, an die Anrufe weitergeleitet werden sollen (z. B., 3500).
 9. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung, auf die die Hauptfunktionalität angewendet werden soll. Gültige Werte sind:
- Global
 - **1 bis 24**
10. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

13.15 Kurzwahl/Weiterleiten

Mit der **Kurzwahltaste** kann eine Nummer schnell gewählt werden, indem Sie eine für die Kurzwahl konfigurierte Taste drücken. Mit der Taste **Weiterleiten** kann ein Anruf blind oder nach Rückfrage an andere Empfänger weitergeleitet werden. Die **Kurzwahltaste/Weiterleiten-Taste** kombiniert die Funktionalität der **Kurzwahltaste** und **Weiterleitungstaste**, sodass der Benutzer Anrufe oder Kurzwahl mit einer Taste weiterleiten kann.



Anmerkung:

Es wird empfohlen, den Parameter **UI-Fokus auf klingelnde Leitung umschalten** zu aktivieren, wenn Sie die Kurzwahl/Weiterleiten-Funktion verwenden. Weitere Informationen zu diesem Parameter finden Sie unter [“UI-Fokus auf klingelnde Leitung umschalten”](#) auf [Seite 210](#).

Softkey für „Kurzwahl/Weiterleiten“ – Voraussetzungen und Funktionsweise

Durch Betätigen des Softkeys **Kurzwahl/Weiterleiten** können die folgenden Funktionen ausgeführt werden:

- „Kurzwahl/Weiterleiten“ und Kurzwahl: Wenn sich das Telefon im Ruhezustand befindet, wird durch Betätigen des Softkeys **Kurzwahl/Weiterleiten** der Wählvorgang eingeleitet und die Nummer des festgelegten Weiterleitungsziels gewählt.
- „Kurzwahl/Weiterleiten“ und unangekündigte Weiterleitung: Wenn eine aktive Gesprächsverbindung mit einem anderen Teilnehmer besteht, wird der eingehende Anruf durch Betätigen des Softkeys **Kurzwahl/Weiterleiten** ohne Ankündigung an das zuvor festgelegte Ziel weitergeleitet.

Wenn die Weiterleitung eines Anrufs fehlschlägt, wird die Meldung **Weiterleitung fehlgeschlagen** angezeigt, und Sie können den Anruf wiederherstellen, indem Sie die Leitungstaste erneut drücken.

- „Kurzwahl/Weiterleiten“ und Anrufweiterleitung: Wenn das Telefon gerade klingelt, wird durch Betätigen des Softkeys **Kurzwahl/Weiterleiten** der Wählvorgang eingeleitet und die Nummer des festgelegten Weiterleitungsziels gewählt.

Konfigurieren eines Softkeys für „Kurzwahl/Weiterleiten“ mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML** oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Key	Type	Label	Value	Line
1	SpeeddialXfer	Jane	3600	1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 48** auf den oberen Tasten. oder wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 30** auf den unteren Tasten.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Kurzwahl/Weiterleiten**.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den mit „Kurzwahl/Weiterleiten“ belegten Softkey ein.
5. Geben Sie im Feld **Wert** die Nummer der für die Kurzwahl festgelegten Nebenstelle bzw. der Nebenstelle ein, an die Anrufe weitergeleitet werden sollen (z. B. „3600“).
6. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung, auf die die Hauptfunktionalität angewendet werden soll. Gültige Werte sind:

- Global
- 1 bis 24

7. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

8. Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 84** (M695).
9. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Kurzwahl/Weiterleiten**.
10. Geben Sie im Feld **Wert** die Kurzwahlnebenstelle oder die Nebenstelle ein, an die Anrufe weitergeleitet werden sollen (z. B. 3600).
11. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung, auf die die Hauptfunktionalität angewendet werden soll. Gültige Werte sind:

- Global
- 1 bis 24

12. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

13.16 Kurzwahl/Konf.

Mit dem 6940 können Sie einen Softkey oder eine Erweiterungsmodultaste so konfigurieren, dass sie als Kurzwahl-Konferenztaste (**Kurzwahltaste/Konf-Taste**) verwendet wird, während Sie im aktuellen Anruf verbleiben. Durch Betätigen des Softkeys während eines aktiven Gesprächs wird eine Konferenzschaltung mit einer zuvor festgelegten Nebenstelle initiiert, ohne dass die aktive Verbindung unterbrochen wird.

Beispielsweise kann ein Benutzer während eines aktiven Anrufs die **Kurzwahltaste/Konf-Taste** verwenden, um einen Aufzeichnungsdienst zu wählen und die resultierende Konferenz aufzeichnen zu lassen.

i Anmerkung:

Während einer bereits aktiven Konferenzschaltung ist der Softkey **Kurzwahl/Konf.** deaktiviert.

Wenn Sie eine Softkey- oder Erweiterungsmodultaste als **Kurzwahltaste/Konf-Taste** konfigurieren und diese Taste während eines aktiven Anrufs drücken, wechselt die fokussierte Leitung zur Wählleitung. Auf dem Telefon wird ein Softkey **Abbrechen** angezeigt, mit dem Sie die Konferenz-Kurzwahl bei Bedarf abbrechen können.

i Anmerkung:

Diese Funktion wird für zentrale Konferenzschaltungen nicht unterstützt.

Konfigurieren eines Softkeys für „Kurzwahl/Konf.“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**. oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Key	Type	Label	Value	Line
1	Speeddial Conf	Jane	3600	1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 48** auf den oberen Tasten. oder wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 30** auf den unteren Tasten.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Kurzwahl/Konf.**
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den mit „Kurzwahl/Konf.“ belegten Softkey ein.
5. Geben Sie im Feld **Wert** die Kurzwahlnebenstelle oder die Nebenstelle ein, die der Konferenz hinzugefügt werden soll (z. B. 3600).
6. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung, auf die die Hauptfunktionalität angewendet werden soll. Gültige Werte sind:
 - Global
 - 1 bis 24
7. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

8. Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 84** (M695).
9. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Kurzwahl/Konf.**

10. Geben Sie im Feld **Wert** die Kurzwahlnebenstelle oder die Nebenstelle ein, die der Konferenz hinzugefügt werden soll (z. B. **3600**).
11. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung, auf die die Hauptfunktionalität angewendet werden soll. Gültige Werte sind:
 - Global
 - 1 bis 24
12. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

13.17 Kurzwahl/MWI



Anmerkung:

Die Funktion „Kurzwahl/MWI“ kann nur für die Softkeys im oberen Display-Bereich konfiguriert werden.

Am Modell 6940 wird für den Softkey „Kurzwahl/MWI“ die Verwendung mehrerer Voicemailboxen unterstützt. Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie die Voicemailkonten Ihrer Teammitglieder überwachen müssen oder Zugang zu den Voicemailnachrichten Ihres Vorgesetzten benötigen.

Sie können eine programmierbare Taste, einen Softkey im oberen Display-Bereich oder einen Softkey auf einem Erweiterungstastenmodul mit der Funktion „Kurzwahl/MWI“ konfigurieren und die URIs für Anrufe und Voicemails festlegen, um mehrere Voicemailkonten zu überwachen und zugehörige neue Nachrichten wiedergeben. Wenn für eines der überwachten Voicemailkonten neue Nachrichten vorhanden sind, wird neben der Beschriftung des Softkeys für „Kurzwahl/MWI“ die Anzahl der neuen Nachrichten angezeigt.

Durch Betätigen des konfigurierten Softkeys wird vom Telefon eine Aufforderung zum Starten einer Sitzung („INVITE“) an die konfigurierte Anruf-URI gesendet, sodass Sie die neuen Nachrichten abhören können. Der Softkey „Kurzwahl/MWI“ kann mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden.

Konfigurieren eines Softkeys für „Kurzwahl/MWI“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML** oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Key	Type	Label	Value	Line
1	Speedial/Mwi	Peter	+39123456...3456WOC	global
2	None			global
3	None			global
4	None			global
5	None			global

Softkeys

2. Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 48** auf den oberen Tasten.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Kurzwahl/MWI**.

4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Beschriftung für diese Taste ein. Wenn neue Nachrichten vorhanden sind, wird auf dem Display des Telefons neben der Beschriftung des Softkeys die Anzahl der neuen Nachrichten angezeigt.
5. Geben Sie im Feld **Wert** die Anruf-URI und die Voicemail-URI durch ein Semikolon getrennt ein, wie in der folgenden Syntax: [Anruf-URI];[Voicemail-URI]. Beispiel:
+33123456,,,3456#0000#@domäne;sip:voicemail_peter@domäne.

i Anmerkung:

- a. Wie aus dem obigen Beispiel hervorgeht, werden für die Anruf-URI auch Pausen und MFV-Signale unterstützt.
- b. Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen der Anruf-URI und der Voicemail-URI kein Leerzeichen steht.
- c. Wenn nur eine URI angegeben werden soll, wird für die Voicemail-URI bzw. die Anruf-URI kein Wert eingegeben.

6. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung, auf die die Hauptfunktionalität angewendet werden soll. Gültige Werte sind:

- Global
- 1 bis 24

7. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

8. Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 16** (M680i) oder **Key 84** (M685i).
9. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Beschriftung für diese Taste ein. Wenn neue Nachrichten vorhanden sind, wird auf dem Display des Telefons neben der Beschriftung des Softkeys die Anzahl der neuen Nachrichten angezeigt.
10. Geben Sie im Feld **Wert** die Anruf-URI und die Voicemail-URI durch ein Semikolon getrennt ein, wie in der folgenden Syntax: [Anruf-URI];[Voicemail-URI]. Beispiel:
+33123456,,,3456#0000#@domäne;sip:voicemail_peter@domäne.

i Anmerkung:

- a. Wie aus dem obigen Beispiel hervorgeht, werden für die Anruf-URI auch Pausen und MFV-Signale unterstützt.
- b. Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen der Anruf-URI und der Voicemail-URI kein Leerzeichen steht.
- c. Wenn nur eine URI angegeben werden soll, wird für die Voicemail-URI bzw. die Anruf-URI kein Wert eingegeben.

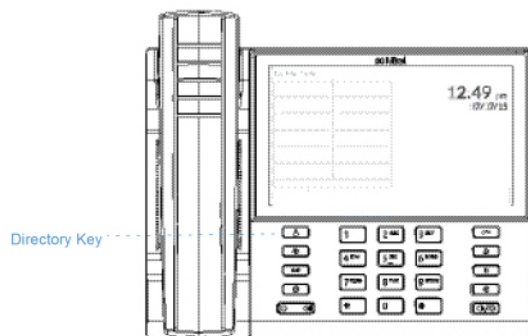
11. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung, auf die die Hauptfunktionalität angewendet werden soll. Gültige Werte sind:

- Global
- 1 bis 24

12. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

13.18 Taste zum Aufrufen des Verzeichnisses

Die Funktion **Verzeichnis** kann mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche sowohl für Softkeys im oberen als auch im unteren Display-Bereich konfiguriert werden. Durch Betätigen eines mit der Funktion „Verzeichnis“ belegten Softkeys können Sie die Einträge verschiedener Verzeichnisquellen aufrufen und häufig verwendete Namen und Nummern von Kontakten im Telefonverzeichnis speichern. Sie können auch direkt von einem Eintrag im Verzeichnis aus eine Nummer wählen.



Sie können mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche nicht nur einen Softkey für das **Verzeichnis** konfigurieren, sondern Einträge aus dem Verzeichnis ggf. auch auf Ihren PC herunterladen.

i Anmerkung:

Weitere Informationen zum Verzeichnis finden Sie unter [„Verzeichnis“](#) auf [Seite 163](#).

Konfigurieren eines Softkeys für „Verzeichnis“ mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**. oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys Top Keys

Key	Type	Label	Value	Line
1	Directory			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

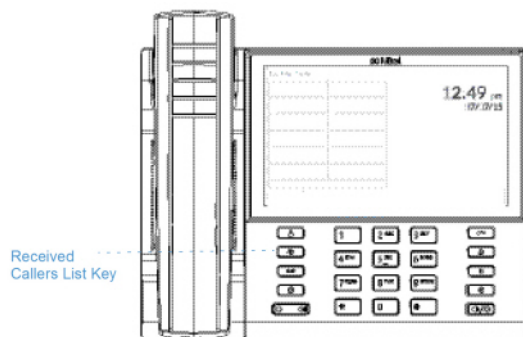
2. Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 48** auf den oberen Tasten. oder wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 30** auf den unteren Tasten.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Verzeichnis**.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

6. Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 84**(M695).
7. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Verzeichnis**.
8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

13.19 Taste zum Öffnen der Liste der empfangenen Anrufe

Das 6940 verfügt standardmäßig über eine spezielle Taste **Liste der empfangenen Anrufer**. Über die Mittel Web UI können Sie jedoch die Taste **Liste der empfangenen Anrufer** einer beliebigen Taste auf der oberen oder unteren Taste des Telefons zuweisen.



Die Liste der empfangenen Anrufe ist ein auf dem Telefon gespeichertes Protokoll Ihrer eingehenden Anrufe. Mithilfe eines für die **Liste der empfangenen Anrufe** konfigurierten Softkeys können Sie eine Liste aller Anrufer Ihres Telefons anzeigen.

**Anmerkung:**

Weitere Informationen über die Liste der empfangenen Anrufer finden Sie unter ["Liste der empfangenen Anrufer"](#).

Konfigurieren eines Softkeys für die Liste der empfangenen Anrufe mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys and XML** oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Key	Type	Label	Value	Line
1	Callers List	Callers		1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

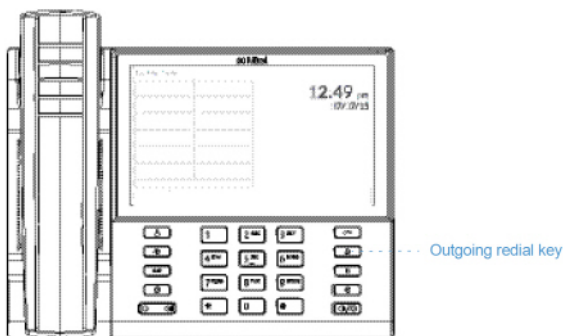
2. Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 48** auf den oberen Tasten. oder wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 30** auf den unteren Tasten.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Anrufer-Liste**.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

6. Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 84**(M695).
7. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Anrufer-Liste**.
8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

13.20 Ausgehende Wahlwiederholungstaste

Das 6940 verfügt standardmäßig über eine spezielle **Ausgehende Wahlwiederholungstaste**. Über die Mittel Web UI können Sie jedoch die Taste **Ausgehende Wahlwiederholung** einer beliebigen Taste auf der oberen oder unteren Tastatur auf dem Telefon zuweisen.



Die Liste der empfangenen Anrufe ist ein auf dem Telefon gespeichertes Protokoll Ihrer ausgehenden Anrufe. Mit einem zum Öffnen der Wahlwiederholungsliste konfigurierten Softkey können Sie eine Liste der zuletzt gewählten Nummern anzeigen.

i Anmerkung:

Weitere Informationen zur Ausgehenden Wahlwiederholungsliste finden Sie unter [“Ausgehende Wahlwiederholungsliste”](#).

Konfigurieren eines Softkeys für die Wahlwiederholungsliste mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML** oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | **Top Keys**

Key	Type	Label	Value	Line
1	Redial	Redial		1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 48** auf den oberen Tasten oder wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 30** auf den unteren Tasten.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Wahlwiederholung**.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

6. Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 84** (M695).
7. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Wahlwiederholung**.
8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

13.21 Softkey für Konferenzen

Die Funktion für **Konferenzen** kann mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche sowohl für Softkeys im oberen als auch im unteren Display-Bereich konfiguriert werden.



Anmerkung:

Weitere Informationen zu Telefonkonferenzen finden Sie unter [“Telefonkonferenzen”](#) auf [Seite 158](#).

Konfigurieren eines Softkeys für Konferenzen mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**. oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Key	Type	Label	Value	Line
1	Conference	Conf		1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 48** auf den oberen Tasten. oder wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 30** auf den unteren Tasten.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Konferenzen** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

6. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Konferenzen** aus.
8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

13.22 Softkey für „Weiterleiten“

Über die Mittel Web UI können Sie die **Weiterleitungstaste** einer beliebigen Taste auf den oberen oder unteren Tasten des Telefons zuweisen.

i Anmerkung:

Weitere Informationen zum Weiterleiten von Anrufen finden Sie unter ["Weiterleiten von Anrufen"](#) auf [Seite 153](#).

Konfigurieren eines Softkeys für „Weiterleiten“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML** oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Key	Type	Label	Value	Line
1	Transfer	Xfer		1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 48** auf den oberen Tasten. oder wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 30** auf den unteren Tasten.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Weiterleiten** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

6. Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 84** (M695).
7. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Weiterleiten** aus.
8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

13.23 Softkey für „Gegensprechen“

Sie können die Taste **Gegensprechen** verwenden, um sich automatisch mit einer Nebenstelle für ausgehende Anrufe zu verbinden und einen eingehenden Intercom-Anruf anzunehmen.

i Anmerkung:

Weitere Informationen über die Gegensprechfunktionalität finden Sie unter ["Verwenden der Gegensprechfunktionalität"](#) auf [Seite 142](#).

Konfigurieren eines Softkeys für „Gegensprechen“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**. oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Key	Type	Label	Value	Line
1	None			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 48** auf den oberen Tasten. oder wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 30** auf den unteren Tasten.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Gegensprechen** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Geben Sie im Feld „Wert“ die Nummer der Nebenstelle an, die als Ziel für die Gegensprechfunktion verwendet werden soll.



Anmerkung:

Wenn Sie keinen Wert festlegen, müssen Sie nach dem Betätigen des Softkeys für „Gegensprechen“ eine Nummer manuell eingeben.

6. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

7. Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 84** (M695).
8. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Gegensprechen** aus.
9. Geben Sie im Feld „Wert“ die Nummer der Nebenstelle an, die als Ziel für die Gegensprechfunktion verwendet werden soll.



Anmerkung:

Wenn Sie keinen Wert festlegen, müssen Sie nach dem Betätigen des Softkeys für „Gegensprechen“ eine Nummer manuell eingeben.

10. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

13.24 Softkey für „Telefonsperre“

Sie können eine Taste am IP-Telefon als Gesperrt/Entsperren-Taste konfigurieren. Dazu weisen Sie dem Softkey die Funktion **Telefonsperre** zu.

Konfigurieren eines Softkeys für „Telefonsperre“

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**. oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Key	Type	Label	Value	Line
1	Phone Lock			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 48** auf den oberen Tasten. oder wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 30** auf den unteren Tasten.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Telefonsperre** aus.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

4. Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 84**(M695).
5. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Telefonsperre** aus.
6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

i Anmerkung:

Sie können das Telefon mit der neuen Taste, die Sie gerade konfiguriert haben, über die Mittel Web UI unter dem Pfad, Betrieb > Telefonsperre, oder über die Option **Telefonsperre** auf der IP-Telefon-Benutzeroberfläche unter dem Pfad, Optionen > Sperre > Telefonsperre sperren/entsperren. Weitere Informationen zur Verwendung der Sperr-/Entsperrfunktion finden Sie unter ["Sperren des Telefons über die IP-Telefon-Benutzeroberfläche"](#).

13.25 Softkey für „Paging“

Sie können eine Taste **Paging** auf dem Telefon konfigurieren, mit der Sie einen RTP-Stream (Real Time Transport Protocol) an vorkonfigurierte Multicast-Adressen senden können, ohne SIP-Signalisierung zu verwenden. Bei der Konfiguration des Softkeys für „Paging“ müssen eine oder mehrere Multicast-IP-Adressen mitsamt Portnummer eingegeben werden, mit denen bei Betätigung des Softkeys eine ausgehende RTP-Sitzung gestartet wird. Diese Funktion wird bei IP-Telefonen als Gruppen-Paging bezeichnet.

Sie können außerdem RTP-Adressen für Gruppen-Paging festlegen, für die das Telefon die Übertragung eingehender RTP-Streams zulässt. Sie können bis zu 5 abhörenden Multicast-Adressen unter dem Pfad, Grundeinstellungen > Präferenzen > Gruppen-Paging-RTP-Einstellungen angeben.

Weitere Informationen zum Gruppen-Paging und dessen Funktionsweise sowie zur Angabe von Multicast-Adressen finden Sie unter ["Gruppen-RTP-Paging"](#) auf [Seite 219](#).

Konfigurieren eines Softkeys für „Paging“ mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**. oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Key	Type	Label	Value	Line
1	Paging	Group 1	239.0.1.15:10000	1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 48** auf den oberen Tasten. oder wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 30** auf den unteren Tasten.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Paging** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Geben Sie im Feld **Wert** eine Multicast-IP-Adresse und eine Portnummer ein, die mit dem Softkey **Paging** verknüpft werden sollen. Durch Betätigen des Softkeys wird mit der angegebenen IP-Adresse über den festgelegten Port (z. B. 239.0.1.15:10000) eine ausgehende Multicast-RTP-Sitzung gestartet.

Anmerkung:

- a. Wenn Sie als **Typ** die Option **Paging** auswählen, ist das Feld **Leitung** deaktiviert.
- b. Im Feld **Wert** kann immer nur eine Multicast-Adresse angegeben werden.

6. Um RTP-Streams für Gruppen-Paging empfangen zu können, müssen Sie den Parameter **Paging-Abhöreradressen** unter dem Pfad, Grundeinstellungen > Präferenzen > Gruppen-Paging-RTP-Einstellungen konfigurieren. Weitere Informationen zum Einstellen dieses Parameters finden Sie unter ["Gruppen-RTP-Paging"](#) auf [Seite 219](#).

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

7. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
8. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Paging** aus.
9. Geben Sie im Feld **Wert** eine Multicast-IP-Adresse und eine Portnummer ein, die mit dem Softkey „Paging“ verknüpft werden sollen. Durch Betätigen des Softkeys wird mit der angegebenen IP-Adresse über den festgelegten Port eine ausgehende Multicast-RTP-Sitzung gestartet. (Zum Beispiel: 239.0.1.15:10000)

Anmerkung:

- a. Wenn Sie als **Typ** die Option **Paging** auswählen, ist das Feld **Leitung** deaktiviert.
- b. Im Feld **Wert** kann immer nur eine Multicast-Adresse angegeben werden.

10. Um RTP-Streams für Gruppen-Paging empfangen zu können, müssen Sie den Parameter **Paging-Abhöradressen** unter dem Pfad, Grundeinstellungen > Präferenzen > Gruppen-Paging-RTP-Einstellungen konfigurieren. Weitere Informationen zum Einstellen dieses Parameters finden Sie unter ["Gruppen-RTP-Paging"](#) auf [Seite 219](#).
11. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Verwenden des Softkeys für „Paging“

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie den Softkey **Paging** am IP-Telefon verwenden. Hierbei wird vorausgesetzt, dass der Softkey **Paging** bereits mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert wurde.

Anmerkung:

1. Eingehende Paging-Anrufe können durch Aktivieren der Funktion „Nicht stören“ auf globaler Ebene ignoriert werden.
2. Für eingehende Paging-Anrufe werden die Konfigurationseinstellungen für die Gegensprechfunktion verwendet. Die Abwicklung eingehender Paging-Anrufe sind zum einen abhängig von der Konfiguration der Option **Aufschalten zulassen** und zum anderen davon, ob das Telefon sich gerade im Ruhezustand befindet oder eine Gesprächsverbindung aktiv ist.

1. Drücken Sie auf dem IP-Telefon den Softkey oder die Erweiterungsmodultaste **Paging**. Das Telefon öffnet eine Multicast-RTP-Sitzung und ein Bildschirm für ausgehende oder eingehende Anrufe wird angezeigt.
2. Betätigen Sie den Softkey **Trennen**, um die RTP-Übertragung zu beenden und zum **Startbildschirm** zurückzukehren.

Anmerkung:

Wenn Sie die Funktion „Nicht stören“ an Ihrem Telefon auf globaler Ebene aktivieren, werden alle eingehenden Multicast-RTP-Übertragungen ignoriert.

13.26 Softkey für „Diskretes Klingeln“

Sie können einen Softkey für **Diskretes Klingeln** konfigurieren, um die Funktion „Diskretes Klingeln“ schnell aktivieren und deaktivieren zu können. Wenn die Funktion für diskretes Klingeln aktiviert ist, wird der festgelegte Klingelton bei eingehenden Anrufen nur einmal wiedergegeben. Das Verhalten der entsprechenden Anzeigen (LEDs für die betreffende Leitung, wartende Nachrichten usw.) verändert sich dadurch nicht.

i Anmerkung:

Wenn ein eigener Klingelton eingestellt und die Funktion „Diskretes Klingeln“ aktiviert ist, wird bei eingehenden Anrufen nicht der benutzerdefinierte Klingelton wiedergegeben. Stattdessen wird einmal Klingelton 1 ausgegeben.

Konfigurieren eines Softkeys für „Diskretes Klingeln“

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.

oder

Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Key	Type	Label	Value	Line
1	Diskretes Klingeln			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **48** den zu konfigurierenden Softkey aus.

oder

Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **30** den zu konfigurierenden Softkey aus.

3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Diskretes Klingeln** aus.
4. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

5. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **84** (Modell M695) den zu konfigurierenden Softkey aus.
6. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Diskretes Klingeln** aus.
7. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

13.27 Anrufverlauf

Sie können einen Softkey mit der Funktion Anrufverlauf belegen, um eine Liste aller Anrufe im Anrufverlauf direkt aufrufen zu können.

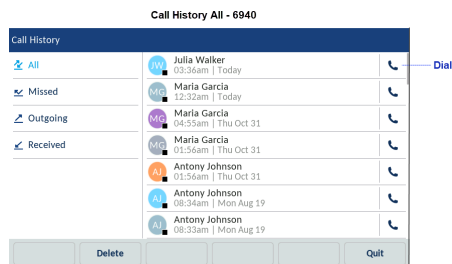
Softkey für „Anrufverlauf“ enthält die folgenden Ordner:

- **Alle** - Bietet eine Liste aller getätigten Anrufe

- **Verpasst** - Bietet eine Liste der verpassten Anrufe
- **Empfangen** - Bietet eine Liste der empfangenen Anrufe
- **Ausgehend** - Bietet eine Liste der getätigten Anrufe

i Anmerkung:

Von jedem der Ordner im Anrufverlauf können Sie direkt einen Anruf tätigen, indem Sie auf das Wählsymbol tippen.

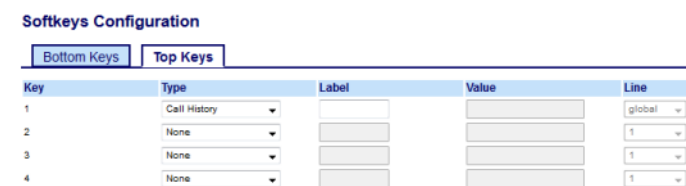


Konfigurieren eines Softkeys für den Anrufverlauf mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**

oder

Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.



Softkeys

2. Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 48** auf den oberen Tasten. oder wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 30** auf den unteren Tasten.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Anrufverlauf** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** die Bezeichnung ein, die für diesen Softkey auf dem Display des Telefons angezeigt werden soll (die Standardeinstellung lautet „Anrufverlauf“).
5. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

6. Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 84**(M695).
7. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Anrufverlauf** aus.

8. Geben Sie im Feld **Beschriftung** die Bezeichnung ein, die für diesen Softkey auf dem Display des Telefons angezeigt werden soll (die Standardeinstellung lautet „Anrufverlauf“).
9. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

13.28 Nicht belegte Softkeys

Sie können einen Softkey so konfigurieren, dass er auf dem Display des IP-Telefons unbelegt („leer“) angezeigt wird. Dazu müssen Sie für den Softkey-Typ die Option **Nicht belegt** auswählen. Die Softkeys werden in aufsteigender Reihenfolge (von Softkey 1 bis Softkey 30 im unteren Display-Bereich bzw. bis Softkey 48 im oberen Display-Bereich) nach allen vorhandenen fest programmierten Softkeys auf dem Display angezeigt. Wenn ein bestimmter Softkey nicht konfiguriert ist, wird er für die Anzeige auf dem Display übersprungen.

Konfigurieren eines nicht belegten Softkeys mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**. oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>**.

Key	Type	Label	Value	Line
1	Empty			1
2	Empty			1
3	Empty			1
4	Empty			1
5	Empty			1

Softkeys

2. Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 48** auf den oberen Tasten. oder wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 30** auf den unteren Tasten.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Nicht belegt** aus.
4. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

5. Wählen Sie zwischen **Taste 1** und **Taste 84** (M695).
6. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Nicht belegt** aus.
7. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

13.29 Softkeys des Typs „Keine“

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die einem Softkey auf dem 6940 IP Phone zugewiesene Funktion zu löschen.

Löschen der einem Softkey zugewiesenen Funktion mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML.** oder Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <N>.**

Softkeys Configuration

Key	Type	Label	Value	Line
1	None v			1 v
2	None v			1 v
3	None v			1 v
4	None v			1 v
5	None v			3 v

2. Wählen Sie den Softkey aus, den Sie vom Telefon oder dem Erweiterungstastenmodul entfernen möchten.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Keine** aus.
4. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern.** Die Tastenfunktion wird aus dem Speicher des IP-Telefons gelöscht.

- Nummer wählen
- Vorwählen einer Nummer
- Verwendung der Freisprecheinrichtung
- Verwenden eines Headsets

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie mit dem Modell 6940 über Hörer, Lautsprecher oder Headset telefonieren können.

14.1 Nummer wählen

Treffen Sie als Erstes die nötigen Vorbereitungen am Telefon:

- Durch Abnehmen des Hörers,
- Durch Drücken der Taste , oder
- Durch Betätigen der betreffenden Leitungs-/Ruftaste

Wenn der Wählton zu hören ist, wählen Sie die Telefonnummer, die Sie anrufen möchten.



Anmerkung:

Nachdem Sie die gewünschte Nummer eingegeben haben, tritt eine kurze Verzögerung auf, ehe die Nummer gewählt wird. Wenn die Nummer sofort gewählt werden soll, können nach dem Eingeben der Nummer den Softkey **Wählen** betätigen (sofern der Hörer abgehoben ist) oder die Rautetaste („#“) auf dem Tastenfeld drücken. Der Anruf wird ohne Wahlverzögerung ausgeführt.

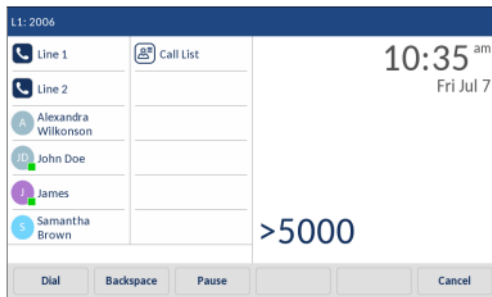
Wenn Sie keine Anrufe mit einem bestimmten Vorwahlbereich tätigen können, klären Sie mit dem Systemadministrator, ob für Ihre Nebenstelle bestimmte Gebührenbeschränkungen gelten und deshalb Ferngespräche oder die Wahl bestimmter Länder- oder Zonenvorwahlen nicht möglich sind.

Sobald der gewünschte Gesprächspartner den Anruf annimmt, erscheint auf dem Display Ihres Telefons ein Zähler, der die Gesprächsdauer angibt.

Wenn die Funktion **Sofortwahl** aktiviert ist, wird mit der Eingabe der ersten Ziffer auf dem Tastenfeld automatisch die nächste verfügbare Leitung ausgewählt, der Wählvorgang wird eingeleitet und die eingegebene Nummer wird Ziffer für Ziffer gewählt.

14.2 Vorwählen einer Nummer

Ein Anruf kann auch durch Vorwählen einer Nummer getätigt werden. Beim Vorwählen können Sie sich die Nummer ansehen, bevor sie gewählt wird.



Wenn sich das Telefon im Ruhezustand befindet und der Hörer aufgelegt ist, geben Sie einfach über die Wähltastatur die Nummer, die Sie anrufen möchten, ein, und drücken Sie, nachdem Sie die Nummer überprüft haben, den Softkey **Wählen**. Mithilfe des Softkeys **Rücktaste** können Sie ggf. Eingabefehler korrigieren. Durch Betätigen des Softkeys **Pause** können Sie Pausen einfügen.

14.3 Verwendung der Freisprecheinrichtung

Im Freisprechbetrieb können Sie telefonieren, ohne den Hörer oder ein Headset zu verwenden. Ihr Telefon muss sich entweder im Audiomodus **Lautsprecher** oder **Lautsprecher/Headset** befinden. Weitere Informationen zum Einstellen des Audiomodus an Ihrem Telefon finden Sie unter [“Audiomodus”](#) auf [Seite 80](#).

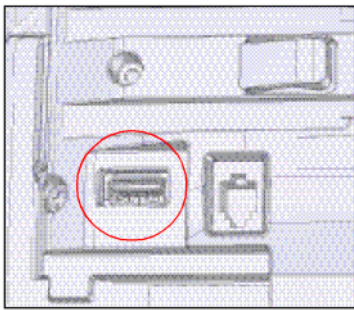
- Um über die Freisprecheinrichtung zu wählen, drücken Sie zunächst die Taste  und geben Sie beim Wählen eine Nummer ein.
- Um einen Anruf auf Ihrem Telefon über die Freisprecheinrichtung anzunehmen, drücken Sie die Taste  oder die Leitungstaste/Anruferdarstellungstaste.
- Wenn Sie sich im Audiomodus **Lautsprecher** befinden, heben Sie den Hörer ab und drücken Sie die Taste , um zwischen Freisprecheinrichtung und Hörer umzuschalten.
- Wenn Sie sich im Audiomodus **Lautsprecher/Headset** befinden, drücken Sie die Taste , um zwischen Freisprecheinrichtung und Headset umzuschalten.
- Wenn der Hörer aufgelegt ist, drücken Sie die Taste , um den Anruf zu trennen.

Anmerkung:

Im Freisprechbetrieb leuchtet die Statusanzeige am Lautsprecher.

14.4 Verwenden eines Headsets

Am Modell 6940 werden sowohl USB-Headsets (über den USB-Port an der Rückseite des Telefons) als auch Bluetooth-fähige Headsets unterstützt. Zur Verwendung eines Bluetooth-Headsets muss die Bluetooth-Funktion aktiviert und das Headset mit dem 6940 SIP / IP Phone gekoppelt und verbunden sein.



i Anmerkung:

1. Weitere Informationen zur Bluetooth-Headset-Unterstützung finden Sie unter **“Bluetooth”** auf [Seite 66](#).
2. Anweisungen zum manuellen Überschreiben des Audiomodus finden Sie unter **“Audiomodus”** auf [Seite 80](#).

Setzen Sie sich mit Ihrem Händler oder Vertreter für Telefonieausstattung in Verbindung, um einen kompatiblen Hörer zu kaufen.

i Anmerkung:

1. Der Kunde muss vor Benutzung des Headsets alle Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung des Headsets lesen und beachten.
2. Wenden Sie sich bei Fragen bezüglich der unterstützten Headsets an Ihrem Systemadministrator.

Lautstärkeregelung für das Headset-Mikrofon

Am Modell 6940 werden für das Headset-Mikrofon drei verschiedene Lautstärkeeinstellungen unterstützt: **Niedrig**, **Mittel** und **Hoch**. Informationen zum Konfigurieren der Mikrofonlautstärke des Headsets finden Sie unter **“Headset”** auf [Seite 82](#).

Tätigen und Annehmen von Anrufen mithilfe eines Headsets

1. Stellen Sie sicher, dass Sie einen Headset-Audio-Modus ausgewählt haben (siehe **“Konfigurieren des Audio-Modus über die IP-Telefon-Benutzeroberfläche”** auf [Seite 81](#)).
2. Wenn Sie ein USB-Headset haben, stecken Sie den USB-Stecker in den USB-Anschluss (weitere Informationen finden Sie im **Mitel 6940 SIP IP-Telefon-Installationshandbuch**) oder koppeln und verbinden Sie Ihr Bluetooth-Headset (siehe **“Bluetooth”** auf [Seite 66](#)).

3. Drücken Sie die  Taste, um einen Wählton zu erhalten oder einen eingehenden Anruf anzunehmen. Je nach dem im Menü „Optionen“ eingestellten Audiomodus erfolgt die Ausgabe des Freizeichens oder die Annahme des eingehenden Anrufs über das Headset oder den Lautsprecher des Telefons.
4. Drücken Sie die  Taste, um den Anruf zu beenden.

Mithilfe eines auf dem Modell 6940 für **Gegensprechen** konfigurierten Softkeys können Sie eine Direktverbindung zu einer anderen Nebenstelle herstellen.

Verwenden des Softkeys „Gegensprechen“

1. Betätigen Sie den Softkey **Gegensprechen**.
2. Wenn Sie beim Konfigurieren des Softkeys keine Nummer festgelegt haben, müssen Sie die Nummer der gewünschten Nebenstellen nun manuell eingeben.
3. Nach einem Signalton wird eine Direktverbindung zur gewünschten Nebenstelle hergestellt und das von Ihnen Gesagte wird über den Lautsprecher des betreffenden Telefons ausgegeben.
4. Um die Gegensprechanlage abzubrechen, drücken Sie die Taste  oder die Taste **Abbrechen**.
5. Wenn Sie fertig gesprochen haben, legen Sie das Telefon auf, indem Sie den Hörer wieder auflegen oder indem Sie die Taste  oder die Leitungstaste/Anruferscheinungstaste für den aktiven Anruf. Sobald Sie auflegen, wird auch die Verbindung an der anderen Nebenstelle getrennt.

Mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche können Sie spezifische Einstellungen für am 6940 IP Phone eingehende Gegensprechanrufe konfigurieren. Dieser werden in der folgenden Tabelle beschrieben.

Einstellungen für eingehende Gegensprechanrufe mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche	Beschreibung
Mikrofon stummschalten	Hiermit können Sie das Mikrofon des IP-Telefons für eingehende Gegensprechanrufe aktivieren oder deaktivieren.
Automatische Annahme	Hiermit können Sie eingehende Gegensprechanrufe automatisch zulassen. Wenn die Funktion „Automatische Annahme“ aktiviert ist, wird der Benutzer mit einem Signalton auf einen bevorstehenden Gegensprechanruf hingewiesen (sofern „Warnton ausgeben“ aktiviert ist), ehe die Verbindung hergestellt wird. Wenn die Funktion „Automatische Annahme“ deaktiviert wird, werden eingehende Gegensprechanrufe wie normale Anrufe behandelt.
Warnton ausgeben	Hiermit können Sie festlegen, ob auf einer aktiven Leitung eingehende Gegensprechanrufe mit einem Warnton angekündigt werden.

Einstellungen für eingehende Gegensprechanrufe mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche	Beschreibung
Aufschalten zulassen	Hiermit können Sie festlegen, wie eingehende Gegensprechanrufe behandelt werden sollen, wenn Sie gerade telefonieren.

 Anmerkung:
 Weitere Informationen zu den Funktionen der eingehenden Gegensprechanlage und zur Einstellung dieser Funktionen finden Sie unter ["Funktionen des eingehenden Gegensprechanrufs"](#) auf [Seite 217](#).

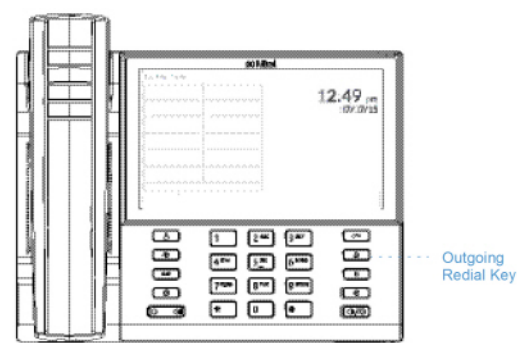
**Anmerkung:**

Die in diesem Benutzerhandbuch enthaltenen Informationen zur Wahlwiederholungsliste beziehen sich auf die im Telefon integrierte Liste der zuletzt gewählten Nummern. In manchen Umgebungen kann mit einem für die Wahlwiederholungsliste konfigurierten Softkey eine Liste der zuletzt gewählten Nummern aufgerufen werden, die von der zur Anrufsteuerung verwendeten Plattform bereitgestellt wird. Deshalb kann sich die Funktions- und Verhaltensweise der Wahlwiederholungsliste je nach der verwendeten Plattform von den in diesem Benutzerhandbuch beschriebenen unterscheiden. Wenden Sie sich in diesem Fall für weitere Informationen zu Ihrer konkreten Wahlwiederholungsliste an Ihren Systemadministrator.

In der Wahlwiederholungsliste können bis zu 100 Einträge mit den von Ihnen zuletzt gewählten Nummern gespeichert werden. Im Anrufverlauf des Telefons wird neben dem Namen / der Nummer des angerufenen Teilnehmers auch protokolliert, wann der Anruf stattfand und ob er angenommen wurde oder nicht. Darüber hinaus können weitere Informationen angezeigt werden, wie z. B. die verwendete Leitung und während des Anrufs verwendete Leistungsmerkmale.

Mithilfe des Gerätemenüs können Sie die Einträge in der Wahlwiederholungsliste anzeigen, durchsuchen und löschen sowie ausgewählte Einträge in das lokale Verzeichnis kopieren. Sie können auch in der Wahlwiederholungsliste angezeigte Nummern sofort erneut wählen.

Auf dem 6940 können Sie auf die ausgehende Wahlwiederholungsliste zugreifen, indem Sie die  Taste.



In der folgenden Tabelle werden die in der Wahlwiederholungsliste verwendeten Symbole aufgeführt und erläutert.

Symbol	Beschreibung
	Steht für einen ausgegangenen Anruf, der angenommen wurde.

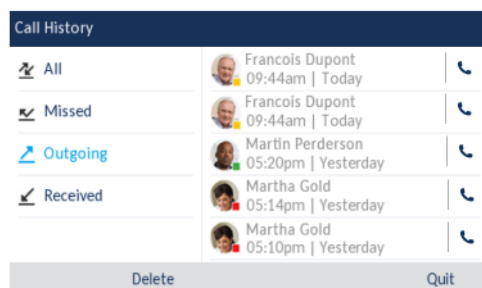
Symbol	Beschreibung
Anzeigen für Leistungsmerkmale (nur in der Detailansicht)	
	Steht für einen Anruf, der mittels TLS/SRTP verschlüsselt war.
	Steht für einen Anruf, der mittels Mitel Hi-Q™ Audiotechnologie abgewickelt wurde.
	Steht für einen Anruf, der mittels aktiver VoIP-Aufzeichnung aufgenommen wurde.

Anmerkung:

1. Wenn die maximale Anzahl von Einträgen in der Wahlwiederholungsliste erreicht ist, werden die ältesten Einträge gelöscht, damit Informationen zu neuen ausgehenden Anrufen gespeichert werden können.
2. Wenn die Nummer eines Anrufers oder Anrufempfängers mit der eines Kontakts übereinstimmt, der als Softkey konfiguriert oder im Verzeichnis gespeichert ist, werden dessen Kontaktdaten auch in der Wahlwiederholungsliste angezeigt.
3. Details über die Gesamtzahl der Einträge in der ausgehenden Wahlwiederholungsliste, die derzeit auf Ihrem Telefon gespeichert sind, finden Sie unter ["Telefonstatus über die IP-Telefon-Benutzeroberfläche"](#) auf [Seite 39](#).

Aufrufen der Wahlwiederholungsliste

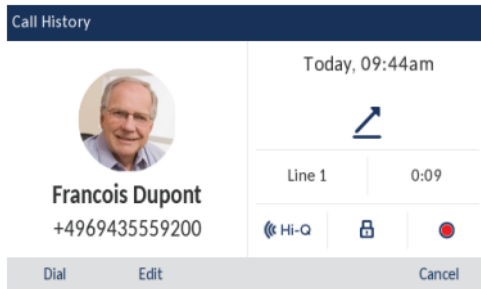
1. Drücken Sie die Taste  einmal zum Zugriff auf **Ausgehende Wahlwiederholungsliste**.



Anmerkung:

Drücken Sie die Taste  zweimal, um die zuletzt von Ihnen am Telefon gewählte Nummer zu wählen.

2. Wischen Sie auf dem Display nach oben oder unten, um in den Einträgen der Wahlwiederholungsliste zu blättern.
3. Tippen Sie auf einen Eintrag und betätigen Sie dann die rechte Pfeilschaltfläche oder den Softkey **Details**, um ausführliche Informationen zum betreffenden Eintrag anzuzeigen.



Anmerkung:

In der Detailansicht werden die Bild-ID des angerufenen Teilnehmers (sofern verfügbar), die Uhrzeit und das Datum des ausgehenden Anrufs, die Leitung, über die der Anruf abgewickelt wurde, die Anrufdauer (sofern der Anruf angenommen wurde), Anzeigen für eventuelle Leistungsmerkmale des Anrufs und Details zur Anrufer-ID angezeigt.

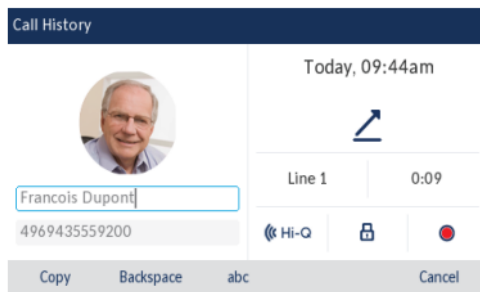
4. Um die angezeigte Nummer in der ausgehenden Wahlwiederholungsliste zu wählen, drücken Sie die Taste , drücken Sie den Softkey **Wählen**, heben Sie den Hörer ab, oder drücken Sie eine der Leitungstasten.
5. Um die ausgehende Wahlwiederholungsliste zu verlassen, drücken Sie die Taste  oder den Softkey **Beenden**.

Bearbeiten von Einträgen in der Wahlwiederholungsliste

Betätigen Sie bei geöffneter Wahlwiederholungsliste den Softkey **Bearbeiten**, um den Namen und/oder die Nummer eines Eintrags zu bearbeiten, ehe Sie die Nummer erneut wählen oder den Eintrag in das lokale Verzeichnis kopieren.

1. Drücken Sie die  Taste.
2. Wischen Sie auf dem Display nach oben oder unten, um in den Einträgen der Wahlwiederholungsliste zu blättern.
3. Drücken Sie auf einen Eintrag und drücken Sie die rechte Pfeiltaste oder den Softkey **Details**, um weitere Informationen über den Eintrag in der ausgehenden Wahlwiederholungsliste anzuzeigen.

4. Betätigen Sie den Softkey **Bearbeiten**.

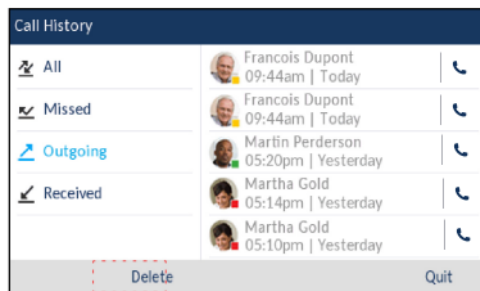


5. Bearbeiten Sie den Namen und/oder die Nummer mithilfe der Bildschirmtastatur.

6. Um die neue Nummer zu wählen, drücken Sie die Taste , heben Sie den Hörer ab, oder drücken Sie eine der Leitungstasten.
7. Um die neue Nummer in das lokale Verzeichnis zu kopieren, drücken Sie den Softkey **Kopieren**.

Löschen aller Einträge in der Wahlwiederholungsliste

1. Drücken Sie die Taste  einmal zum Zugriff auf **Ausgehende Wahlwiederholungsliste**.
2. Betätigen Sie den Softkey **Löschen**.

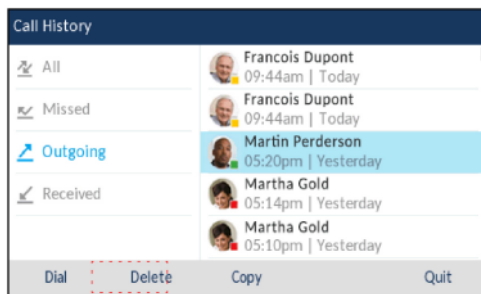


3. Drücken Sie die **Löschtaste**, um alle Elemente zu löschen.

Löschen einzelner Einträge in der Wahlwiederholungsliste

1. Drücken Sie die Taste  einmal zum Zugriff auf **Ausgehende Wahlwiederholungsliste**.
2. Wischen Sie auf dem Display nach oben oder unten, um in den Einträgen der Wahlwiederholungsliste zu blättern, und markieren Sie durch Tippen den gewünschten Eintrag.

3. Betätigen Sie den Softkey **Löschen**.

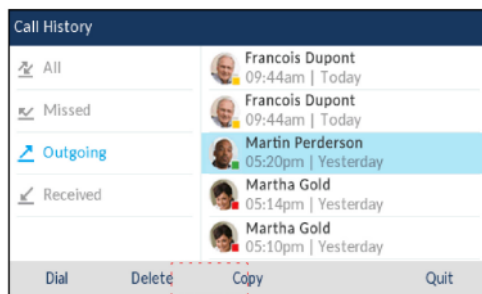


4. Betätigen Sie erneut den Softkey **Löschen**, um den markierten Eintrag zu löschen.

Kopieren von Einträgen in das lokale Verzeichnis

1. Drücken Sie die  Taste.

2. Wischen Sie auf dem Display nach oben oder unten, um in den Einträgen der Wahlwiederholungsliste zu blättern, und markieren Sie durch Tippen den gewünschten Eintrag.



3. Drücken Sie den Softkey **Kopieren**. Der Eintrag wird in das lokale Verzeichnis kopiert.

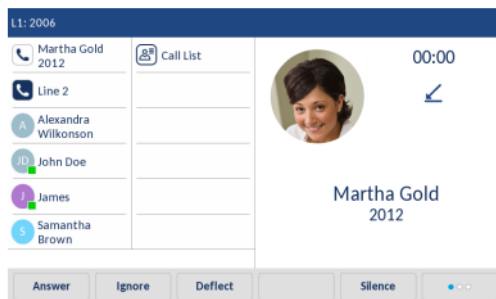
Sie verwenden die Taste  Taste, um den Hörer, das Headset oder die Freisprecheinrichtung stumm zu schalten. Bei der Verwendung der Taste  Taste auf Ihrem Telefon drücken, können Sie während eines aktiven Anrufs oder einer Konferenz nicht gehört werden. Bei stummgeschalteten Anrufen blinkt die LED der Freisprecheinrichtung und die  Tasten-LED leuchtet. Um die Stummschaltung ein- oder auszuschalten, drücken Sie die Taste .

**Anmerkung:**

Wenn Sie einen Anruf, für den die Stummschaltung aktiviert ist, auf „Halten“ setzen, wird die Stummschaltung automatisch deaktiviert, sobald Sie den Anruf wieder aufnehmen.

- [Annehmen eines eingehenden Anrufs](#)
- [Anrufweitschaltung nach Rufzustellung](#)
- [Senden eines eingehenden Anrufs an die Voicemailbox](#)

Wenn ein Anruf an Ihrer Nebenstelle eingeht, werden auf dem Display der Name, die Nebenstellenummer und die Bild-ID (sofern vorhanden) des Anrufers sowie das Symbol für einen eingehenden Anruf angezeigt. Zusätzlich blinkt die LED für die Anzeige von Leitungen und Anrufen schnell und zeigt den eingehenden Anruf an.



Anmerkung:

Durch Betätigen des Softkeys „Stumm“ können Sie den Klingelton bei einem eingehenden Anruf sofort stummschalten.

18.1 Annehmen eines eingehenden Anrufs

- Für den Freisprechbetrieb drücken Sie die Taste , drücken Sie den Softkey **Annehmen**, oder die Leitungstaste/Anruferscheinungstaste für den eingehenden Anruf.
- Drücken Sie die Taste  für den Headset-Betrieb oder die Antworttaste auf Ihrem Headset (falls vorhanden).
- Heben Sie den Hörer ab, um das Gespräch über den Hörer zu führen.



Anmerkung:

Die Audio-Modus-Einstellung, die Sie in der Optionsliste > Headset-Einstellungen auf dem IP-Telefon-UI ausgewählt haben, bestimmt, ob der Anruf auf Freisprechen oder Headset-Betrieb umgeschaltet wird. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt [“Audio-Modus”](#) auf [Seite 80](#).

Wenn das Telefon bereits mit einem Anruf verbunden ist, wird durch Drücken der Leitungstaste/ Anruferscheinungstaste oder des Softkeys **Annehmen** für den neuen eingehenden Anruf der verbundene Anruf automatisch auf Halten gesetzt und der neue Anruf angenommen.

i Anmerkung:

Wenn die Funktion „Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen“ deaktiviert ist, können Sie auch die Taste „Annehmen“ an Ihrem Headset (sofern verbunden) drücken, um den zweiten eingehenden Anruf anzunehmen. Wenn die Funktion „Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen“ aktiviert ist, wird der eingehende Anruf durch Drücken der Taste „Annehmen“ am Headset abgewiesen. Weitere Informationen über die Funktion Abschiedstaste bricht eingehenden Anruf ab finden Sie im Abschnitt [„Abschiedstaste bricht eingehenden Anruf ab“](#) auf [Seite 216](#).

Um die Verbindung zu einem Teilnehmer wiederherzustellen, drücken Sie die Leitungstaste/ Anruferscheinungstaste für diesen Anruf oder navigieren Sie zu dem gehaltenen Anruf und drücken Sie den Softkey **Annahme**. Wenn Sie den Anruf nicht annehmen können, wird er an Ihre Voicemailbox weitergeleitet (sofern für Ihre Nebenstelle eine solche konfiguriert ist).

i Anmerkung:

Die Taste  kann der Anrufannahmeprozess abgebrochen werden.

18.2 Anrufweitschaltung nach Rufzustellung

Während bei der normalen Anrufweiterleitung Anrufe an eine zuvor festgelegte Nummer weitergeleitet werden, ohne dass eine Aktion Ihrerseits erforderlich ist, und bei der Anrufumleitung der eingehende Anruf zunächst angenommen werden muss, bevor er an einen anderen Teilnehmer übergeben werden kann, können Sie mithilfe der Anrufweitschaltung nach Rufzustellung eingehende Anrufe durch Eingabe der Zielnummer manuell an eine andere Nebenstelle umleiten, ohne sie zuvor annehmen zu müssen.

Sie können die Zielnummer mithilfe der Tasten auf dem Tastenfeld eingeben oder für das schnelle Weiterschalten nach Rufzustellung eine Taste oder einen Softkey mit der Funktion „Kurzwahl“ oder „BLF“ belegen. Die folgenden Funktionen können zugewiesen werden:

- Kurzwahl
- Kurzwahl/Weiterleiten
- Kurzwahl/Konf.
- Kurzwahl/MWI
- BLF
- BLF/Weiterleiten

i Anmerkung:

1. Die Sofortwahl ist deaktiviert, während Sie zum Weiterschalten nach Rufzustellung die Nummer des gewünschten Ziels eingeben.
2. Wenn der Anrufweiterleitungsmodus „Keine Antwort“ am Telefon konfiguriert und aktiviert ist, werden eingehende Anrufe nicht an die für den Modus „Keine Antwort“ konfigurierte Nummer weitergeleitet, während Sie gerade den eingehenden Anruf nach Rufzustellung manuell weiterschalten. Wenn Sie z. B. während eines eingehenden Anrufs im Modus "Keine Antwort" die Softkey **Umleiten** drücken und während des Umleitens des Anrufs fünf Ruftöne vergehen, wird der Anruf nicht weitergeleitet. Der Anruf wird auch dann nicht weitergeleitet, wenn Sie die Anrufweiterschaltung nach Rufzustellung nach fünfmaligem Klingeln abbrechen. Wenn Sie die Anrufweiterschaltung nach Rufzustellung jedoch abbrechen, bevor das Telefon fünfmal geklingelt hat, wird der Anruf gemäß den Einstellungen für die normale Anrufweiterschaltung weitergeleitet.

1. Betätigen Sie während eines eingehenden Anrufs den Softkey **Umleiten**.
2. Geben Sie mithilfe des Tastenfelds die Nummer des Ziels ein, an das der eingehende Anruf nach Rufzustellung weitergeschaltet werden soll oder Betätigen Sie den mit der Funktion „Kurzwahl“ oder „BLF“ belegten Softkey.

i Anmerkung:

Verwenden Sie den Softkey **Backspace**, um eventuelle Fehler zu korrigieren, und den Softkey **Abbrechen**, um den Anrufumleitungsvorgang abzubrechen.

3. Wenn Sie die Zielnummer manuell eingegeben haben, betätigen Sie erneut den Softkey **Umleiten**, um die Weiterschaltung nach Rufzustellung durchzuführen.

18.3 Senden eines eingehenden Anrufs an die Voicemailbox

Sie können eingehende Anrufe direkt an die Voicemailbox weiterleiten, ohne den Anruf zuvor anzunehmen. Drücken Sie dazu die Taste  ohne den Hörer abzunehmen oder drücken Sie einfach den Softkey **Ignorieren**. Wenn Sie bereits ein aktives Gespräch führen, sollte der eingehende Anruf direkt an die Voicemailbox weitergeleitet werden. Auf dem Bildschirm Ihres Telefons wird ein Voicemail-Symbol  angezeigt, um die Anzahl der anstehenden Nachrichten anzuzeigen.

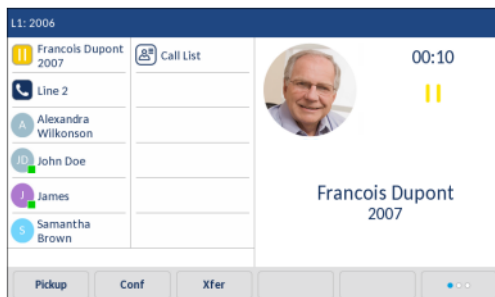
- Setzen eines Anrufs auf „Halten“
- Anrufe weiterleiten
- Konferenzschaltung
- Beenden von Anrufen

Während eines aktiven Gesprächs können Sie dieses mithilfe der Softkeys oder der Hardkeys am Telefon auf „Halten“ setzen, weiterleiten oder zu einer Telefonkonferenz verbinden.

19.1 Setzen eines Anrufs auf „Halten“

Sie können einen aktiven Anruf tätigen, indem Sie die  Taste. Sobald Sie einen Anruf auf „Halten“ gesetzt haben, kann er nur von Ihrem Telefon wieder herangeholt werden.

1. Stellen Sie eine Gesprächsverbindung her (sofern noch nicht geschehen).
2. Drücken Sie die  Taste.



Der Bildschirm zeigt das  Symbol an, um anzuzeigen, dass der Anruf gehalten wird. Darüber hinaus beginnt die Anzeigeleuchte für die betreffende Leitung / den Anruf langsam zu blinken und nach kurzer Zeit piept das Telefon leise, um Sie daran zu erinnern, dass Sie noch ein Gespräch in der Warteschleife haben.

Anmerkung:

Der Signalton zur Erinnerung an den gehaltenen Anruf wird nicht ausgegeben, wenn Sie gerade mit einem anderen Teilnehmer telefonieren.

Im gehaltenen Zustand

Sofern im System konfiguriert, hören Anrufer, deren Anrufe auf „Halten“ gesetzt wurden, entsprechende Wartemusik. Die Anzeigeleuchte für die betreffende Leitung bleibt dauerhaft eingefärbt, um anzuzeigen, dass noch immer eine aktive Verbindung besteht.

Automatisches Halten

Wenn Sie zwischen Anrufen hin- und herwechseln, müssen Sie die Taste  nicht drücken, um von einem Anruf zum nächsten zu wechseln. Sobald Sie eine andere Leitungs-/Ruftaste betätigen, wird der aktuell aktive Anruf auf „Halten“ gesetzt.

Heranholen eines gehaltenen Anrufs

Wenn Sie mehr als einen gehaltenen Anruf haben, können Sie die Verbindung zu einem gehaltenen Anruf wiederherstellen, indem Sie die Taste für die gehaltene Leitungstaste/Anruferdarstellungstaste drücken oder indem Sie auf dem Bildschirm **Leitungsauswahl** oder einen beliebigen **Anruf** zum Anruf navigieren und die Taste



oder den Softkey **Annahme** drücken. Drücken Sie die Taste  oder den Softkey **Beenden**, um die Verbindung zu trennen.

Wenn der Anruf nicht herangeholt werden konnte, wird auf dem Display des Modells 6940 die Meldung „Serverfehler“ mit dem zugehörigen Ursachencode angezeigt (z. B. „Serverfehler: 408“, wenn bei der Anforderung eine Zeitüberschreitung stattgefunden hat, oder „Serverfehler: 503 für einen nicht verfügbaren Dienst). Sie können den gehaltenen Anruf durch Drücken der Taste  unter bestimmten Umständen beenden. Ein gehaltener Anruf kann durch Drücken  der Taste nur getrennt werden, wenn diese drei Bedingungen erfüllt sind:

- Die Leitung mit dem gehaltenen Anruf befindet sich im Fokus.
- Sie haben versucht, den gehaltenen Anruf abzurufen, indem Sie auf dem Bildschirm **Leitungsauswahl** oder auf einem beliebigen **Anruf** zum Anruf navigieren und die Taste  oder den Softkey **Annahme** drücken.
- Der Versuch, den gehaltenen Anruf heranzuholen, ist unter Angabe des Ursachencodes „408“, „5xx“ oder „6xx“ fehlgeschlagen. Wenn der Versuch aufgrund eines anderen Server-Fehlers fehlgeschlagen ist, durch Drücken der Taste  wird der Anruf nicht getrennt.

Dieses Verhalten gilt für alle Szenarien mit gehaltenen Anrufen, wie z. B. einzelnen Point-to-Point-Anrufen, Telefonkonferenzen und Weiterleitungsszenarien. In einem Szenario für begleitete Weiterleitung, durch Drücken der Taste  nach einem fehlgeschlagenen Abrufversuch (der die oben genannten drei Bedingungen erfüllt) wird der gehaltene Anruf getrennt, anstatt die Weiterleitung zu starten.

19.2 Anrufe weiterleiten

Sie können den auf dem Bildschirm angebotenen Softkey **Weiterleiten** verwenden, wenn Sie sich in einem verbundenen Anruf befinden, um Anrufe weiterzuleiten, oder einen mit Weiterleitungsfunktionalität konfigurierten Softkey verwenden (siehe [„Weiterleitungstaste“](#) auf [Seite 131](#)).

Blinde Weiterleitung

Beim unangekündigten Weiterleiten leiten Sie einen Anruf direkt an eine andere Nebenstelle weiter, ohne zuvor Rücksprache mit dem betreffenden Zerteilnehmer zu halten. Hierfür müssen Sie lediglich die

Weiterleitung abschließen, sobald Sie die Rufnummer der gewünschten Nebenstelle eingegeben haben. Der Anruf wird direkt an die von Ihnen angegebene interne oder externe Nebenstelle weitergeleitet.

Konsultativer Wechsel

Alternativ können Sie zunächst Rücksprache mit dem Teilnehmer halten, an den Sie den Anruf weiterleiten möchten, ehe Sie die Weiterleitung abschließen. Bleiben Sie dazu einfach in der Leitung, bis der Teilnehmer der angegebenen Nebenstelle den Anruf annimmt. Nachdem Sie mit dem gewünschten Teilnehmer Rücksprache gehalten haben, können Sie die Weiterleitung entweder abschließen oder abbrechen und den Anruf selbst wieder aufnehmen.

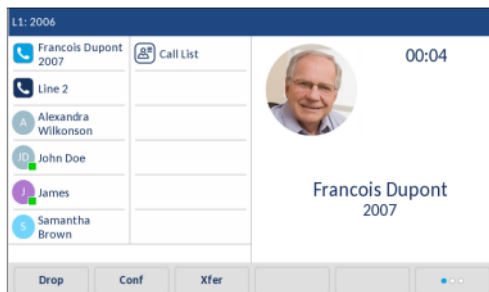
Direktes Weiterleiten

Das 6940 IP Phone bietet eine einfache Möglichkeit, zwei aktive Anrufe direkt zusammenzuführen. Wenn mit dem Weiterleitungsempfänger eine gehaltene Gesprächsverbindung auf einer anderen Leitung besteht, können Sie auf dem Display einfach zum Gespräch mit dem Weiterleitungsempfänger navigieren und den Softkey **Weiterleiten** betätigen. Die beiden aktiven Anrufe werden direkt zusammengeführt.

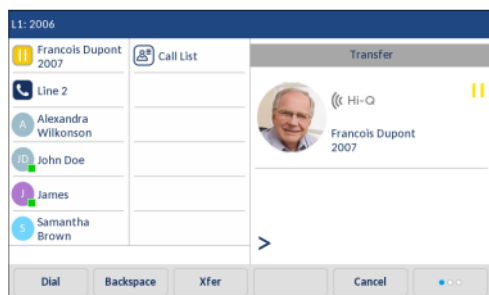
Anrufe weiterleiten

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Anruf an eine andere Nebenstelle weiterzuleiten.

1. Stellen Sie eine aktive Gesprächsverbindung mit Teilnehmer 1 her (sofern nicht bereits geschehen). Teilnehmer 1 ist der Teilnehmer, dessen Anruf Sie weiterleiten möchten.



2. Betätigen Sie den Softkey **Weiterleiten**.



3. Geben Sie die Nummer der internen oder externen Nebenstelle von Teilnehmer 2 ein.



Um die Weiterleitung abubrechen, können Sie entweder den Softkey **Abbrechen** auf dem Anzeigebildschirm, die Taste  drücken oder den Hörer auflegen.

4. Weiterleitung ohne oder mit Ankündigung:

1. Betätigen Sie erneut den Softkey **Weiterleiten**, bevor Ihr Anruf angenommen wird, um den Anruf unangekündigt weiterzuleiten.
2. Um eine beratende Weiterleitung abzuschließen, drücken Sie **Wählen** und bleiben Sie in der Leitung, um mit dem Teilnehmer 2 zu sprechen, bevor Sie entweder den Softkey **Weiterleiten**,  Taste drücken oder legen Sie den Hörer auf, um Teilnehmer 1 mit Teilnehmer 2 zu verbinden.

Zusammenführen eines aktiven Anrufs mit einem anderen Anruf

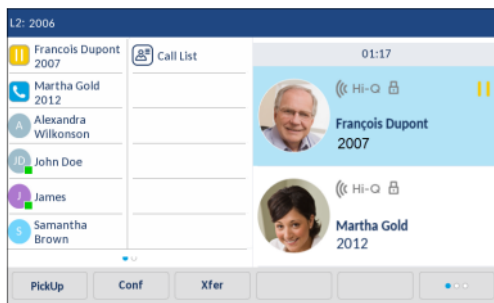
1. Stellen Sie sicher, dass eine aktive Gesprächsverbindung mit dem Teilnehmer besteht, dessen Anruf Sie weiterleiten möchten. Der Weiterleitungsempfänger muss sich in einer gehaltenen Gesprächsverbindung auf einer anderen Leitung befinden.



Anmerkung:

Die direkte Weiterleitung kann entweder im Bildschirm **Anruf mit mehreren Ansichten** oder **Anruf mit detaillierter Ansicht** durchgeführt werden.

2. Wischen Sie auf dem Display nach oben bzw. unten, um in den verfügbaren Weiterleitungsempfängern zu blättern. Wählen Sie den Teilnehmer aus, an den Sie den aktiven Anruf weiterleiten möchten.

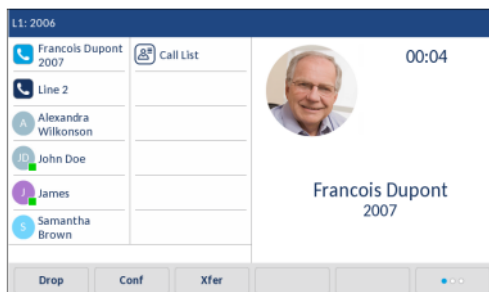


3. Betätigen Sie den Softkey **Weiterleiten**. Der aktive Anruf wird weitergeleitet.

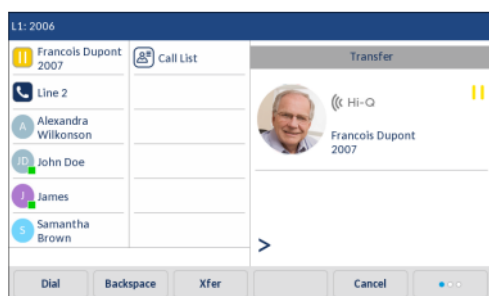
Anruf an einen Kontakt im Verzeichnis weiterleiten

Sie können die Weiterleitung auch an einen im lokalen Verzeichnis gespeicherten Kontakt durchführen. Wenn Sie sich in einem aktiven Gespräch befinden, können Sie zum Starten einer Weiterleitung im Verzeichnis zum gewünschten Weiterleitungsempfänger navigieren und einen mit der Weiterleitungsfunktion belegten Softkey betätigen, um den Anruf mit oder ohne Ankündigung weiterzuleiten.

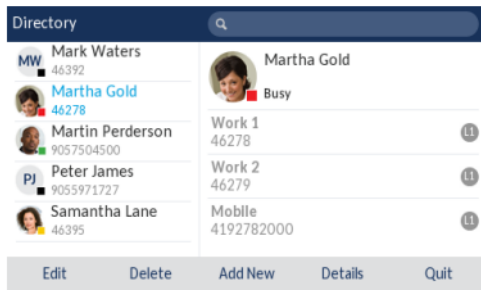
1. Stellen Sie eine aktive Gesprächsverbindung mit Teilnehmer 1 her (sofern nicht bereits geschehen). Teilnehmer 1 ist der Teilnehmer, dessen Anruf Sie weiterleiten möchten.



2. Betätigen Sie den Softkey **Weiterleiten**.



3. Betätigen Sie den mit der Funktion „Verzeichnis“ belegten Softkey und tippen Sie zunächst auf den gewünschten Eintrag im Verzeichnis und dann auf die zugehörige Nummer.



Anmerkung:

Wenn externe Verzeichnisquellen eingebunden sind, müssen Sie zunächst zum Ordner des gewünschten Verzeichnisses navigieren und dann den betreffenden Eintrag oder die Nummer markieren.

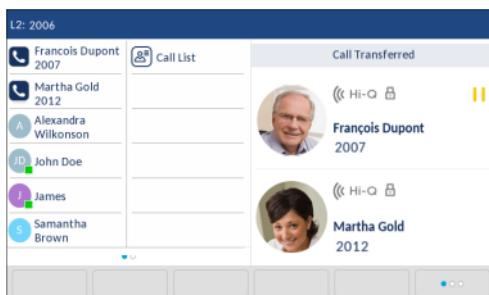
4. Weiterleitung ohne oder mit Ankündigung:

1. Um eine blinde Weiterleitung abzuschließen, drücken Sie den Softkey **Wählen**, um den Kontakt anzurufen, und drücken Sie dann den Softkey **Weiterleiten**, bevor die Gegenstelle antwortet.
2. Um eine beratende Weiterleitung abzuschließen, drücken Sie den Softkey **Wählen**, um den Kontakt anzurufen. Bleiben Sie in der Leitung, um Teilnehmer 2 über die Weiterleitung zu informieren. Betätigen Sie dann den mit der Weiterleitungsfunktion belegten Softkey oder erneut den Softkey **Weiterleiten**, um Teilnehmer 1 und Teilnehmer 2 zusammenzuführen.

Um die Weiterleitung abubrechen, drücken Sie den Softkey **Abbrechen** auf dem Anzeigebildschirm oder drücken Sie die Taste .

Anzeige für weitergeleitete Anrufe

Wenn Sie einen aktiven Anruf weiterleiten, zeigt das Telefon am nahen Ende einen Bildschirm **Anruf weitergeleitet** an, wenn ein Anruf weitergeleitet und der Anruf am fernen Ende beendet wird. Die folgende Abbildung illustriert den Bildschirm **Anruf weitergeleitet** auf dem 6940-Telefon.



19.3 Konferenzschaltung

Sie können den auf dem Bildschirm angebotenen Softkey **Conf** verwenden, wenn Sie sich in einem verbundenen Anruf befinden, um Konferenzgespräche zu erstellen, oder einen mit Konferenzfunktionalität konfigurierten Softkey verwenden (siehe ["Konferenztaste"](#) auf [Seite 130](#)).

Lokale Konferenz

Das Modell 6940 unterstützt Konferenzschaltungen mit bis zu drei Teilnehmern (einschließlich des Benutzers, der die Konferenz initiiert). Diese Methode wird als lokale Konferenz bezeichnet und ist beim Modell 6940 die Standardeinstellung für Konferenzen.

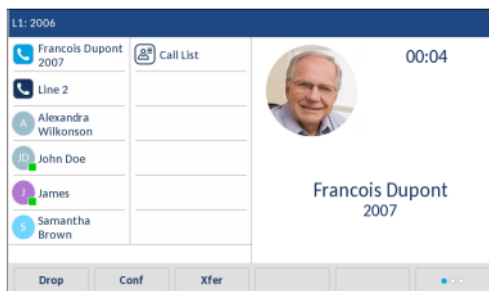
Anmerkung:

Bei Bedarf kann Ihr Systemadministrator einen Softkey mit der Funktion **Konferenz** konfigurieren, damit Sie eine bestimmte Nummer schnell wählen und den betreffenden Teilnehmer umgehend in die Konferenzschaltung aufnehmen können. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

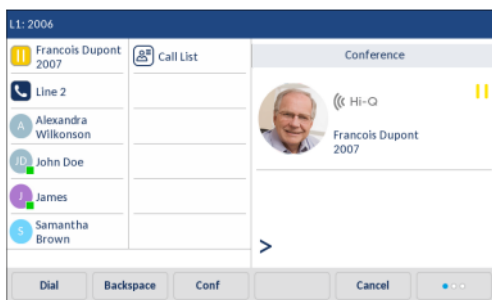
Telefonkonferenz als lokale Konferenz schalten

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine lokale Konferenzschaltung einzurichten.

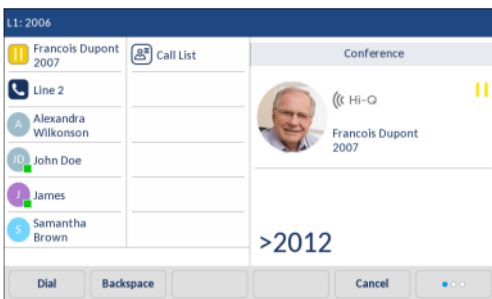
1. Als Initiator der Konferenz sind Sie zugleich der erste Teilnehmer der Konferenz (Teilnehmer 1).
Nehmen Sie den Hörer ab oder drücken Sie die  Taste. Eine Leitung wird freigeschaltet.
2. Rufen Sie Teilnehmer 2 an (oder nehmen Sie den eingehenden Anruf eines Konferenzteilnehmers an).
3. Warten Sie, bis Teilnehmer 2 den Anruf annimmt. Sobald Teilnehmer 2 den Anruf annimmt, können Sie ihn über die geplante Konferenz informieren, ehe Sie ihn zur Konferenzschaltung hinzufügen.



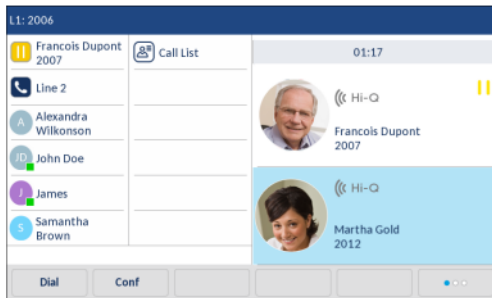
4. Betätigen Sie den Softkey **Konf.**.



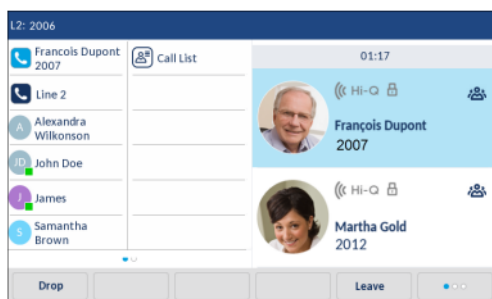
5. Geben Sie die Rufnummer für Teilnehmer 3 ein.



6. Warten Sie, bis Teilnehmer 3 den Anruf annimmt. Sobald Teilnehmer 3 den Anruf annimmt, können Sie ihn über die geplante Konferenz informieren, ehe Sie ihn zur Konferenzschaltung hinzufügen.



7. Betätigen Sie erneut den Softkey **Konf.**, um Teilnehmer 3 zur Konferenzschaltung hinzuzufügen. Teilnehmer 2 und Teilnehmer 3 werden mit Ihnen in einer aktiven Verbindung zu einer Konferenzschaltung zusammengeführt.



8. Um einen Teilnehmer aus der Konferenz zu entfernen, wischen Sie nach oben und unten, um zu blättern, drücken Sie den gewünschten Teilnehmer und drücken Sie die Taste **Beenden**.

Telefonkonferenz durch Verbinden zweier vorhandener Anrufe herstellen

1. Stellen Sie sicher, dass eine aktive Gesprächsverbindung mit einer der Parteien besteht, die Sie in einer Konferenzschaltung zusammenführen möchten. Der andere Teilnehmer muss sich in einer gehaltenen Gesprächsverbindung auf einer anderen Leitung befinden.



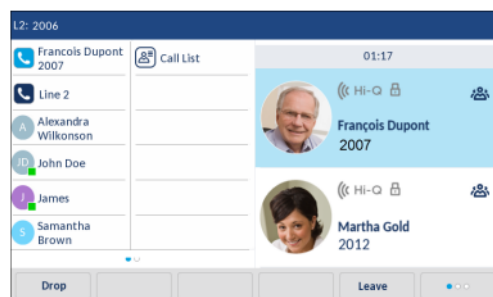
i Anmerkung:

Eine direkte Konferenzschaltung kann sowohl auf dem **Bildschirm für die gleichzeitige Abwicklung mehrerer Anrufe** als auch auf dem **Bildschirm mit den Anruferdetails** eingerichtet werden.

2. Wischen Sie auf dem Display nach oben bzw. unten und wählen Sie den Teilnehmer aus, den Sie zur Konferenzschaltung hinzufügen möchten.



3. Betätigen Sie den Softkey **Konf.**. Die beiden Teilnehmer werden mit Ihnen in einer aktiven Verbindung zu einer Konferenzschaltung zusammengeführt.



Beenden einer Konferenz und Weiterleiten der verbleibenden Teilnehmer

Das Modell 6940 bietet Initiatoren einer Telefonkonferenz die Möglichkeit, eine Drei-Wege-Konferenz zu verlassen, ohne dass die Verbindung zwischen den anderen beiden Teilnehmern unterbrochen wird. Wenn Sie Initiator einer Telefonkonferenz sind und diese verlassen möchten, betätigen Sie einfach den Softkey **Verlassen**. Ihre Verbindung zur Drei-Wege-Konferenz wird getrennt, die Konferenzschaltung zwischen den anderen Teilnehmern bleibt jedoch bestehen.

19.4 Beenden von Anrufen

Sie müssen einen aktiven Anruf führen oder einen auf „Halten“ gesetzten Anruf zunächst wieder aufnehmen, ehe Sie den Anruf beenden können. Drücken Sie die Taste  oder den Softkey **Beenden**, um den Anruf zu beenden. Wenn Sie den Anruf im Hörerbetrieb abwickeln, können Sie zum Beenden des Anrufs auch den Hörer zurück auf die Gabel legen.

- [Verzeichnis](#)
- [Liste der empfangenen Anrufe](#)

Das Modell 6940 bietet verschiedene Funktionen, mit denen Anrufe einfacher verwaltet werden können und anhand derer Sie den Überblick über Ihren Anrufverlauf sowie Ihre geschäftlichen und privaten Kontakte behalten.

Hierzu gehören:

- Verzeichnis
- Liste der empfangenen Anrufe
- Sprachnachricht
- „Nicht stören“ und „Anruf weiterleiten“
- MobileLink

20.1 Verzeichnis

Das Verzeichnis ist Ihr persönliches Telefonbuch, das direkt im Telefon gespeichert ist. Das 6940 IP Phone zeichnet sich durch eine verbesserte Verzeichnisfunktion aus und unterstützt die Verwendung mehrerer Verzeichnisquellen (z. B. d. h. lokales Verzeichnis, geschäftliche und private Verzeichnisse auf Grundlage von CSV-Dateien, LDAP und Microsoft Exchange).

Auf dem 6940 greifen Sie auf das Verzeichnis zu, indem Sie den für die Verzeichnisfunktionalität konfigurierten Softkey drücken (siehe ["Verzeichnis-Taste"](#)).

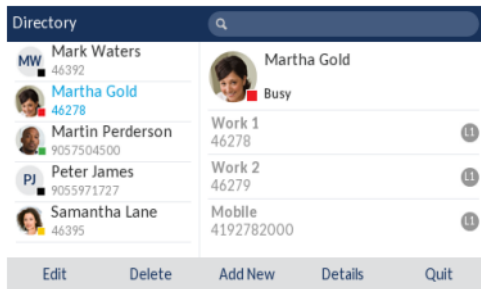
Anmerkung:

1. Wie bereits erwähnt, bietet das 6940 IP Phone eine verbesserte Verzeichnisfunktion. Während Ihr lokales Verzeichnis immer verfügbar ist, richtet sich die Verfügbarkeit aller anderen Verzeichnisquellen nach den Einstellungen, die von Ihrem Administrator konfiguriert wurden.
2. Weitere Informationen zum Konfigurieren der verschiedenen Verzeichnisooptionen finden Sie unter ["Verzeichnis"](#).
3. Weitere Informationen zur Eingabe Ihrer Benutzeranmeldeinformationen für die verschiedenen Verzeichnisquellen und zum Testen der Verbindung zu den verknüpften Verzeichnissen finden Sie unter ["Anmeldeinformationen"](#).

Allgemeine Verzeichnisfunktionen

Aufrufen des Verzeichnisses und Navigieren in den Einträgen (ohne Konfiguration / Aktivierung externer Verzeichnisquellen)

1. Drücken Sie die  (**Verzeichnis-Taste**) oder einen mit Verzeichnisfunktionalität konfigurierten Softkey. Die folgende Abbildung zeigt das lokale Verzeichnis, wenn keine externen Verzeichnisquellen konfiguriert und aktiviert sind.



Anmerkung:

Falls das Verzeichnis leer ist, wird eine Meldung **Verzeichnis leer** angezeigt.

2. Wischen Sie auf dem Display nach oben und unten, um in der Liste zu blättern und einen Eintrag mit den zugehörigen Details anzuzeigen.
3. Betätigen Sie in der Spalte zur Auswahl der Nummer für einen Eintrag die rechte Pfeilschaltfläche oder den Softkey **Details**, um Details zum betreffenden Kontakt anzuzeigen.



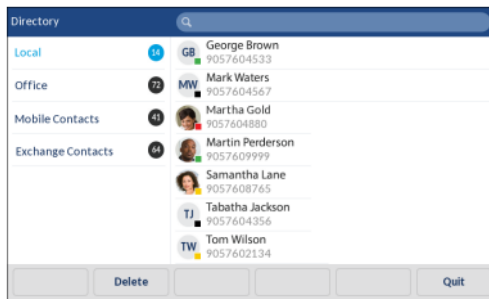
Wischen Sie in der Nummernspalte bei Bedarf nach oben bzw. unten, um durch die Liste der verfügbaren Nummern zu blättern. Wenn Sie in der Adressspalte nach oben bzw. unten wischen, können Sie (sofern festgelegt) die geschäftliche und die private Nummer sowie die E-Mail-Adresse des betreffenden Kontakts anzeigen.

4. Drücken Sie die  (**Verzeichnis-Taste**) oder einen mit Verzeichnisfunktionalität konfigurierten Softkey,  Taste, oder Softkey **Beenden** zum Verlassen.

Aufrufen des Verzeichnisses und Navigieren in den Einträgen (mit Konfiguration / Aktivierung externer Verzeichnisquellen)

1. Drücken Sie die Taste  (**Verzeichnis-Taste**) oder einen mit Verzeichnisfunktionalität konfigurierten Softkey. Wenn externe Verzeichnisquellen konfiguriert und aktiviert sind, werden wie in der folgenden

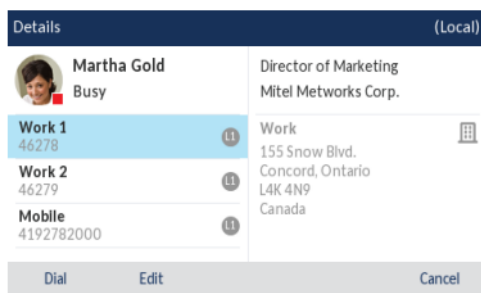
Abbildung gezeigt auf dem Verzeichnisbildschirm die Ordner der verschiedenen Verzeichnisquellen angezeigt.



Anmerkung:

Wenn ein Verzeichnisordner leer ist, wird eine Meldung **Verzeichnis leer** angezeigt.

2. Tippen Sie auf eine der Verzeichnisquellen, um die darin gespeicherten Einträge anzuzeigen.
3. Wählen Sie in der Spalte mit den Einträgen einen der Einträge aus und betätigen Sie dann die rechte Pfeilschaltfläche oder den Softkey **Details**, um Details zum betreffenden Kontakt anzuzeigen.



Wischen Sie in der Nummernspalte bei Bedarf nach oben bzw. unten, um durch die Liste der verfügbaren Nummern zu blättern. Wenn Sie in der Adressspalte nach oben bzw. unten wischen, können Sie (sofern festgelegt) die geschäftliche und die private Nummer sowie die E-Mail-Adresse des betreffenden Kontakts anzeigen.

4. Drücken Sie die Taste (**Verzeichnis-Taste**) oder einen mit Verzeichnisfunktionalität konfigurierten Softkey, Taste, oder Softkey **Beenden** zum Verlassen.

Suchen eines Kontakts

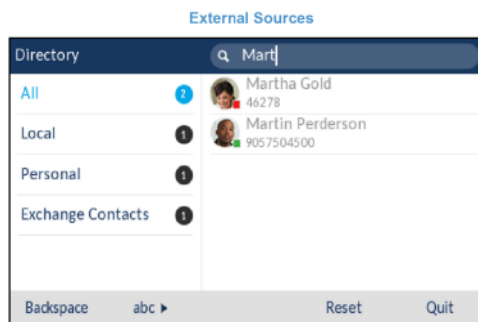
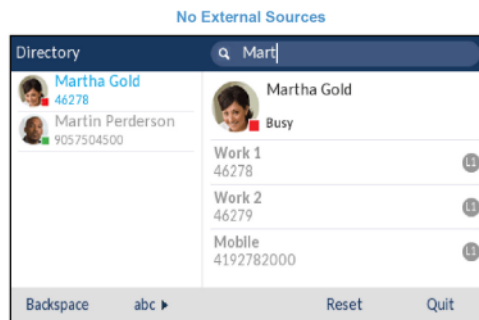
Die Suchfunktion wird auf alle verfügbaren und aktivierten Verzeichnisse angewendet. Drücken Sie zum Starten der Suche eine beliebige Taste auf dem Tastenfeld oder tippen Sie auf die Suchleiste. Durch Eingabe der ersten Buchstaben des Vornamens, Nachnamens oder Firmennamens eines Kontakts können Sie diesen schnell aufrufen und die gewünschte Aktion ausführen. Wenn externe Verzeichnisquellen konfiguriert und aktiviert sind, können Sie entweder den gewünschten Kontakt aus dem konsolidierten Ordner „Alle“ auswählen oder im jeweiligen Verzeichnisordner zum betreffenden Kontakt navigieren, um eine Aktion auszuführen.

i Anmerkung:

Je nach den von Ihrem Administrator konfigurierten Sucheinstellungen müssen Sie möglicherweise den Softkey **Suchen** betätigen, um den Suchlauf durchzuführen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um über die Benutzeroberfläche des Telefons nach einem Kontakt zu suchen.

1. Drücken Sie die  (**Verzeichnis-Taste**) oder einen mit Verzeichnisfunktionalität konfigurierten Softkey, um das Verzeichnis aufzurufen.
2. Drücken Sie die Suchleiste oder eine Tastenfeldtaste mit dem entsprechenden Anfangsbuchstaben des Vornamens, Nachnamens oder Firmennamens des gewünschten Kontakts. Wenn keine externen Verzeichnisquellen konfiguriert und aktiviert sind, werden die Suchergebnisse in der linken Spalte und die für den betreffenden Kontakt hinterlegten Nummern in der rechten Spalte angezeigt. Wenn externe Verzeichnisquellen konfiguriert und aktiviert sind und mehrere Suchergebnisse gefunden werden, wird der Eintrag im Ordner **Alle** angezeigt.



Wenn Ihre Suche zu Ergebnissen führt, navigieren Sie zum Eintrag des gesuchten Kontakts und führen Sie die gewünschte Aktion aus.

i Anmerkung:

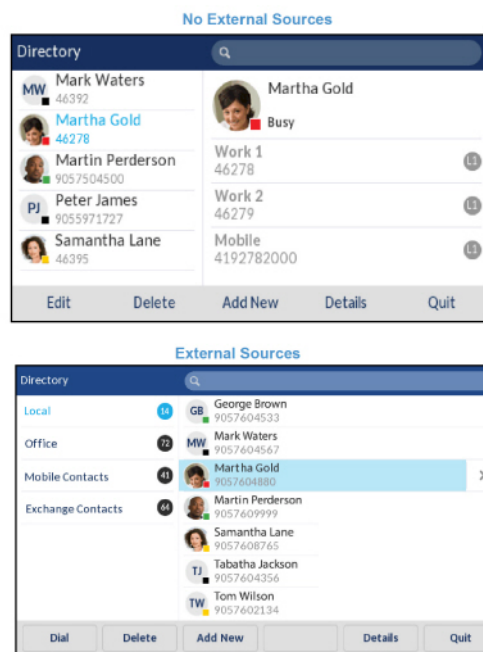
1. Wenn die Suche nur eine Übereinstimmung ergibt, wird der betreffende Kontakt im entsprechenden Verzeichnisordner angezeigt.
2. Durch Ausblenden der Bildschirmtastatur und Betätigen des Softkeys **Zurücksetzen** können Sie das Suchfeld jederzeit löschen.

Wählen aus dem Verzeichnis

Sie können wählen, indem Sie manuell zum Verzeichniskontakt navigieren, eine Telefonnummer auswählen (wenn der Kontakt mehr als eine hat) und dann den Softkey Wählen, die Leitungstaste,  drücken oder indem Sie einfach den Hörer abheben.

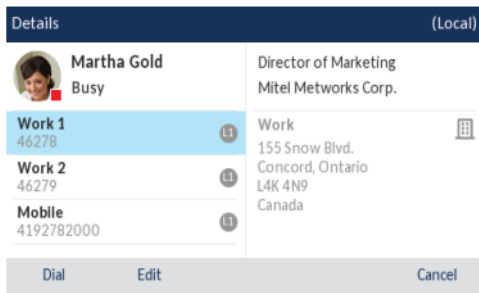
Gehen Sie folgendermaßen vor, um über die Benutzeroberfläche des Telefons die Nummer eines Kontakts zu wählen.

1. Drücken Sie die  (**Verzeichnis-Taste**) oder einen mit Verzeichnisfunktionalität konfigurierten Softkey, um das Verzeichnis aufzurufen.
2. (Optional) Tippen Sie auf die Suchleiste, um die Suchfunktion zu starten, und geben Sie den Namen des gewünschten Kontakts ein.
3. Tippen Sie auf den Kontakt, den Sie anrufen möchten.



(Optional) Wenn für den gewünschten Kontakt mehrere Telefonnummern hinterlegt sind, tippen Sie auf dem Display auf die gewünschte Nummer (sofern keine externen Verzeichnisquellen konfiguriert/

aktiviert sind). Alternativ können Sie auf den Eintrag und dann auf die rechte Pfeilschaltfläche tippen oder den Softkey **Details** betätigen, um die gewünschte Telefonnummer auszuwählen.



4. Drücken Sie den Softkey Wählen, die Leitungstaste,  oder nehmen Sie den Hörer ab, um die Telefonnummer des Kontakts zu wählen.

Funktionen im lokalen Verzeichnis

Das interne lokale Verzeichnis enthält die Kontakte, die über die Benutzeroberfläche des Telefons lokal auf dem Telefon erstellt oder kopiert wurden. Sofern keine externen Verzeichnisquellen verfügbar sind, wird durch Betätigen des Softkeys „Verzeichnis“ das Menü des lokalen Verzeichnisses geöffnet.

! Warnung:

Bei einer Aktualisierung der Firmware Ihres Telefons von Version vor 4.0.0 auf Version ab 4.3.0 SP1 werden alle Einträge im lokalen Verzeichnis ebenfalls migriert. Wenn Sie dagegen ein Downgrade der Firmware auf die Version 4.0.0 durchführen, gehen alle Einträge im lokalen Verzeichnis verloren. Wenn Sie irgendwann in der Zukunft ein Downgrade planen und die Informationen Ihres lokalen Verzeichnisses beibehalten möchten, empfiehlt es sich, die Einträge Ihres lokalen Verzeichnisses vor einem Upgrade oder Downgrade zu speichern, indem Sie die Web-UI des Telefons unter **Betrieb > Verzeichnis-Menü** finden Sie unter ["Herunterladen des lokalen Verzeichnisses auf Ihren PC"](#) verwenden.

Im lokalen Verzeichnis können Sie nach einem bestimmten Kontakt suchen, einen ausgewählten Kontakt anrufen, neue Kontakte hinzufügen, alle oder einzelne gespeicherte Kontakte löschen oder die vorhandenen Kontakte bearbeiten. Sie können außerdem die für einen Kontakt hinterlegten Daten anzeigen (z. B. Titel, Firmenname, Rufnummern, private und geschäftliche Anschrift, E-Mail-Adresse(n) usw.).

i Anmerkung:

1. Im lokalen Verzeichnis können bis zu 1.000 Einträge gespeichert werden.
2. Details zur Gesamtzahl der aktuell im lokalen Verzeichnis enthaltenen Einträge finden Sie unter ["Telefonstatus über IP-Telefon-UI"](#).

Sie können bestimmten Kontakten im lokalen Verzeichnis auch einen individuellen Klingelton zuweisen. Anhand dieser individuellen Klingeltöne können Sie Anrufer bereits vor der Anrufannahme identifizieren. Sie können den Kontakten im lokalen Verzeichnis einen individuellen Klingelton aus den 15 voreingestellten oder den 8 eigenen Klingeltönen zuweisen. Dieser wird dann für alle eingehenden Anrufe des betreffenden Kontakts wiedergegeben.

Die Wiedergabe der kontaktspezifischen Klingeltöne ist abhängig von den Ergebnissen des Verzeichnisabgleichs. Während eines eingehenden Anrufs wird die Nummer des Anrufers mit den im lokalen Verzeichnis gespeicherten Kontakten abgeglichen. Wenn eine Übereinstimmung gefunden wird und dem betreffenden Kontakt ein individueller Klingelton zugewiesen wurde, wird der zugewiesene Klingelton wiedergegeben. Wenn keine Übereinstimmung gefunden wird oder kein individueller Klingelton zugewiesen wurde, wird der auf der betreffenden Leitung für eingehende Anrufe festgelegte Standardklingelton wiedergegeben.

Anmerkung:

1. Der Standardklingelton wird ebenfalls wiedergegeben, wenn einem Kontakt im lokalen Verzeichnis zwar ein kontaktspezifischer Klingelton aus den eigenen Klingeltönen zugewiesen wurde, dieser Klingelton jedoch anschließend gelöscht wird.
2. Individuelle Klingeltöne können nur für Einträge im lokalen Verzeichnis zugewiesen werden. Wenn Sie einem Kontakt in einer externen Verzeichnisquelle (z. B. anhand von CSV-Dateien erstellte Verzeichnisse, Exchange oder LDAP-Verzeichnisse) oder in der Liste der empfangenen Anrufe / der Wahlwiederholungsliste einen individuellen Klingelton zuweisen möchten, müssen Sie den betreffenden Kontakt zunächst in das lokale Verzeichnis kopieren.

Sie können mithilfe des Gerätemenüs die folgenden Aktionen für das lokale Verzeichnis durchführen:

- Neue Kontakte zum lokalen Verzeichnis hinzufügen
- Einträge im lokalen Verzeichnis bearbeiten
- Alle Einträge im lokalen Verzeichnis löschen
- Einzelne Einträge im lokalen Verzeichnis löschen

Hinzufügen neuer Einträge zum lokalen Verzeichnis

1. Drücken Sie die  (**Verzeichnis-Taste**) oder einen mit Verzeichnisfunktionalität konfigurierten Softkey, um das Verzeichnis aufzurufen.
2. Wenn keine externen Verzeichnisquellen konfiguriert sind, drücken Sie einfach den Softkey **Neue hinzufügen** oder Wenn externe Verzeichnisquellen konfiguriert / aktiviert sind und Kontakte im lokalen Verzeichnis gespeichert sind, drücken Sie einen Eintrag in der Liste und drücken Sie den Softkey **Neue hinzufügen**.

3. Tippen Sie auf der Registerkarte **Identität** auf das gewünschte Feld und geben Sie mithilfe der Bildschirmtastatur den Vornamen, den Nachnamen, die Stellenbezeichnung und die Organisation des Kontakts ein.

The screenshot shows the 'New Contact' form with the 'Identity' tab selected. The form includes fields for 'First name', 'Last Name', 'Ring Tone' (set to 'Standard Ring Tone'), 'Job Title', and 'Organization'. At the bottom are 'Save' and 'Cancel' buttons.

4. (Optional) Drücken Sie das Feld **Klingelton** und drücken Sie die linke und rechte Pfeiltaste, um den gewünschten Klingelton für den jeweiligen Kontakt auszuwählen.
5. Drücken Sie Registerkarte **Identität** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste, um zur Registerkarte **Nummern** zu wechseln.
6. Tippen Sie auf der Registerkarte **Nummern** auf eines der Nummernfelder (z. B. „Arbeit 1“, „Arbeit 2“, „Mobilgerät“ usw.) und geben Sie mithilfe der Bildschirmtastatur die für diesen Kontakt zu speichernden Nummern in die entsprechenden Felder ein.

The screenshot shows the 'New Contact' form with the 'Numbers' tab selected. The form includes fields for 'Work 1', 'Work 2', and 'Mobile', each with a 'Line: 1' sub-field. At the bottom are 'Save' and 'Cancel' buttons.

i Anmerkung:

Sie können jeder Rufnummer eine bestimmte Leitung zuweisen (sofern mehrere verfügbar sind), um den Kontakt immer über die ausgewählte Leitung anzurufen. Mithilfe der linken und der rechten Pfeilschaltfläche können Sie zwischen den verfügbaren Leitungen wechseln.

7. Drücken Sie die Registerkarte **Nummern** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste, um zur Registerkarte **Arbeitsadresse** zu wechseln.

8. Tippen Sie auf der Registerkarte **Geschäftsadresse** auf das gewünschte Feld und geben Sie mithilfe der Bildschirmtastatur die Geschäftsadresse für diesen Kontakt ein.

9. Drücken Sie die Registerkarte **Arbeitsadresse** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste, um zur Registerkarte **Heimadresse** zu wechseln.
10. Drücken Sie auf der Registerkarte **Heimadresse** die gewünschten Felder und geben Sie mithilfe der Bildschirmtastatur die Privatadresse für diesen Kontakt ein.

11. Drücken Sie die Registerkarte **Heimadresse** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste, um zur Registerkarte **E-Mail** zu wechseln.
12. Drücken Sie auf der Registerkarte **E-Mail** die gewünschten Felder und geben Sie über die Bildschirmtastatur die E-Mail-Adresse(n) ein.

13. Drücken Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

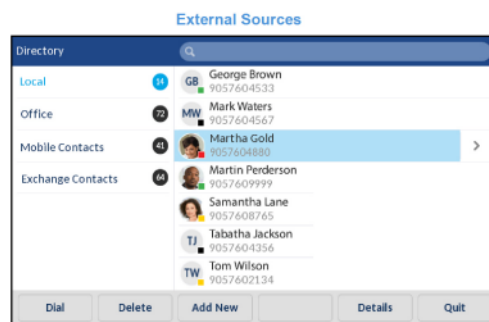
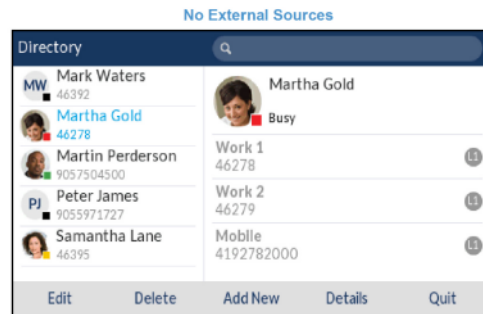
Bearbeiten eines vorhandenen Eintrags im lokalen Verzeichnis

1. Betätigen Sie den Softkey für die

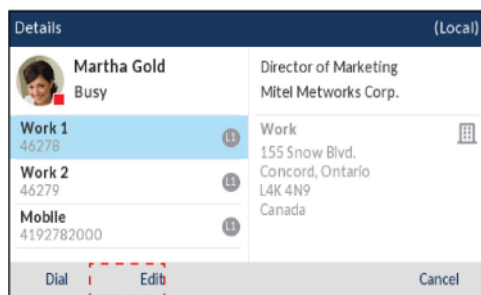


(**Verzeichnis-Taste**) oder einen mit Verzeichnisfunktionalität konfigurierten Softkey, um das Verzeichnis aufzurufen.

- (Optional) Tippen Sie auf die Suchleiste, um die Suchfunktion zu starten, und geben Sie den Namen des gewünschten Kontakts ein.
- Tippen Sie auf den Kontakt, den Sie bearbeiten möchten.



- Betätigen Sie einfach den Softkey **Bearbeiten** (sofern keine externen Verzeichnisquellen konfiguriert / aktiviert sind) oder navigieren Sie zur Seite **Details** des betreffenden Kontakts und betätigen Sie dann den Softkey **Bearbeiten**.



- Navigieren Sie durch die Registerkarten und Felder auf dem Display und bearbeiten Sie je nach Bedarf die dort gespeicherten Daten mithilfe der Bildschirmtastatur.
- Drücken Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

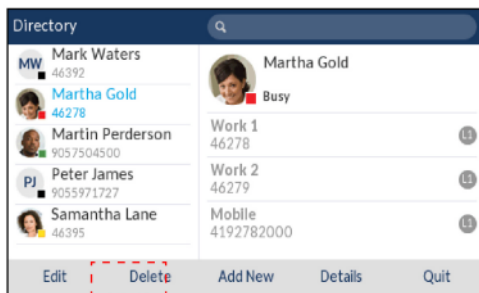
Löschen von Einträgen im lokalen Verzeichnis (ohne Konfiguration / Aktivierung externer Verzeichnisquellen)

- Betätigen Sie den Softkey für die



(**Verzeichnis-Taste**) oder einen mit Verzeichnisfunktionalität konfigurierten Softkey, um das Verzeichnis aufzurufen.

- (Optional) Tippen Sie zum Löschen eines einzelnen Eintrags auf die Suchleiste, um die Suchfunktion zu starten, und geben Sie den Namen des zu löschenden Kontakts ein.
- Markieren Sie den gewünschten Eintrag (sofern mehrere Einträge verfügbar sind) und betätigen Sie den Softkey **Löschen**.



Auf dem Display wird die Meldung „Markierten Eintrag oder alle Einträge löschen?“ angezeigt.

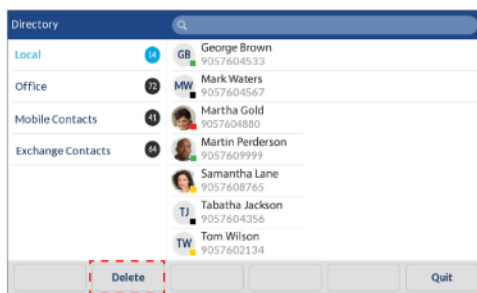
- Drücken Sie den Softkey **Alle Löschen**, um alle Kontakte im lokalen Verzeichnis zu löschen. Oder Drücken Sie den Softkey **Element löschen**, um einen einzelnen Eintrag im lokalen Verzeichnis zu löschen.

i Anmerkung:

Drücken Sie den Softkey **Abbrechen**, um den Löschvorgang abubrechen.

Löschen aller Einträge im lokalen Verzeichnis (mit Konfiguration / Aktivierung externer Verzeichnisquellen)

- Drücken Sie die  (**Verzeichnis-Taste**) oder einen mit Verzeichnisfunktionalität konfigurierten Softkey, um das Verzeichnis aufzurufen.
- Betätigen Sie den Softkey **Löschen**.



Auf dem Display wird die Meldung „Alle Einträge unter "Lokal" löschen?“ angezeigt.

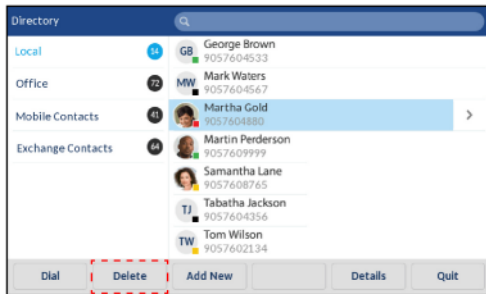
- Betätigen Sie erneut den Softkey **Löschen**, um alle Kontakte im lokalen Verzeichnis zu löschen.

i Anmerkung:

Drücken Sie den Softkey **Abbrechen**, um den Löschvorgang abubrechen.

Löschen einzelner Einträge im lokalen Verzeichnis (mit Konfiguration / Aktivierung externer Verzeichnisquellen)

1. Drücken Sie die  (**Verzeichnis-Taste**) oder einen mit Verzeichnisfunktionalität konfigurierten Softkey, um das Verzeichnis aufzurufen.
2. (Optional) Tippen Sie auf die Suchleiste, um die Suchfunktion zu starten, und geben Sie den Namen des gewünschten Kontakts ein.
3. Tippen Sie im lokalen Verzeichnis auf den Kontakt, den Sie löschen möchten.
4. Betätigen Sie den Softkey **Löschen**.



Auf dem Bildschirm wird die Meldung "Name aus lokalem <löschen> " angezeigt.

5. Betätigen Sie erneut den Softkey **Löschen**, um den Kontakt im lokalen Verzeichnis zu löschen.



Anmerkung:

Drücken Sie den Softkey **Abbrechen** , um den Löschvorgang abzubrechen.

Herunterladen des lokalen Verzeichnisses auf Ihren Computer

Sie können das lokale Verzeichnis mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche auf Ihren Computer herunterladen. Das Telefon speichert die Datei directory list.csv auf Ihrem PC im CSV (kommagetrennter Wert)-Format.

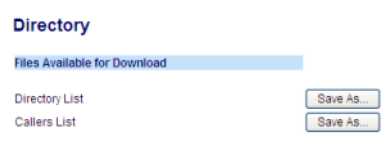
Die Datei kann mithilfe einer Tabellenkalkulationsanwendung geöffnet werden. Für jeden Eintrag im lokalen Verzeichnis werden die folgenden Daten in die Datei aufgenommen:

- Vorname
- Nachname
- Firma
- Titel
- Straße und Hausnummer der Geschäftsadresse
- Stadt der Geschäftsadresse
- Kanton / Bundesland der Geschäftsadresse
- Postleitzahl der Geschäftsadresse
- Land der Geschäftsadresse
- Straße und Hausnummer der Privatadresse

- Stadt der Privatadresse
- Kanton / Bundesland der Privatadresse
- Postleitzahl der Privatadresse
- Land der Privatadresse
- Email1
- Email2
- Email3
- Gesamtanzahl der Telefonnummern
- Typ der Telefonnummer 1
- Leitungsnummer für Telefonnummer 1
- Telefonnummer 1
- ...
- Typ der Telefonnummer 7
- Leitungsnummer für Telefonnummer 7
- Telefonnummer 7

Verzeichnis herunterladen

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Verzeichnis**.



2. Klicken Sie im Feld „Verzeichnis“ auf **Speichern als...**. Ein Downloadfenster wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf „**OK**“.
4. Geben Sie den Speicherort auf Ihrem Computer an, an den Sie das Verzeichnis herunterladen möchten, und klicken Sie auf **Speichern**. Die Datei directory list.csv wird auf Ihren Computer heruntergeladen.
5. Verwenden Sie ein Tabellenkalkulationsprogramm, um die Datei directory list.csv zu öffnen und anzuzeigen.

Funktionen für externe Verzeichnisquellen

Die folgenden externen Verzeichnisquellen können für das Telefon konfiguriert werden:

- Zwei anhand von CSV-Dateien erstellte Verzeichnisse

i Anmerkung:

Anhand von CSV-Dateien erstellte Verzeichnisse, Verzeichnis 1 und Verzeichnis 2, können jetzt 2000 Kontakte in jedem Verzeichnis unterstützen.

- LDAP-Verzeichnis (Lightweight Directory Access Protocol)

- Verzeichnis mit Kontakten aus Microsoft Exchange (Unterstützung für Exchange 2007 SP1 oder neuer erforderlich)
- Mithilfe von BroadSoft Xsi erstellte Unternehmensverzeichnisse, private Kontakte, gemeinsame Unternehmenslisten, Gruppenverzeichnisse und gemeinsame Gruppenlisten

Wenn eine dieser externen Verzeichnisquellen konfiguriert ist, werden die Kontakte aus dieser Quelle in Ihre Verzeichnisanwendung auf dem Telefon importiert. Im Verzeichnis können Sie alle verfügbaren externen Verzeichnisquellen durchsuchen, Kontakte anrufen, Kontakte in das lokale Verzeichnis kopieren oder einfach Details (z. B. Titel, Unternehmensnamen, Nummern, Geschäfts- und Privatanschrift, E-Mail-Adresse(n) usw.) zu den in einer externen Verzeichnisquelle gespeicherten Kontakten anzeigen.

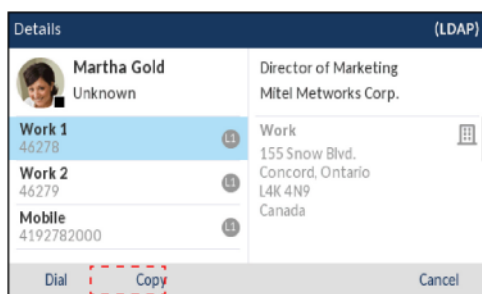
Konfigurieren einer externen Verzeichnisquelle mithilfe des Gerätemenüs

Details zum Aktivieren/Deaktivieren der externen Verzeichnisquelle, zum Ändern der Standard-Ordner-Bezeichnungen und zur Eingabe von Anmeldeinformationen finden Sie unter [Aktivieren/Deaktivieren von Verzeichnissen und Umbenennen von Bezeichnungen über die IP-Telefon-Benutzeroberfläche](#) und [Eingabe von Benutzernamen/Passwörtern und Verbindungstests über die IP-Telefon-Benutzeroberfläche](#).

Kopieren eines Kontakts aus einer externen Verzeichnisquelle in das lokale Verzeichnis

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Kontakt aus einer externen Verzeichnisquelle mithilfe des Gerätemenüs in das lokale Verzeichnis zu kopieren.

1. Drücken Sie die  (**Verzeichnis-Taste**) oder einen mit Verzeichnisfunktionalität konfigurierten Softkey, um das Verzeichnis aufzurufen.
2. (Optional) Tippen Sie auf die Suchleiste, um die Suchfunktion zu starten, und geben Sie den Namen des gewünschten Kontakts ein.
3. Tippen Sie im Ordner der betreffenden externen Verzeichnisquelle auf den Kontakt, den Sie bearbeiten möchten.
4. Drücken Sie die rechte Pfeiltaste oder den Softkey **Details**, um die **Detailseite** des Kontakts anzuzeigen, und drücken Sie die Taste **Kopieren**.



Eine Meldung "Eintrag in lokales Verzeichnis kopiert" wird angezeigt, die angibt, dass der Kontakt erfolgreich im lokalen Verzeichnis gespeichert wurde.

20.2 Liste der empfangenen Anrufe

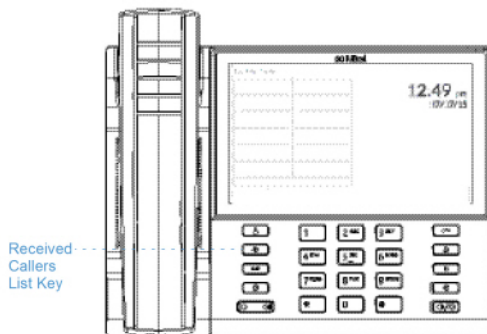
i Anmerkung:

Die in diesem Benutzerhandbuch enthaltenen Informationen zur Liste der empfangenen Anrufe beziehen sich auf die im Telefon integrierte Liste der eingegangenen Anrufe. In einigen Umgebungen kann die Taste für die Liste der empfangenen Anrufer eine vom Anrufmanager bereitgestellte Liste der empfangenen Anrufer anzeigen. Daher kann die Liste der empfangenen Anrufer auf Ihrem Telefon je nach Anrufmanager möglicherweise anders funktionieren und sich anders verhalten als in diesem Benutzerhandbuch dokumentiert. Wenden Sie sich in diesem Fall für weitere Informationen zu Ihrer konkreten Liste der empfangenen Anrufe an Ihren Systemadministrator.

Die Liste der empfangenen Anrufe ist ein auf dem Telefon gespeichertes Protokoll Ihrer eingehenden Anrufe. Beim Modell 6940 können bis zu 200 eingehende Anrufe in der Liste der empfangenen Anrufe gespeichert werden. Im Anrufverlauf wird neben dem Namen / der Nummer des Anrufers auch protokolliert, wann der letzte Anruf stattfand und ob er angenommen wurde oder nicht. Darüber hinaus können weitere Informationen angezeigt werden, wie z. B. die verwendete Leitung und während des Anrufs verwendete Leistungsmerkmale.

Mithilfe des Gerätemenüs können Sie die Einträge in der Liste der empfangenen Anrufe anzeigen, durchsuchen und löschen sowie ausgewählte Einträge in das lokale Verzeichnis kopieren. Sie können auch in der Liste der empfangenen Anrufe angezeigte Nummern sofort wählen.

Auf dem 6940 können Sie auf die Liste der empfangenen Anrufer zugreifen, indem Sie die  Taste.



In der folgenden Tabelle werden die in der Liste der empfangenen Anrufe verwendeten Symbole aufgeführt und erläutert.

Symbol	Beschreibung
	Steht für einen eingegangenen Anruf.
	Steht für einen eingegangenen Anruf, der nicht angenommen wurde.
Anzeigen für Leistungsmerkmale (nur in der Detailansicht)	

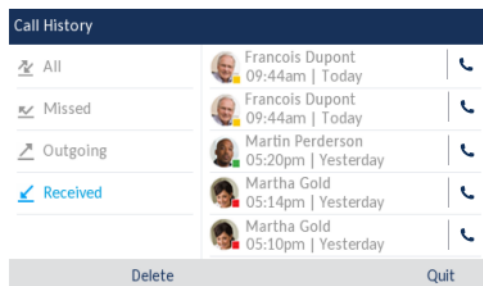
Symbol	Beschreibung
	Steht für einen Anruf, der mittels TLS/SRTP verschlüsselt war.
	Steht für einen Anruf, der mittels Mitel Hi-Q™ Audiotechnologie abgewickelt wurde.
	Steht für einen Anruf, der mittels aktiver VoIP-Aufzeichnung aufgenommen wurde.

Anmerkung:

1. Wenn die maximale Anzahl von Einträgen in der Liste der empfangenen Anrufe erreicht ist, werden die ältesten Einträge gelöscht, damit Informationen zu neuen eingehenden Anrufen gespeichert werden können.
2. Wenn die Nummer eines Anrufers oder Anrufempfängers mit der eines Kontakts übereinstimmt, der als Softkey konfiguriert oder im Verzeichnis gespeichert ist, werden dessen Kontaktdaten auch in der Liste der empfangenen Anrufe angezeigt.
3. Details zur Gesamtzahl der Einträge in der Liste der empfangenen Anrufe, die derzeit auf Ihrem Telefon gespeichert sind, finden Sie unter [“Telefonstatus über die IP-Telefon-Benutzeroberfläche”](#) auf [Seite 39](#).

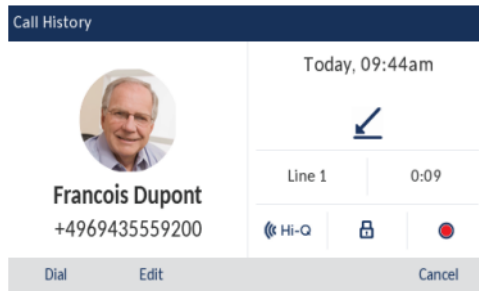
Aufrufen und Verwenden der Liste der empfangenen Anrufe

1. Drücken Sie die  Taste.



2. Wischen Sie auf dem Display nach oben oder unten, um in den Einträgen der Liste der empfangenen Anrufe zu blättern.

- Drücken Sie einen Eintrag und drücken Sie die rechte Pfeiltaste oder den Softkey **Details**, um detailliertere Informationen über den Eintrag in der Liste der empfangenen Anrufer anzuzeigen.



i Anmerkung:

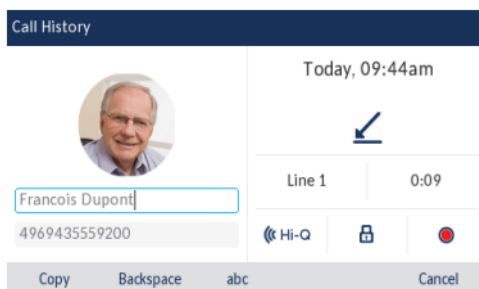
In der Detailansicht werden die Bild-ID des Anrufers (sofern verfügbar), die Uhrzeit und das Datum des eingegangenen Anrufs, die Leitung, über die der Anruf abgewickelt wurde, die Anrufdauer (sofern der Anruf angenommen wurde), Anzeigen für eventuelle Leistungsmerkmale des Anrufs und Details zur Anrufer-ID angezeigt.

- Um die angezeigte Nummer in der Liste der empfangenen Anrufer zu wählen, drücken Sie den Softkey **Wählen**, drücken Sie die Taste , heben Sie den Hörer ab, oder drücken Sie eine der Leitungstasten.
- Um die Liste der empfangenen Anrufe zu verlassen, drücken Sie die  Taste,  Taste, oder den Softkey **Beenden**.

Bearbeiten von Einträgen in der Liste der empfangenen Anrufe

Betätigen Sie bei geöffneter Liste der empfangenen Anrufe den Softkey **Bearbeiten**, um den Namen und/oder die Nummer eines Eintrags zu bearbeiten, ehe Sie die Nummer erneut wählen oder den Eintrag in das lokale Verzeichnis kopieren.

- Drücken Sie die  Taste.
- Wischen Sie auf dem Display nach oben oder unten, um in den Einträgen der Liste der empfangenen Anrufe zu blättern.
- Drücken Sie einen Eintrag und drücken Sie die rechte Pfeiltaste oder den Softkey **Details**, um detailliertere Informationen über den Eintrag in der Liste der empfangenen Anrufer anzuzeigen.
- Betätigen Sie den Softkey **Bearbeiten**.



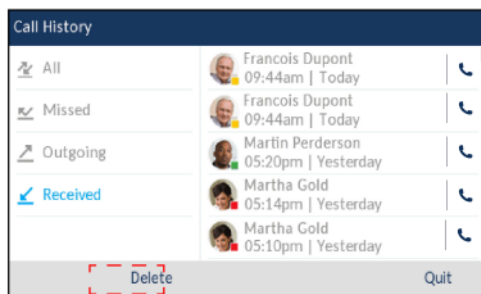
5. Bearbeiten Sie den Namen und/oder die Nummer mithilfe der Bildschirmtastatur.
6. Um die neue Nummer zu wählen, drücken Sie die Taste , heben Sie den Hörer ab, oder drücken Sie eine der Leitungstasten.
7. Um die neue Nummer in das lokale Verzeichnis zu kopieren, drücken Sie den Softkey **Kopieren**.

Löschen von Einträgen in der Liste der empfangenen Anrufe

Sie können sowohl einzelne als auch alle Einträge in der Liste der empfangenen Anrufe löschen.

So löschen Sie alle Einträge in der Liste der empfangenen Anrufe:

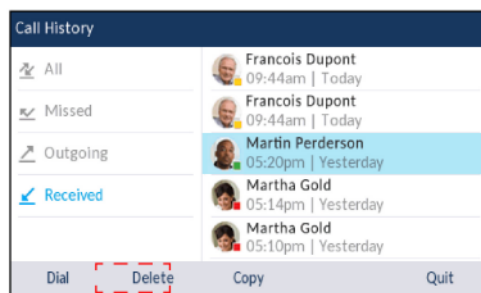
1. Drücken Sie die  Taste.
2. Betätigen Sie den Softkey **Löschen**.



3. Betätigen Sie den Softkey **Löschen**, um alle Einträge zu löschen.

So löschen Sie einen einzelnen Eintrag in der Liste der empfangenen Anrufe:

1. Drücken Sie die  Taste.
2. Wischen Sie auf dem Display nach oben oder unten, um in den Einträgen der Liste der empfangenen Anrufe zu blättern, und tippen Sie auf den gewünschten Eintrag.
3. Betätigen Sie den Softkey **Löschen**.

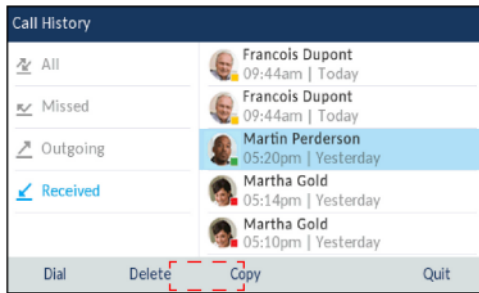


4. Betätigen Sie erneut den Softkey **Löschen**, um den markierten Eintrag zu löschen.

Kopieren von Einträgen in das lokale Verzeichnis

1. Drücken Sie die  Taste.

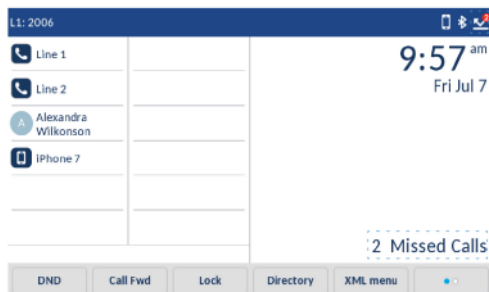
2. Wischen Sie auf dem Display nach oben oder unten, um in den Einträgen der Liste der empfangenen Anrufe zu blättern, und tippen Sie auf den gewünschten Eintrag.



3. Drücken Sie den Softkey **Kopieren**. Der Eintrag wird in das lokale Verzeichnis kopiert.

Anzeige für entgangene Anrufe

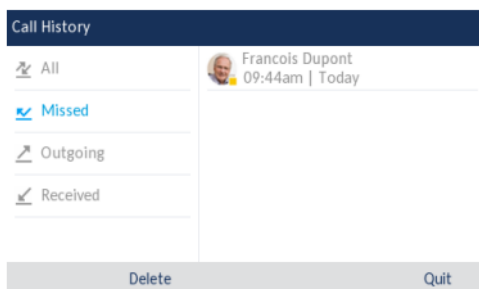
Auf dem Telefon eingehende, aber nicht angenommene Anrufe werden mit einem Symbol und der Anzahl der entgangenen Anrufe auf dem Display angezeigt. Die Anzahl der nicht angenommenen Anrufe wird auf dem Startbildschirm des Telefons als **# Verpasste Anrufe**.



Die Anzahl der entgangenen Anrufe steigt mit jedem Anruf, der nicht angenommen wird, an und die Anrufe werden in der Liste der entgangenen Anrufe gespeichert. Sobald Sie die Liste der entgangenen Anrufe öffnen, verschwindet die Meldung über entgangene Anrufe vom **Startbildschirm**.

Anzeigen von Details in der Liste der entgangenen Anrufe

1. Drücken Sie die  Taste.



2. Wischen Sie auf dem Display nach oben oder unten, um in den Einträgen der Liste der entgangenen Anrufe zu blättern, und tippen Sie auf den gewünschten Eintrag.

3. Drücken Sie die rechte Pfeiltaste oder den Softkey **Details**, um detaillierte Informationen über den Eintrag in der Liste der verpassten Anrufer anzuzeigen.
4. Um die Liste der verpassten Anrufe zu verlassen, drücken Sie die  Taste,  Taste oder den Softkey **Beenden**. Die Meldung über verpasste Anrufe auf dem Startbildschirm wird beim Beenden gelöscht.

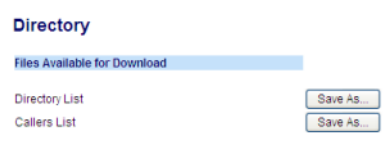
Herunterladen der Liste der empfangenen Anrufe auf Ihren Computer

Sie können die Liste der empfangenen Anrufe bei Bedarf mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche auf Ihren Computer herunterladen. Die Einträge der Liste der empfangenen Anrufe werden als Komma-getrennte CSV-Datei mit dem Namen callerlist.csv auf Ihrem Computer gespeichert.

Die Datei kann mithilfe einer Tabellenkalkulationsanwendung geöffnet werden. Sie enthält die Telefonnummer, den Namen des Anrufers und die Leitung, über die der Anruf abgewickelt wurde.

Herunterladen der Liste der empfangenen Anrufe

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Verzeichnis**.



2. Klicken Sie im Feld Anrufer-Liste auf **Speichern als**. Ein Download-Fenster wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf „**OK**“.
4. Geben Sie den Speicherort auf Ihrem Computer ein, wobei Sie die Liste der empfangenen Anrufe herunterladen möchten, und klicken Sie auf **Speichern**. Die Datei callers list.csv wird auf Ihren Computer heruntergeladen.
5. Öffnen und prüfen Sie die Liste der empfangenen Anrufe mithilfe einer Tabellenkalkulationsanwendung.

Das 6940 SIP-Telefon bietet einen Hardkey zum Konfigurieren von Voicemail.

i Anmerkung:

1. Die Voicemail-Funktion muss vom Systemadministrator konfiguriert werden.
2. Voicemail wird auf der Mobilfunkleitung nicht unterstützt.

Wenn die Voicemail-Funktionalität aktiviert ist, blinkt die MWI-LED auf dem Mitel 6940 rot und das Symbol  (**Voicemail**) zeigt in der Statusleiste an, dass Voicemail-Nachrichten verfügbar sind. Sie können auf Ihren Voicemail-Dienst zugreifen, indem Sie die Taste **Voicemail** drücken.

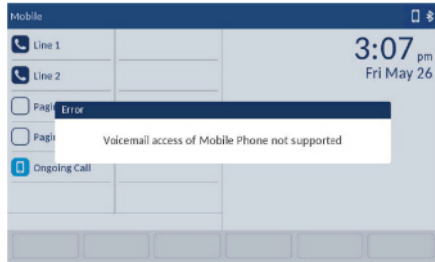


Auf dem Hardkey sind folgende Voicemail-Hardkey-Funktionen konfiguriert:

- Auf dem SIP-Telefon wird durch Drücken der  Voicemail-Hardkey und durch das Wählen der von Ihrem Systemadministrator konfigurierten Voicemail-Nummer wird der Anruf mit der Voicemail-Box auf Leitung 1 verbunden.



- In der Mobilleitung wird durch Drücken der Voicemail-Hardkey eine Fehlermeldung auf dem SIP-Telefon-Bildschirm angezeigt - **Voicemail-Zugriff des Mobiltelefons wird nicht unterstützt.**



- Wenn in der Mobilleitung der Anruf vom Mobiltelefon eingeht, führt das Drücken der Voicemail-Hardkey zu keiner Aktion, da sich die Mobilleitung im Verbindungsstatus befindet und eine Fehlermeldung auf dem SIP-Telefon-Bildschirm angezeigt wird **Voicemail-Zugriff des Mobiltelefons wird nicht unterstützt.**
- Auf der Mobilfunkleitung führt das Drücken des Voicemail-Hardkeys bei einem Anruf vom SIP-Telefon zu keiner Aktion, da sich die Mobilfunkleitung im Verbindungszustand befindet, aber keine Fehlermeldung angezeigt wird.

„Nicht stören“ und „Anruf weiterleiten“ 22

Am Modell 6940 wird die Konfiguration der Funktionen „Nicht stören“ und „Anruf weiterleiten“ für mehrere Konten unterstützt. Sie können für die Funktionen „Nicht stören“ und „Anruf weiterleiten“ außerdem verschiedene Modi auswählen. Die folgenden drei Modi können für diese Funktionen am Telefon eingestellt werden:

- Konto
- Telefon
- Benutzerspezifisch

Im Folgenden werden die Funktionen „Nicht stören“ und „Anruf weiterleiten“ für den Modus „Konto“ beschrieben:

- [Die Funktion „Nicht stören“ konfigurieren](#)
- [Anrufumleitung konfigurieren](#)

Die Funktion „Nicht stören“ konfigurieren

Durch Aktivieren der Funktion „Nicht stören“ wird verhindert, dass das Telefon bei eingehenden Anrufen klingelt. Wenn die Funktion „Nicht stören“ in Verbindung mit der Funktion „Anruf weiterleiten“ verwendet wird, werden eingehende Anrufe an Ihre Voicemailbox oder eine andere zuvor festgelegte Nummer weitergeleitet. Weitere Informationen zum Weiterleiten von Anrufen an andere Nummern finden Sie unter [„Konfiguration der Anrufweiterleitung“](#).

Beim Modell 6940 können Sie die Funktion „Nicht stören“ sowohl für einzelne als auch für alle auf dem Telefon registrierten Konten konfigurieren. Sie können drei Modi für DND über die Mitel Web UI unter dem Pfad, Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein > DND-Tastenmodus einstellen: Konto, Telefon (Voreinstellung) und Kundenspezifisch. Die Funktion „Nicht stören“ wird entsprechend dem eingestellten Modus ausgeführt.

Sie können dann eine DND-Taste (für das Telefon oder für ein Erweiterungsmodul) über die Mitel Web UI unter dem Pfad, Betrieb > Softkeys und XML oder Betrieb > Erweiterungsmodul <N> konfigurieren. Sie können DND durch Drücken der Taste ein- und ausschalten oder DND für ein bestimmtes Konto unter dem Pfad,

Grundeinstellungen > Kontokonfiguration einstellen. Sobald Sie DND aktiviert haben, wird das  Symbol wird für das entsprechende Konto auf dem Bildschirm angezeigt.





Anmerkung:

Wenn auf dem Telefon nur ein Konto registriert ist, wird der eingestellte Modus ignoriert und die Funktion stattdessen im Modus Telefon ausgeführt.

Im Folgenden wird die Funktionsweise des für „Nicht stören“ konfigurierten Softkeys für jeden Modus beschrieben.

- **Konto:** Durch Betätigen des Softkeys „Nicht stören“ wird die Funktion für das auf der Benutzeroberfläche des Telefons fokussierte Konto aktiviert und deaktiviert.
- **Telefon (Standardeinstellung):** Durch Betätigen des Softkeys „Nicht stören“ wird die Funktion für alle auf dem Telefon registrierten Konten aktiviert und deaktiviert.
- **Benutzerdefiniert:** Durch Betätigen des Softkeys „Nicht stören“ werden auf dem Display benutzerdefinierte Bildschirme angezeigt. Sie können auswählen, ob Sie die Funktion „Nicht stören“ für einzelne oder alle Konten aktivieren oder deaktivieren möchten.

Im Folgenden werden die Funktionsweise des konfigurierten Softkeys und der LED-Anzeige für wartende Nachrichten (MWI) bei Aktivierung der Funktion „Nicht stören“ erläutert:

- **MWI LED leuchtet**, wenn das aktuelle Konto im Fokus DND eingeschaltet hat.
- Wenn für das aktuell fokussierte Konto die Funktion „Nicht stören“ deaktiviert ist, leuchtet die MWI-LED nicht.



Anmerkung:

Wenn Sie mithilfe des Gerätemenüs Änderungen an den Einstellungen der Funktion „Nicht stören“ vornehmen, müssen Sie anschließend die Mitel Web-Benutzeroberfläche aktualisieren, damit die geänderten Einstellungen angezeigt werden.

Konfigurieren eines Softkeys für die Funktion „Nicht stören“

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie an Ihrem Telefon die Einstellungen für die Funktion „Nicht stören“ konfigurieren. Informationen zum Konfigurieren einer DND-Taste finden Sie unter [“Nicht stören \(DND\)-Taste”](#) auf [Seite 107](#).



Anmerkung:

Wenn für „Nicht stören“ kein Softkey konfiguriert ist oder der Softkey entfernt wird, wird die Funktion „Nicht stören“ auf dem IP-Telefon deaktiviert.

Konfigurieren der Einstellungen für „Nicht stören“ mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein**

Preferences	
General	
Park Call:	
Pick Up Parked Call:	
Display DTMF Digits	☒ Enabled
Play Call Waiting Tone	☒ Enabled
Stuttered Dial Tone	☒ Enabled
XML Beep Support	☒ Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	5
Switch UI Focus To Ringing Line	☒ Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	☒ Enabled
Call Hold Reminder	☒ Enabled
Call Waiting Tone Period	0
Preferred line	None
Preferred line Timeout (seconds)	0
Goodbye Key Cancels Incoming Call	☐ Enabled
Message Waiting Indicator Line	All
DND Key Mode	Custom
Call Forward Key Mode	Custom

2. Wählen Sie im Feld **DND-Tastenmodus** einen auf dem Telefon zu verwendenden DND-Modus aus.

- **Konto:** Hiermit können Sie die Funktion „Nicht stören“ für ein bestimmtes Konto einstellen. Durch Betätigen des für „Nicht stören“ konfigurierten Softkeys wird die Funktion für das auf dem Display fokussierte Konto aktiviert und deaktiviert.
- **Telefon (Standardeinstellung):** Hiermit können Sie die Funktion „Nicht stören“ für alle auf dem Telefon registrierten Konten einstellen. Durch Betätigen des für „Nicht stören“ konfigurierten Softkeys wird die Funktion für alle auf dem Telefon registrierten Konten aktiviert und deaktiviert.
- **Benutzerdefiniert:** Hiermit werden nach dem Betätigen des für „Nicht stören“ konfigurierten Softkeys benutzerdefinierte Bildschirme mit einer Liste der auf dem Telefon registrierten Konten angezeigt.

Sie können dann die Funktion „Nicht stören“ für einzelne oder alle Konten aktivieren und deaktivieren.

i Anmerkung:

- Wenn nur ein Konto auf dem Telefon konfiguriert ist, wird die Moduseinstellung ignoriert und das Telefon verhält sich so, als wäre der Modus auf Telefon eingestellt.
- Wenn Sie in der Mitel Web UI den **DND-Tastenmodus** auf Telefon ändern, werden alle Konten mit der aktuellen Einstellung von Konto 1 synchronisiert.

3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**. Die Änderungen werden sofort angewendet, ohne dass ein Neustart erforderlich ist.

4. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Kontokonfiguration**.

Account	DND	Call Forward	State	Value	No. Rings
1. John Smith	☒	All	☐		
		Busy	☒	4200	
		No Answer	☐		4
2. J. Smith	☐	All	☐		
		Busy	☐		
		No Answer	☐		4

Save Settings

5. Stellen Sie die Funktion „Nicht stören“ für jedes gewünschte Konto ein, indem Sie das zugehörige Kontrollkästchen aktivieren. Zum Deaktivieren der Funktion „Nicht stören“ entfernen Sie die Häkchen in den betreffenden Kontrollkästchen.

i Anmerkung:

- Wenn Sie in Schritt 2 einen der Modi „Konto“ oder „Benutzerdefiniert“ ausgewählt haben, können Sie die Funktion für einzelne oder alle Konten aktivieren und deaktivieren. Bei Auswahl des Modus „Telefon“ werden die für das erste Konto konfigurierten Einstellungen für alle anderen Konten übernommen.
- Die für die Konten auf diesem Bildschirm angezeigten Nummern und Namen entsprechen denen, die für die jeweiligen Konten auf dem Telefon festgelegt sind. Konten müssen von Ihrem Administrator auf dem Telefon eingerichtet werden. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Administrator.

6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**. Die Änderungen werden sofort angewendet, ohne dass ein Neustart erforderlich ist.

Konfigurieren der Modi für „Nicht stören“ mithilfe des Gerätemenüs

Wenn Sie für die Funktion „Nicht stören“ einen Softkey konfiguriert haben, können Sie die Funktion mit diesem aktivieren und deaktivieren. Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Funktion „Nicht stören“ auf dem IP-Telefon zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Für das im Folgenden beschriebene Verfahren wird vorausgesetzt, dass bereits ein Softkey für die Funktion „Nicht stören“ konfiguriert ist und mehrere Konten auf dem Telefon registriert sind.

Funktion „Nicht stören“ im Modus „Konto“

- Wischen Sie auf dem **Startbildschirm** nach links, um zum Bildschirm für die **Leitungsauswahl** zu wechseln.
- Tippen Sie auf das gewünschte Konto.
- Wischen Sie nach rechts, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren
- Wenn das Konto auf dem **Startbildschirm** im Fokus ist, drücken Sie den Softkey **DND**, um DND für das Konto ein- oder auszuschalten.

Funktion „Nicht stören“ im Modus „Telefon“ (Standardeinstellung)

1. Betätigen Sie auf dem **Startbildschirm** den Softkey **NS**, um die Funktion „Nicht stören“ für alle auf dem Telefon registrierten Konten zu aktivieren oder zu deaktivieren.



Anmerkung:

Durch Aktivieren der Funktion „Nicht stören“ im Modus „Telefon“ wird die Funktion für alle auf dem Telefon registrierten Konten eingeschaltet.

Funktion „Nicht stören“ im Modus „Benutzerdefiniert“

1. Betätigen Sie auf dem **Startbildschirm** den Softkey **NS**. Auf dem Display wird eine Liste aller auf dem Telefon registrierten Konten geöffnet, in der Sie die Funktion für einzelne oder alle Konten aktivieren oder deaktivieren können.



2. Wischen Sie auf dem Display nach oben oder unten, um durch die verfügbaren Konten zu blättern. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen aller Konten, für die die Funktion „Nicht stören“ aktiviert werden soll.



Anmerkung:

Mithilfe der Softkeys **Alle ein** und **Alle aus** können Sie die Funktion „Nicht stören“ schnell für alle Konten aktivieren oder deaktivieren.

3. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Anrufumleitung konfigurieren

Mithilfe der Funktion „Anruf weiterleiten“ können auf dem IP-Telefon eingehende Anrufe an eine andere Nebenstelle weitergeleitet werden.

Beim Modell 6940 können Sie die Funktion „Anruf weiterleiten“ sowohl für einzelne als auch für alle auf dem Telefon registrierten Konten konfigurieren. Sie können den Anrufweiterleitungsmodus über die Mittel Web UI unter dem Pfad, Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein > Anrufweiterleitung-Tastenmodus einstellen: Konto (Standardeinstellung), Telefon und Benutzerdefiniert. Die Funktion „Anruf weiterleiten“ wird entsprechend dem eingestellten Modus ausgeführt.

Sie können die Anrufweiterleitung über die Mitel Web UI unter dem Pfad, Grundeinstellungen > Kontokonfiguration konfigurieren, oder Sie können die Anrufweiterleitung über die IP-Telefon-UI unter dem Pfad, Optionen > Anrufweiterleitung konfigurieren.

Über die Mitel Web UI unter dem Pfad, Betrieb > Softkeys und XML, können Sie auch eine **Anrufweiterleitungstaste** für das Telefon (oder für ein Erweiterungsmodul), die als Tastenkombination für den Zugriff auf das Menü Anrufumleitung auf dem Telefon verwendet wird, konfigurieren.

Im Folgenden wird die Funktionsweise der Anrufweiterleitung für die einzelnen Modi erläutert.

- **Konto (Standardeinstellung):** Im Modus „Konto“ können Sie die Funktion „Anruf weiterleiten“ für einzelne Konten konfigurieren. Betätigen Sie dazu den Softkey **Anruf weiterleiten** für das aktuell fokussierte Konto.
- **Telefon:** Im Modus „Telefon“ können Sie die für die Funktion „Anruf weiterleiten“ konfigurierten Einstellungen („Alle“, „Besetzt“ und/oder „Keine Antwort“) auf alle Konten anwenden. Durch Konfigurieren der Einstellungen für das erste Konto werden die Änderungen für alle anderen auf dem Telefon registrierten Konten übernommen. (Auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche ist nur das von Ihnen konfigurierte Konto aktiviert. Alle anderen Konten werden zwar ausgegraut angezeigt, werden jedoch mit denselben Einstellungen konfiguriert.) Sobald Sie mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche Änderungen an den Einstellungen für das erste Konto vornehmen, werden die Änderungen für alle auf dem Telefon registrierten Konten übernommen.
- **Benutzerdefiniert:** Im Modus „Benutzerdefiniert“ können Sie die Funktion „Anruf weiterleiten“ sowohl für einzelne als auch für alle Konten konfigurieren. Sie können separate Einstellungen („Alle“, „Besetzt“ und/oder „Keine Antwort“) für jedes Konto oder eine Einstellung für alle Konten auswählen. Beim Modell 6940 können Sie für alle Konten die Option **Alle ein** oder **Alle aus** wählen. Sie können auch den Softkey **Auf alle anwenden** betätigen, um die für das aktuell fokussierte Konto konfigurierten Einstellungen für alle anderen Konten zu übernehmen.

 Anmerkung:

Wenn auf dem Telefon nur ein Konto registriert ist, wird der eingestellte Modus ignoriert und die Funktion stattdessen im Modus Telefon ausgeführt.

Die für die Funktion „Anruf weiterleiten“ anzuwendenden Status / Regeln können individuell konfiguriert werden. Sie können zum Beispiel unterschiedliche Weiterleitungsempfänger für die Telefonstatus „Besetzt“, „Alle“ und „Keine Antwort“ festlegen und diese einzeln aktivieren oder deaktivieren.

Im Folgenden werden die Funktionsweise des konfigurierten Softkeys und der LED-Anzeige für wartende Nachrichten (MWI) bei Aktivierung der Funktion „Anruf weiterleiten“ erläutert:

- **MWI LED ist eingeschaltet**, wenn ein Anrufweiterleitungsmodus für das Konto im Fokus aktiviert ist.
- **MWI LED ist ausgeschaltet**, wenn alle Anrufweiterleitungsmodi für das Konto im Fokus deaktiviert sind.

 Anmerkung:

Wenn Sie mithilfe des Gerätemenüs Änderungen an den Einstellungen der Funktion „Anruf weiterleiten“ vornehmen, müssen Sie anschließend die Mitel Web-Benutzeroberfläche aktualisieren, damit die geänderten Einstellungen angezeigt werden.

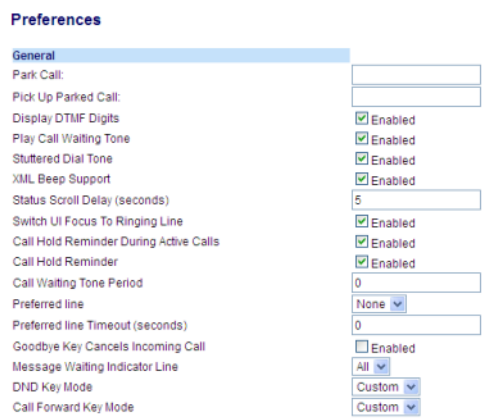
Wenn die Anrufumleitung entweder auf die Optionen "Anrufumleitung besetzt" oder "Anrufumleitung ohne Antwort" eingestellt ist, erlischt die MWI-LED am SIP-Telefon. Die LED leuchtet nur, wenn die Anrufumleitung auf "Anrufumleitung alle" eingestellt ist.

Konfigurieren eines Softkeys für die Funktion „Anruf weiterleiten“

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie an Ihrem Telefon die Einstellungen für die Funktion „Anruf weiterleiten“ konfigurieren. Um eine Anrufweiterleitungstaste zu konfigurieren, siehe [“Anrufweiterleitungstaste”](#) auf [Seite 119](#).

Konfigurieren der Einstellungen für „Anruf weiterleiten“ mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein**



2. Wählen Sie im Feld **Modus für Anrufweiterleitungstaste** einen auf dem Telefon zu verwendenden Anrufweiterleitungsmodus aus.

- **Konto (Standardeinstellung):** Im Modus „Konto“ können Sie die Funktion „Anruf weiterleiten“ für einzelne Konten konfigurieren. Wenn Sie eine konfigurierte **Anrufweiterleitungstaste** drücken, gilt dies für das Konto, auf das der Fokus gerichtet ist.
- **Telefon:** Im Modus „Telefon“ können Sie die für die Funktion „Anruf weiterleiten“ konfigurierten Einstellungen („Alle“, „Besetzt“ und/oder „Keine Antwort“) auf alle Konten anwenden. Durch Konfigurieren der Einstellungen für das erste Konto werden die Änderungen für alle anderen auf dem Telefon registrierten Konten übernommen. (Auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche ist nur das von Ihnen konfigurierte Konto aktiviert. Alle anderen Konten werden zwar ausgegraut angezeigt, werden jedoch mit denselben Einstellungen konfiguriert.) Sobald Sie mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche Änderungen an den Einstellungen für das erste Konto vornehmen, werden die Änderungen für alle auf dem Telefon registrierten Konten übernommen.
- **Benutzerdefiniert:** Im Modus „Benutzerdefiniert“ können Sie die Funktion „Anruf weiterleiten“ sowohl für einzelne als auch für alle Konten konfigurieren. Sie können separate Einstellungen („Alle“, „Besetzt“ und/oder „Keine Antwort“) für jedes Konto oder eine Einstellung für alle Konten auswählen. Beim Modell 6940 können Sie für alle Konten die Option **Alle ein** oder **Alle aus** wählen. Sie können auch den Softkey **Auf alle anwenden** betätigen, um die für das aktuell fokussierte Konto konfigurierten Einstellungen für alle anderen Konten zu übernehmen.



Anmerkung:

Wenn auf dem Telefon nur ein Konto registriert ist, wird der eingestellte Modus ignoriert und die Funktion stattdessen im Modus Telefon ausgeführt.

3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**. Die Änderungen werden sofort angewendet, ohne dass ein Neustart erforderlich ist.
4. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Kontokonfiguration**.

The screenshot shows the 'Account Configuration' window. It contains a table with columns: Account, DND, Call Forward, State, Value, and No. Rings. There are two accounts listed: '1. John Smith' and '2. J. Smith'. For '1. John Smith', DND is checked, and 'Call Forward' is set to 'Busy' with a value of '4200'. For '2. J. Smith', DND is unchecked, and 'Call Forward' is set to 'All'. A 'Save Settings' button is at the bottom left.

Account	DND	Call Forward	State	Value	No. Rings
1. John Smith	☒	All	☐		
		Busy	☒	4200	
		No Answer	☐		4
2. J. Smith	☐	All	☐		
		Busy	☐		
		No Answer	☐		4

Save Settings

In der obigen Abbildung sind auf dem Telefon zwei Konten konfiguriert. Konten müssen von Ihrem Systemadministrator eingerichtet werden.

5. Aktivieren Sie für jedes Konto die Status, in denen die Funktion „Anruf weiterleiten“ ausgeführt werden soll. Aktivieren Sie dazu das entsprechende Kontrollkästchen in der Spalte **Status**:

- Alle
- Besetzt
- Keine Antwort

Bei der Option „Alle“ werden alle eingehende Anrufe für dieses Konto unabhängig vom Telefonstatus zur angegebenen Rufnummer weitergeleitet. Das Telefon kann sich dabei im Status „Besetzt“ oder „Keine Antwort“ oder im Ruhezustand befinden. Dennoch werden alle Anrufe an die festgelegte Nummer weitergeleitet.

Bei der Option „Besetzt“ werden Anrufe nur dann weitergeleitet, wenn der Status des Telefons „Besetzt“ lautet. Die Anrufe werden dann an die festgelegte Telefonnummer weitergeleitet.

Bei der Option „Keine Antwort“ werden eingehende Anrufe nur dann weitergeleitet, wenn der Anruf nach einer zuvor angegebenen Anzahl von Klingelzeichen nicht angenommen wird. Der Anruf wird dann an die festgelegte Telefonnummer weitergeleitet.

i Anmerkung:

Sie können die Funktion auch für die Status „Besetzt“ und „Keine Antwort“ gleichzeitig aktivieren und jeweils unterschiedliche Weiterleitungsempfänger angeben. Wenn die Funktion für ein Konto in beiden Status ausgeführt werden soll (der Status „Alle“ aber deaktiviert ist) und das Telefon besetzt ist, können eingehende Anrufe an eine festgelegte Telefonnummer (z. B. die der Voicemailbox) weitergeleitet werden. Wenn das Telefon zwar nicht besetzt ist, aber der Anruf nach einer bestimmten Anzahl von Klingelzeichen nicht angenommen wird, kann er an eine andere festgelegte Nummer, z. B. eine Mobilfunknummer, weitergeleitet werden.

6. Geben Sie für jedes Konto in das Feld **Wert** die Telefonnummer ein, an die eingehende Anrufe weitergeleitet werden sollen, wenn sich das Telefon im angegebenen Status befindet. Wenn Sie den Kontomodus oder den benutzerdefinierten Modus verwenden, können Sie für jedes Konto unterschiedliche Telefonnummern eingeben.

i Anmerkung:

- a. Wenn Sie in Schritt 5 den Modus „Konto“ ausgewählt haben, können Sie die Funktion für einzelne oder alle Konten aktivieren und deaktivieren. Sie können für jeden aktivierten Status eine andere Telefonnummer angeben.
- b. Wenn Sie den Modus „Benutzerdefiniert“ ausgewählt haben, können Sie die Funktion für einzelne oder alle Konten aktivieren und deaktivieren. Sie können für jeden aktivierten Status eine andere Telefonnummer angeben.
- c. Wenn Sie den Modus „Telefon“ ausgewählt haben, werden die für Konto 1 festgelegten Einstellungen („Alle“, „Besetzt“ und/oder „Keine Antwort“) für alle anderen auf dem Telefon registrierten Konten übernommen. Auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche ist nur Konto 1 aktiviert. Alle anderen Konten werden zwar ausgegraut angezeigt, werden jedoch mit denselben Einstellungen konfiguriert.
- d. Sobald Sie mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche Änderungen an den Einstellungen für Konto 1 vornehmen, werden die Änderungen für alle auf dem Telefon registrierten Konten übernommen. Wenn Sie mithilfe des Gerätemenüs die Einstellungen für eines der anderen Konten ändern, werden diese Änderungen ebenfalls für alle Konten übernommen. Sie müssen für jeden Status, den Sie für die Ausführung der Funktion „Anruf weiterleiten“ auswählen, die Telefonnummer des Weiterleitungsempfängers angeben. Die angegebene Nummer gilt für alle Konten, für die dieser Status aktiviert ist.
- e. Die für die Konten auf diesem Bildschirm angezeigten Nummern und Namen entsprechen denen, die für die jeweiligen Konten auf dem Telefon festgelegt sind. Der Name des Kontos wird vom Systemadministrator festgelegt. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

7. Geben Sie für den Status „Keine Antwort“ im Feld **Anzahl der Klingelzeichen** die Anzahl von Klingelzeichen ein, bei deren Erreichen ein eingehender Anruf an die angegebene Nummer weitergeleitet werden soll. Sie können einen Wert zwischen 1 und 20 auswählen. Der Standardwert ist „1“. Bei Verwendung der Modi „Konto“ oder „Benutzerdefiniert“ können Sie für jedes Konto eine andere Anzahl von Klingelzeichen angeben. Wenn Sie auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche die Option „Modus für „Anruf weiterleiten““ in „Telefon“ ändern, werden die Einstellungen aller Konten auch für Konto 1 übernommen.
8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**. Die Änderungen werden sofort angewendet, ohne dass ein Neustart erforderlich ist.

Verwenden der Funktion „Anruf weiterleiten“ auf dem Gerätemenü

Sobald die Anrufweiterleitung auf Ihrem Telefon aktiviert ist, können Sie auf die Anrufweiterleitung-Menüs zugreifen, indem Sie eine vorkonfigurierte **Anrufweiterleitungstaste** drücken oder durch Auswahl von Optionen > Anrufweiterleitung über die Benutzeroberfläche des IP-Telefons.

Anrufweiterleitung im Modus „Konto“

1. Wischen Sie auf dem **Startbildschirm** nach links, um zum Bildschirm für die **Leitungsauswahl** zu wechseln.
2. Tippen Sie auf das gewünschte Konto.
3. Wischen Sie nach rechts, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.
4. Wenn das Konto auf dem **Startbildschirm** im Fokus ist, drücken Sie den konfigurierten Softkey **Anrufweiterleitung** oder drücken Sie

 und drücken Sie dann das Symbol **Anrufweiterleitung**. Der Bildschirm Anrufweiterleitung wird für das ausgewählte Konto angezeigt.



5. Geben Sie mithilfe des Tastenfelds oder der Bildschirmtastatur die Nummern der Weiterleitungsempfänger für Weiterleitungen in den folgenden Status ein:
- Alle: Alle für das jeweilige Konto eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet.
 - Besetzt: Alle eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet, wenn für das betreffende Konto die Funktion „Nicht stören“ aktiviert ist ODER wenn die Leitung zurzeit besetzt ist.
 - Keine Antwort: Alle eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet, wenn der Anruf nicht innerhalb der festgelegten Anzahl von Klingelzeichen angenommen wird.

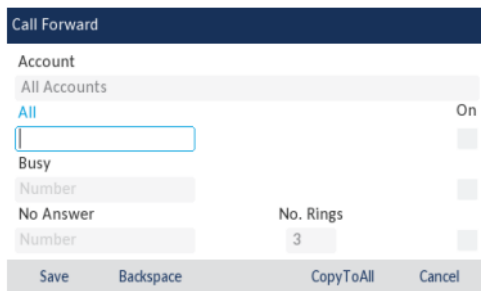
Anmerkung:

- a. Wenn die Anrufweiterleitung in allen drei Status („Alle“, „Besetzt“ und „Keine Antwort“) ausgeführt werden soll (und/oder für das betreffende Konto die Funktion „Nicht stören“ aktiviert ist), haben die Einstellungen für den Status „Alle“ Vorrang vor denen für die Status „Besetzt“ und „Keine Antwort“.
- b. Durch Betätigen des Softkeys **Auf alle anwenden** wird die Nummer des Weiterleitungsempfängers für den aktuell fokussierten Anrufweiterleitungsmodus für alle anderen Modi dieses Kontos übernommen. Wenn Sie beispielsweise den Cursor auf den Status Alle zeigen und eine Telefonnummer zur Anrufweiterleitung konfiguriert haben, wird durch Drücken der Taste **In alle kopieren** dieselbe Telefonnummer auch den Status Besetzt und Keine Antwort zugewiesen.

6. Wenn Sie eine Weiterleitungsnummer für den Status Keine Antwort konfigurieren, drücken Sie die Taste **Anzahl der Klingeltöne** und drücken Sie die linke oder rechte Pfeiltaste, um die gewünschte Anzahl der Klingeltöne zu ändern.
7. Aktivieren Sie neben einem Anrufweiterleitungsmodus das Kontrollkästchen **Ein**, um den betreffenden Modus einzustellen.
8. Drücken Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Anrufweiterleitung im Modus „Telefon“

1. Drücken Sie den konfigurierten Softkey **Anrufweiterleitung** oder drücken Sie  und dann das Symbol **Anrufweiterleitung**. Der Bildschirm Anrufweiterleitung wird angezeigt und gilt für alle auf dem Telefon konfigurierten Konten.



2. Geben Sie mithilfe des Tastenfelds oder der Bildschirmtastatur die Nummern der Weiterleitungsempfänger für Weiterleitungen in den folgenden Status ein:
 - Alle: Alle für das jeweilige Konto eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet.
 - Besetzt: Alle eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet, wenn für das betreffende Konto die Funktion „Nicht stören“ aktiviert ist ODER wenn die Leitung zurzeit besetzt ist.
 - Keine Antwort: Alle eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet, wenn der Anruf nicht innerhalb der festgelegten Anzahl von Klingelzeichen angenommen wird.

i Anmerkung:

- a. Wenn die Anrufweiterleitung in allen drei Status („Alle“, „Besetzt“ und „Keine Antwort“) ausgeführt werden soll (und/oder für das betreffende Konto die Funktion „Nicht stören“ aktiviert ist), haben die Einstellungen für den Status „Alle“ Vorrang vor denen für die Status „Besetzt“ und „Keine Antwort“.
- b. Durch Betätigen des Softkeys **Auf alle anwenden** wird die Nummer des Weiterleitungsempfängers für den aktuell fokussierten Anrufweiterleitungsmodus für alle anderen Modi dieses Kontos übernommen. Wenn Sie beispielsweise den Cursor auf den Status Alle zeigen und eine Telefonnummer zur Anrufweiterleitung konfiguriert haben, wird durch Drücken der Taste **In alle kopieren** dieselbe Telefonnummer auch den Status Besetzt und Keine Antwort zugewiesen.

3. Wenn Sie eine Weiterleitungsnummer für den Status Keine Antwort konfigurieren, drücken Sie die Taste **Anzahl der Klingeltöne** und drücken Sie die linke oder rechte Pfeiltaste, um die gewünschte Anzahl der Klingeltöne zu ändern.

4. Aktivieren Sie neben einem Anrufweiterleitungsmodus das Kontrollkästchen **Ein**, um den betreffenden Modus einzustellen.
5. Drücken Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

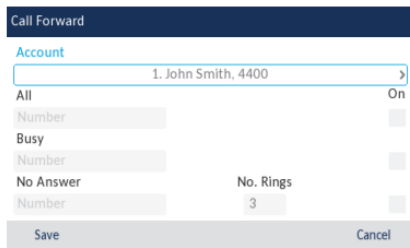


Anmerkung:

Im Modus **Telefon** konfigurierte Einstellungen gelten für alle auf dem Telefon registrierten Konten.

Anrufweiterleitung im Modus „Benutzerdefiniert“

1. Drücken Sie den konfigurierten Softkey **Anrufweiterleitung** oder drücken Sie  und dann das Symbol **Anrufweiterleitung**. Der Bildschirm Anrufweiterleitung wird angezeigt.



2. Wechseln Sie auf der Registerkarte „Konto“ mithilfe der linken und rechten Pfeilschaltfläche zum gewünschten Konto.



Anmerkung:

Wählen Sie die Option **Alle Konten** aus, wenn Ihre Änderungen für alle auf dem Telefon registrierten Konten übernommen werden sollen.

3. Geben Sie mithilfe des Tastenfelds oder der Bildschirmtastatur die Nummern der Weiterleitungsempfänger für Weiterleitungen in den folgenden Status ein:
 - Alle: Alle für das jeweilige Konto eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet.
 - Besetzt: Alle eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet, wenn für das betreffende Konto die Funktion „Nicht stören“ aktiviert ist ODER wenn die Leitung zurzeit besetzt ist.
 - Keine Antwort: Alle eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet, wenn der Anruf nicht innerhalb der festgelegten Anzahl von Klingelzeichen angenommen wird.

 Anmerkung:

- a. Wenn die Anrufweiterleitung in allen drei Status („Alle“, „Besetzt“ und „Keine Antwort“) ausgeführt werden soll (und/oder für das betreffende Konto die Funktion „Nicht stören“ aktiviert ist), haben die Einstellungen für den Status „Alle“ Vorrang vor denen für die Status „Besetzt“ und „Keine Antwort“.
- b. Durch Betätigen des Softkeys **Auf alle anwenden** wird die Nummer des Weiterleitungsempfängers für den aktuell fokussierten Anrufweiterleitungsmodus für alle anderen Modi dieses Kontos übernommen. Wenn Sie beispielsweise den Cursor auf den Status Alle zeigen und eine Telefonnummer zur Anrufweiterleitung konfiguriert haben, wird durch Drücken der Taste **In alle kopieren** dieselbe Telefonnummer auch den Status Besetzt und Keine Antwort zugewiesen.

- 4. Wenn Sie eine Weiterleitungsnummer für den Status Keine Antwort konfigurieren, drücken Sie die Taste **Anzahl der Klingeltöne** und drücken Sie die linke oder rechte Pfeiltaste, um die gewünschte Anzahl der Klingeltöne zu ändern.
- 5. Aktivieren Sie neben einem Anrufweiterleitungsmodus das Kontrollkästchen **Ein**, um den betreffenden Modus einzustellen.
- 6. Drücken Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Anmerkung:

Das 6940w IP-Telefon unterstützt MobileLink.

Anmerkung:

Das 6940w IP-Telefon verfügt über eingebaute Unterstützung für Bluetooth 5.2.

MobileLink bietet die nahtlose mobile Integration über die drahtlose Bluetooth-Technologie. Zu den wichtigsten Vorteilen von MobileLink gehören:

- Das Synchronisieren der Kontaktliste und des Anrufverlaufs auf Ihrem Mobiltelefon mit dem Mitel 6940 IP Phone.
- Das Annehmen eines Anrufs auf Ihrem Mobiltelefon mit Ihrem Mitel 6940 IP Phone.
- Das Wechseln zwischen dem Mitel 6940 IP Phone und einem Mobiltelefon während eines aktiven Anrufs.

Informationen zum Konfigurieren eines mobilen Schlüssels finden Sie unter [“Mobiler Schlüssel”](#).



Das Symbol des Softkeys für die **Mobilgeräteleitung** wird geändert, um den Status der Leitung wie in der folgenden Tabelle erläutert anzuzeigen.

Symbol	Beschreibung
	Gibt an, dass ein Mobiltelefon über die Mobilgeräteleitung verbunden ist und sich im Ruhezustand befindet.
	(Blinkend) Gibt an, dass über die Mobilgeräteleitung ein Anruf auf dem Mobiltelefon eingeht.
	Gibt an, dass die Mobilgeräteleitung besetzt ist.
	(Blinkend) Gibt an, dass ein ausgehender Anruf mit aktivem Audio über das Mobiltelefon getätigt wird.
	(Blinkend) Gibt an, dass der aktive Anruf auf der Mobilgeräteleitung auf „Halten“ gesetzt wurde.
	Gibt an, dass kein Mobiltelefon verbunden ist.

Anmerkung:

1. Weitere mit Ihrem Mobiltelefon verbundene Bluetooth-Geräte (z. B. Smartwatches, Headsets usw.) beeinträchtigen oder verändern möglicherweise das Verhalten von MobileLink. Es wird empfohlen, alle weiteren Bluetooth-Geräte von Ihrem Mobiltelefon zu trennen, wenn Sie MobileLink auf Ihrem Mitel 6940 SIP / IP Phone verwenden.
2. Bei der Integration von Mobiltelefonen in SIP-Tischtelefone werden für die Mobiltelefone keine Softphone-Anwendungen unterstützt.

Koppeln eines Mobiltelefons per Bluetooth

Anweisungen zum Koppeln Ihres Mobiltelefons mit Ihrem Mitel 6940 SIP IP-Telefon finden Sie unter [Koppeln eines Bluetooth-Geräts](#).

Synchronisieren von auf dem Mobilgerät gespeicherten Kontakten

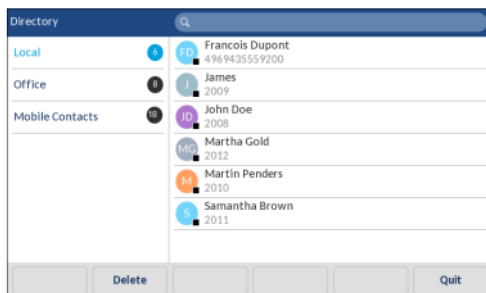
Wenn Sie zum ersten Mal ein Mobiltelefon koppeln und verbinden, wird automatisch versucht, die Kontakte von Ihrem Mobiltelefon mit der Anwendung **Verzeichnis** auf dem Mitel 6940 IP Phone zu synchronisieren.

Anmerkung:

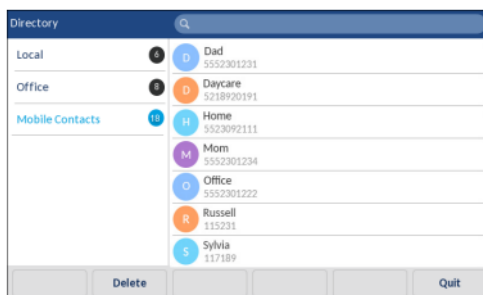
Die beim ersten Synchronisieren angelegte Kontaktliste bleibt in der Anwendung **Verzeichnis** auch dann erhalten, wenn Sie ein zweites Mobiltelefon koppeln. Wenn Sie die Mobilgerätekontakte um die Kontakte des zweiten Mobiltelefons aktualisieren möchten, müssen Sie eine manuelle Synchronisierung durchführen.

Gehen Sie zum manuellen Aktualisieren Ihrer Mobilgerätekontakte folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Mobiltelefon mit dem 6940 IP Phone gekoppelt ist. Siehe [Koppeln eines Bluetooth-Geräts](#).
2. Drücken Sie die  (**Verzeichnis**) taste.



3. Tippen Sie auf den Ordner **Mobilgerät**, der die von Mobilgeräten abgerufenen Kontakte enthält.



Tippen Sie auf den Softkey **Aktualisieren**. Das Mitel 6940 IP-Telefon versucht, Ihre mobilen Kontakte erneut zu synchronisieren und zu aktualisieren.

Anmerkung:

- a. Möglicherweise müssen Sie die Anfrage auf Ihrem Mobilgerät bestätigen.
- b. Wenn die Kontakte nicht abgerufen werden können und die Aktualisierung fehlschlägt, wird auf dem Bildschirm eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt. Tippen Sie auf **Wiederholen**, um die Aktualisierung erneut zu versuchen, oder auf **Abbrechen**, um den Versuch abzubrechen.
- c. Bei manchen Mobiltelefonen können nur solche Kontakte synchronisiert werden, die im Flash-Speicher des Geräts hinterlegt sind. Kontakte, die auf der SIM-Karte gespeichert sind, können möglicherweise nicht mit dem Mitel 6940 IP Phone synchronisiert werden.
- d. Die Kontakte im Ordner „Mobilgerät“ werden aus der Anwendung **Verzeichnis** gelöscht, wenn die Firmware des Telefons aktualisiert wird. Wenn Ihr Mobilgerät so konfiguriert ist, dass eine automatische Neusynchronisierung zugelassen wird, werden die Kontakte vom Mitel

6940 SIP / IP Phone bei der nächsten Verbindung zwischen dem Mobiltelefon und dem IP-Telefon synchronisiert. Wenn eine automatische Neusynchronisierung von Ihrem Mobiltelefon nicht zugelassen wird, müssen Sie Ihre Mobilgerätekontakte manuell synchronisieren.

e. Weitere Informationen zur Anwendung **Verzeichnis** finden Sie unter [Verzeichnis](#)

Synchronisieren des Anrufverlaufs des Mobiltelefons

Wenn Sie zum ersten Mal ein Mobiltelefon koppeln und verbinden, wird der Anrufverlauf von Ihrem Mobiltelefon automatisch mit der Anwendung **Anrufverlauf** auf dem Mittel MiVoice 6940 IP Phone synchronisiert. Der Anrufverlauf Ihres Mobiltelefons wird in den Ordnern **Mein Mobiltel.** und **Entgangen** angezeigt. Im Ordner **Mein Mobiltel.** wird der Anrufverlauf auf Ihrem Mobiltelefon (entgangene, ausgehende und empfangene Anrufe) anhand von Symbolen angezeigt. Der Ordner **Entgangen** enthält lediglich eine Liste der entgangenen Anrufe Ihres Mobiltelefons ohne Symbole. Im Ordner **Mein Mobiltel.** werden bis zu 1.000 Einträge des Anrufverlaufs gespeichert und absteigend nach Datum sortiert.

Folgende Einzelheiten zum Anrufverlauf werden angezeigt: Name (sofern verfügbar), Nummer (sofern verfügbar), Uhrzeit und Datum. Angaben zur Dauer des Anrufs werden nicht angezeigt.

Call History			
All	Kaveri Mittel	12:07pm Today	
Missed	6360781455	12:08pm Today	
Outgoing	Vikram Mittel	10:48am Today	
Received	Ram Mittel	10:27am Today	
My Mobile	Ijeilix	09:47pm Yesterday	
Missed	Depu	09:47pm Yesterday	
	Ijeilix	09:47pm Yesterday	
Update Delete Quit			

Die automatische Aktualisierung des Anrufverlaufs Ihres Mobiltelefons wird nicht unterstützt. Wenn ein Benutzer beispielsweise einen Anruf auf dem Mobiltelefon erhält, wird der Eintrag im Anrufverlauf nicht automatisch in die Anwendung **Anrufverlauf** übernommen. Der Eintrag im Anrufverlauf wird beim nächsten Verbindungsaufbau zwischen Mobiltelefon und MiVoice 6940 IP Phone oder im Zuge einer manuellen Synchronisierung aktualisiert.

Anmerkung:

1. Möglicherweise müssen Sie eine Anfrage zur Freigabe der Kontaktdaten auf Ihrem Mobilgerät bestätigen.
2. Wenn die Kontakte nicht abgerufen werden können und die Aktualisierung fehlschlägt, wird auf dem Bildschirm eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt. Tippen Sie auf **Wiederholen**, um die Aktualisierung erneut zu versuchen, oder auf **Abbrechen**, um den Versuch abzubrechen.
3. Avatare werden im Anrufverlauf für Mobiltelefone nicht unterstützt.
4. Wenn Sie ein zweites Mobiltelefon mit Ihrem 6940 IP-Telefon koppeln, synchronisiert das 6940 IP-Telefon den mobilen **Anrufverlauf** des zweiten Mobiltelefons mit der Anrufverlauf-Anwendung. Zur erneuten Synchronisierung des Anrufverlaufs Ihres ersten (oder bereits gekoppelten) Mobiltelefons mit der Anwendung **Anrufverlauf** müssen Sie das Mobiltelefon mit dem MiVoice 6940 IP Phone koppeln.
5. In der Anwendung **Anrufverlauf** bleibt der Anrufverlauf des Mobiltelefons auch dann gespeichert und wird angezeigt, wenn das gekoppelte Mobiltelefon nicht mit dem MiVoice 6940 IP Phone verbunden ist.
6. Der Anrufverlauf des Mobiltelefons wird gelöscht, wenn das Mobiltelefon aus der Liste der gekoppelten Geräte entfernt wird oder das MiVoice 6940 IP Phone zurückgesetzt wird.
7. Der Anrufverlauf des Mobiltelefons wird auch bei Hot-Desking unterstützt. Wenn sich ein Hot-Desk-Benutzer anmeldet, wird der Anrufverlauf des gekoppelten Mobiltelefons dieses Benutzers angezeigt. Wenn sich der Hot-Desk-Benutzer wieder abmeldet, wird der Anrufverlauf des mit der registrierten Nebenstelle gekoppelten Mobiltelefons angezeigt.
8. Der in der Anwendung „Anrufverlauf“ gespeicherte Anrufverlauf wird gelöscht, wenn die Bluetooth-Verbindung getrennt wird. Es wird eine erneute Synchronisierung des Anrufverlaufs des Mobiltelefons vorgenommen, sobald die Bluetooth-Verbindung wiederhergestellt wird.

Anzeigen des Anrufverlaufs des Mobiltelefons

So zeigen Sie den Anrufverlauf Ihres Mobiltelefons an:

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Mobiltelefon mit dem 6940 IP-Telefon gekoppelt ist. Siehe [Koppeln eines Bluetooth-Geräts](#).
2. Drücken Sie die Taste ( **Anrufverlauf**).
3. Tippen Sie auf **Mein Mobiltel**.

Der Anrufverlauf Ihres Mobiltelefons wird auf dem Display angezeigt.

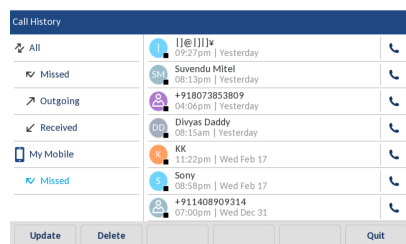
Call History			
	All	 Kaveri Mittel	12:59pm Today
	Missed	 6360781455	12:00pm Today
	Outgoing	 Vikram Mittel	10:48am Today
	Received	 Ram Mittel	10:27am Today
	My Mobile	 [1] [1] [1] x	09:47pm Yesterday
	Missed	 Depu	09:47pm Yesterday
		 [1] [1] [1] x	09:47pm Yesterday
Update Delete Quit			

Anzeigen von entgangenen Anrufen des Mobiltelefons

So zeigen Sie entgangene Anrufe des Mobiltelefons an:

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Mobiltelefon mit dem 6940 IP-Telefon gekoppelt ist. Siehe [Koppeln eines Bluetooth-Geräts](#).
2. Drücken Sie die Taste ( **Anrufverlauf**).
3. Tippen Sie auf **Entgangen**.

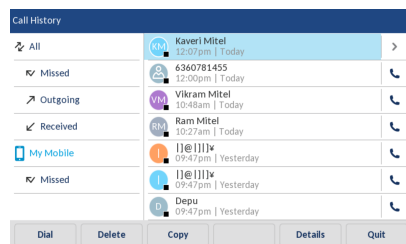
Die entgangenen Anrufe Ihres Mobiltelefons werden auf dem Display angezeigt.



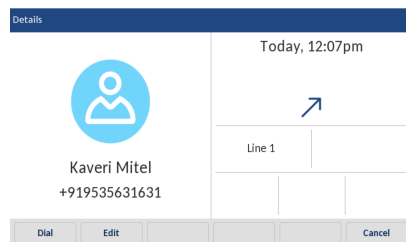
Anzeigen von Details zu einem Eintrag im Anrufverlauf oder in den entgangenen Anrufen des Mobiltelefons

So zeigen Sie Details zu einem Eintrag im Anrufverlauf oder in den entgangenen Anrufen Ihre Mobiltelefons an:

1. Navigieren Sie zum Ordner **Mein Mobiltel.** oder **Entgangen**. See [Anzeigen des Mobilanrufverlaufs](#) oder [Anzeigen verpasster Mobilanrufe](#).
2. Tippen Sie im Anrufverlauf oder in den entgangenen Anrufen in der Auswahlspalte auf den Eintrag, zu dem Sie Details anzeigen möchten, und tippen Sie dann auf den nach rechts weisenden Pfeil.



Die Details des Eintrags im Anrufverlauf oder in den entgangenen Anrufen werden auf dem Display angezeigt.



Anmerkung:

1. Tippen Sie auf **Wählen**, um die zugehörige Nummer des Eintrags zu wählen.
2. Tippen Sie auf **Bearbeiten**, um den Kontakt zu bearbeiten.

Aktualisieren des Anrufverlaufs und der entgangenen Anrufe des Mobiltelefons

So aktualisieren Sie manuell den Anrufverlauf und die entgangenen Anrufe Ihres Mobiltelefons:

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Mobiltelefon mit dem 6940 IP-Telefon gekoppelt ist. Siehe [Koppeln eines Bluetooth-Geräts](#).
2. Drücken Sie die Taste ( **Anrufverlauf**).
3. Tippen Sie auf **Mein Handy** oder **Verpasst**, und tippen Sie auf den Softkey **Aktualisieren**.

Der Anrufverlauf und die entgangenen Anrufe Ihres Mobiltelefons werden auf dem 6940 IP Phone aktualisiert.

Call History		
 All	 Kaveri Mittel 12:07pm Today	
 Missed	 6360781455 12:00pm Today	
 Outgoing	 Vikram Mittel 10:46am Today	
 Received	 Ram Mittel 10:27am Today	
 My Mobile	 I@I[]v 09:47pm Yesterday	
 Missed	 Depu 09:47pm Yesterday	
	 I@I[]v 09:47pm Yesterday	
Update Delete		

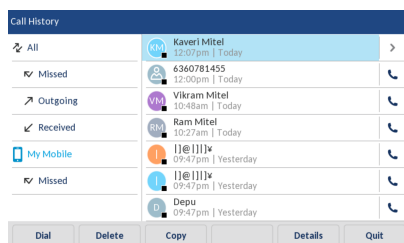
Wählen einer Nummer aus dem Anrufverlauf des Mobiltelefons

So wählen Sie eine Nummer aus dem Anrufverlauf oder den entgangenen Anrufen Ihres Mobiltelefons:

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Mobiltelefon mit dem 6940 IP-Telefon gekoppelt ist. Siehe [Koppeln eines Bluetooth-Geräts](#).
2. Drücken Sie die Taste ( **Anrufverlauf**).
3. Tippen Sie auf **Mein Handy** oder **Verpasst**.

Call History		
 All	 Kaveri Mittel 12:07pm Today	
 Missed	 6360781455 12:00pm Today	
 Outgoing	 Vikram Mittel 10:46am Today	
 Received	 Ram Mittel 10:27am Today	
 My Mobile	 I@I[]v 09:47pm Yesterday	
 Missed	 Depu 09:47pm Yesterday	
	 I@I[]v 09:47pm Yesterday	
Update Delete		

4. Tippen Sie in der Auswahlspalte des Anrufverlaufs oder der entgangenen Anrufe auf einen Eintrag.

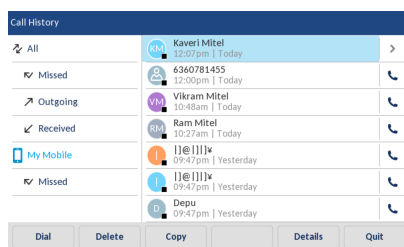


5. Tippen Sie auf **Wählen**, um die zugehörige Nummer des Eintrags zu wählen.

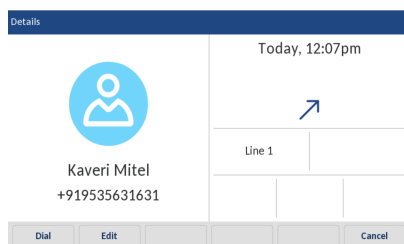
Hinzufügen eines Eintrags zu den Kontakten

So fügen Sie eine Nummer aus dem Anrufverlauf oder den entgangenen Anrufen Ihres Mobiltelefons zur Anwendung Kontakte hinzu:

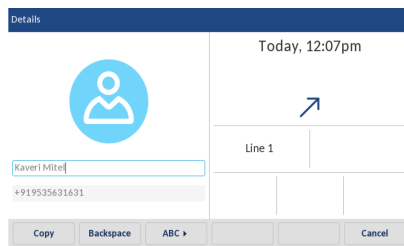
1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Mobiltelefon mit dem 6940 IP-Telefon gekoppelt ist. Siehe [Koppeln eines Bluetooth-Geräts](#).
2. Drücken Sie die Taste (☰ **Anrufverlauf**).
3. Tippen Sie auf **Mein Handy** oder **Verpasst**.
4. Tippen Sie in der Auswahlspalte des Anrufverlaufs oder der entgangenen Anrufe auf einen Eintrag.



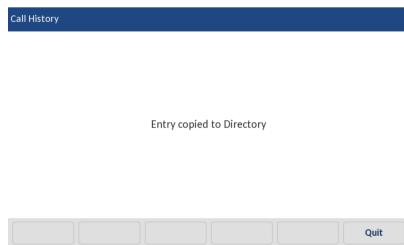
5. Tippen Sie auf **Bearbeiten**.



6. Tippen Sie auf **Kopieren**.



7. Die Meldung **Eintrag in Verzeichnis kopiert** wird auf dem Bildschirm angezeigt.



Löschen des Anrufverlaufs und der entgangenen Anrufe des Mobiltelefons

So löschen Sie den Anrufverlauf und die entgangenen Anrufe Ihres Mobiltelefons:

! ACHTUNG:

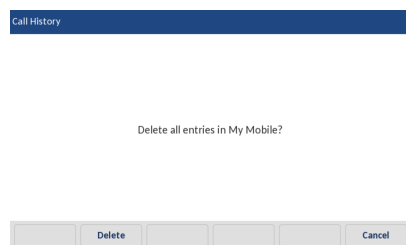
Das Löschen einzelner Einträge im Anrufverlauf oder in den entgangenen Anrufen wird nicht unterstützt. Durch Tippen auf **Löschen** werden alle Einträge (des Anrufverlaufs und der entgangenen Anrufe des Mobiltelefons) im Ordner **Mein Mobiltel.** gelöscht.

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Mobiltelefon mit dem 6940 IP-Telefon gekoppelt ist. Siehe [Koppeln eines Bluetooth-Geräts](#).
2. Drücken Sie die Taste ( **Anrufverlauf**).

3. Tippen Sie auf **Mein Handy** oder **Verpasst**, und tippen Sie dann auf **Löschen**.

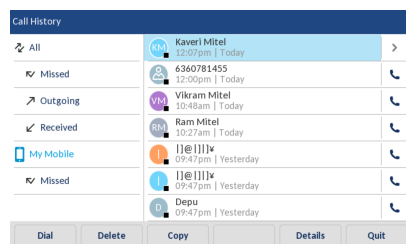


Sie werden mit einer Meldung auf dem Display aufgefordert, den Löschvorgang für alle Kontakte zu bestätigen.



4. Tippen Sie auf **Löschen**, um alle Einträge im Ordner **Mein Mobiltelefon** zu löschen.

5. Um einen bestimmten Eintrag zu löschen, wählen Sie den Eintrag aus und tippen Sie auf **Löschen**.



Annehmen eines auf dem Mobiltelefon eingehenden Anrufs mit dem Mitel 6940 IP Phone

Nachdem Ihr Mobiltelefon mit dem Mitel 6940 IP Phone gekoppelt und verbunden wurde, werden auf Ihrem Mobiltelefon eingehende Anrufe auch auf dem Display des Mitel 6940 IP Phone angezeigt.



Um einen eingehenden Mobilanruf mit Ihrem Mitel 6940 IP-Telefon anzunehmen, heben Sie den Hörer ab, um den Hörer zu bedienen, oder drücken Sie die Taste  (**Lautsprecher//Headset**), tippen Sie auf die blinkende Taste  **Bluetooth-Leitung** oder tippen Sie auf den Softkey **Annehmen** für Freisprechbetrieb.

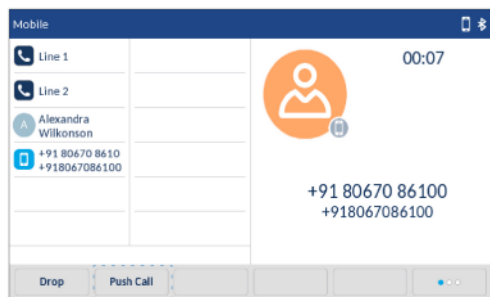
Anmerkung:

1. Um den auf dem Mobiltelefon eingehenden Anruf abzulehnen, betätigen Sie den Softkey **Ablehnen**.
2. Wenn sowohl über die SIP- als auch die Mobilgeräteleitung ein Anruf zur gleichen Zeit eingeht und Sie den Hörer am SIP-Tischtelefon abheben, hat der per IP übertragene Anruf Vorrang vor dem auf dem Mobiltelefon eingehenden Anruf.
3. Während eines Anrufs, der auf einem per Bluetooth verbundenen Mobiltelefon eingeht, wird auch dann kein Erinnerungston für gehaltene Anrufe wiedergegeben, wenn die entsprechende Option auf dem Telefon aktiviert ist.

Umschalten eines aktiven Anrufs zwischen Ihrem Mobiltelefon und dem Mitel 6940 IP Phone

Das Umschalten eines aktiven Anrufs vom Mitel 6940 IP Phone auf Ihr Mobiltelefon oder umgekehrt erfolgt ganz einfach per Taste bzw. Softkey.

Tippen Sie auf den Softkey **Anruf schieben**, um das Mobilanruf-Audio von Ihrem Mitel 6940 IP-Telefon auf Ihr Mobiltelefon zu übertragen.



Tippen Sie auf die  **Mobilleitungstaste**, um das Mobilanruf-Audio von Ihrem Mobiltelefon auf das Mitel 6940 IP-Telefon zu übertragen.



Anmerkung:

- Sie können Mobilanruf-Audio nur vom Mitel IP-Telefon übertragen und abrufen.
- Wenn ein eingehender Anruf auf einem über Bluetooth verbundenen Mobiltelefon entweder durch Drücken des Lautsprechers oder des mobilen Softkeys auf dem SIP-/IP-Telefon beantwortet wird, wird das Audio an das bevorzugte Gerät übertragen. Wenn beispielsweise der Audiomodus im Lautsprecher-/Headset-Modus ist und ein Bluetooth-Mobilanruf angenommen wird, geht das Audio im bevorzugten Modus über den Lautsprecher. Bei Änderung des Audiomodus zu „Headset“ wird der Ton dank automatischer Übergabe mittels Push- und Pull-Befehlen auch dann weiter über das Headset ausgegeben, wenn der Anruf wiederholt vom und auf das Mobiltelefon gelegt wird oder der Softkey für die Mobilgeräteleitung am SIP- / IP-Telefon betätigt wird.

Stummschalten und Halten eines Anrufs

Das Koppeln und Verbinden von Mobiltelefonen mit Mitel Tischtelefonen ermöglicht die nahtlose Integration der Mobiltelefonfunktionen für die Anrufsteuerung und -abwicklung und deren Erweiterung um die Steuerfunktionen der Mitel Tischtelefone. Allerdings werden bestimmte Mobiltelefonfunktionen wie das Wechseln der Tonausgabe oder das Halten eines Anrufs auf dem Mobiltelefon möglicherweise nicht immer ordnungsgemäß von Mitel Telefonen verarbeitet, sodass es in solchen Fällen auf Mitel Telefonen zu Fehlern kommen kann.

Um dies zu verhindern, sollten zum Stummschalten oder Halten von Anrufen nur die entsprechenden Funktionen der Mitel Tischtelefone verwendet werden, wenn ein Mobiltelefonanruf über ein Mitel Tischtelefon abgewickelt wird. Wenn Sie einen mobilen Anruf jedoch auf dem Mobiltelefon abwickeln, verwenden Sie die Funktionen des Mobiltelefons, um den Anruf stummzuschalten oder auf „Halten“ zu setzen.

Funktionsweise der Taste „Beenden“ für die Mobilgeräteleitung

Wenn auf dem SIP-Telefon eine Mobilgeräteleitung konfiguriert ist, können je nach Status der SIP- und der Mobilgeräteleitung durch Drücken der Taste „Beenden“ die folgenden Funktionen ausgeführt werden:

- Auf der ersten SIP-Leitung wird ein aktiver Anruf geführt und auf der zweiten SIP-Leitung geht ein anderer Anruf ein:
- Wenn die Funktion **Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen** aktiviert ist, wird durch Drücken der Taste „Beenden“ der eingehende Anruf abgewiesen.
- Wenn die Funktion **Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen** deaktiviert ist, wird durch Drücken der Taste „Beenden“ der aktive Anruf beendet.
- Auf der ersten Leitung wird ein aktiver Anruf über ein per Bluetooth verbundenes Mobiltelefon geführt und auf der SIP-Leitung geht ein anderer Anruf ein:
- Wenn die Funktion **Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen** aktiviert ist, wird durch Drücken der Taste „Beenden“ der eingehende Anruf abgewiesen.

Wenn die Funktion **Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen** deaktiviert ist, wird durch Drücken dieser Taste ein Anruf beendet, wenn er über das per Bluetooth verbundene Mobiltelefon geführt wird, sofern die Audioausgabe über das Tischtelefon erfolgt. Alternativ wird der eingehende Anruf abgewiesen, sofern die Audioausgabe über das Mobiltelefon erfolgt.

Hot-Desking

Ab der Version 5.0.0 wird die Integration von Mobilgeräten auch für Hot-Desk-Konten unterstützt.

Nach der Anmeldung können Hot-Desk-Benutzer Mobiltelefone koppeln und verbinden und die auf dem Mobiltelefon gespeicherten Kontakte importieren. Sobald sich der Benutzer abmeldet, werden die Verbindung und die Kopplung mit dem Tischtelefon getrennt und die vom Mobiltelefon importierten Kontakte werden aus dem Speicher des Tischtelefons entfernt. Bei der nächsten Anmeldung am gleichen Tischtelefon werden bereits zuvor gekoppelte und verbundene Bluetooth-Geräte automatisch erneut gekoppelt und verbunden, und die auf dem Mobiltelefon gespeicherten Kontakte werden vom Server abgerufen.

Bei Hot-Desking-Anwendungen unterstützt das Tischtelefon 30 Bluetooth-Geräte pro Benutzer. Für zwei dieser Geräte – Hörer und Lautsprecher – gelten besondere Kopplungsregeln. Hörer und Lautsprecher können nur dann mit dem Tischtelefon gekoppelt werden, wenn der Benutzer vom Hot-Desk-Konto abgemeldet ist. Anschließend bleibt das Gerät bei jedem An- und Abmeldevorgang bei einem Hot-Desk-Konto gekoppelt.

Automatisches Sperren und Freigeben bei Näherung gekoppelter Mobilgeräte

Ab der Version 5.0.0 wird das Modell 6940 nach Ablauf eines vorab festgelegten Zeitraums automatisch gesperrt oder freigegeben, sobald die Verbindung zum gekoppelten Mobiltelefon getrennt bzw. wiederhergestellt wird.

Diese Funktion kann sowohl von Benutzern als auch Administratoren mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche, des Gerätemenüs und der Konfigurationsdateien unter Verwendung der folgenden neuen Konfigurationsoptionen eingestellt werden:

- Auto-Sperre bei Näherung
- Auto-Freigabe bei Näherung
- Verzögerung vor Auto-Sperre
- Verzög. vor Auto-Freigabe

Wenn die Funktion zum automatischen Sperren und Freigeben des Tischtelefons bei Näherung gekoppelter Mobiltelefone aktiviert ist, können Benutzer und Administratoren folgende Einstellungen in Verbindung mit der Integration von Mobiltelefonen konfigurieren:

- Automatisches Sperren des Tischtelefons nach Ablauf eines festgelegten Zeitraums, sobald die Verbindung zu einem gekoppelten Mobiltelefon getrennt wird.
- Automatisches Freigeben des Tischtelefons nach Ablauf eines festgelegten Zeitraums, sobald die Verbindung zu einem gekoppelten Mobiltelefon wiederhergestellt wird.
- Festlegen unterschiedlicher Einstellungen und Verzögerungen für die automatische Sperre und Freigabe.



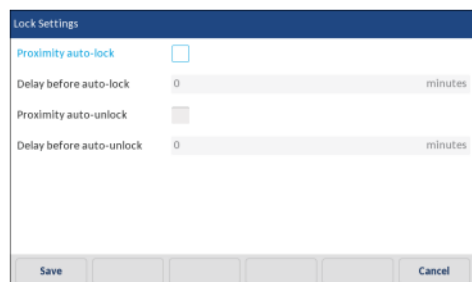
Anmerkung:

Eine ordnungsgemäße Funktionsweise ist nur so lange gewährleistet, bis der Benutzer die Bluetooth-Verbindung trennt oder das Mobiltelefon manuell verbindet, trennt oder entkoppelt.

Aktivieren / Deaktivieren der automatischen Sperre und Freigabe bei Näherung gekoppelter Mobilgeräte mithilfe des Gerätemenüs

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Funktion zum automatischen Sperren und Freigeben des Modells 6940 bei Näherung eines gekoppelten Mobilgeräts mithilfe des Gerätemenüs zu aktivieren oder zu deaktivieren.

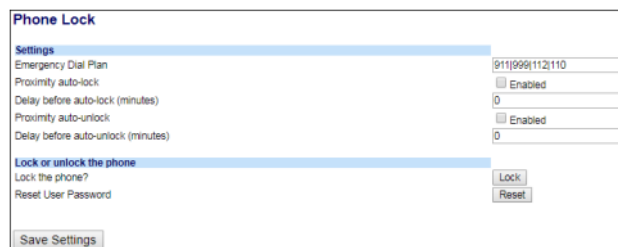
1. Drücken Sie die Taste  auf dem Telefon, um die Optionsliste anzuzeigen.
2. Navigieren Sie zum Sperrsymbol  und tippen Sie auf **Einstellungen**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Felder **Automatische Proximity-Sperrung** und **Automatische Proximity-Entsperrung** mithilfe des Kontrollkästchens.
4. Geben Sie in den Feldern **Verzögerung vor Auto-Sperre** und **Verzög. vor Auto-Freigabe** den Zeitraum (in Minuten) ein, der bis zur Ausführung der Funktion vergehen soll.
5. Tippen Sie auf **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.



Aktivieren / Deaktivieren der automatischen Sperre und Freigabe bei Näherung gekoppelter Mobilgeräte mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Funktion zum automatischen Sperren und Freigeben des Modells 6940 bei Näherung eines gekoppelten Mobilgeräts mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche zu aktivieren oder zu deaktivieren.

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Telefonsperre**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Felder **Automatische Proximity-Sperrung** und **Automatische Proximity-Entsperrung** mithilfe des Kontrollkästchens.
3. Geben Sie die erforderliche Verzögerungszeit (Minuten) in die Felder **Verzögerung vor automatischer Sperrung** und **Verzögerung vor automatischer Entsperrung** ein.
4. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.



Note:

Das 6940w IP-Telefon unterstützt PCLink.

Note:

Das 6940w IP-Telefon verfügt über eingebaute Unterstützung für Bluetooth 5.2.

PCLink ermöglicht die Verwendung des Mitel 6940 IP-Telefons als Audiogerät für PC- oder MAC-Videokollaboration mit allen unterstützten Videokollaborationsanwendungen, sowohl für Windows 10 als auch für MAC-Betriebssysteme, über die Bluetooth-Schnittstelle des IP-Telefons.

Sie können die PCLink-Funktion mit jeder der Anwendungen für die Videokollaboration konfigurieren, indem Sie die folgenden Schritte ausführen:

1. [Das Mitel 6940 IP-Telefon konfigurieren](#) on page 233
2. [Koppeln Sie das Mitel 6940 IP-Telefon mit Windows oder MAC](#) on page 235
3. [Kollaborationsanwendungen konfigurieren](#) on page 238

Das Mitel 6940 IP-Telefon konfigurieren

Um PCLink auf dem Mitel 6940 IP-Telefon zu verwenden, müssen Sie die Mobil-/PC-Leitungsfunktion programmieren.

Note:

Prüfen Sie, ob die **Mobilleitungstaste** auf Ihrem Telefon programmiert ist, indem Sie den Softkey **Verbinden** auf dem Startbildschirm Ihres Telefons suchen. Wenn ja, ignorieren Sie das folgende Verfahren.

So programmieren Sie eine **Mobilleitungstaste**:

Note:

Wenn Ihr Telefon für MiVoice Connect oder MiCloud Connect konfiguriert ist, gehen Sie wie unten beschrieben vor, um die Mobilleitungstaste zu programmieren. Wenn Ihr Telefon für andere Anrufmanager konfiguriert ist, müssen Sie die Mobilleitungstaste über die Web-Benutzeroberfläche programmieren.

1. Drücken Sie **Einstellungen**, geben Sie Ihr Voicemail-Passwort ein und navigieren Sie zu **Programmtasten > Programmtasten Bearbeiten > Obere Softkeys**.

Note:

Wenn Sie keine Option **Programmtasten** sehen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

2. Drücken Sie **Auswählen** und wählen Sie **Mobilleitung** anstelle von **Anruferscheinung**.

3. Wenn der Eintrag **Mobilleitung** markiert ist, drücken Sie den Softkey **Speichern**.

Note:

- Sie können nur eine Mobilleitungstaste programmieren.
- Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um Details zur Aktivierung der MobileLink-Funktionalität auf Ihrem Mitel 6940 IP-Telefon zu erfahren.

Koppeln Sie das Mitel 6940 IP-Telefon mit Windows oder MAC

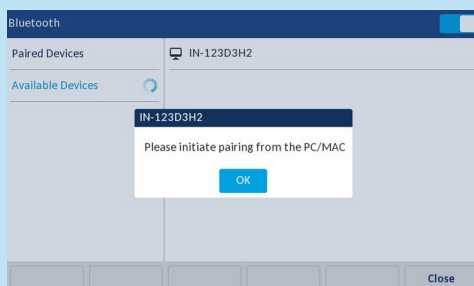
Koppeln Sie das Mitel 6940 IP-Telefon mit PC unter Windows 10

So koppeln Sie das Mitel 6940 IP-Telefon mit PC unter Windows 10:

1. Klicken Sie auf das Windows-Menü  **Einstellungen**.
2. Navigieren Sie zu **Geräte**.
3. Klicken Sie in der linken Seitenleiste auf **Bluetooth & andere Geräte**.
4. Setzen Sie den Kippschalter  an der Oberseite auf **Ein**.
5. Um das 6940 IP-Telefon zur Liste der verfügbaren Geräte hinzuzufügen, klicken Sie auf **Bluetooth oder anderes Gerät hinzufügen**.
6. Wählen Sie **Bluetooth**.
7. Stellen Sie sicher, dass sich das 6940 IP-Telefon im Menü **Verfügbare Geräte** befindet. Navigieren Sie zu **Einstellungen > Bluetooth > Verfügbare Geräte**, um das Menü **Verfügbare Geräte** des IP-Telefons aufzurufen.
8. Wählen Sie das **Mitel 6940...** aus der Liste der verfügbaren Geräte auf Ihrem PC.
9. Sowohl auf dem 6940 IP-Telefon als auch auf dem PC wird eine Bluetooth-Kopplungsanfrage angezeigt. Stellen Sie sicher, dass der Kopplungscode auf beiden Geräten übereinstimmt. Drücken Sie auf dem 6940 IP-Telefon **Ja** und drücken Sie auf dem PC **Verbinden**, um das Telefon mit dem PC zu koppeln.

Note:

- Sie können den PC nur über den PC mit dem 6940 IP-Telefon koppeln, nicht über das 6940 IP-Telefon. Wenn Sie versuchen, die Kopplung vom IP-Telefon 6940 aus einzuleiten, erscheint die folgende Meldung.



- Nachdem Ihr PC mit dem IP-Telefon 6940 gekoppelt wurde, erscheint das PC-Gerät in der Liste der gekoppelten Geräte auf dem Mitel 6940 IP-Telefon und das Gerät verbindet sich automatisch mit dem IP-Telefon, sobald es gekoppelt ist. Wenn bereits ein Mobiltelefon verbunden ist, zeigt das IP-Telefon die Meldung **Möchten Sie eine Verbindung zu diesem Gerät herstellen?**

Important:

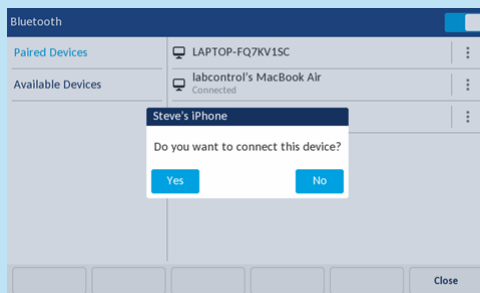
STELLEN SIE SICHER, DASS DAS 6940 IP-TELEFON NICHT DAS STANDARD-AUDIOGERÄT AUF DEM PC IST. Unter Windows 10 klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Ton-SYMBOL in der Taskleiste und wählen ein anderes Audiogerät als das Mitel 6940 IP-Telefon aus.

- Nach der Kopplung können Sie zwischen dem kabelgebundenen Hörer, dem Lautsprecher, dem analogen Headset und dem USB-Headset wechseln.

Note:

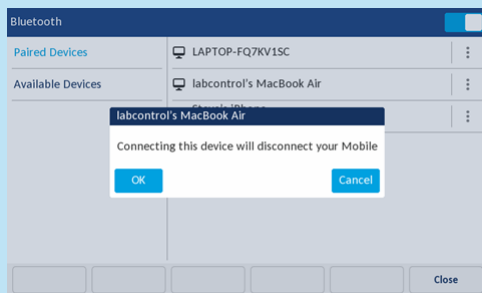
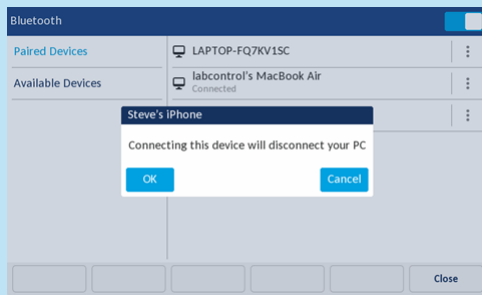
Sie können den Ton nicht auf andere mit dem 6940 IP-Telefon verbundene Bluetooth-Geräte (Bluetooth-Mobilteil, Bluetooth-Headset und Bluetooth-Lautsprecher) wechseln.

- Sie können nicht zwischen IP-Leitungsanruf und PC-Audioanruf umschalten. Sie müssen den IP-Anruf trennen, um zum PC-Audioanruf zu wechseln.
- Derzeit kann jeweils nur ein Gerätetyp (Mobil oder PC) verbunden werden. Wenn bereits ein PC oder MAC mit dem IP-Telefon verbunden ist und ein Mobiltelefon das neu gekoppelte Gerät ist, erscheinen die folgenden Meldungen:



- Durch Drücken von **Ja**, wird die Verbindung zum PC oder MAC getrennt und das Mobiltelefon verbunden und mit der Mobil-/PC-Leitungstaste verknüpft.
- Durch Drücken von **Nein**, wird das Mobiltelefon nicht verbunden, es bleibt jedoch in der Liste der gekoppelten Geräte. Der Benutzer kann jederzeit manuell umschalten, welches Gerät verbunden und mit der Mobil-/PC-Leitungstaste verknüpft ist, indem er das Gerät in der Liste der gekoppelten

Geräte auswählt. Ein Bestätigungsdialogfeld, ähnlich einem der in den nächsten beiden Screenshots gezeigten, wird angezeigt (abhängig vom aktuell verbundenen Gerätetyp).



Koppeln des Mitel 6940 IP-Telefons mit einem MAC-Gerät

So koppeln Sie das Mitel 6940 IP-Telefon mit einem MAC-Gerät:

1. Wählen Sie auf Ihrem MAC-Gerät das Gerät aus dem Bluetooth-Statusmenü () in der Menüleiste. Wenn Ihr Gerät zum ersten Mal eine Verbindung herstellt, wählen Sie **Verbinden**.
2. Wenn kein Bluetooth-Statussymbol in der Menüleiste angezeigt wird, wählen Sie das Apple-Menü  > Systempräferenzen und klicken Sie auf **Bluetooth**.
3. Wählen Sie in der Menüleiste **Bluetooth anzeigen**.

Note:

Wenn Bluetooth nicht in den Systempräferenzen aufgeführt ist, unterstützt Ihr Computer Bluetooth nicht.

4. Stellen Sie sicher, dass sich das 6940 IP-Telefon im Menü **Verfügbare Geräte** befindet. Navigieren Sie zu **Einstellungen > Bluetooth > Verfügbare Geräte**, um das Menü **Verfügbare Geräte** des IP-Telefons aufzurufen.

5. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm des MAC-Geräts, um das Gerät einzurichten.

! Important:

STELLEN SIE SICHER, DASS DAS 6940 IP-TELEFON NICHT DAS STANDARDGERÄT AUF DEM MAC IST.

. Für die MAC OS-Option klicken Sie auf das Ton-Symbol in der Kopfzeile des Bildschirms und wählen Sie ein anderes Audiogerät als das Mitel 6940 IP-Telefon aus.

Kollaborationsanwendungen konfigurieren

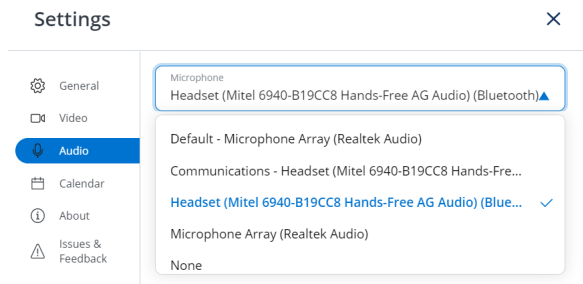
Nachdem Sie das Mitel 6940 IP-Telefon mit Ihrem System gekoppelt haben, müssen Sie die zu verwendende Video-Kollaborationsanwendung konfigurieren. In diesem Beispiel werden wir Mitel MiTeam Meetings als Kollaborationsanwendung konfigurieren.

So konfigurieren Sie die Mitel MiTeam Meetings-Anwendung für die Verwendung von Mitel 6940 IP-Telefon als Audiogerät:

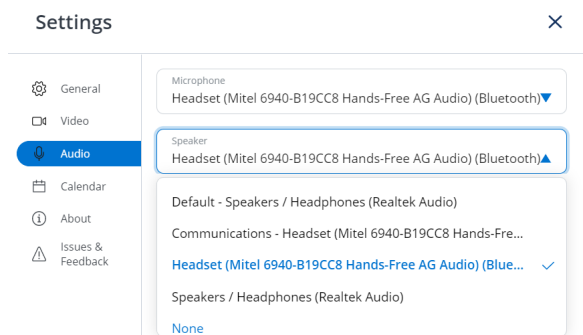
1. Starten Sie die MiTeam Meetings-Anwendung auf Ihrem PC oder MAC.
2. Einem Meeting beitreten.
3. Greifen Sie auf das **Einstellungsfenster** zu, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:
 - Klicken Sie auf den MiTeam Meetings-Startbildschirm auf Ihren Avatar und im sich öffnenden Bedienfeld auf **Einstellungen**.
 - Klicken Sie im Bedienfeld auf . Das **Einstellungsfenster** wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Audio**.

5. Um Audio vom aktuell ausgewählten Audiogerät auf das Mitel 6940 IP-Telefon zu verschieben:

- a. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Mikrofon** die Option **Mitel 6940...** (entweder für Kommunikation oder Headset, wenn beide aufgeführt sind).



- b. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Lautsprecher** die Option **Mitel 6940...** (entweder für Kommunikation oder Headset, wenn beide aufgeführt sind).



Verstehen des IP-Telefon-Anrufverhaltens mit PCLink

Im Folgenden wird das Verhalten des Mitel 6940 IP-Telefons unter verschiedenen Anruferzuständen zusammengefasst:

- Allgemeine Nutzbarkeit
- Wenn das IP-Telefon im Leerlauf ist oder klingelt
- Wenn das IP-Telefon in einem aktiven VoIP-Anruf ist
- Wenn sich das IP-Telefon in einem DND- oder gesperrten Status befindet
- Automatische Annahme
- Automatisches Sperren und Freigeben bei Näherung gekoppelter Mobilgeräte

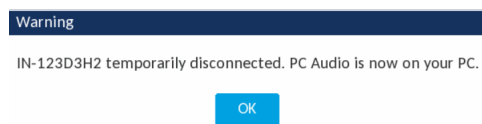
Allgemeine Nutzbarkeit

- Der Benutzer kann das PCLink-Audio auf dem Telefon stummschalten oder die Stummschaltung aufheben, indem er die Stummschaltungstaste des Telefons drückt.

Note:

Diese Stummschaltung ist lokal für das Telefon und wird innerhalb des Stummschaltungsstatus der PC-Anwendung nicht angezeigt.

- Die Lautstärkeregelungstasten auf dem Telefon funktionieren unabhängig von den Lautstärkereglern auf dem PC.
- Wenn sich der Benutzer in einer PCLink-Sitzung auf dem Mitel 6940 IP-Telefon befindet (d. h. eine PC-Anwendung gestartet hat, bei der das Mitel 6940 IP-Telefon als Audiogerät eingestellt ist und die Freisprechfunktion verwendet wird), während ein Anruf auf dem Mitel 6940 IP-Telefon eingeht, blinkt die IP-Leitungstaste und zeigt die Anrufer-ID des Anrufers an. Im Folgenden wird das Verhalten bei der Annahme eines eingehenden IP-Telefonanrufs beschrieben:
 - Wenn der Benutzer die IP-Leitungstaste drückt, um den Anruf anzunehmen, wird ein Popup-Dialogfeld angezeigt, das darauf hinweist, dass der PC vorübergehend getrennt ist und sich das Audio jetzt auf Ihrem PC befindet. Wir empfehlen Ihnen, Ihre Besprechungsanwendung auf dem PC stumm zu schalten, bevor Sie den IP-Anruf annehmen.



- Wenn der Benutzer den IP-Anruf auflegt, stellt das IP-Telefon 6940 nach einigen Sekunden die Verbindung zum PC wieder her.
- Um mit dem Hörer einen IP-Anruf anzunehmen, muss der Benutzer zuerst auf die blinkende IP-Leitungstaste tippen und dann den Hörer aus der Halterung abheben.
- Wenn der Benutzer den IP-Anruf beendet, indem er den Hörer wieder auflegt, stellt das 6940 IP-Telefon die Verbindung zum PC nach ein paar Sekunden wieder her.

Wenn das IP-Telefon im Leerlauf ist oder klingelt

- Wenn der Benutzer eine PCLink-Sitzung startet (d. h. der Benutzer startet eine PC-Anwendung, bei der das Telefon als Audiogerät eingestellt ist), während das IP-Telefon im Leerlauf ist oder klingelt, dann wird PC-Audio auf dem ausgewählten Gerät aktiv.

Wenn das IP-Telefon in einem aktiven VoIP-Anruf ist

- Wenn der Benutzer während eines IP-Anrufs auf dem Telefon eine PCLink-Sitzung startet (d. h. der Benutzer startet eine PC-Anwendung, bei der das Telefon als Audiogerät eingestellt ist), ändert sich die Mobil-/PC-Leitungstaste in die Anzeige **Verbinden** und erscheint ein Popup-Dialogfeld, das darauf hinweist, dass die Verbindung zum PC vorübergehend unterbrochen ist und das Audio jetzt auf Ihrem PC liegt.
- Wenn der Benutzer den IP-Anruf irgendwann nach dem Einleiten des PCLink-Audios auflegt, verbindet sich das IP-Telefon automatisch mit dem PC.

Wenn sich das IP-Telefon in einem DND- oder gesperrten Status befindet

Note:

Das Verhalten von PCLink entspricht dem Verhalten von Mobiltelefonen in Bezug auf die DND-Funktion. DND blockiert keine PC-Audio- oder Mobiltelefonanrufe.

- Wenn sich das Telefon in DND befindet, kann der Benutzer den Anruf einleiten. Wenn das Telefon jedoch gesperrt ist, kann der Benutzer keine Nummer außer der Notrufnummer wählen.
- Wenn der Benutzer einen eingehenden Anruf erhält, während er sich in DND befindet, schlägt der Anruf fehl.
- Wenn das IP-Telefon gesperrt ist und das IP-Telefon klingelt, kann der Benutzer den Anruf annehmen.
- Wenn der Benutzer DND einleitet oder das Telefon sperrt, während das Telefon bereits für PC-Audio verwendet wird, bleibt PC-Audio auf dem IP-Telefon aktiv, unabhängig davon, ob das IP-Telefon in DND versetzt oder gesperrt ist.
- Die Lautstärketasten funktionieren nicht, wenn das Telefon gesperrt ist und PCLink verwendet wird.

Automatische Annahme

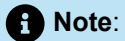
Das Verhalten von PCLink entspricht dem Verhalten von MobileLink in Bezug auf die Auto-Antwort, mit einer Ausnahme. Während eines Mobilleitungsanrufs über MobileLink wird die Mobilleitung gehalten, wenn der eingehende IP-Anruf angenommen wird. Wenn eine PCLink-Sitzung läuft, wenn der eingehende IP-Anruf angenommen wird, wird die PC-Verbindung getrennt und ein Popup-Dialogfeld erscheint, das anzeigt, dass der PC vorübergehend getrennt ist. Die PC-Verbindung wird wiederhergestellt, wenn der IP-Anruf beendet ist und alle IP-Leitungen im Leerlauf sind.

Note:

Weitere Informationen zur Auto-Antwort finden Sie unter [Automatische Annahme/Warnton ausgeben](#) on page 254.

Automatisches Sperren und Freigeben bei Näherung gekoppelter Mobilgeräte

Mit der mobilen Integration in Version 5.0.0 (und höher) sperrt oder entsperrt das 6940 IP-Telefon automatisch nach einer vorkonfigurierten Verzögerung, wenn ein gekoppeltes Mobiltelefon getrennt oder wieder verbunden wird. Das automatische Sperren und Entsperren gilt weiterhin für die Mobiltelefonnutzung der Mobilleitung. Das Verhalten gilt jedoch nicht für die PC-Nutzung der Mobilleitung.

**Note:**

Weitere Informationen finden Sie unter [Automatisches Sperren und Freigeben bei Näherung gekoppelter Mobilgeräte](#) on page 231.

Bekannte Probleme mit getesteten Video-Kollaborationsanwendungen

Mitel hat die PCLink-Funktion mit einer Reihe von Video-Kollaborationsanwendungen von Drittanbietern getestet und dabei Probleme bei der Verwendung der PCLink-Funktion mit einigen von ihnen festgestellt. Nachfolgend finden Sie eine Beschreibung der Probleme und Empfehlungen, wie Sie diese Anwendungen verwenden können, um diese Probleme zu vermeiden.

Microsoft (MS) Teams

Wenn Sie während der Verwendung von PCLink für ein MS Teams-Meeting mit Webbrowser zu einem IP-Telefonanruf auf dem Telefon wechseln und dann wieder zum PCLink-Audio wechseln, stellt die browserbasierte MS Teams-Sitzung das verwendete PC-Audiogerät nicht automatisch wieder auf das 6940 IP-Telefon ein. Sie müssen das 6940 IP-Telefon manuell als Audiogerät innerhalb von den MS Teams-Audio-Einstellungen auswählen. Um dieses Problem zu vermeiden, wird empfohlen, die PC-Anwendung MS Teams zu verwenden, um MS Team-Meetings zu veranstalten/auf sie zuzugreifen. Diese Anwendung muss zunächst heruntergeladen und auf Ihrem PC installiert werden.

Google Workspace (GSuite/Google Meet)

Wenn Sie ein Google Workspace-Meeting mit einem anderen Webbrowser als Google Chrome hosten oder darauf zugreifen, wählt Google Workspace automatisch das Standard-Audiogerät des Betriebssystems (Windows 10/ MAC OS) als zu verwendenden Lautsprecher aus. Es ist nicht möglich, dies in den Audio-Einstellungen des Workspace auf ein anderes Audiogerät zu ändern. Um dies zu umgehen, können Sie das Mitel 6940 IP-Telefon als Standard-Audiogerät im PC-Betriebssystem festlegen. Um dieses Problem zu vermeiden, wird empfohlen, dass Sie Google Workspace-Meetings mit dem Google Chrome-Browser veranstalten oder darauf zugreifen.

RingCentral MVP (Nachricht, Video, Telefon)

Wenn Sie einen MAC-Computer verwenden und einem Meeting über die RingCentral MVP-Anwendung mit PCLink-Audio auf dem 6940w SIP-Telefon beigetreten sind, stellen Sie sicher, dass Sie die RingCentral MVP-Anwendung schließen, um das Meeting zu verlassen.

- MFV-Ziffern anzeigen
- Anklopftton wiedergeben
- Sonderwählton
- XML-Signal-Unterstützung
- Status Scroll-Verzögerung
- Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln
- In aktivem Gespräch an gehaltene Anrufe erinnern
- Erinnerung Anruf in Haltung (bei einfachem gehaltenen Anruf)
- Anklopftton-Intervall
- Bevorzugte Leitung und Timeout für bevorzugte Leitung
- Beenden-Taste bricht ankommenden Anruf ab
- Anzeige für wartende Nachrichten
- Funktionen für eingehende Gegensprechanrufe
- RTP für Gruppen-Paging
- Zusammenführen von Teilnehmern in einer SCA-Schaltung
- Stern-Codes
- Weitere Funktionen

In diesem Abschnitt werden weitere Funktionen des Modells 6940 beschrieben.

25.1 MFV-Ziffern anzeigen

Sie können beim Modell 6940 die Anzeige von per Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) übertragenen Ziffern für Wählvorgänge aktivieren oder deaktivieren, die mithilfe des Tastenfelds oder eines Softkeys auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul durchgeführt werden.

Das beim Betätigen einer Taste oder eines Softkeys erzeugte Signal wird vom Telefon an das Netzwerk übertragen. Die zugrunde liegende Technik wird als Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) bezeichnet. Beim Betätigen einer Taste oder eines Softkeys am Telefon wird ein Ton mit zwei verschiedenen Tonfrequenzen erzeugt. Jeder Ton setzt sich aus einer höheren Frequenz und einer niedrigeren Frequenz zusammen.

Wenn Sie den Parameter **DTMF-Ziffern anzeigen** aktivieren, werden die Ziffern, die Sie über die Wähltastatur oder das Softkey-Display wählen, auf dem LCD-Display des IP-Telefons angezeigt. Diese Option ist standardmäßig deaktiviert, d. h. die eingegebenen Ziffern werden beim Wählen nicht auf dem Display angezeigt.

Sie können die Option **MFV-Ziffern anzeigen** bei Bedarf auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche aktivieren.

Aktivieren der Anzeige von MFV-Ziffern

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein**.

Preferences

General

Park Call:

Pick Up Parked Call:

Display DTMF Digits ☒ Enabled

Play Call Waiting Tone ☒ Enabled

Stuttered Dial Tone ☒ Enabled

XML Beep Support ☒ Enabled

Status Scroll Delay (seconds)

Switch UI Focus To Ringing Line ☒ Enabled

Call Hold Reminder During Active Calls ☒ Enabled

Call Hold Reminder ☒ Enabled

Call Waiting Tone Period

Preferred line

Preferred line Timeout (seconds)

Goodbye Key Cancels Incoming Call ☐ Enabled

Message Waiting Indicator Line

DND Key Mode

Call Forward Key Mode

2. Aktivieren Sie das Feld **DTMF-Ziffern anzeigen**, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren. Deaktivieren Sie dieses Feld, indem Sie das Kontrollkästchen deaktivieren (Standardeinstellung ist deaktiviert).
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

25.2 Anklopfton wiedergeben

Sie können die Wiedergabe des Anklopftons bei Eingang eines anderen Anrufs während eines aktiven Gesprächs deaktivieren oder aktivieren.

Sie können diese Funktion auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche konfigurieren.

Konfigurieren des Anklopftons

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein**.

Preferences

General

Park Call:

Pick Up Parked Call:

Display DTMF Digits ☒ Enabled

Play Call Waiting Tone ☒ Enabled

Stuttered Dial Tone ☒ Enabled

XML Beep Support ☒ Enabled

Status Scroll Delay (seconds)

Switch UI Focus To Ringing Line ☒ Enabled

Call Hold Reminder During Active Calls ☒ Enabled

Call Hold Reminder ☒ Enabled

Call Waiting Tone Period

Preferred line

Preferred line Timeout (seconds)

Goodbye Key Cancels Incoming Call ☐ Enabled

Message Waiting Indicator Line

DND Key Mode

Call Forward Key Mode

2. Die Option **Anklopfton wiedergeben** ist standardmäßig aktiviert. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

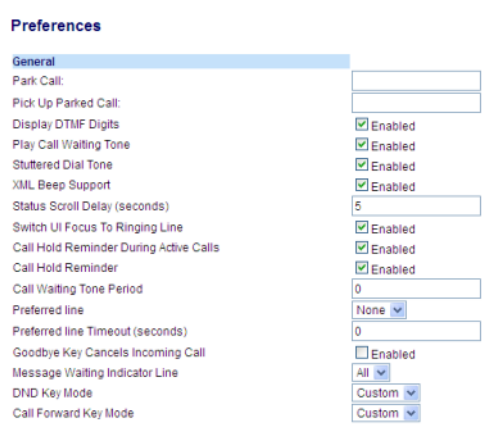
25.3 Sonderwählton

Sie können die Wiedergabe eines Sonderwähltons für neue Nachrichten am IP-Telefon aktivieren und deaktivieren.

Sie können diese Funktion auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche konfigurieren.

Konfigurieren des Sonderwähltons

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein**.



Preferences	
General	
Park Call:	
Pick Up Parked Call:	
Display DTMF Digits	☒ Enabled
Play Call Waiting Tone	☒ Enabled
Stuttered Dial Tone	☒ Enabled
XML Beep Support	☒ Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	5
Switch UI Focus To Ringing Line	☒ Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	☒ Enabled
Call Hold Reminder	☒ Enabled
Call Waiting Tone Period	0
Preferred line	None
Preferred line Timeout (seconds)	0
Goodbye Key Cancels Incoming Call	☐ Enabled
Message Waiting Indicator Line	All
DND Key Mode	Custom
Call Forward Key Mode	Custom

2. Die Option **Sonderwählton** ist standardmäßig aktiviert. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

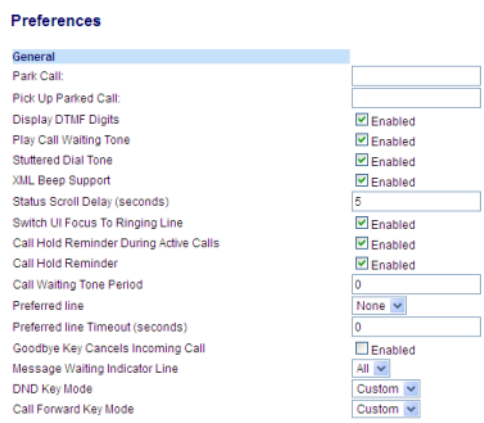
25.4 XML-Signal-Unterstützung

Über die Mitel Web UI können Sie einen Signalton aktivieren oder deaktivieren, wenn das Telefon eine XML-Anwendung empfängt, indem Sie das Feld **XML Beep Support** unter dem Pfad Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein verwenden. Bei deaktivierter Funktion wird kein Signalton ausgegeben, wenn eine XML-Anwendung auf dem Telefon bereitgestellt wird.

Wenn von Ihrem Systemadministrator mithilfe einer benutzerdefinierten XML-Anwendung oder der Konfigurationsdateien ein Wert für diese Funktion festgelegt wurde, wird dieser durch Änderungen, die Sie auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche durchführen, überschrieben. Auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche vorgenommene Änderungen am festgelegten Wert werden sofort für die Einstellungen des Telefons übernommen.

Konfigurieren der XML-Signal-Unterstützung

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein**.



Preferences

General

Park Call:

Pick Up Parked Call:

Display DTMF Digits ☒ Enabled

Play Call Waiting Tone ☒ Enabled

Stuttered Dial Tone ☒ Enabled

XML Beep Support ☒ Enabled

Status Scroll Delay (seconds)

Switch UI Focus To Ringing Line ☒ Enabled

Call Hold Reminder During Active Calls ☒ Enabled

Call Hold Reminder ☒ Enabled

Call Waiting Tone Period

Preferred line

Preferred line Timeout (seconds)

Goodbye Key Cancels Incoming Call ☒ Enabled

Message Waiting Indicator Line

DND Key Mode

Call Forward Key Mode

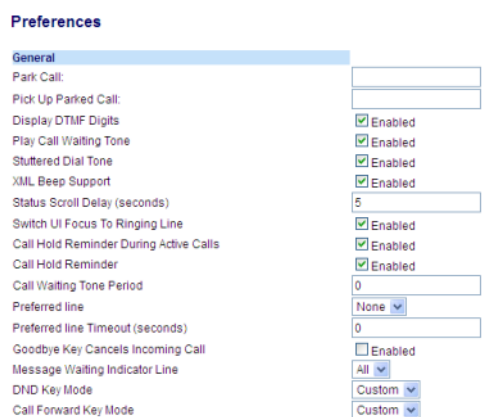
2. Die Option **XML-Signal-Unterstützung** ist standardmäßig aktiviert. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

25.5 Status Scroll-Verzögerung

Sie können auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche eine Verzögerung (in Sekunden) für die Anzeige von Statusmeldungen festlegen. Dabei handelt es sich um die Verzögerung, die bei der Anzeige mehrerer aufeinander folgender Statusmeldungen auf dem Display angewendet werden soll. Sie können diese Einstellung im Feld **Status-Bildlaufverzögerung (Sekunden)** unter dem Pfad, Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein angeben. Standardmäßig ist eine Verzögerung von 5 Sekunden zwischen einer Statusmeldung und der Anzeige der nächsten Meldung eingestellt. Sie können diese Zeitspanne bei Bedarf erhöhen oder verringern. Auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche vorgenommene Änderungen am festgelegten Wert werden sofort für die Einstellungen des Telefons übernommen.

Konfigurieren der Anzeigeverzögerung für Statusmeldungen

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein**.



Preferences

General

Park Call:

Pick Up Parked Call:

Display DTMF Digits ☒ Enabled

Play Call Waiting Tone ☒ Enabled

Stuttered Dial Tone ☒ Enabled

XML Beep Support ☒ Enabled

Status Scroll Delay (seconds)

Switch UI Focus To Ringing Line ☒ Enabled

Call Hold Reminder During Active Calls ☒ Enabled

Call Hold Reminder ☒ Enabled

Call Waiting Tone Period

Preferred line

Preferred line Timeout (seconds)

Goodbye Key Cancels Incoming Call ☒ Enabled

Message Waiting Indicator Line

DND Key Mode

Call Forward Key Mode

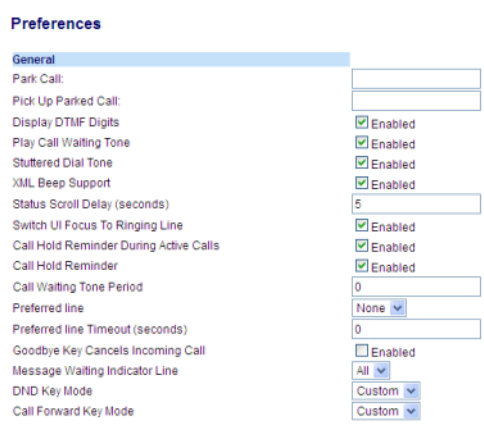
2. Geben Sie im Feld **Status-Bildlaufverzögerung (Sekunden)** einen Wert ein. Gültige Werte sind: 1 bis 25 Sekunden. Die Standardeinstellung ist 5 Sekunden.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um unsere Änderungen zu speichern.

25.6 Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln

Sie können beim Modell 6940 das Verhalten des Telefons bei einem eingehenden Anruf festlegen, während gerade ein aktiver Anruf geführt wird. Wenn während eines aktiven Gesprächs ein anderer Anruf eingeht, wechselt der Fokus auf dem Display des Telefons zur klingelnden Leitung, um Informationen zum Anrufer anzuzeigen. Sie können diese Funktion deaktivieren, damit der Fokus auf dem aktiven Gespräch bleibt. Sie können dies mit dem Parameter **Fokus auf klingelnde Leitung umschalten** in der Mitel Web UI tun.

Konfigurieren des Fokuswechsels zur klingelnden Leitung

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein**.



The screenshot shows the 'Preferences' window with the 'General' tab selected. The following settings are visible:

- Park Call: [Empty text field]
- Pick Up Parked Call: [Empty text field]
- Display DTMF Digits: ☒ Enabled
- Play Call Waiting Tone: ☒ Enabled
- Stuttered Dial Tone: ☒ Enabled
- XML Beep Support: ☒ Enabled
- Status Scroll Delay (seconds): 5
- Switch UI Focus To Ringing Line: ☒ Enabled
- Call Hold Reminder During Active Calls: ☒ Enabled
- Call Hold Reminder: ☒ Enabled
- Call Waiting Tone Period: 0
- Preferred line: None
- Preferred line Timeout (seconds): 0
- Goodbye Key Cancels Incoming Call: ☐ Enabled
- Message Waiting Indicator Line: All
- DND Key Mode: Custom
- Call Forward Key Mode: Custom

2. Das Feld **Fokus auf klingelnde Leitung umschalten** ist standardmäßig aktiviert. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

25.7 In aktivem Gespräch an gehaltene Anrufe erinnern

Sie können bei Ihrem IP-Telefon festlegen, ob während eines aktiven Gesprächs wiederholt ein Signalton wiedergegeben werden soll, wenn auf einer anderen Leitung noch ein Anruf auf „Halten“ gesetzt ist. Wenn diese Funktion aktiviert ist und Sie den Anruf auf Leitung 1 auf „Halten“ setzen, um einen anderen Anruf auf Leitung 2 anzunehmen und das Gespräch fortzuführen, wird auf dieser Leitung 2 ein Signalton ausgegeben, um Sie an den auf Leitung 1 wartenden Anruf zu erinnern.

Wenn diese Funktion deaktiviert ist, erklingt nur ein kurzer Signalton, sobald der aktive Anruf beendet wird und noch ein Anruf auf einer anderen Leitung auf „Halten“ gesetzt ist.

Sie können diese Funktion mithilfe der Option **In aktivem Gespräch an gehaltene Anrufe erinnern** auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche aktivieren und deaktivieren.

Konfigurieren der Erinnerung an gehaltene Anrufe während eines aktiven Gesprächs

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein**.

The screenshot shows the 'Preferences' window with the 'General' tab selected. The 'Call Hold Reminder' option is checked and enabled. Other options like 'Display DTMF Digits', 'Play Call Waiting Tone', 'Stuttered Dial Tone', 'XML Beep Support', 'Status Scroll Delay (seconds)', 'Switch UI Focus To Ringing Line', 'Call Hold Reminder During Active Calls', 'Call Waiting Tone Period', 'Preferred line', 'Preferred line Timeout (seconds)', 'Goodbye Key Cancels Incoming Call', 'Message Waiting Indicator Line', 'DND Key Mode', and 'Call Forward Key Mode' are also visible.

2. Die Option **In aktivem Gespräch an gehaltene Anrufe erinnern** ist standardmäßig deaktiviert. Wählen Sie zum Aktivieren der Option das zugehörige Kontrollkästchen aus. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird während eines aktiven Gesprächs ein Signalton ausgegeben, wenn auf einer anderen Leitung ein Anruf auf „Halten“ gesetzt ist. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, erklingt nur ein kurzer Signalton, sobald der aktive Anruf beendet wird und noch ein Anruf auf einer anderen Leitung auf „Halten“ gesetzt ist.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

25.8 Erinnerung Anruf in Haltung (bei einfachem gehaltenen Anruf)

Das 6940 IP Phone bietet die Möglichkeit, einen Timer für die Erinnerung an gehaltene Anrufe zu starten, sobald ein Anruf auf „Halten“ gesetzt wird (selbst wenn gerade kein aktives Gespräch auf einer anderen Leitung geführt wird). Wenn diese Funktion aktiviert ist, erklingt in regelmäßigen Abständen ein Signalton, um Sie an den auf „Halten“ gesetzten Anruf zu erinnern. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, wird kein Signalton ausgegeben.

Sie können diese Funktion mithilfe der Option **An gehaltene Anrufe erinnern** auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche aktivieren und deaktivieren.

Konfigurieren der Erinnerung an gehaltene Anrufe

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein**.

Preferences	
General	
Park Call:	
Pick Up Parked Call:	
Display DTMF Digits	☒ Enabled
Play Call Waiting Tone	☒ Enabled
Stuttered Dial Tone	☒ Enabled
XML Beep Support	☒ Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	5
Switch UI Focus To Ringing Line	☒ Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	☒ Enabled
Call Hold Reminder	☒ Enabled
Call Waiting Tone Period	0
Preferred line	None
Preferred line Timeout (seconds)	0
Goodbye Key Cancels Incoming Call	☐ Enabled
Message Waiting Indicator Line	All
DND Key Mode	Custom
Call Forward Key Mode	Custom

2. Die Option **An gehaltene Anrufe erinnern** ist standardmäßig deaktiviert. Wählen Sie zum Aktivieren der Option das zugehörige Kontrollkästchen aus. Wenn die Funktion aktiviert ist, wird der Timer für die Erinnerung an gehaltene Anrufe gestartet, sobald Sie einen Anruf auf „Halten“ setzen (selbst wenn gerade kein aktives Gespräch auf einer anderen Leitung geführt wird). Vom Telefon wird in regelmäßigen Abständen ein Signalton ausgegeben, um Sie an den auf „Halten“ gesetzten Anruf zu erinnern. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, wird kein Signalton ausgegeben.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

25.9 Anklopfton-Intervall

Sie können das Intervall (in Sekunden) für die Wiedergabe des Anklopftons während eines aktiven Gesprächs mithilfe der Option **Anklopfton-Intervall** festlegen. Die Standardeinstellung ist „0“. Mit dieser Einstellung ist der Anklopfton im aktiven Gespräch nur einmal zu hören. Wenn der Anrufer auflegt, wird der Anklopfton während des aktiven Gesprächs eingestellt.

Sie können diese Funktion auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche aktivieren und deaktivieren.

Konfigurieren des Anklopfton-Intervalls

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein**.

Preferences	
General	
Park Call:	
Pick Up Parked Call:	
Display DTMF Digits	☒ Enabled
Play Call Waiting Tone	☒ Enabled
Stuttered Dial Tone	☒ Enabled
XML Beep Support	☒ Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	5
Switch UI Focus To Ringing Line	☒ Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	☒ Enabled
Call Hold Reminder	☒ Enabled
Call Waiting Tone Period	0
Preferred line	None
Preferred line Timeout (seconds)	0
Goodbye Key Cancels Incoming Call	☐ Enabled
Message Waiting Indicator Line	All
DND Key Mode	Custom
Call Forward Key Mode	Custom

2. Geben Sie im Feld **Anklopftonzeit** eine Zeitspanne in Sekunden ein, in der der Anklopfton bei einem aktiven Anruf ertönt, wenn ein anderer Anruf eingeht. Der Standardwert ist 0 Sekunden. Wenn aktiviert, ertönt der Anklopfton in regelmäßigen Abständen für die mit diesem Parameter eingestellte Zeit. Wenn Sie den Wert „30“ einstellen, wird der Anklopfton zum Beispiel alle 30 Sekunden wiedergegeben. Bei der Einstellung „0“ ist der Anklopfton nur einmal im aktiven Gespräch zu hören.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

25.10 Bevorzugte Leitung und Timeout für bevorzugte Leitung

Das Modell 6940 verfügt über die Optionen „Bevorzugte Leitung“ und „Timeout bevorzugte Leitung“. Wenn Sie die Option „Bevorzugte Leitung“ aktivieren, wechselt der Fokus nach Beenden eines (eingegangenen oder ausgegangenen) Anrufs wieder zur bevorzugten Leitung. Wenn Sie das nächste Mal den Hörer abheben, um einen Anruf zu tätigen, wird automatisch die bevorzugte Leitung ausgewählt. Sie können den Parameter **Bevorzugte Leitung** über die Mittel Web UI unter dem Pfad, Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein aktivieren. Sie können auch einen Parameter **Bevorzugte Leitungszeitüberschreitung** festlegen, der angibt, nach wie vielen Sekunden das Telefon wieder auf die bevorzugte Leitung umschaltet.

In der folgenden Tabelle wird das Verhalten der Funktion „Bevorzugte Leitung“ in Kombination mit anderen Funktionen des Telefons beschrieben:

Telefonfunktion	Verhalten der Funktion „Bevorzugte Leitung“
Letzten Anrufer zurückrufen	Nach dem Ende des Anrufs wird sofort zurück zur fokussierten Leitung gewechselt.
Kurzwahl	Die gewünschte Leitung wird beim Konfigurieren der Kurzwahl festgelegt. Nach dem Ende des Anrufs wird sofort zurück zur bevorzugten Leitung gewechselt.

Telefonfunktion	Verhalten der Funktion „Bevorzugte Leitung“
Telefonkonferenzen	Bei eingehenden Anrufen wird nach dem Ende des Anrufs sofort zurück zur bevorzugten Leitung gewechselt.
Übertragung	Sowohl bei eingehenden als auch ausgehenden Weiterleitungen bleibt immer die Leitung aktiv, über die die Weiterleitung erfolgt. Bei eingehenden Weiterleitungen wird nach Abschluss der Weiterleitung sofort wieder zurück zur bevorzugten Leitung gewechselt.
Parken	Nach dem Ende des Anrufs wird sofort zurück zur bevorzugten Leitung gewechselt.
Sprachnachricht	Nach dem Ende des Anrufs wird sofort zurück zur bevorzugten Leitung gewechselt.
Wahlwiederholung	Nach dem Ende des Anrufs wird sofort zurück zur bevorzugten Leitung gewechselt.
Wählt	Wenn ein Wählvorgang auf einer anderen als der bevorzugten Leitung nach der Eingabe einiger Ziffern abgebrochen wird, bleibt der Fokus unverändert. Wenn der Wählvorgang abgebrochen wird und überhaupt keine Ziffern eingegeben oder alle Ziffern gelöscht wurden, wechselt der Fokus nach Ablauf der für Inaktivität festgelegten Zeitspanne wieder zur bevorzugten Leitung.
Anrufer-ID	Wenn die Option „Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln“ deaktiviert ist, wird die Anrufer-ID erst nach dem Wechsel des Fokus zur Leitung mit dem eingehenden Anruf auf dem Telefon angezeigt.
Werkseinstellung	Durch Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen werden die Einstellungen für die Optionen „Bevorzugte Leitung“ und „Timeout für bevorzugte Leitung“ gelöscht. Der Fokus bleibt stets auf der gerade aktiven / ausgewählten Leitung.

i Anmerkung:

1. Wenn Sie für die Option **Bevorzugte Leitung** den Wert „0“ angeben, wird die Funktion zum Wechseln des Fokus zur bevorzugten Leitung deaktiviert.
2. Wenn Sie für die Option **Timeout bevorzugte Leitung** den Wert „0“ angeben, kehrt der Fokus immer sofort zur bevorzugten Leitung zurück.

Konfigurieren der bevorzugten Leitung und der Timeout-Einstellungen

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein**.

The screenshot shows the 'Preferences' window with the 'General' tab selected. The following settings are visible:

- Park Call: [Empty text box]
- Pick Up Parked Call: [Empty text box]
- Display DTMF Digits: ☒ Enabled
- Play Call Waiting Tone: ☒ Enabled
- Stuttered Dial Tone: ☒ Enabled
- XML Beep Support: ☒ Enabled
- Status Scroll Delay (seconds): [5]
- Switch UI Focus To Ringing Line: ☒ Enabled
- Call Hold Reminder During Active Calls: ☒ Enabled
- Call Hold Reminder: ☒ Enabled
- Call Waiting Tone Period: [0]
- Preferred line: [None]
- Preferred line Timeout (seconds): [0]
- Goodbye Key Cancels Incoming Call: ☐ Enabled
- Message Waiting Indicator Line: [All]
- DND Key Mode: [Custom]
- Call Forward Key Mode: [Custom]

2. Wählen Sie im Feld **Bevorzugte Leitung** die Leitung aus, zu der der Fokus nach dem Beenden eingehender oder ausgehender Anrufe zurückkehren soll. Der Standardwert ist „1“. Gültige Werte sind:
 - Keine (die Funktion für den Wechsel des Fokus zur bevorzugten Leitung wird deaktiviert)
 - 1 bis 24.

Wenn Sie im Feld „Bevorzugte Leitung“ zum Beispiel den Wert „2“ eingeben, kehrt der Fokus nach dem Beenden eines (eingehenden oder ausgehenden Anrufs) auf einer beliebigen Leitung stets zu Leitung 2 zurück.

3. Geben Sie im Feld **Timeout bevorzugte Leitung** die Zeit in Sekunden ein, die nach dem Beenden eines (eingehenden oder ausgehenden) Anrufs oder nach einem gewissen Zeitraum der Inaktivität auf einer aktiven Leitung verstreichen soll, bis der Fokus zur angegebenen bevorzugten Leitung zurückkehrt. Der Standardwert ist „0“. Gültige Werte sind: 0 bis 999
4. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

25.11 Beenden-Taste bricht ankommenden Anruf ab

Sie können die Taste **Beenden** beim Modell 6940 so konfigurieren, dass Sie einen zweiten eingehenden Anruf oder auf dem Telefon eingehende Anrufe während eines aktiven Gesprächs abweisen können.

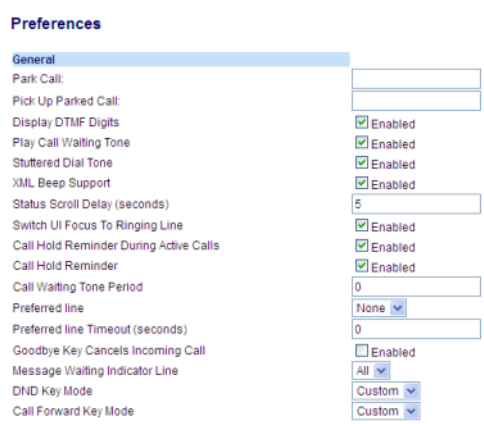
Dazu müssen Sie die Option **Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen** auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche konfigurieren.

Wenn Sie diesen Parameter aktivieren, was die Standardeinstellung ist, durch Drücken der Taste  werden die in das Telefon eingehenden Anrufe abgelehnt, während Sie sich in einem aktiven Anruf befinden.

Wenn Sie diesen Parameter deaktivieren, durch Drücken der Taste  wird der aktive Anruf aufgelegt.

Option „Beenden-Taste bricht ankommenden Anruf ab“ konfigurieren

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein**.



Preferences	
General	
Park Call:	
Pick Up Parked Call:	
Display DTMF Digits	☒ Enabled
Play Call Waiting Tone	☒ Enabled
Stuttered Dial Tone	☒ Enabled
XML Beep Support	☒ Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	5
Switch UI Focus To Ringing Line	☒ Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	☒ Enabled
Call Hold Reminder	☒ Enabled
Call Waiting Tone Period	0
Preferred line	None
Preferred line Timeout (seconds)	0
Goodbye Key Cancels Incoming Call	☒ Enabled
Message Waiting Indicator Line	All
DND Key Mode	Custom
Call Forward Key Mode	Custom

2. Die Option **Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen** ist standardmäßig aktiviert. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

25.12 Anzeige für wartende Nachrichten

Sie können für einzelne oder alle Leitungen eine Anzeige für wartende Nachrichten (MWI) konfigurieren. Wenn Sie zum Beispiel die Anzeige für wartende Nachrichten für Leitung 2 konfigurieren, leuchtet die LED nur, wenn auf Leitung 2 neue Voicemails vorhanden sind. Wenn Sie die Anzeige für wartende Nachrichten für alle Leitungen konfigurieren, leuchtet die LED, sobald auf einer der Telefonleitungen (1 bis 24) eine neue Voicemail eingeht.

Sie können die Anzeige für wartende Nachrichten auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche konfigurieren.

LED-Anzeige für neue Nachrichten konfigurieren

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein**.

Preferences	
General	
Park Call:	
Pick Up Parked Call:	
Display DTMF Digits	☒ Enabled
Play Call Waiting Tone	☒ Enabled
Stuttered Dial Tone	☒ Enabled
XML Beep Support	☒ Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	5
Switch UI Focus To Ringing Line	☒ Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	☒ Enabled
Call Hold Reminder	☒ Enabled
Call Waiting Tone Period	0
Preferred line	None
Preferred line Timeout (seconds)	0
Goodbye Key Cancels Incoming Call	☐ Enabled
Message Waiting Indicator Line	All
DND Key Mode	Custom
Call Forward Key Mode	Custom

2. Das Feld **Leitung für Nachrichtewarteanzeiger** ist standardmäßig für **ALLE** Leitungen eingestellt. Sie können die Einstellung bei Bedarf zu einer bestimmten Leitung ändern, indem Sie die betreffende Leitung aus der Liste auswählen. Gültige Werte sind **Alle** und die Leitungen **1 bis 24**.

3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

25.13 Funktionen für eingehende Gegensprechanrufe

Standardmäßig werden am IP-Telefon eingehende Gegensprechanrufe automatisch angenommen, ohne dass für die Gegensprechfunktion ein eigener Softkey konfiguriert werden muss. Sobald ein Gegensprechanruf eingeht, wird automatisch ein Warnton ausgegeben. Zudem wird das Mikrofon stummgeschaltet. Wenn ein Gegensprechanruf während eines aktiven Gesprächs eingeht, wird das aktive Gespräch auf „Halten“ gesetzt und der Gegensprechanruf angenommen.

Sie können festlegen, wie eingehende Gegensprechanrufe abgewickelt werden sollen, indem Sie die folgenden Optionen auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche aktivieren oder deaktivieren:

- Automatische Annahme
- Mikrofon stummschalten
- Warnton ausgeben
- Aufschalten zulassen

Automatische Annahme/Warnton ausgeben

Mit der Funktion Auto-Antwort am IP-Telefon können Sie die automatische Annahme eines Gegensprechanrufs aktivieren oder deaktivieren. Wenn die Funktion **Automatische Annahme** aktiviert ist, werden eingehende Gegensprechanrufe automatisch angenommen. Sofern die Funktion **Warnton ausgeben** aktiviert ist, werden Sie mit einem Warnton über den bevorstehenden Gegensprechanruf informiert. Wenn die Funktion **Automatische Annahme** deaktiviert ist, werden eingehende Gegensprechanrufe wie normale Anrufe behandelt. Die Funktionen **Automatische Annahme** und **Warnton ausgeben** sind standardmäßig aktiviert.

i Anmerkung:

Der Systemadministrator kann einen Zeitraum festlegen, der vergehen soll, ehe die Übertragung automatisch angenommen wird. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

Mikrofon stummschalten

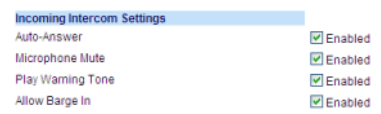
Sie können festlegen, ob Ihr Mikrofon bei eingehenden Gegensprechanrufen ein- oder ausgeschaltet sein soll. Aktivieren Sie diese Funktion, wenn das Mikrofon für Gegensprechanrufe stummgeschaltet werden soll. Wenn das Mikrofon für Gegensprechanrufe eingeschaltet werden soll, deaktivieren Sie die Funktion. Die Option **Mikrofon stummschalten** ist standardmäßig aktiviert.

Aufschalten zulassen

Sie können festlegen, ob aktive Gespräche bei eingehenden Gegensprechanrufen unterbrochen werden sollen. Dazu müssen Sie die Option **Aufschalten zulassen** konfigurieren. Wenn diese Option aktiviert ist (Standardeinstellung) haben eingehende Gegensprechanrufe Vorrang vor einem aktiven Gespräch, sodass das aktive Gespräch auf „Halten“ gesetzt wird und der eingehende Gegensprechanruf automatisch angenommen wird. Wenn diese Option deaktiviert ist und Sie gerade ein aktives Gespräch führen, wird der eingehende Gegensprechanruf wie ein normaler Anruf behandelt und es wird ein Anklopftön ausgegeben. Die Option **Aufschalten zulassen** ist standardmäßig aktiviert.

Konfigurieren der Einstellungen für eingehende Gegensprechanrufe

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Einstellungen für eingehende Gegensprechanlage**.



2. Die Option **Automatische Annahme** ist standardmäßig aktiviert. Die Funktion zur automatischen Annahme ist erforderlich, damit eingehende Gegensprechanrufe automatisch angenommen werden. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.

i Anmerkung:

Wenn das Kontrollkästchen der Option „Automatische Annahme“ deaktiviert ist, werden eingehende Gegensprechanrufe wie normale Anrufe behandelt.

3. Die Option **Mikrofon stummschalten** ist standardmäßig aktiviert. Das Mikrofon ist für eingehende Gegensprechanrufe stummgeschaltet. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
4. Die Option **Warnton wiedergeben** ist standardmäßig aktiviert. Wenn die Option „Automatische Annahme“ aktiviert ist, werden Sie mit einem Warnton über den bevorstehende Gegensprechanruf informiert. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.

- Die Option **Aufschalten zulassen** ist standardmäßig aktiviert. Wenn die Option „Aufschalten zulassen“ aktiviert ist, wird ein aktives Gespräch auf „Halten“ gesetzt und der eingehende Gegensprechanruf wird automatisch angenommen. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
- Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

25.14 RTP für Gruppen-Paging

Sie können das Telefon so konfigurieren, dass per RTP (Real Time Transport Protocol) ohne SIP-Signalisierung von einer oder mehreren vorkonfigurierten Multicast-Adressen übertragene Audiostreams angenommen werden. Diese Funktion wird bei IP-Telefonen als Gruppen-Paging bezeichnet. Sie können bis zu 5 Multicast-Adressen innerhalb des Netzwerks zulassen. Diese Funktion kann nur auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden.

Die festgelegten Multicast-Adressen im lokalen Netzwerk werden vom Modell 6940 auf RTP-Streams überwacht. Auf dem LCD-Display des Telefons wird die Meldung „Paging“ angezeigt. Es verwendet den G711 uLaw CODEC für Multicast RTP.

Bei Bedarf kann das eingehende Paging-Signal vom Empfänger abgewiesen werden. Darüber hinaus kann der Empfänger die Funktion „Nicht stören“ (NS) aktivieren, um alle eingehenden Paging-Signale zu ignorieren.

Bei eingehenden RTP-Multicasts ist die Klingelanzeige abhängig von der Einstellung für den Parameter **Barge-In zulassen** (siehe [“Allow Barge In”](#) auf [Seite 218](#)). Wenn diese Option deaktiviert ist und gerade kein aktives Gespräch geführt wird, wird die Paging-Übertragung automatisch über das Standard-Audiogerät ausgegeben.

Wenn Sie gerade ein aktives Gespräch führen, wird die eingehende Paging-Übertragung zunächst auf dem Display angekündigt. Sie können die Übertragung dann annehmen oder ablehnen. Wenn die Option **Barge-In zulassen** aktiviert ist, kommt der RTP-Multicast-Anruf herein, und alle bestehenden Anrufe werden gehalten.

Wenn während einer aktiven Multicast-RTP-Übertragung eine weitere Multicast-RTP-Übertragung eingeht, hat die erste Übertragung Vorrang und die zweite Übertragung wird ignoriert. Das Verhalten für die eingehenden Anrufe basiert in diesem Fall auch auf der Einstellung für den Parameter **Barge-In zulassen**. Die eingehende Übertragung wird so abgewickelt, als ob gerade ein aktives Gespräch geführt wird.

Konfigurieren der RTP-Einstellungen für Gruppen-Paging

- Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Gruppen-Paging-RTP-Einstellungen**.



- Geben Sie im Textfeld **Paging-Mithöradressen** geben Sie die Multicast-IP-Adresse(n) und die Portnummer ein, auf denen das Telefon auf eingehende Multicast-RTP-Pakete wartet. Die IP-Adresse muss im Dezimalformat mit Punkten eingegeben werden (z.B. 239.0.1.15:10000,239.0.1.20:15000). Sie können bis zu 5 Multicast-Adressen angeben. Bleibt dieses Feld unausgefüllt, ist die Funktion zum Abhören von Paging-Übertragungen auf dem Telefon deaktiviert.

i Anmerkung:

- a. Eingehende Paging-Anrufe können durch Aktivieren der Funktion „Nicht stören“ auf globaler Ebene ignoriert werden.
- b. Für eingehende Paging-Anrufe werden die Konfigurationseinstellungen für die Gegensprechfunktion verwendet. Die Abwicklung eingehender Paging-Anrufe sind zum einen abhängig von der Konfiguration der Option **Aufschalten zulassen** und zum anderen davon, ob das Telefon sich gerade im Ruhezustand befindet oder eine Gesprächsverbindung aktiv ist.

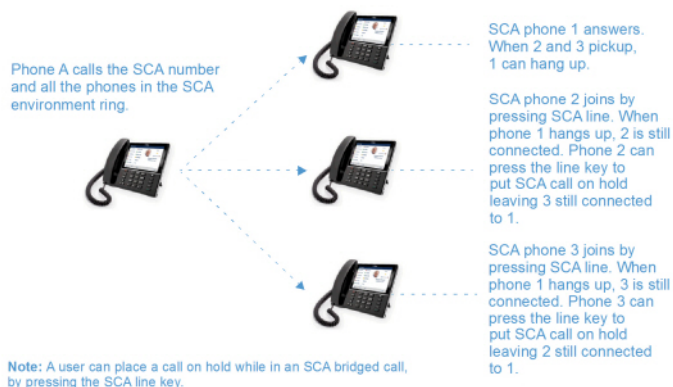
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

25.15 Zusammenführen von Teilnehmern in einer SCA-Schaltung

Eingehende Anrufe können auf mehreren Endgeräten gleichzeitig signalisiert werden. Dies wird als Shared Call Appearance (SCA) bezeichnet. Zum Beispiel kann auf dem Telefon in einem Vorzimmer ein Softkey für die Nebenstelle des Vorgesetzten konfiguriert werden. Eingehende Anrufe können dann einfach von einem Telefon auf das andere umgelegt werden, indem der Anruf an einem der Telefone auf „Halten“ gesetzt und an dem anderen Telefon herangeholt wird. Die Status-LEDs leuchten und blinken an allen Endgeräten synchron, sodass die Benutzer der per SCA verbundenen Telefone den aktuellen Leitungsstatus auf einen Blick erkennen können.

Die Telefone bieten eine erweiterte SCA-Funktion für Plattformen zur Anrufsteuerung, die das Verbinden mehrerer Endgeräte per SCA unterstützen und das Zusammenführen der Anrufe zweier oder mehrerer SCA-Benutzer mit einem dritten Teilnehmer ermöglichen.

Hier ein Beispiel:



In obigem Beispiel wird ein eingehender Anruf an Telefon 1 angenommen. Der Anruf wird dann an den Telefonen 2 und 3 durch Betätigen des für die SCA-Leitung konfigurierten Softkeys herangeholt. Auf dem LCD-Display der Telefone 2 und 3 wird der herangeholte Anruf angezeigt. Vorhandene Teilnehmer in einer

SCA-Schaltung oder einem Point-to-Point-Anruf werden mit einem Signalton informiert, wenn ein weiterer Teilnehmer der Schaltung beitrifft.



Anmerkung:

Der Signalton muss von Ihrem Administrator auf dem Server aktiviert oder deaktiviert werden.

Wenn an einem Telefon, das für SCA konfiguriert ist, versucht wird, einer SCA-Verbindung beizutreten, diese Funktion jedoch für dieses Konto auf dem Server nicht aktiviert ist, wird auf dem LCD-Display des Telefons eine Fehlermeldung angezeigt.

Die SCA-Funktion zum Zusammenführen von Teilnehmern ist auf allen Telefonen standardmäßig deaktiviert. Ihr Administrator kann die Funktion bei Bedarf aktivieren oder deaktivieren. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

Verhalten der Status- und LED-Anzeigen

Für die SCA-Funktion wird zwischen zwei verschiedenen Status unterschieden:

- **Gemeinsame Schaltung – aktiv:** Eine gemeinsame Schaltung ist aktiv.
- **Gemeinsame Schaltung – gehalten:** Ein dritter Teilnehmer (der nicht zur SCA-Schaltung gehört) ist auf „Halten“ gesetzt.

In der folgenden Tabelle wird das Verhalten der Status- und LED-Anzeigen bei Verwendung der SCA-Funktion für Benutzer in einer SCA-Schaltung (lokale Teilnehmer) und Benutzer beschrieben, die nicht Teil der SCA-Schaltung sind (externe Teilnehmer).

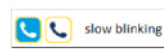
Leitungstasten

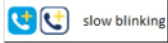
Status	LED der Leitungstaste für lokale Teilnehmer	LED der Leitungstaste für externe Teilnehmer
Frei	Aus	Aus
Belegt	Grün leuchtend	Rot leuchtend
Verbindungsaufbau (ausgehender Anruf)	Grün	Rot leuchtend
Signalisierung (eingehender Anruf)	Rot blinkend	Aus
Aktiv	Grün leuchtend	Rot leuchtend

Status	LED der Leitungstaste für lokale Teilnehmer	LED der Leitungstaste für externe Teilnehmer
Gehalten	Langsam grün blinkend	Langsam rot blinkend
Gehalten (privat)	Langsam grün blinkend	Rot leuchtend
Gemeinsame Schaltung – aktiv	Grün leuchtend	Rot leuchtend
Gemeinsame Schaltung – gehalten	Langsam grün blinkend	Rot leuchtend

mit LEDs

Softkeys

Status	Softkey-Anzeige für lokale Teilnehmer	Softkey-Anzeige für externe Teilnehmer
Frei		
Belegt		
Verbindungsaufbau (ausgehender Anruf)		
Signalisierung (eingehender Anruf)		
Aktiv		
Gehalten		

Status	Softkey-Anzeige für lokale Teilnehmer	Softkey-Anzeige für externe Teilnehmer
Gemeinsame Schaltung – aktiv		
Gemeinsame Schaltung – gehalten		

Voicemail-Anzeigen für SCA-Leitungen

Visuelle Anzeigen für Voicemailnachrichten auf SCA-Leitungen können von Ihrem Systemadministrator aktiviert werden. Ihr Administrator kann das Telefon so konfigurieren, dass bei neuen Voicemailnachrichten auf einer für SCA konfigurierten Leitung neben dem für die betreffende Leitung festgelegten Softkey die Anzahl neuer Nachrichten angezeigt wird. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

25.16 Stern-Codes

Ihr Administrator kann Ihr Telefon mit allen wichtigen Funktionen zur Anrufabwicklung und Verwaltung von Nebenstellen konfigurieren, die mithilfe der Sterntaste eingegeben werden müssen. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

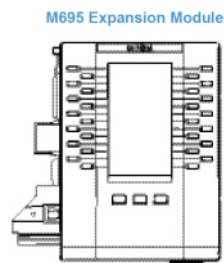
Wenn diese Funktionen nicht eingerichtet sind, müssen Sie alle Codes, die mit einem Sternchen beginnen, wie jede andere Nummer manuell am Modell 6940 eingeben.

25.17 Weitere Funktionen

Unter Umständen stehen noch zahlreiche weitere Leistungsmerkmale zur Verfügung, sofern sie vom Systemadministrator für die Verwendung konfiguriert wurden. Informationen zur Verfügbarkeit und Verwendung von Leistungsmerkmalen erhalten Sie bei Ihrem Systemadministrator.

- Verwenden von Erweiterungstastenmodulen

Das 6940 SIP / IP Phone unterstützt zwei verschiedene Modelle von Erweiterungstastenmodulen, die für zusätzliche programmierbare Tasten seitlich am Telefon eingesteckt werden können.



Das Modell M695 verfügt über 28 Softkeys mit LED-Anzeige, die mit insgesamt 84 Funktionen belegt werden können. Der Status der einzelnen Softkeys wird auf der Benutzeroberfläche angezeigt. Das Modell M695 ist mit 4,3-Zoll-LCD-Display mit Hintergrundbeleuchtung und einer Auflösung von 480 x 272 Pixeln ausgestattet.

Die Softkeys des Modells M695 können mit den folgenden Funktionen belegt werden:

Keine	Kurzwahl/Konf.
Leitung	Kurzwahl/MWI
Kurzwahl	Verzeichnis
Nicht stören	Filter
Bereich „Besetztlampenfeld“ (BLF)	Anrufer-Liste
BLF/Liste	Wahlwiederholung
Automatische Anrufverteilung (ACD)	Telefonkonferenzen
XML (Extensible Markup Language)	Übertragung
Flash	Gegensprechen

• Sprecode	• Telefonsperre
• Parken	• Paging
• Heranholen	• Einloggen
• Letzten Anrufer zurückrufen	• Diskretes Klingeln
• Anruf weiterleiten	• Anrufliste
• BLF/Weiterleiten	• Leer
• Kurzwahl/Weiterleiten	

Wenn ein Erweiterungsmodul an das IP-Telefon 6940 angeschlossen ist, können Sie die Tasten über die Mitel Web UI unter dem Pfad, Betrieb > Erweiterungsmodul <N> konfigurieren.

i Anmerkung:

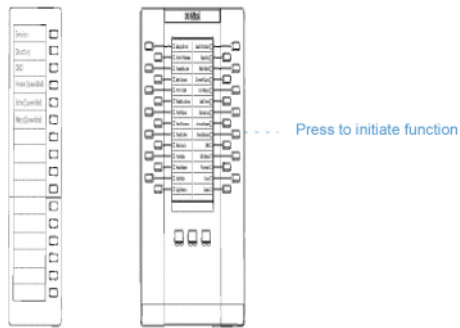
Weitere Informationen zum Konfigurieren der Tasten des Erweiterungsmoduls mit diesen Funktionen finden Sie unter ["Konfigurieren von Softkeys"](#) auf [Seite 96](#).

26.1 Verwenden von Erweiterungstastenmodulen

Nachdem Sie die Softkeys auf dem angeschlossenen Erweiterungstastenmodul konfiguriert haben, können Sie die zugewiesene Funktion durch Betätigen des Softkeys schnell ausführen.

i Anmerkung:

Weitere Informationen zur Installation des M695-Erweiterungsmoduls auf Ihrem Telefon finden Sie im **Mitel M695-Erweiterungsmodul-Installationshandbuch**.

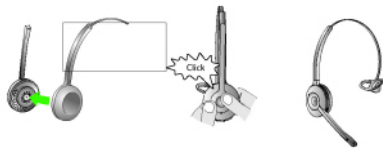


Konfigurieren einer Kurzwahltaste durch Drücken und Halten

Halten Sie eine mit der Kurzwahl zu belegende Taste am Erweiterungstastenmodul gedrückt und konfigurieren Sie sie auf dieselbe Weise wie eine Kurzwahltaste auf dem Telefon. Details zum Erstellen einer Kurzwahltaste finden Sie unter ["Kurzwahltaste"](#) auf [Seite 102](#).

- [Merkmale](#)
- [Bedienelemente am Headset](#)
- [Aktualisieren der Headset-Firmware](#)
- [So prüfen Sie den Ladestand und die Firmwareversion des Headset](#)
- [Überprüfen der Leistung/Bandbreite des Headsets](#)
- [Austausch des Headsets](#)

Das Mitel Integrated DECT Headset ist ein professionelles schnurloses Headset, das für höchste Leistung entwickelt wurde.



Das Mitel Integrated DECT Headset ist kompatibel mit dem Mitel 6940 SIP Phone. Das Mitel Integrated DECT Headset ist außerdem mit dem Mitel M695 Programmable Key Module kompatibel und unterstützt in Verbindung mit dem 6940 SIP Phone bis zu drei solcher Module.

Um Audio auf dem Mitel-integrierten DECT-Headset zu aktivieren, stellen Sie den Audiomodus am 6940 IP-Telefon auf Headset, Headset/Lautsprecher oder Lautsprecher/Headset ein. Details zum Einstellen des Audio-Modus finden Sie unter [Audio](#).

i Anmerkung:

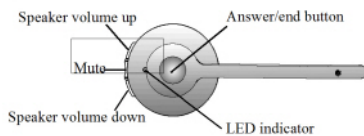
1. Vergewissern Sie sich vor dem Verbinden des Mitel Integrated DECT Headset mit dem Mitel 6940 SIP Phone, dass die Verbindung zu allen anderen Headsets getrennt ist (bzw. diese entkoppelt sind).
2. Wenn ein Mitel Integrated DECT Headset über ein Mitel M695 Programmable Key Module an ein Mitel 6940 SIP Phone angeschlossen wird, ist für die Stromversorgung ein mit IEEE 802.3at kompatibler PoE-Switch auf OSI-Schicht 2, ein mit IEEE 802.2at kompatibler Inline-Strominjektor oder ein Netzteil erforderlich.

27.1 Merkmale

- Breitbandaudio für eine außergewöhnliche Klangqualität
- Lautstärkeregelung und Funktion zum Stummschalten
- Intuitiv zu bedienende Multifunktionstaste am Headset zur einfachen Anrufabwicklung

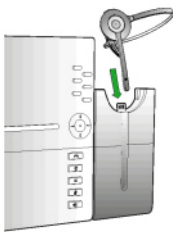
- LED-Anzeigen und akustische Signaltöne
- Fortschrittliche Gehörschutzmethoden
- Mikrofon mit Rauschunterdrückung
- Akkukapazität für bis zu 8 Stunden
- Station zum Laden und Aufbewahren des Headsets
- Visuelle und akustische Anzeigen / Signaltöne für den Anrufstatus
- Ladestandanzeige

27.2 Bedienelemente am Headset



Laden des Headsets

Setzen Sie das Headset zum Laden in die Station ein. Wenn das Headset richtig eingesetzt wurde, wird automatisch der Ladevorgang des Akkus gestartet.



Bei vollständiger Ladung bietet das Headset eine Gesprächszeit von bis zu 8 Stunden.

27.3 Aktualisieren der Headset-Firmware

Setzen Sie das Headset zum Aktualisieren der Firmware in die Station ein und starten Sie das Mitel 6940 SIP Phone neu.

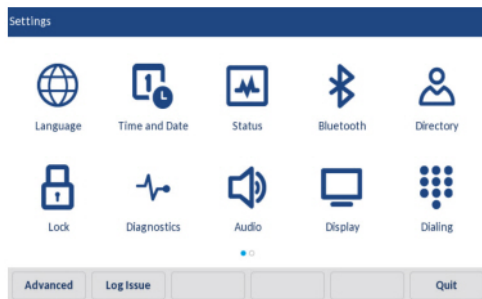
Wenn das DECT-Gerät aktualisiert wird, wechselt die LED in die Farbe Magenta. Nach Abschluss des Aktualisierungsvorgangs wechselt die LED in die Farbe Grün, bevor das Headset in Betrieb genommen wird.

i Anmerkung:

- Um die Aktualisierung der Headset-Firmware durchführen zu können, muss der Akku des integrierten DECT-Headsets zu mindestens 20 % geladen sein.
- Ab der Version 6.0.0 wird ein Upgrade des Headsets nicht unterstützt.

27.4 So prüfen Sie den Ladestand und die Firmwareversion des Headset

1. Drücken Sie die  (**Einstellungen**) Taste, um das Menü **Einstellungen** aufzurufen.



2. Tippen Sie auf das Symbol für **Status**.
3. Tippen Sie auf die Kategorie **Zubehör-Informationen**. Die Firmware-Version, der Batteriestand, der Stromverbrauch und die Bandbreiteninformationen des integrierten DECT-Headsets sind auf dem Bildschirm verfügbar.

27.5 Überprüfen der Leistung/Bandbreite des Headsets

1. Drücken Sie die  (**Einstellungen**) Taste, um das Menü **Einstellungen** aufzurufen.
2. Tippen Sie auf das Symbol für **Audio**.
3. Tippen Sie auf die Kategorie **Headset**. Die Informationen zu Leistung und Bandbreite des integrierten DECT-Headsets sind auf dem Bildschirm verfügbar.

LED-Status

Die integrierte DECT-Headset-Basis von Mitel verfügt über drei LEDs, die den Akkuladestand, den Anrufstatus und Ereignisse anzeigen.

LED-Anzeige	Beschreibung
	Akku wird geladen (grün, langsam blinkend)
	Voller Akku (grün)
	Mittlerer Ladestand (gelb)
	Niedriger Ladestand (rot)
	Sehr niedriger Ladestand (rot, blinkend)
	Unbekannter Akkustand (weiß)
	Mikrofon stummgeschaltet
	Aktive Audioverbindung zwischen Headset und Station
	Suche nach Headset (blinkend)

**Anmerkung:**

Wie Sie das Mitel Integrierte DECT-Headset an Ihrem 6940 SIP-Telefon oder dem Mitel M695 Programmierbaren Tastenmodul installieren, erfahren Sie in der Installationsanleitung für das Mitel Integrated DECT-Headset.

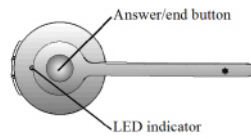
27.6 Austausch des Headsets

Wenn das Integrated DECT Headset einen Defekt aufweist oder wenn Sie das falsche Integrated DECT Headset mit der Station gekoppelt haben, müssen Sie das Integrated DECT Headset reparieren lassen oder austauschen.

So lassen Sie das Integrated DECT Headset reparieren oder tauschen es aus:

1. Entnehmen Sie das Headset aus der Station.

2. Schalten Sie das Headset aus, indem Sie die Taste **Annehmen/Beenden** für 5 Sekunden drücken, bis die LED am Headset 3 Mal schnell blinkt.



3. Setzen Sie das neue Headset in die Station ein. Drücken Sie die Taste **Annehmen/Beenden** für 1 bis 2 Sekunden, wird das neue Headset mit der Basisstation gekoppelt.

Verbinden mit Wi-Fi auf dem 6940w IP- Telefon

28

Das 6940w IP-Telefon verfügt über eingebaute drahtlose Konnektivität und fungiert als drahtloses 802.11a/b/d/g/n-Dual-Band-Netzwerkgerät, mit dem Ihr Telefon einem sicheren Hochgeschwindigkeitsnetzwerk beitreten kann.

Sie können Ihr Telefon mit einem Unternehmensnetzwerk, einem Heimnetzwerk oder einem versteckten Netzwerk verbinden:

- [Verbindung mit einem WPA2-Unternehmensnetzwerk](#) on page 270
- [Verbindung mit einem Heimnetzwerk](#) on page 273
- [Verbinden mit dem versteckten Netzwerk](#) on page 275

Um eine Verbindung zu einem Wi-Fi-Netzwerk herzustellen, muss die Wi-Fi-Funktionalität von Ihrem Systemadministrator aktiviert werden. Wenn Wi-Fi nicht aktiviert ist, wird eine Meldung **Bitte wenden Sie sich an den Systemadministrator, um Wifi zu aktivieren** auf dem Telefon angezeigt. Tippen Sie auf den Softkey **Schließen** und wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um Wi-Fi zu aktivieren.

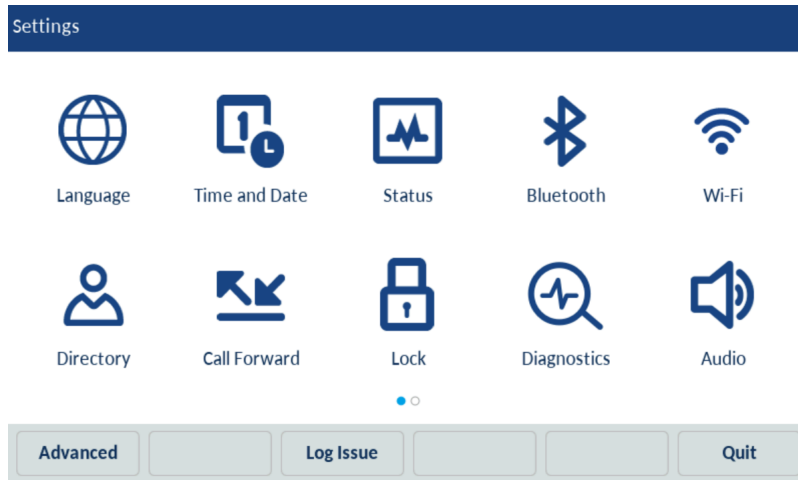
Wi-Fi

Please contact system administrator to enable Wifi

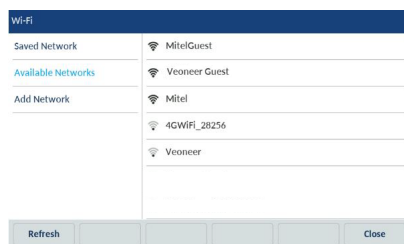
Close

Verbindung mit einem WPA2-Unternehmensnetzwerk

1. Navigieren Sie zu **Einstellungen > Wi-Fi**.



2. Das Einstellungsmenü **Verfügbare Netzwerke** wird angezeigt.

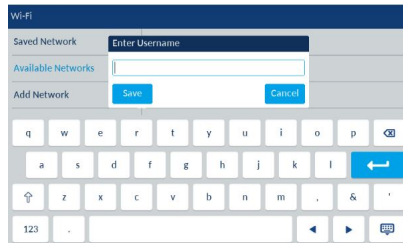


3. Tippen Sie auf den Namen des Wi-Fi-Firmennetzwerks, z. B. Mitel aus **Verfügbare Netzwerke** und tippen Sie auf **Verbinden**.

i Note:

Sie können jeweils nur eine Verbindung zu einem Netzwerk herstellen.

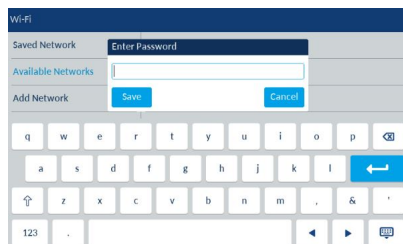
4. Geben Sie den Domänenbenutzernamen Ihres Unternehmensnetzwerks ein und wählen Sie den Softkey **Speichern** aus.



5. Geben Sie das Domänenpasswort Ihres Unternehmensnetzwerks ein und wählen Sie den Softkey **Speichern** aus. Erweiterte Zeichen können über das Touchpad oder durch mehrfaches Drücken der Wähltasten eingegeben werden. Informationen zu den Zeichen finden Sie im Abschnitt [Wähltasten](#) im Mittel 6940/6940w IP-Telefon-Benutzerhandbuch.

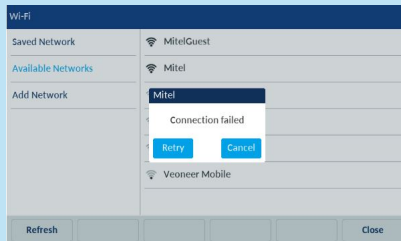
Note:

Ein Unterstrich _ kann durch Drücken der 1-stelligen Taste auf dem Tastenfeld eingegeben werden.

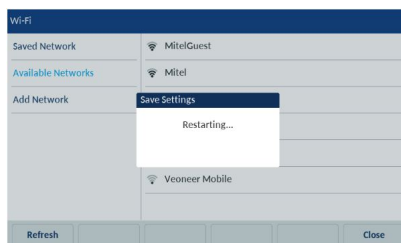
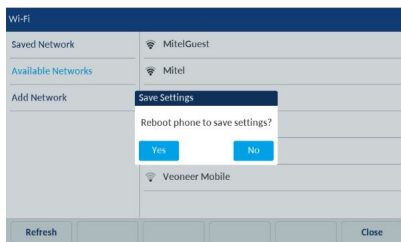


Note:

Wenn Sie einen falschen Benutzernamen oder ein falsches Passwort eingeben, erscheint das Dialogfeld **Verbindung fehlgeschlagen**.



6. Das Dialogfeld **Einstellungen speichern** erscheint. Tippen Sie auf **Ja**, um das Telefon neu zu starten und die Änderungen zu übernehmen.

**Note:**

Nach dem Neustart des Telefons sind die LAN- und PC-Ports deaktiviert (in Bezug auf die Netzwerkkommunikation).

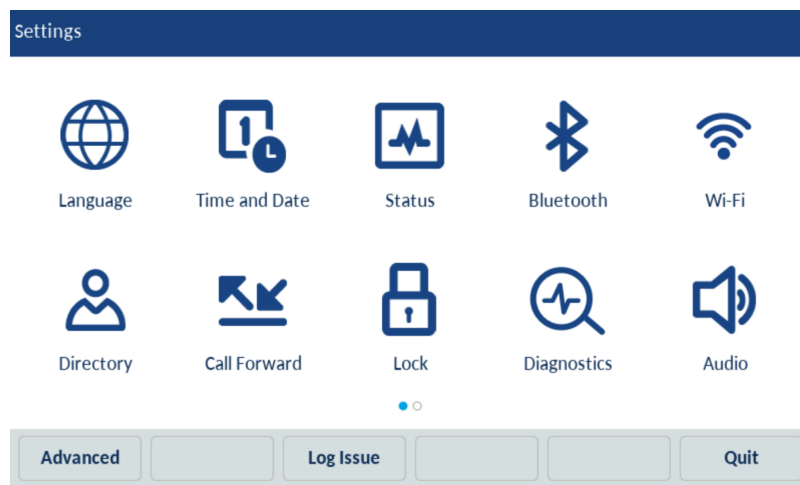
7. Nachdem das Telefon neu gestartet ist, wird es erfolgreich mit dem Netzwerk verbunden. Das verbundene Netzwerk (Mitel) wird unter **Gespeichertes Netzwerk** aufgeführt.
8. Um Wi-Fi zu deaktivieren und den LAN-Anschluss wieder zu verwenden, navigieren Sie zu **Einstellungen > Wi-Fi** und tippen Sie auf den Softkey **Trennen**. Das Dialogfeld **Einstellungen speichern** erscheint.
9. Tippen Sie auf **Ja**, um das Telefon neu zu starten und die Änderungen zu übernehmen.

Verbindung mit einem Heimnetzwerk

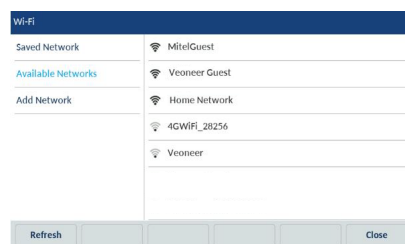
Note:

Sie können sich entweder mit einem WPA2- oder einem WPA3-gesicherten Netzwerk verbinden. Dies hängt von Ihrer Router-Konfiguration ab. Das WPA3-Netzwerk bietet eine sicherere Verbindung als das WPA2-Netzwerk

1. Navigieren Sie zu **Einstellungen > Wi-Fi**.



2. Das Einstellungsmenü **Verfügbare Netzwerke** wird angezeigt.



3. Tippen Sie auf SSID (d. h. den Namen eines Wi-Fi-Netzwerks, z. B. Heimnetzwerk) aus **Verfügbare Netzwerke** und tippen Sie auf den Softkey **Verbinden**. Wenn die SSID zu einem verschlüsselten Netzwerk gehört, werden Sie aufgefordert, ein Kennwort einzugeben.

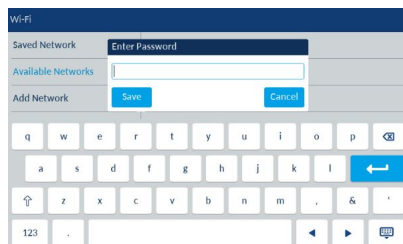
Note:

Sie können sich immer nur mit einer SSID verbinden. Die SSID kann eine beliebige alphanumerische Eingabe mit 2 bis 32 Zeichen sein, bei der die Groß- und Kleinschreibung beachtet wird. Welche Zeichen für die SSID zulässig sind, hängt von Ihrer Router-Konfiguration ab.

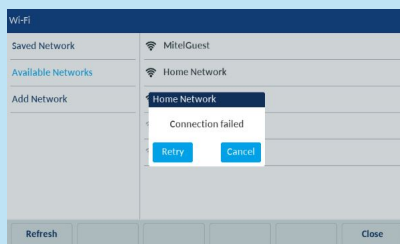
4. Geben Sie das Passwort für das Netzwerk ein und wählen Sie den Softkey **Speichern** aus.

Note:

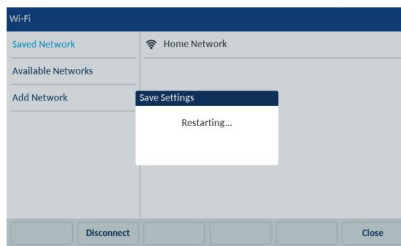
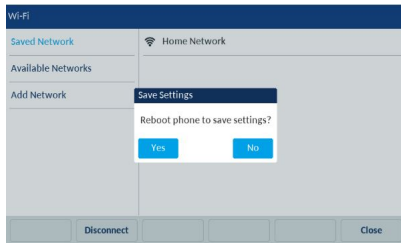
Ein Unterstrich _ kann durch Drücken der 1-stelligen Taste auf dem Tastenfeld eingegeben werden.

**Note:**

Wenn Sie ein falsches Passwort eingeben, erscheint das Dialogfeld **Verbindung fehlgeschlagen**.



- Das Dialogfeld **Einstellungen speichern** erscheint. Tippen Sie auf **Ja**, um das Telefon neu zu starten und die Änderungen zu übernehmen.



i Note:

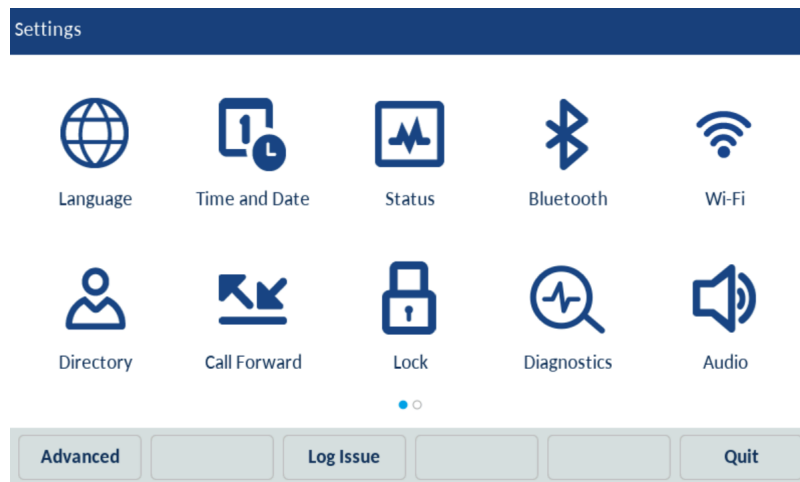
Nach dem Neustart des Telefons sind die LAN- und PC-Ports deaktiviert (in Bezug auf die Netzwerkkommunikation).

- Nachdem das Telefon neu gestartet ist, wird es erfolgreich mit dem Netzwerk verbunden. Die verbundene SSID (Heimnetzwerk) wird unter **Gespeichertes Netzwerk** aufgeführt.
- Um Wi-Fi zu deaktivieren und den LAN-Anschluss wieder zu verwenden, navigieren Sie zu **Einstellungen** > **Wi-Fi** und tippen Sie auf den Softkey **Trennen**. Das Dialogfeld **Einstellungen speichern** erscheint.
- Tippen Sie auf **Ja**, um das Telefon neu zu starten und die Änderungen zu übernehmen.

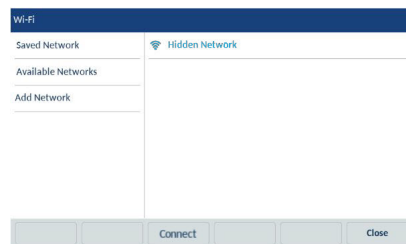
Verbinden mit dem versteckten Netzwerk

Ein verstecktes Netzwerk ist ein verfügbares drahtloses Netzwerk, das seine SSID nicht an alle suchenden Geräte sendet. Mittel IP-Telefone können eine Verbindung zu einem versteckten Netzwerk herstellen, indem sie die Wi-Fi-Anmeldeinformationen manuell eingeben.

1. Navigieren Sie zu **Einstellungen > Wi-Fi**.



2. Wählen Sie **Netzwerk hinzufügen > Verstecktes Netzwerk** und drücken Sie den Softkey **Verbinden**.

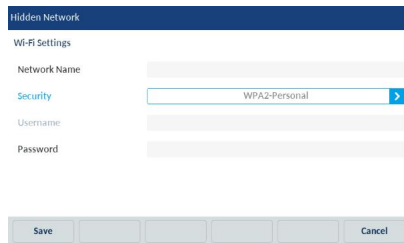


3. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Verstecktes Netzwerk** den **Sicherheitstyp** des Netzwerks, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten. Die verfügbaren Optionen sind:

- a. **WPA2-Personal**- Um eine Verbindung zu einem WPA2-Personal-Netzwerk herzustellen, geben Sie den **Netzwerknamen** (SSID) und **Passwortein**.
- b. **WPA2-Enterprise**- Um eine Verbindung zu einem WPA2-Enterprise-Netzwerk herzustellen, geben Sie den **Netzwerknamen** (SSID), den **Benutzernamen** und das **Passwortein**.
- c. **WPA3-Personal**- Um eine Verbindung zu einem WPA3-Personal-Netzwerk herzustellen, geben Sie den **Netzwerknamen** (SSID) und das **Passwortein**.
- d. **Offen**- Um eine Verbindung zu einem offenen Netzwerk herzustellen, geben Sie den **Netzwerknamen** (SSID) ein.

Note:

Sie können sich immer nur mit einer SSID verbinden. Die SSID kann eine beliebige alphanumerische Eingabe mit 2 bis 32 Zeichen sein, bei der die Groß- und Kleinschreibung beachtet wird. Welche Zeichen für die SSID zulässig sind, hängt von Ihrer Router-Konfiguration ab.



Hidden Network

Wi-Fi Settings

Network Name

Security WPA2-Personal

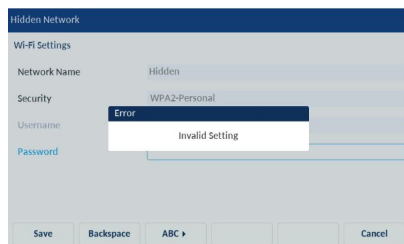
Username

Password

Save Cancel

Note:

Wenn Sie einen falschen Netzwerknamen oder Benutzernamen oder ein falsches Passwort eingeben, erscheint das Dialogfeld **Ungültige Einstellung**.



Hidden Network

Wi-Fi Settings

Network Name Hidden

Security WPA2-Personal

Username

Password

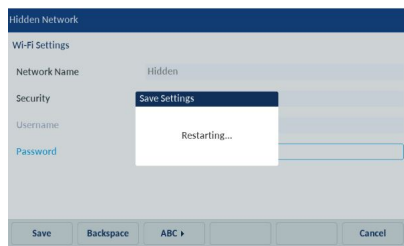
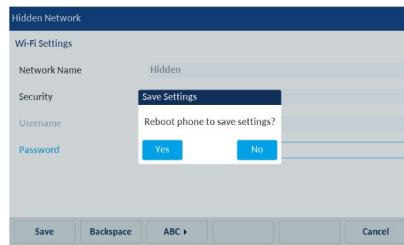
Save Backspace ABC Cancel

Error

Invalid Setting

4. Drücken Sie den Softkey **Speichern**.

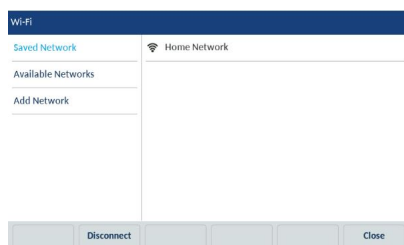
5. Das Dialogfeld **Einstellungen speichern** erscheint. Klicken Sie auf **Ja**, um das Telefon neu zu starten und die Änderungen zu übernehmen.



6. Nachdem das Telefon neu gestartet ist, wird es erfolgreich mit dem Netzwerk verbunden. Die verbundene SSID (verstecktes Netzwerk) wird unter **Gespeichertes Netzwerk** aufgeführt.
7. Um Wi-Fi zu deaktivieren und den LAN-Anschluss wieder zu verwenden, navigieren Sie zu **Einstellungen > Wi-Fi** und drücken Sie den Softkey **Trennen**. Das Dialogfeld **Einstellungen speichern** erscheint.
8. Klicken Sie auf **Ja**, um das Telefon neu zu starten und die Änderungen zu übernehmen.

Wi-Fi-Netzwerk verbunden/Wi-Fi-Netzwerk getrennt

Wenn Ihr Telefon erfolgreich eine Verbindung mit dem Wi-Fi-Netzwerk hergestellt hat, wird die SSID des verbundenen Netzwerks unter **Gespeichertes Netzwerk** aufgeführt.



Wenn Ihr Telefon vom Wi-Fi-Netzwerk getrennt ist, wird in der Statusleiste des Startbildschirms das Symbol Wi-Fi getrennt angezeigt.

- [Installieren und Konfigurieren eines WLAN-Adapters](#)

**Note:**

Die 6940w IP-Telefone erfordern keinen WLAN-Adapter.

Mit der Wi-Fi-Option im Einstellungsmenü von SIP-Telefonen der Serie 6900 können Sie das Telefon mit einem Wi-Fi-Netzwerk verbinden. Das 6940 SIP-Telefon kann über den optionalen WLAN-Adapter mit einem drahtlosen Netzwerk verbunden werden. Wenn eine Verbindung mit dem WLAN-Adapter besteht, kann die drahtlose Verbindung über die Telefoneinstellungen konfiguriert werden.

Mit dem Mitel Wireless WLAN Adapter kann das Mitel 6940 IP Phone um Funktionen für Drahtlosverbindungen ergänzt werden. Er ermöglicht Ihrem Ethernet-fähigen Telefon, sich einem sicheren Hochgeschwindigkeitsnetzwerk anzuschließen. Es ist softwaretransparent, d.h. es sind keine Änderungen an Treibern, Management-Tools oder Anwendungen für die Nutzung erforderlich.



Zu den wichtigsten Produktmerkmalen gehören:

- **Einfaches Ergänzen von Ethernet-fähigen Geräten um robuste, sichere Drahtlosfunktionen**

Der Mitel Wireless LAN Adapter ist ein leistungsfähiger, drahtloser Netzwerkadapter, mit dem Ethernet-fähige Geräte über eine mit IEEE 802.11a/b/g/n kompatible Dualband-Verbindung mit einem Drahtlosnetzwerk verbunden werden können, um für mehr Flexibilität und Mobilität innerhalb eines Gebäudes zu sorgen.

- **Dualband-Unterstützung nach IEEE 802.11a/b/g/n**

Der Adapter ist dafür ausgelegt, in den Frequenzbändern 2.4-GHz und 5-GHz zu kommunizieren. Funkinterferenzen, die in dem allgemein eingesetzten 2.4-GHz Band vorkommen, können durch Nutzung des 5-GHz Bands vermieden werden.

- **Gigabit-Ethernet Unterstützung**

Der kabelgebundene LAN-Port 10/100/1000BASE-T (automatische Erkennung).

- **Einfaches Einrichten und Verwenden:**

Der Mitel Wireless LAN Adapter kann mithilfe des im Lieferumfang enthaltenen Netzkabels einfach eingerichtet werden. Es sind keine besonderen Treiber oder Software erforderlich.

- **Unternehmenssicherheit**

Der Mitel Wireless LAN Adapter unterstützt folgende Sicherheitsfunktionen und Standards:

- WEP (64 Bit/128 Bit)
- WPA-PSK (TKIP/AES)
- WPA2-PSK (AES)
- IEEE 802.1X EAP-PEAP, EAP-TLS, EAP-TTLS, EAP-FAST, EAP-LEAP

29.1 Installieren und Konfigurieren eines WLAN-Adapters

1. So setzen Sie den WLAN-Adapter auf die Werkseinstellungen zurück:

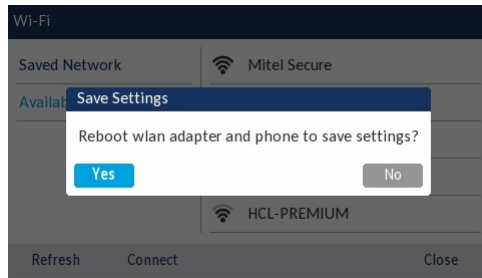
- Ziehen Sie den Netzstecker des Mitel WLAN-Adapters aus der Steckdose.
 - Stecken Sie den Netzstecker wieder in die Steckdose und drücken Sie den Schalter nach unten, um den Mitel WLAN-Adapter einzuschalten. Die grüne LED für den kabelgebundenen LAN-Anschluss leuchtet. Wenn die LED nach 2 Sekunden auf rot wechselt, lassen Sie den Schalter los, um alle konfigurierten Daten zu löschen. Das Gerät ist auf Werkseinstellungen eingestellt.
- Schließen Sie den WLAN-Adapter mit dem mitgelieferten Netzkabel an das Mitel 6940 IP-Telefon an. Stecken Sie ein Ende des Kabels in die Netzbuchse des Adapters (POE-Port) und das andere Ende in die Netzbuchse auf der Rückseite des Telefons.
 - Drücken Sie auf dem DHCP-Bildschirm **Überspringen**. Die DHCP-Entdeckung wird nach ungefähr 30 Sekunden unterbrochen und das Wi-Fi-Einstellungsmenü wird auf dem Telefon angezeigt.
 - Das Telefon zeigt den Ruhebildschirm und dann das **Sprachdienstmenü** an. Drücken Sie die **Options**-Taste. Blättern Sie horizontal zum Wi-Fi-Menü und drücken Sie **Auswählen**.
 - Das Einstellungsmenü **Verfügbare Netzwerke** wird nach ungefähr 30 Sekunden angezeigt.



- Wählen Sie unter **Verfügbare Netzwerke** eine SSID (d.h. den Namen eines Wi-Fi-Netzwerks, z.B. Mitel Secure) aus, um eine Verbindung herzustellen. Wenn die SSID zu einem verschlüsselten Netzwerk gehört, werden Sie aufgefordert, ein Kennwort einzugeben.
- Geben Sie das Kennwort für das Netzwerk ein und betätigen Sie den Softkey **Speichern**. Das Fenster Einstellungen speichern wird angezeigt.



8. Wählen Sie **Ja**, um Ihre Einstellungen zu speichern und den WLAN-Adapter und das Telefon neu zu starten. Das Telefon ist nun mit dem Netzwerk verbunden.



9. Die verbundene SSID (Mitel Secure) wird unter **Gespeichertes Netzwerk** aufgeführt.

- Warum funktioniert der Lautsprecher nicht?
- Warum bekomme ich keinen Wählton?
- Warum klingelt mein Telefon nicht?
- Warum leuchtet die LED-Anzeige bei einer neu ankommenden Voice-Mail-Nachricht nicht auf?
- Warum funktioniert der Hörer nicht?
- Wie finde ich die IP-Adresse meines Telefons?
- Wie ändere ich mein Passwort?
- Wie wird das IP-Telefon neu gestartet?
- Wie sperre ich mein Telefon?

Warum ist mein Display leer?

Überprüfen Sie die Stromversorgung Ihres Telefons. Wenn Ihr Netzwerk die Stromversorgung von Geräten per PoE nicht unterstützt, können Sie optional ein zwischengeschaltetes PoE-Netzteil von Mitel erwerben, um Ihr Telefon lokal über ein Ethernet-Kabel mit Strom zu versorgen. Details finden Sie im **Herstellen einer Verbindung zum Netzwerk und zur Stromversorgung Abschnitt** im **Mitel 6940-Installationshandbuch**.

30.1 Warum funktioniert der Lautsprecher nicht?

Wenn Sie die Taste  drücken und die Lautsprecherleuchte blinkt und Sie keinen Wählton über den Lautsprecher hören, wurde die Option **Audiomodus** im Telefon für die Headset-Verwendung eingerichtet.

Drücken Sie die Taste  ein zweites Mal und wenn das Licht erlischt, ist das Telefon so eingestellt, dass es nur mit einem Headset oder einem Hörer verwendet werden kann. Wenn das Licht konstant leuchtet und Sie einen Wählton hören, ist das Telefon so eingerichtet, dass Sie zwischen Freisprecheinrichtung und Headset wechseln können, durch drücken der Taste . Anweisungen zum Ändern der Option **“Audiomodus”** finden Sie unter **Audiomodus**.

30.2 Warum bekomme ich keinen Wählton?

Überprüfen Sie alle Kabelverbindungen auf festen Sitz und vergewissern Sie sich, dass das Telefon ordnungsgemäß installiert wurde. Installationsanweisungen finden Sie im Abschnitt **Installation und Einrichtung** im **Mitel 6940-Installationshandbuch**.

30.3 Warum klingelt mein Telefon nicht?

Überprüfen Sie die Lautstärkeeinstellungen für den Klingelton. Möglicherweise ist die Lautstärke zu niedrig eingestellt oder der Klingelton stummgeschaltet. Drücken Sie zum Einstellen der Lautstärke für den Klingelton die Lautstärketasten, während sich das Telefon im Ruhezustand befindet und der Hörer auf der Gabel liegt.

30.4 Warum leuchtet die LED-Anzeige bei einer neu ankommenden Voice-Mail-Nachricht nicht auf?

Ihr Telefonsystem oder Ihr Dienstanbieter müssen die visuelle Anzeige neuer Nachrichten unterstützen, damit dieses Leistungsmerkmal genutzt werden kann. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

30.5 Warum funktioniert der Hörer nicht?

Prüfen Sie, ob das Anschlusskabel des Hörers fest mit dem Hörer und dem Telefon verbunden ist. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Anschließen eines Hörers oder Headsets** im **Mitel 6940-Installationshandbuch**.

30.6 Wie finde ich die IP-Adresse meines Telefons?

Anweisungen, wie Sie die IP-Adresse Ihres Telefons herausfinden können, finden Sie unter ["Finden der IP-Adresse Ihres Telefons"](#).

30.7 Wie ändere ich mein Passwort?

Das Benutzerkennwort kann sowohl mithilfe des Gerätemenüs als auch mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche geändert werden. Weitere Informationen finden Sie unter ["Passwort"](#) and ["Konfigurieren von Sperreinstellungen mit der Mitel Web UI"](#).

30.8 Wie wird das IP-Telefon neu gestartet?

Sie können das Telefon sowohl mithilfe des Gerätemenüs als auch mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche neu starten. Weitere Informationen finden Sie unter ["Neustart des Telefons über die IP-Telefon-Benutzeroberfläche"](#) and ["Neustart des Telefons über die Mitel Web UI"](#).

30.9 Wie sperre ich mein Telefon?

Sie können Ihr Telefon sperren, um zu verhindern, dass das Telefon verwendet oder konfiguriert wird. Sie haben folgende Möglichkeiten, Ihr Telefon zu sperren:

- Unter dem Pfad, Optionen > Telefonsperre auf der IP-Telefon-Benutzeroberfläche. Weitere Informationen finden Sie unter ["Telefonsperre"](#).
- Unter dem Pfad, Operationen > Telefonsperre auf der Mitel Web UI. Weitere Informationen finden Sie unter ["Konfigurieren der Sperreinstellungen über die Mitel Web UI"](#).

- Mithilfe eines entsprechend konfigurierten Softkeys. Weitere Informationen zum Konfigurieren einer Taste zum Sperren/Entsperren Ihres Telefons finden Sie unter ["Telefonsperrtaste"](#).

In der folgenden Tabelle werden die Bezeichnungen und Codes für die in den Einstellungen des IP-Telefons verwendeten Zeitzonen aufgeführt.

Tabelle 1: Tabelle der Bezeichnungen und Codes für die verschiedenen Zeitzonen

Bezeichnung der Zeitzone	Code der Zeitzone
AD-Andorra	CET
AE-Dubai	GST
AG-Antigua	AST
AI-Anguilla	AST
AL-Tirana	CET
AN-Curaçao	AST
AR-Buenos Aires	ART
AS-Pago Pago	BST
AT-Wien	CET
AU-Lord Howe	LHS
AU-Tasmanien	EST
AU-Melbourne	EST
AU-Sydney	EST
AU-Broken Hill	CST
AU-Brisbane	EST
AU-Lindeman Island	EST
AU-Adelaide	CST
AU-Darwin	CST
AU-Perth	WST
AW-Aruba	AST
AZ-Baku	AZT

Bezeichnung der Zeitzone	Code der Zeitzone
BA-Sarajevo	EET
BB-Barbados	AST
BE-Brüssel	CET
BG-Sofia	EET
BM-Bermuda	AST
BO-La Paz	BOT
BR-Fernando de Noronha	FNT
BR-Belém	BRT
BR-Fortaleza	BRT
BR-Recife	BRT
BR-Araguaína	BRS
BR-Maceió	BRT
BR-São Paulo	BRS
BR-Cuiabá	AMS
BR-Porto Velho	AMT
BR-Boa Vista	AMT
BR-Manaus	AMT
BR-Eirunepé	ACT
BR-Rio Branco	ACT
BS-Nassau	EST
BY-Minsk	EET
BZ-Belize	CST

Bezeichnung der Zeitzone	Code der Zeitzone
CA-Neufundland	NST
CA-Atlantische Provinzen	AST
CA-Ostküste	EST
CA-Saskatchewan	EST
CA-Central-Gebiete	CST
CA-Mountain-Gebiete	MST
CA-Westküste	PST
CA-Yukon	PST
CH-Zürich	CET
CK-Rarotonga	CKS
CL-Santiago	CLS
CL-Osterinsel	EAS
CN-Peking	CST
CO-Bogotá	COS
CR-Costa Rica	CST
CU-Havanna	CST
CY-Nikosia	EES
CZ-Prag	CET
DE-Berlin	CET
DK-Kopenhagen	CET
DM-Dominica	AST
DO-Santo Domingo	AST

Bezeichnung der Zeitzone	Code der Zeitzone
EE-Tallinn	EET
ES-Madrid	CET
ES-Kanarische Inseln	WET
FI-Helsinki	EET
FJ-Fidschi	NZT
FK-Stanley	FKS
FO-Färöer	WET
FR-Paris	CET
GB-London	GMT
GB-Belfast	GMT
GD-Grenada	AST
GE-Tiflis	GET
GF-Cayenne	GFT
GI-Gibraltar	CET
GP-Guadeloupe	AST
GR-Athen	EET
GS-Südgeorgien	GST
GT-Guatemala	CST
GU-Guam	CST
GY-Guyana	GYT

Bezeichnung der Zeitzone	Code der Zeitzone
HK-Hongkong	HKS
HN-Tegucigalpa	CST
HR-Zagreb	CET
HT-Port-au-Prince	EST
HU-Budapest	CET
IE-Dublin	GMT
IS-Reykjavík	GMT
IT-Rom	CET
JM-Jamaika	EST
JP-Tokio	JST
KY-Kaimaninseln	EST
LC-St. Lucia	AST
LI-Vaduz	CET
LT-Vilnius	EET
LU-Luxemburg	CET
LV-Riga	EET

Bezeichnung der Zeitzone	Code der Zeitzone
MC-Monaco	CET
MD-Chişinău	EET
MK-Skopje	CET
MQ-Martinique	AST
MS-Montserrat	AST
MT-Malta	CET
MU-Mauritius	MUT
MX-Mexiko-Stadt	CST
MX-Cancún	CST
MX-Mérida	CST
MX-Monterrey	CST
MX-Mazatlán	MST
MX-Chihuahua	MST
MX-Hermosillo	MST
MX-Tijuana	PST
NI-Managua	CST
NL-Amsterdam	CET
NO-Oslo	CET
NR-Nauru	NRT
NU-Niue	NUT
NZ-Auckland	NZS
NZ-Chatham-Inseln	CHA

Bezeichnung der Zeitzone	Code der Zeitzone
OM-Maskat	GST
PA-Panama	EST
PE-Lima	PES
PL-Warschau	CET
PR-Puerto Rico	AST
PT-Lissabon	WET
PT-Madeira	WET
PT-Azoren	AZO
PY-Asunción	PYS

Bezeichnung der Zeitzone	Code der Zeitzone
RO-Bukarest	EET
RU-Kaliningrad	EET
RU-Moskau	MSK
RU-Samara	SAM
RU-Jekaterinburg	YEK
RU-Omsk	OMS
RU-Nowosibirsk	NOV
RU-Krasnojarsk	KRA
RU-Irkutsk	IRK
RU-Jakutsk	YAK
RU-Wladiwostok	VLA
RU-Sachalin	SAK
RU-Magadan	MAG
RU-Kamtschatka	PET
RU-Anadyr	ANA
SE-Stockholm	CET
SG-Singapur	SGT
SI-Ljubljana	CET
SK-Bratislava	CET
SM-San Marino	CET
SR-Paramaribo	SRT
SV-El Salvador	CST

Bezeichnung der Zeitzone	Code der Zeitzone
TR-Istanbul	EET
TT-Port of Spain	AST
TW-Taipeh	CST
UA-Kiew	EET
US-Ostküste	EST
US-Central-Gebiete	CST
US-Mountain-Gebiete	MST
US-Westküste	PST
US-Alaska	AKS
US-Aleuten	HAS
US-Hawaii	HST
UY-Montevideo	UYS
VA-Vatikanstadt	CET
YU-Belgrad	CET

- [Ausschlüsse](#)
- [Reparaturservice während der Garantiezeit](#)
- [Service nach Ablauf der Garantiezeit](#)

Mitel gewährt für dieses Produkt während eines Zeitraums von einem (1) Jahr ab dem ursprünglichen Kaufdatum („Garantiezeit“) eine Garantie gegen Defekte und Fehlfunktionen gemäß der von Mitel autorisierten, schriftlichen Funktionsspezifikation. Im Fall eines Defekts oder einer Fehlfunktion verpflichtet sich Mitel, das Produkt nach eigenem Ermessen und als alleinige Garantieleistung entweder kostenlos zu reparieren oder zu ersetzen, sofern das Produkt innerhalb der Garantiezeit zurückgegeben wird. Wenn im Rahmen von Reparaturen Ersatzteile eingesetzt werden, können dafür generalüberholte Teile oder Teile, die generalüberholte Bestandteile enthalten, verwendet werden. Muss das Produkt ausgetauscht werden, kann das Austauschgerät ein generalüberholtes Produkt gleicher Bauart und Farbe sein. Sollte es erforderlich sein, ein defektes oder fehlerhaftes Produkt im Rahmen dieser Garantie zu reparieren oder auszutauschen, gelten die Bestimmungen dieser Garantie auch für das reparierte oder ausgetauschte Produkt; die Garantiezeit endet in diesem Fall neunzig (90) Tage nach der Abholung bzw. dem Versand des reparierten oder ausgetauschten Produkts an Sie oder zum Ende der ursprünglichen Garantiezeit, je nachdem, was später eintritt. Allen zur Reparatur im Rahmen der Garantie zurückgegebenen Produkten ist ein Nachweis des ursprünglichen Kaufdatums beizulegen.

32.1 Ausschlüsse

Mitel garantiert nicht, dass die eigenen Produkte mit den Geräten anderer Telefonhersteller kompatibel sind. Diese Garantie deckt keine Produktschäden ab, die nach dem Übergang des Produkts in Ihren Besitz durch unsachgemäße Installation, unsachgemäßen Betrieb, Änderungen am Gerät, Unfälle, Fahrlässigkeit, Missbrauch, falsche Nutzung, Brände oder Naturereignisse wie Sturm oder Hochwasser verursacht wurden. Mitel haftet nicht für Schäden und/oder hohe Gesprächsgebühren, die durch unautorisierten und/oder unrechtmäßigen Gebrauch entstehen.

Mitel ist auch nicht für Neben- und Folgeschäden haftbar, zum Beispiel für Verluste, Schäden oder Kosten, die unmittelbar oder mittelbar auf die Nutzung oder Nichtnutzbarkeit des Produkts durch den Kunden, alleine oder in Verbindung mit anderen Geräten, zurückzuführen sind. Diese Bestimmung gilt jedoch nicht für Folgeschäden in Form von Personenschäden, sofern das betreffende Produkt hauptsächlich für den Gebrauch zu privaten Zwecken, in der Familie oder im Haushalt angeschafft wurde.

Diese Garantie umfasst die gesamten Haftungs- und sonstigen Verpflichtungen seitens Mitel im Garantiefall. Die hier festgelegten bzw. begrenzten Garantieansprüche stellen die gesamte Garantie dar; weitere gesetzliche oder vertragliche Gewährleistungen oder Garantien, einschließlich solcher in Bezug auf die Eignung zu einem bestimmten Zweck oder die Marktgängigkeit, sind ausgeschlossen.

32.2 Reparaturservice während der Garantiezeit

Bei einem Defekt während der Garantiezeit:

- In **Nordamerika**, bitte rufen Sie 1-800-574-1611 für weitere Informationen an.

- Außerhalb Nordamerikas wenden Sie sich an Ihren Vertriebsmitarbeiter, um Anweisungen zur Rücksendung zu erhalten

Sollten Versandkosten anfallen, sind diese von Ihnen zu tragen. Wenn Sie dieses Produkt im Rahmen der Garantie zurückgeben, muss der Kaufbeleg beigelegt werden.

32.3 Service nach Ablauf der Garantiezeit

Mitel bietet eine fortlaufende Reparaturhilfe und Verfügbarkeit von Ersatzteilen sowie Sicherheitsupdates für einen Zeitraum von 6 Jahren nach der Einstellung der IP-Telefone der Serie Mitel 6900/6900w. Sicherheitsschwachstellen werden durch Software-Updates für einen Zeitraum von 6 Jahren nach der Einstellung des Produkts behoben. Diese Updates beziehen sich speziell auf die von Mitel entwickelte Software und können durch die Verfügbarkeit von erforderlichen Betriebssystemupdates und/oder Updates von integrierter Drittsoftware eingeschränkt sein.

Die 6900/6900w-Telefone sind so konzipiert, dass sie zu Recyclingzwecken leicht zerlegt werden können. Gehäusekunststoffe können mit Standardwerkzeugen von den PCBs und Anzeigeeinheiten getrennt werden. Wenn Mitel Spezialfirmen mit dem Recycling der Geräte beauftragt, werden Informationen über die Demontage der Geräte bereitgestellt.

Im Rahmen dieses Services wird Ihr Mitel Produkt nach Ermessen von Mitel zu einem Festpreis repariert oder ausgetauscht. Alle Versandkosten sind von Ihnen zu tragen. Weitere Informationen und Versandhinweise:

- **In Nordamerika**, wenden Sie sich an unseren Dienst in Formation Nummer: 1-800-574-1611.
- **Außerhalb von Nordamerika** – Setzen Sie sich mit Ihrer Verkaufsstelle in Verbindung.

Anmerkung:

Reparaturen an diesem Produkt dürfen nur vom Hersteller und dessen Bevollmächtigten oder von anderen gesetzlich dazu berechtigten Personen durchgeführt werden. Diese Einschränkung gilt sowohl während der Garantiezeit als auch nach deren Ablauf. Nicht autorisierte Reparaturen führen zum Verlust des Garantieanspruchs.

